

SPECIAL REHEARSAL EDITION SCRIPT

# HARRY POTTER

UND DAS  
VERWUNSCHENE KIND

—  
TEIL EINS UND ZWEI



Nach einer neuen Geschichte von

**J.K. ROWLING**

**JOHN TIFFANY & JACK THORNE**

Das neue Theaterstück von **JACK THORNE**



# HARRY POTTER

UND DAS  
VERWUNSCHENE KIND

---

TEIL EINS UND ZWEI

NACH EINER NEUEN GESCHICHTE  
VON

**J.K. ROWLING**

**JOHN TIFFANY & JACK  
THORNE**

EIN NEUES THEATERSTÜCK VON  
**JACK THORNE**

AUS DEM ENGLISCHEN VON  
KLAUS FRITZ UND ANJA HANSEN-  
SCHMIDT

ERSTMALS PRODUZIERT VON

**SONIA FRIEDMAN PRODUCTIONS,  
COLIN CALLENDER  
UND HARRY POTTER THEATRICAL  
PRODUCTIONS**

**DAS OFFIZIELLE SKRIPT ZUR  
ORIGINAL-WEST-END-  
THEATERAUFFÜHRUNG**

**SPECIAL REHEARSAL EDITION**

# Pottermore

from J.K. Rowling



*Harry Potter und das verwunschene Kind.  
Teil eins und zwei darf weder ganz noch in  
Teilen ohne die ausdrückliche Genehmigung  
durch die Rechteinhaber des Werkes,  
J.K. Rowling und Harry Potter Theatrical  
Productions Limited, aufgeführt noch auf  
irgendeine Art verwertet werden.*

Bitte richten Sie Ihre Anfragen per E-Mail  
an [enquiries@hptheatricalproductions.com](mailto:enquiries@hptheatricalproductions.com).

# INHALT

TEIL EINS  
ERSTER AKT  
ZWEITER AKT

TEIL ZWEI  
DRITTER AKT  
VIERTER AKT

BESETZUNG  
KREATIV- UND PRODUKTIONSTEAM

BIOGRAFIEN DES TEAMS DER  
ORIGINALGESCHICHTE  
DANKSAGUNG

J.K. ROWLING

*Für Jack Thorne,  
der in meine Welt trat  
und wundervolle Dinge bewirkte.*



JOHN TIFFANY

*Für Joe, Louis, Max, Sonny und Merle ...  
allesamt Zauberer ...*



# JACK THORNE

*Für Elliott Thorne, geboren am 7. April  
2016.*

*Er glückste, während wir geprobt haben.*

# TEIL EINS





TEILEINS  
ERSTER AKT



# ERSTER AKT ERSTE SZENE

## KING'S CROSS

*Ein belebter Bahnhof voll geschäftiger Menschen, die versuchen, ihre Züge zu erreichen. Inmitten der Hektik und des Gedränges klappern zwei große Käfige auf zwei schwer beladenen Gepäckkarren, die von zwei Jungen geschoben werden, JAMES POTTER und ALBUS POTTER, gefolgt von ihrer Mutter, GINNY. Ein 37-jähriger Mann,*

HARRY, trägt seine Tochter LILY auf den Schultern.

ALBUS

Dad. Er sagt es andauernd.

HARRY

James, jetzt lass mal gut sein.

JAMES

Ich hab nur gesagt, dass er vielleicht nach Slytherin kommt. Könnte doch sein, also ... (*vom finsternen Blick seines Vaters abgewandt*) ist ja schon gut.

ALBUS (*blickt zu seiner Mutter auf*)

Ihr schreibt mir doch, oder?

GINNY

Jeden Tag, wenn du möchtest.

ALBUS

Nein. Nicht jeden Tag. James meint, dass die meisten nur etwa einmal im Monat Briefe von zu Hause kriegen. Ich will nicht ...

HARRY

Wir haben deinem Bruder letztes Jahr dreimal die Woche geschrieben.

ALBUS

Wirklich? James!

ALBUS *sieht JAMES vorwurfsvoll an.*

GINNY

Ja. Glaub bloß nicht alles, was er dir über Hogwarts erzählt. Er nimmt einen gern mal auf den Arm, dein Bruder.

JAMES (*grinsend*)

Können wir jetzt gehen, bitte?

*ALBUS sieht seinen Vater an, dann seine Mutter:*

GINNY

Geh einfach direkt auf die Wand zwischen den Bahnsteigen 9 und 10 zu.

LILY

Ich bin ganz aufgeregt.

HARRY

Bleib nicht stehen und hab keine Angst, dass du dagegen krachst, das ist wichtig. Wenn du nervös bist, rennst du am besten einfach drauflos.

ALBUS

Ich bin so weit.

*HARRY und LILY packen ALBUS' Karren – GINNY schließt sich JAMES an – und die ganze Familie läuft entschlossen auf die Absperrung zu.*





# ERSTER AKT ZWEITE SZENE

BAHNSTEIG  
NEUNDREIVIERTEL

*Dichter weißer Dampf quillt aus dem Hogwarts-Express und hüllt den Bahnsteig ein.*

*Und auch hier herrscht viel Trubel – doch statt zielstrebiger Menschen in eleganter Kleidung sehen wir jetzt Hexen*

*und Zauberer, die Umhänge tragen und sich etwas verlegen von ihren geliebten Sprösslingen verabschieden.*

ALBUS

Da sind wir.

LILY

Wow!

ALBUS

Bahnsteig neundreiviertel.

LILY

Wo sind sie? Sind sie da? Vielleicht sind sie ja gar nicht gekommen?

HARRY *deutet auf RON, HERMINE und ihre Tochter ROSE.*

LILY *rennt ungestüm auf sie zu.*

Onkel Ron. Onkel Ron!!!

*RON dreht sich zu ihnen um, während  
LILY auf ihn zustürmt.  
Er umarmt sie und hebt sie hoch.*

RON

Na, wen haben wir denn da? – Meinen liebsten Potter.

LILY

Hast du mir meinen Trick mitgebracht?

RON

Dann pass mal auf – ich zeig dir jetzt Weasleys original Nasenklaузauber.

ROSE

Mum! Dad bringt schon wieder diesen lahmen Scherz.

HERMINE

Du sagst lahm, er sagt großartig, ich sag – irgendwas dazwischen.

RON

Moment noch. Ich muss nur kurz diese ...  
Luft mampfen. Und jetzt ist es ganz  
einfach ... Entschuldige, wenn ich etwas  
nach Knoblauch rieche ...

*Er haucht ihr ins Gesicht.* LILY kichert.

LILY

Du riechst nach Haferbrei.

RON

Simsalabim. Gnädiges Fräulein, machen  
Sie sich darauf gefasst, dass Sie gleich  
nichts mehr riechen können ...

*Er zieht ihr die Nase ab.*

LILY

Wo ist meine Nase?

RON

Tadaaa!

*Seine Hand ist leer. Ein billiger Trick.  
So billig, dass ihn alle lustig finden.*

LILY

Du bist vielleicht albern!

ALBUS

Jetzt starren uns wieder alle an.

RON

Und nur meinewegen! Ich bin nämlich  
extrem berühmt. Meine Nasenexperimente  
sind Legende!

HERMINE

Nun ja, wie man's nimmt.

HARRY

Wie lief's eigentlich mit dem Einparken?

RON

Kein Problem. Hermine wollte nicht  
glauben, dass ich meinen Führerschein bei  
den Muggeln machen kann, stimmt's? Sie

dachte, ich müsste dem Prüfer einen Verwechslungszauber auf den Hals jagen.

HERMINE

Von wegen, ich habe vollstes Vertrauen in dich.

ROSE

Und ich trau ihm absolut zu, dass er diesen Prüfer tatsächlich verwirrt hat.

RON

He!

ALBUS

Dad ...

ALBUS *zupft an HARRYS Umhang.*  
HARRY *schaut zu ihm hinab.*

Glaubst du ... und wenn ich ... wenn ich nach Slytherin komme ...

HARRY

Was wäre denn so schlimm daran?

ALBUS

Slytherin ist das Haus der Schlange, der schwarzen Magie ... Es ist nicht das Haus der mutigen Zauberer.

HARRY

Albus Severus, du bist nach zwei Schulleitern von Hogwarts benannt. Einer von ihnen war ein Slytherin, und er war wahrscheinlich der mutigste Mann, den ich je kannte.

ALBUS

Aber nur mal *angenommen* ...

HARRY

Wenn es dir, *dir*, wirklich wichtig ist, wird der Sprechende Hut auf deine Gefühle Rücksicht nehmen.

ALBUS

Ehrlich?

HARRY

Das hat er bei mir auch getan.

*Dies ist etwas, das er noch nie gesagt hat, und es geht ihm einen Moment im Kopf herum.*

In Hogwarts werden sie was aus dir machen, Albus. Dort gibt es nichts, wovor man Angst haben müsste, das verspreche ich dir.

JAMES

Außer den Thestralen. Nimm dich vor den Thestralen in Acht.

ALBUS

Ich dachte, die wären unsichtbar!

HARRY

Hör auf deine Lehrer, hör nicht auf James, und vergiss nicht, dich zu amüsieren. Also, wenn dieser Zug nicht ohne dich

abfahren soll, musst du jetzt  
aufspringen ...

LILY

Ich zeig euch, dass ich schneller bin als  
der Zug.

GINNY

Lily, du kommst sofort zurück.

HERMINE

Rose, vergiss nicht, Neville liebe Grüße  
von uns auszurichten.

ROSE

Mum, ich kann doch einem Professor  
keine lieben Grüße ausrichten!

*ROSE steigt in den Zug. Und dann dreht  
sich ALBUS um und umarmt GINNY und  
HARRY ein letztes Mal, ehe er ihr folgt.*

ALBUS

Also dann. Auf Wiedersehen.

*Er steigt an Bord. HERMINE, GINNY, RON und HARRY stehen da und schauen dem Zug nach – während Pfiffe über den Bahnsteig gellen.*

GINNY

Es wird ihnen doch gut gehen, nicht wahr?

HERMINE

Hogwarts ist groß.

RON

Groß. Wunderbar. Und es gibt dort jede Menge zu essen. Ich würd alles dafür geben, wenn ich noch einmal zurückkönnte.

HARRY

Merkwürdig, Al macht sich Sorgen, dass er nach Slytherin kommt.

HERMINE

Und das ist noch gar nichts. Rose macht sich Sorgen, ob sie den Quidditch-

Punkterekord im ersten oder erst im zweiten Schuljahr brechen wird. Und wie schnell sie ihre ZAGs machen kann.

RON

Keine Ahnung, woher sie diesen Ehrgeiz hat.

GINNY

Und was würdest du davon halten, Harry, wenn Al ... wenn er tatsächlich ...?

RON

Weißt du, Ginny, wir dachten immer, du würdest vielleicht nach Slytherin kommen.

GINNY

Wie bitte?

RON

Ehrlich, Fred und George hatten da sogar eine Wette laufen.

HERMINE

Können wir jetzt gehen? Die Leute starren uns nämlich schon an.

GINNY

Die Leute starren immer, wenn sie euch drei zusammen sehen. Und auch sonst. Ständig werdet ihr angestarrt.

*Die vier gehen ab. GINNY nimmt HARRY noch kurz beiseite.*

Harry ... er wird es doch schaffen, oder?

HARRY

Aber natürlich.





# ERSTER AKT DRITTE SZENE

## DER HOGWARTS-EXPRESS

*ALBUS und ROSE gehen durch den Waggon.  
Die IMBISS-HEXE kommt ihnen entgegen,  
ihren Wagen vor sich herschiebend.*

IMBISS-HEXE

Kleinigkeit vom Imbisswagen, meine  
Lieben? Kürbispastete? Schokofrosch?  
Kesselkuchen?

ROSE (*bemerkt ALBUS' begehrlichen Blick auf die Schokofrösche*)

Al. Wir müssen uns konzentrieren.

ALBUS

Konzentrieren? Worauf?

ROSE

Mit wem wir uns anfreunden wollen.

Meine Eltern haben deinen Dad bei ihrer ersten Fahrt mit dem Hogwarts-Express kennengelernt, weißt du ...

ALBUS

Also müssen wir uns jetzt entscheiden, wer unsere Freunde fürs Leben sein sollen? Das ist ja furchtbar.

ROSE

Im Gegenteil, es ist spannend. Ich bin eine Granger-Weasley, du bist ein Potter – sie wollen sicher alle unsere Freunde sein,

wir können uns aussuchen, wen wir wollen.

ALBUS

Und wie finden wir raus, in welches Abteil wir jetzt gehen ...?

ROSE

Wir schauen sie uns alle genau an und treffen dann unsere Entscheidung.

ALBUS *öffnet eine Abteiltür – und sieht einen einsamen blonden Jungen,*  
*SCORPIUS, in dem sonst leeren Abteil sitzen.*

ALBUS *lächelt.* SCORPIUS *lächelt zurück.*

ALBUS

Hallo. Ist dieses Abteil ...?

SCORPIUS

Es ist frei. Ich bin allein hier.

ALBUS

Toll. Also könnten wir uns einfach mal – dazusetzen – für 'ne Weile – wenn das für dich in Ordnung ist?

SCORPIUS

Ja, klar. Hallo.

ALBUS

Albus. Al. Ich bin – ich heiße Albus ...

SCORPIUS

Hallo, Scorpius. Ich meine, ich bin Scorpius. Du bist Albus. Ich bin Scorpius. Und du bist dann sicher ...

*ROSE' Miene wird mit jeder Sekunde eisiger.*

ROSE

Rose.

SCORPIUS

Hallo, Rose. Möchtest du vielleicht ein paar von meinen zischenden Wissbies?

ROSE

Ich hab eben erst gefrühstückt, vielen Dank.

SCORPIUS

Ich hab auch ein paar Schokoschocker, Pfefferkobolde und Gummischnecken. War Mums Idee – sie sagt (*im Singsang*): »Mit süßen Sachen kannst du dir schnell Freunde machen.« (*Sein Singsang ist ihm schlagartig peinlich.*) Dumme Idee, schätz ich.

ALBUS

Ich nehm mir welche ... Mum erlaubt mir keine Süßigkeiten. Mit welchen würdest du anfangen?

ROSE *versetzt ALBUS, unbemerkt von SCORPIUS, einen Schlag.*

SCORPIUS

Nichts leichter als das. Die Pfefferkobolde sind für mich immer die Krönung jeder Süßigkeitentüte. Das sind Pfefferminzbonbons, bei denen dir die Ohren rauchen.

ALBUS

Genial, dann nehm ich welche von denen – (*ROSE versetzt ihm erneut einen Schlag.*) Rose, hörst du bitte auf, mich zu schlagen?

ROSE

Ich schlag dich doch gar nicht.

ALBUS

Tust du wohl, und es tut weh.

SCORPIUS *macht ein langes Gesicht.*

SCORPIUS

Sie schlägt dich wegen mir.

ALBUS

Was?

SCORPIUS

Hör zu, ich weiß, wer du bist, deshalb ist es nur fair, wenn du auch weißt, wer ich bin.

ALBUS

Was soll das heißen – du weißt, wer ich bin?

SCORPIUS

Du bist Albus Potter. Sie ist Rose Granger-Weasley. Und ich bin Scorpius Malfoy. Meine Eltern sind Astoria und Draco Malfoy. Unsere Eltern – die konnten einander nicht leiden.

ROSE

Das ist ja wohl untertrieben. Deine Eltern sind Todesser!

SCORPIUS (*vor den Kopf gestoßen*)

Dad war einer – aber Mum nicht.

ROSE *wendet den Blick ab, und*  
SCORPIUS *weiß auch, warum.*

Ich kenn dieses Gerücht, aber es ist eine Lüge.

ALBUS *sieht von ROSE, der unbehaglich zumute ist, zum verzweifelten*  
SCORPIUS.

ALBUS

Was – für ein Gerücht?

SCORPIUS

Es geht das Gerücht, dass meine Eltern keine Kinder kriegen konnten. Dass mein Vater und mein Großvater so versessen darauf waren, einen mächtigen Erben zu haben, um das Aussterben der Familie Malfoy zu verhindern, dass sie ... dass sie einen Zeitumkehrer benutzten, um meine

Mutter in die Vergangenheit zu  
schicken ...

ALBUS

In welche Vergangenheit?

ROSE

Es geht das Gerücht, dass er Voldemort's  
Sohn ist, Albus.

*Eine schreckliche, unbehagliche Stille  
tritt ein.*

Das ist wahrscheinlich alles Unsinn. Ich  
meine ... schau mal, du hast doch eine  
Nase.

*Die Spannung löst sich ein wenig,  
SCORPIUS lacht, überschwänglich  
dankbar.*

SCORPIUS

Und die sieht genauso aus wie die von meinem Vater! Ich hab seine Nase, seine Haare und seinen Namen. Nicht dass es so toll wäre – diese Vater-Sohn-Probleme, die hab ich nämlich auch. Alles in allem wäre ich trotzdem lieber ein Malfoy als, ihr wisst schon, der Sohn des Dunklen Lords.

*SCORPIUS und ALBUS sehen einander an, und etwas passiert zwischen den beiden.*

ROSE

Schön und gut, aber wir sollten uns vielleicht doch woanders hinsetzen.  
Komm, Albus.

*ALBUS denkt scharf nach.*

ALBUS

Nein (*von ROSE' Blick abgewandt*), ich find's gut hier. Geh du nur weiter ...

ROSE

Albus. Ich warte nicht auf dich.

ALBUS

Das brauchst du auch nicht. Ich bleibe jedenfalls hier.

*ROSE sieht ihn einen Moment lang an und verlässt dann das Abteil.*

ROSE

Wie du willst!

*SCORPIUS und ALBUS bleiben zurück – und betrachten einander unsicher.*

SCORPIUS

Danke.

ALBUS

Nein. Nein. Ich bin nicht – deinetwegen geblieben, sondern wegen der Süßigkeiten.

SCORPIUS

Die ist ja ziemlich taff.

ALBUS

Ja. Tut mir leid.

SCORPIUS

Nein. Ich mag das. Was ist dir lieber,  
Albus oder Al?

SCORPIUS *grinst und wirft sich zwei Süßigkeiten in den Mund.*

ALBUS (*überlegt*)

Albus.

SCORPIUS (*während ihm Rauch aus den Ohren quillt*)

DANKE, DASS DU WEGEN MEINEN  
SÜSSIGKEITEN GEBLIEBEN BIST,  
ALBUS!

ALBUS (*lachend*)

Wow.





# ERSTER AKT VIERTE SZENE

## ÜBERGANGSSZENE

*Und nun betreten wir eine Zwischenwelt, in der sich die Zeit unaufhörlich wandelt. Hier herrscht die reine Magie.*

*In rascher Folge springen wir von Welt zu Welt. Es gibt keine Einzelszenen, nur Fragmente, Momentaufnahmen, die den steten Lauf der Zeit veranschaulichen.*

*Anfangs sind wir in Hogwarts, in der  
Großen Halle, wo alle um ALBUS  
herumtanzen.*

POLLY CHAPMAN

Albus Potter.

KARL JENKINS

Ein Potter. In unserem Jahrgang.

YANN FREDERICKS

Er hat seine Haare. Er hat genau die  
gleichen Haare wie er.

ROSE

Und er ist mein Cousin. (*Sie drehen sich  
um.*) Rose Granger-Weasley. Nett, euch  
kennenzulernen.

*Der SPRECHENDE HUT geht mitten durch  
die Schar der Schüler, die in ihre  
Häuser hüpfen.*

*Es wird schnell deutlich, dass er auf ROSE zusteuert, die gespannt ihrem Schicksal entgegenblickt.*

#### SPRECHENDER HUT

Das mach ich seit Jahrhunderten,  
auf allen Köpfen saß ich gut,  
las Gedanken, die mich wunderten,  
bin der berühmte Sprechende Hut.

Den Weg gezeigt hab ich Arm und Reich,  
durch Höhen und Tiefen alle geführt.  
So setz mich auf und du kennst gleich  
das Haus, das dir gebührt ...  
Rose Granger-Weasley.

*Er setzt seinen Hut auf ROSE' Kopf.*

#### GRYFFINDOR!

*Die Gryffindors jubeln, während ROSE sich zu ihnen gesellt.*

ROSE

Dumbledore sei Dank.

SCORPIUS *rennt los und nimmt ROSE' Platz ein, unter dem strengen Blick des SPRECHENDEN HUTS.*

SPRECHENDER HUT

Scorpius Malfoy.

*Er setzt seinen Hut auf SCORPIUS' Kopf.*

SLYTHERIN!

SCORPIUS *hat nichts anderes erwartet, er nickt und lächelt halbherzig. Die Slytherins jubeln, während er sich zu ihnen gesellt.*

POLLY CHAPMAN

Also, das war ja klar.

ALBUS *tritt rasch nach vorne an den Bühnenrand.*

SPRECHENDER HUT

Albus Potter.

*Er setzt seinen Hut auf ALBUS' Kopf –  
und diesmal scheint er länger zu  
brauchen. Es wirkt fast, als wäre auch  
er verwirrt.*

SLYTHERIN!

*Stille tritt ein.*

*Eine vollkommene, abgrundtiefen Stille.  
Eine, die tief sitzt, ein wenig zuckt und  
Unheil birgt.*

POLLY CHAPMAN

Slytherin?

CRAIG BOWKER JR.

Boah! Ein Potter? In Slytherin.

*ALBUS sieht sich unsicher um.*

*SCORPIUS lächelt freudig, während er*

*ihm zuruft.*

SCORPIUS

Du kannst dich einfach neben mich stellen!

ALBUS (*völlig neben der Spur*)

Gut. Ja.

YANN FREDERICKS

Ich schätze, seine Haare sind doch irgendwie anders.

ROSE

Albus? Aber das stimmt doch nicht,  
Albus. Das kann nicht sein.

*Und plötzlich findet eine Flugstunde  
bei MADAM HOOCH statt.*

MADAM HOOCH

Nun, worauf wartet ihr alle? Stellt euch neben eurem Besen auf. Kommt schon, Beeilung!

*Die Kinder gehen hastig neben ihren  
Besen in Position.*

Streckt die Hände über eurem Besen aus  
und sagt »Hoch!«!

ALLE

HOCH!

*ROSE' und YANNS Besen fliegen in ihre  
Hände.*

ROSE *und* YANN

Ja!

MADAM HOOCH

Jetzt macht schon, ich hab keine Zeit für  
Nachzügler. Sagt »HOCH«. »HOCH« –  
und zwar mit Schmackes.

ALLE (*außer ROSE und YANN*)

HOCH!

*Die Besen fliegen hoch, auch der von SCORPIUS.*

*Nur ALBUS' Besen liegt noch am Boden.*

ALLE (*außer ROSE, YANN und ALBUS*)

JA!

ALBUS

Hoch. HOCH. HOCH.

*Sein Besen röhrt sich nicht. Nicht mal einen Millimeter. Er starrt ihn ungläubig und verzweifelt an. Ein Kichern geht durch die Klasse.*

POLLY CHAPMAN

Bei Merlins Bart, wie erbärmlich! Er ist wirklich überhaupt nicht wie sein Vater, oder?

KARL JENKINS

Albus Potter, der Squib von Slytherin.

MADAM HOOCH

Gut, Kinder. Zeit, dass ihr fliegt.

*Und plötzlich taucht aus dem Nichts HARRY neben ALBUS auf, und Dampf hüllt die gesamte Bühne ein. Wir sind zurück auf Bahnsteig neundreiviertel, und die Uhr hat gnadenlos weitergetickt. ALBUS ist jetzt ein Jahr älter (wie auch HARRY, bei dem es jedoch weniger auffällt).*

ALBUS

Ich wollte dich nur bitten, Dad, könntest du dich – könntest du dich vielleicht ein bisschen weiter von mir wegstellen?

HARRY (*belustigt*)

Zweitklässler wollen nicht so gerne mit ihren Vätern gesehen werden, nicht wahr?

*Ein AUFDRINGLICHER ZAUBERER beginnt sie zu umkreisen.*

ALBUS

Nein. Es ist nur – du bist du, und – ich bin ich, und –

HARRY

Das sind nur Leute, die gucken. Die Leute gucken eben. Und sie gucken mich an, und nicht dich.

*Der AUFDRINGLICHE ZAUBERER hält HARRY etwas zum Signieren hin – HARRY signiert.*

ALBUS

Harry Potter und seinen enttäuschenden Sohn.

HARRY

Was soll das heißen?

ALBUS

Sie gucken auf Harry Potter und seinen Slytherin-Sohn.

JAMES *hastet an ihnen vorbei, den Koffer in der Hand.*

JAMES

Slytherin, Slytherin, hin und her und her und hin, steig jetzt endlich ein.

HARRY

Das war nicht nötig, James.

JAMES (*schon längst wieder weg*)

Wir sehen uns Weihnachten, Dad.

HARRY *sieht ALBUS besorgt an.*

HARRY

Al –

ALBUS

Ich heiße Albus, nicht Al.

HARRY

Sind die anderen Kinder unfreundlich zu dir? Ist es das? Vielleicht könntest du

versuchen, noch ein paar Freunde zu gewinnen – ohne Hermine und Ron hätte ich Hogwarts nicht überlebt, ich hätte gar nicht überlebt.

ALBUS

Aber ich brauche weder einen Ron noch eine Hermine – ich habe – ich habe einen Freund, Scorpius, und ich weiß, dass du ihn nicht magst, aber ich brauche sonst niemanden.

HARRY

Hör mal, mir ist nur wichtig, dass du glücklich bist.

ALBUS

Du hättest mich nicht zum Bahnhof bringen müssen, Dad.

ALBUS *nimmt seinen Koffer und geht entschlossen davon.*

HARRY

Aber ich wollte hier dabei sein ...

*Doch ALBUS ist fort. DRACO MALFOY taucht aus der Menge auf und stellt sich neben HARRY, sein Umhang und der blonde Pferdeschwanz sitzen perfekt.*

DRACO

Du musst mir einen Gefallen tun.

HARRY

Draco.

DRACO

Diese Gerüchte über die Abstammung meines Sohnes – sie wollen einfach nicht verstummen. Die anderen Hogwarts-Schüler ziehen Scorpius erbarmungslos damit auf – könnte das Ministerium nicht eine Stellungnahme veröffentlichen, die noch einmal bestätigt, dass alle

Zeitumkehrer beim Kampf in der Mysteriumsabteilung zerstört wurden ...

HARRY

Draco, lass die Leute doch reden – das wird sich bald von selbst erledigen.

DRACO

Mein Sohn leidet darunter, und – Astoria geht es in letzter Zeit nicht gut – daher braucht er jede mögliche Unterstützung.

HARRY

Wenn du auf diesen Klatsch eingehst, dann gibst du ihm nur neue Nahrung. Diese Gerüchte, dass Voldemort ein Kind hatte, gibt es doch seit Jahren. Scorpius ist nicht der Erste, dem man das anlastet. Das Ministerium muss sich, zu deinem und auch unserem Besten, klar aus dieser Sache heraushalten.

*DRACO runzelt verärgert die Stirn,  
während sich die Bühne leert und ROSE  
und ALBUS mit ihren Koffern  
bereitstehen.*

ALBUS

Sobald der Zug losgefahren ist, musst du  
nicht mehr mit mir reden.

ROSE

Ich weiß. Wir müssen das Spiel nur vor  
den Erwachsenen durchziehen.

*SCORPIUS kommt angerannt – mit  
großen Hoffnungen und einem noch  
größeren Koffer.*

SCORPIUS (*hoffnungsvoll*)

Hallo, Rose.

ROSE (*entschieden*)

Wiedersehen, Albus.

SCORPIUS (*will die Hoffnung nicht aufgeben*)

Sie schmilzt schon.

*Mit einem Mal sind wir in der Großen Halle, und PROFESSOR McGONAGALL steht mit einem strahlenden Lächeln vor den Schülern.*

PROFESSOR McGONAGALL

Und ich freue mich, Gryffindors jüngstes Mitglied im Quidditch-Team bekannt geben zu dürfen – unsere – (*ihr fällt ein, dass sie eigentlich unparteiisch sein sollte*) eure hervorragende neue Jägerin – Rose Granger-Weasley.

*In der Halle bricht Jubel los. SCORPIUS stimmt in den Beifall der anderen mit ein.*

ALBUS

Jetzt beklatschst du sie auch noch? Wir können Quidditch nicht ausstehen, und zudem spielt sie für ein anderes Haus.

SCORPIUS

Sie ist deine Cousine, Albus.

ALBUS

Glaubst du vielleicht, sie würde für mich klatschen?

SCORPIUS

Ich finde sie toll.

*Plötzlich sind wir in einer Zaubertrankstunde, und erneut bilden die Schüler einen Kreis um ALBUS.*

POLLY CHAPMAN

Albus Potter. Eine Niete. Selbst die Porträts wenden sich ab, wenn der die Treppe hochkommt.

ALBUS *beugt sich über einen Zaubertrank.*

ALBUS

Und was müssen wir jetzt hinzufügen – war das Horn vom Zweihorn?

KARL JENKINS

Lasst ihn und Voldemort's Kleinen nur machen, würde ich sagen.

ALBUS

Mit einem Schuss Salamanderblut ...

*Der Trank explodiert mit einem Knall.*

SCORPIUS

Okay. Wie könnten wir das verhindern?  
Was müssen wir ändern?

ALBUS

Alles.

*Und nun geht die Zeit unaufhörlich  
ihren Gang – ALBUS' Augen werden  
dunkler, sein Gesicht wird fahler. Nach  
wie vor ist er ein hübscher Junge,  
doch er gibt es nicht gerne zu.*

*Und plötzlich ist er wieder auf  
Bahnsteig neundreiviertel, zusammen  
mit seinem Vater – der immer noch  
bemüht ist, seinem Sohn (und sich  
selbst) einzureden, dass alles in  
Ordnung sei. Beide sind um ein  
weiteres Jahr älter geworden.*

HARRY

Drittes Jahr. Großartiges Jahr. Hier die  
Einverständniserklärung für Hogsmeade.

ALBUS

Ich hasse Hogsmeade.

HARRY

Wie kannst du es hassen, wenn du noch gar nicht dort warst?

ALBUS

Weil ich weiß, dass es da von Hogwarts-Schülern nur so wimmelt.

ALBUS *zerknüllt das Papier.*

HARRY

Versuch es einfach mal – jetzt komm schon – das ist die Gelegenheit, im Honigtopf einen draufzumachen, ohne dass es deine Mutter erfährt – nein, Albus, ich warne dich.

ALBUS (*zielt mit dem Zauberstab*)  
Incendio!

*Das Papierknäuel geht in Flammen auf und schwebt quer über die Bühne nach oben.*

HARRY

Was für ein Blödsinn!

ALBUS

Komisch, ich hätt gar nicht erwartet, dass es klappt. Den Zauber vermassel ich sonst immer.

HARRY

Al ... Albus, ich hatte einen Eulenwechsel mit Professor McGonagall – sie sagt, du würdest dich abschotten – du arbeitest im Unterricht nicht mit – du bist mürrisch – du bist –

ALBUS

Und was soll ich deiner Meinung nach tun? Mich magisch beliebt machen? Mich in ein anderes Haus hineinzaubern? Mich in einen besseren Schüler verwandeln? Nur zu, Dad, sprich einen Zauber und mach mich zu dem Jungen, den du gerne hättest. Das wär sicher besser für uns

beide. Muss jetzt los. Zum Zug. Einen Freund suchen.

ALBUS *rennt zu SCORPIUS, der auf seinem Koffer sitzt – taub gegen die Welt.*

(erfreut) Scorpius ...

(besorgt) Scorpius ... alles in Ordnung mit dir?

SCORPIUS *sagt nichts. ALBUS versucht, den Blick seines Freundes zu deuten.*

Deine Mutter? Ist es schlimmer geworden?

SCORPIUS

Es ist das Schlimmste überhaupt passiert.

ALBUS *setzt sich neben SCORPIUS.*

ALBUS

Ich dachte, du würdest mir eine Eule  
schicken ...

SCORPIUS

Ich wusste einfach nicht, was ich dir sagen  
sollte.

ALBUS

Und jetzt weiß ich nicht, was ich sagen  
soll ...

SCORPIUS

Sag einfach nichts.

ALBUS

Kann ich irgendetwas ...

SCORPIUS

Komm zur Beerdigung.

ALBUS

Natürlich.

SCORPIUS

Und sei mein guter Freund.

*Und plötzlich ist der SPRECHENDE HUT  
in der Mitte der Bühne, und wir sind  
zurück in der Großen Halle.*

SPRECHENDER HUT

Hast du Angst vor meinem Urteil?  
Angst, der Name kündigt Unheil?  
Nicht Slytherin! Nicht Gryffindor!  
Nicht Hufflepuff! Nicht Ravenclaw!  
Keine Sorge, ich weiß, was ich tu,  
erst weinst du, doch später lachst du.  
Lily Potter. GRYFFINDOR!

LILY

Ja!

ALBUS

Na toll.

SCORPIUS

Hast du wirklich geglaubt, dass sie zu uns kommt? Die Potters gehören nicht nach Slytherin.

ALBUS

Meine Wenigkeit hier schon.

*Er würde sich am liebsten unsichtbar machen, doch die anderen Schüler lachen. Er blickt auf und wendet sich an sie.*

Ich hab mir das nicht ausgesucht, versteht ihr? Ich hab es mir nicht ausgesucht, sein Sohn zu sein.





# ERSTER AKT FÜNFTE SZENE

ZAUBEREIMINISTERIUM,  
HARRYS BÜRO

HERMINE sitzt in HARRYS *chaotischem Büro* vor einem Wust von Papieren. Langsam blättert sie alles durch. HARRY kommt hereingestürmt. Er hat einen blutenden Kratzer an der Wange.

HERMINE

Wie ist es gelaufen?

HARRY

Es ist wahr.

HERMINE

Theodore Nott?

HARRY

Verhaftet.

HERMINE

Und der Zeitumkehrer?

HARRY *holt den Zeitumkehrer hervor.  
Er leuchtet verlockend.*

Ist er echt? Funktioniert er? Ist es nicht nur einer von diesen Stundendrehern – bringt er einen weiter zurück?

HARRY

Wir wissen noch nichts. Ich wollte ihn an Ort und Stelle ausprobieren, aber weisere Köpfe haben das verhindert.

HERMINE

Nun, jedenfalls haben wir ihn jetzt.

HARRY

Und du bist sicher, dass du ihn behalten willst?

HERMINE

Ich schätze, wir haben keine andere Wahl. Schau ihn dir an. Das ist was ganz anderes als der Zeitumkehrer, den ich damals hatte.

HARRY (*trocken*)

Offenbar hat die Zauberei Fortschritte gemacht, seit wir Kinder waren.

HERMINE

Du blutest.

HARRY *mustert sein Gesicht im Spiegel.*

*Er betupft die Wunde mit seinem Umhang.*

Keine Sorge, das passt dann gut zu deiner Narbe.

HARRY (*mit einem Grinsen*)

Was machst du eigentlich in meinem Büro, Hermine?

HERMINE

Ich wollte unbedingt hören, was mit Theodore Nott los ist – und ich dachte, ich könnte mal nachschauen, ob du wie versprochen endlich deinen Papierkram erledigt hast.

HARRY

Verstehe. Und wie du siehst, hab ich das nicht.

HERMINE

Nein, wirklich nicht. Harry, wie kannst du in diesem Chaos überhaupt arbeiten?

HARRY *wedelt mit seinem Zauberstab, und die Papiere und Bücher ordnen sich zu säuberlichen Stapeln.* HARRY lächelt.

HARRY

Von wegen Chaos.

HERMINE

Aber nach wie vor unerledigt. Weißt du, dass da von interessanten Dingen berichtet wird ... Bergtrolle reiten gerade auf Graphörnern durch Ungarn, Riesen mit geflügelten Tattoos auf dem Rücken waten durch die griechischen Meere, und die Werwölfe sind allesamt in den Untergrund gegangen ...

HARRY

Großartig, nichts wie hin. Ich stell ein Team zusammen.

HERMINE

Harry, ich hab's verstanden. Papierkram ist langweilig ...

HARRY

Nicht für dich.

HERMINE

Ich bin schon mit meinem eigenen voll beschäftigt. Es geht hier um magische Wesen, die in den großen Zaubererkriegen an Voldemort's Seite gekämpft haben. Sie sind Verbündete der dunklen Macht. Das alles – zusammen mit dem, was wir gerade bei Theodore Nott entdeckt haben – könnte etwas zu bedeuten haben. Aber wenn der Leiter der Magischen Strafverfolgung seine Akten nicht liest –

HARRY

Aber ich muss sie nicht lesen – ich bin dort draußen und krieg alles mit.  
Theodore Nott – ich war es, der die Gerüchte über den Zeitumkehrer gehört hat, und ich bin der Sache nachgegangen. Du brauchst mich wirklich nicht runterzumachen.

HERMINE *sieht HARRY an – es ist schwierig.*

HERMINE

Hast du Lust auf ein Karamellbonbon?  
Aber erzähl Ron nichts davon.

HARRY

Du wechselst das Thema.

HERMINE

Was du nicht sagst. Bonbon?

HARRY

Darf nicht. Wir verzichten im Moment auf Zucker.

### *Kurzes Schweigen.*

Weißt du, dass man von dem Zeug süchtig werden kann?

HERMINE

Was soll ich dazu sagen? Meine Eltern waren Zahnärzte, da musste ich irgendwann rebellieren. Mit vierzig ist das ein wenig spät, aber ... du hast gerade ein tolles Ding durchgezogen. Ich will dich ganz gewiss nicht runtermachen – ich will nur, dass du hin und wieder einen Blick in deine Akten wirfst, nichts weiter. Betrachte das als einen sanften – Schubs – der Zaubereiministerin.

HARRY *hört heraus, was die Betonung zu bedeuten hat; er nickt.*

Wie geht's Ginny? Und Albus?

HARRY

Es scheint, als wäre ich als Vater genauso gut wie mit dem Bürokrat. Wie geht's Rose? Und Hugo?

HERMINE (*mit einem Grinsen*)

Weißt du, Ron meint, ich würde meine Sekretärin Ethel (*sie deutet ins Off*) häufiger sehen als ihn. Glaubst du, es gab irgendwann einen Punkt, an dem wir die Entscheidung getroffen haben, lieber Eltern des Jahres oder lieber Ministeriumsbeamte des Jahres zu sein? Nun geh schon. Geh nach Hause zu deiner Familie, Harry, der Hogwarts-Express fährt bald für ein weiteres Jahr ab – genieß die Zeit, die du noch hast, und dann komm mit klarem Kopf zurück und lies mal diese Akten durch.

HARRY

Glaubst du wirklich, das alles könnte etwas zu bedeuten haben?

HERMINE (*mit einem Lächeln*)

Es könnte. Aber wenn es tatsächlich stimmt, dann finden wir eine Möglichkeit, dagegen zu kämpfen, Harry. Das ist uns bisher immer gelungen.

*Sie lächelt noch einmal – wirft sich ein Karamellbonbon in den Mund und verlässt das Büro. HARRY ist jetzt allein. Er packt seine Tasche. Er geht aus dem Büro und einen Korridor entlang. Die Last der Welt auf seinen Schultern.*

*Müde betritt er eine Telefonzelle. Er wählt 62443.*

TELEFONZELLE

Alles Gute, Harry Potter.

*Er steigt in die Höhe, fort vom  
Zaubereiministerium.*





# ERSTER AKT SECHSTE SZENE

## HARRY UND GINNY POTTERS HAUS

ALBUS *kann nicht schlafen. Er sitzt oben auf dem Treppenabsatz. Von unten her hört er Stimmen. Wir hören HARRY, bevor er zu sehen ist. Bei ihm ist ein alter Mann im Rollstuhl, AMOS DIGGORY.*

HARRY

Amos, ich versteh Sie schon, wirklich – aber ich bin eben erst nach Hause gekommen und –

AMOS

Ich hab versucht, einen Termin im Ministerium zu bekommen. Sie sagten: »Ah, Mr Diggory, wir können Ihnen einen Termin geben, schauen wir mal – in zwei Monaten.« Ich warte. Ganz geduldig.

HARRY

– und mitten in der Nacht in mein Haus zu kommen – wenn meine Kinder sich gerade für das neue Schuljahr fertig machen –, das geht gar nicht.

AMOS

Zwei Monate vergehen, ich bekomme eine Eule: »Mr Diggory, es tut mir furchtbar leid, aber Mr Potter musste zu einem dringenden Einsatz, wir müssen ein wenig

umdisponieren, würden Sie auch für einen Termin in, sagen wir, zwei Monaten zur Verfügung stehen?« Und dann wiederholt sich das immer und immer wieder ... Sie wollen mich nur abwimmeln.

HARRY

Das stimmt natürlich nicht. Es ist, fürchte ich, nur so, dass ich als Leiter der Magischen Strafverfolgung verantwortlich bin für –

AMOS

Sie sind für einiges verantwortlich.

HARRY

Wie bitte?

AMOS

Mein Sohn, Cedric, Sie erinnern sich noch an Cedric, oder nicht?

HARRY (*Die Erinnerung an Cedric schmerzt ihn.*)

Ja, ich erinnere mich an Ihren Sohn. Sein Verlust –

AMOS

Voldemort wollte Sie! Nicht meinen Sohn! Sie haben mir selbst erzählt, was er gesagt hat: »Töte den Überflüssigen.« Den Überflüssigen. Mein Sohn, mein wunderbarer Sohn, war ein Überflüssiger.

HARRY

Mr Diggory, wie Sie wissen, betrachte ich Ihre Bemühungen, Cedric ein Denkmal zu setzen, mit Sympathie, aber –

AMOS

Ein Denkmal? Ich habe kein Interesse an einem Denkmal, schon längst nicht mehr. Ich bin ein alter Mann – ein alter, sterbender Mann – und ich bin hier, um

Sie zu fragen – Sie zu bitten – mir zu helfen, ihn zurückzuholen.

HARRY *blickt auf, verdutzt.*

HARRY

Ihn zurückholen? Amos, das ist unmöglich.

AMOS

Das Ministerium hat einen Zeitumkehrer, nicht wahr?

HARRY

Die Zeitumkehrer wurden alle zerstört.

AMOS

Ich bedränge Sie hier nur deshalb so sehr, weil ich kürzlich das Gerücht gehört habe – das ernst zu nehmende Gerücht –, wonach das Ministerium bei Theodore Nott einen illegalen Zeitumkehrer beschlagnahmt und ihn einbehalten hat. Zu Ermittlungszwecken. Überlassen Sie mir

diesen Zeitumkehrer. Lassen Sie mich  
meinen Sohn zurückholen.

*Eine lange, tödliche Stille tritt ein.*

*Für HARRY ist die Lage äußerst heikel.*

*Wir sehen ALBUS immer näher treten  
und lauschen.*

HARRY

Amos, Sie wollen an der Zeit  
herumpfuschen? Sie wissen, dass wir das  
nicht tun können.

AMOS

Wie viele Leute sind gestorben für den  
»Jungen, der überlebte«? Ich bitte Sie,  
einen davon zu retten.

*Das trifft HARRY schmerhaft. Er denkt  
nach, seine Miene verhärtet sich.*

HARRY

Was immer Sie gehört haben – die  
Geschichte mit Theodore Nott ist frei  
erfunden, Amos. Tut mir leid.

DELPHI

Hallo.

ALBUS *fährt heftig zusammen, als  
DELPHI auftaucht – eine entschlossen  
wirkende Frau um die zwanzig, die ihn  
durch die Treppen hindurch ansieht.*

Oh. Verzeihung. Wollte dich nicht  
erschrecken. Früher war ich selbst mal  
groß im Lauschen auf der Treppe. Saß da.  
Wartete darauf, dass endlich jemand was  
sagte, das auch nur ein Fitzelchen  
spannend war.

ALBUS

Wer bist du? Das ist nämlich unser Haus,  
und ...

DELPHI

Klarer Fall, ich bin eine Diebin. Ich werde dir jetzt alles stehlen, was du hast. Rück dein Gold, deinen Zauberstab und deine Schokofrösche raus! (*Sie blickt finster drein und dann lächelt sie.*) Im Ernst – ich bin Delphini Diggory. (*Sie steigt die Treppe hinauf und reicht ihm die Hand.*) Delphi. Ich kümmere mich um ihn – Amos – ich versuch's jedenfalls. (*Sie deutet auf AMOS.*) Und du bist?

ALBUS (*reuevoll grinsend*)

Albus.

DELPHI

Natürlich! Albus Potter! Dann ist Harry dein Vater? Muss doch toll sein, oder?

ALBUS

Nicht besonders.

DELPHI

Ah. Bin ich da gerade in ein Fettnäpfchen getapppt? Genau wie sie in der Schule immer gesagt haben. Delphini Diggory – das Orakel, das kein Fettnäpfchen auslässt.

ALBUS

Mit meinem Namen stellen sie auch alles Mögliche an.

*Stille. Sie mustert ihn aufmerksam.*

AMOS

Delphi.

*Sie wendet sich zum Gehen und hält dann inne.*

*Sie lächelt ALBUS zu.*

DELPHI

Wir suchen uns nicht aus, mit wem wir verwandt sind. Amos ist nicht nur mein Patient, sondern auch mein Onkel, und das

ist einer der Gründe dafür, dass ich die Stelle in Upper Flagley angenommen habe. Aber das macht es auch kompliziert. Es ist schwierig, mit Leuten zusammenzuleben, die in der Vergangenheit feststecken, oder?

AMOS  
Delphi!

ALBUS  
Upper Flagley?

DELPHI  
Das St.-Oswald-Altenheim für Hexen und Zauberer. Komm uns doch mal besuchen.  
Wenn du magst.

AMOS  
DELPHI!

*Sie lächelt und stolpert die Treppe hinunter. Sie betritt den Raum, in dem*

HARRY und AMOS sind. ALBUS  
beobachtet sie.

DELPHI

Ja, Onkel?

AMOS

Darf ich dir den einst so großartigen Harry Potter vorstellen, jetzt ein eiskalter Ministeriumsmann. Ich werde Sie in Frieden lassen, Sir. Falls Frieden das richtige Wort dafür ist. Delphi, meinen Rollstuhl ...

DELPHI

Ja, Onkel.

*Sie schiebt AMOS im Rollstuhl hinaus. HARRY bleibt zurück, er wirkt verzweifelt. ALBUS beobachtet alles und denkt gründlich nach.*





# ERSTER AKT SIEBTE SZENE

## HARRY UND GINNY POTTERS HAUS, ALBUS' ZIMMER

*ALBUS sitzt auf dem Bett, während das Leben vor seiner Tür weitergeht. Er ist still für sich, ganz im Gegensatz zu dem ständigen Kommen und Gehen draußen. Wir hören einen Schrei von JAMES (aus dem Off).*

GINNY

James, vergiss bitte mal deine Haare und räum endlich dieses verdammt Zimmer auf ...

JAMES

Wie kann ich meine Haare vergessen? Sie sind rosa! Ich werde meinen Tarnumhang benutzen müssen!

*JAMES erscheint an der Tür, er hat rosa Haare.*

GINNY

Dafür hat dir dein Vater diesen Umhang nicht geschenkt!

LILY

Wer hat mein Zaubertrankbuch gesehen?

GINNY

Lily Potter, glaub ja nicht, dass du die morgen zur Schule anziebst ...

*LILY erscheint an ALBUS' Tür. Sie trägt flatternde Feenflügel.*

LILY

Ich mag die. Sie flattern so schön.

*Sie geht ab, während HARRY vor ALBUS' Tür auftaucht.  
Er sieht ins Zimmer hinein.*

HARRY

Hallo.

*Eine peinliche Stille entsteht zwischen ihnen. GINNY erscheint in der Tür. Sie sieht, was da vor sich geht, und verharrt einen Moment.*

Ich wollte dir nur ein Geschenk für die Reise nach Hogwarts geben – zwei Geschenke – Ron hat dir das hier geschickt ...

ALBUS

Klasse. Ein Liebestrank. Klasse.

HARRY

Ich glaube, es soll ein Witz über irgendwas sein – aber ich weiß nicht mehr, worüber. Lily hat Furzgnome bekommen, James einen Kamm, der seine Haare rosa gefärbt hat. Ron – also, Ron ist eben Ron, du kennst ihn ja.

HARRY *legt ALBUS den Liebestrank aufs Bett.*

Ich wollte dir auch etwas – das ist von mir ...

*Er bringt eine kleine Decke zum Vorschein. GINNY wirft einen Blick darauf – sie merkt, dass HARRY sich Mühe gibt, und dann geht sie leise ab.*

ALBUS

# Eine alte Decke?

HARRY

Ich hab lange überlegt, was ich dir dieses Jahr schenken soll. James – nun, James liegt mir schon seit Ewigkeiten mit dem Tarnumhang in den Ohren, und Lily – ich wusste, dass sie diese Flügelchen mögen würde – aber du? Du bist jetzt vierzehn Jahre alt, Albus, und ich wollte dir etwas schenken, das – etwas bedeutet. Das hier – das ist das Letzte, was ich von meiner Mutter besitze. Das Einzige. Darin eingewickelt haben sie mich den Dursleys übergeben. Ich dachte, diese Decke hier wäre spurlos verschwunden, aber als deine Großtante Petunia starb, hat Dudley sie zwischen ihren Sachen versteckt gefunden – und er hat sie mir freundlicherweise geschickt, und seitdem – na ja, immer wenn ich Glück brauchte, hab ich sie hervorgeholt und

einfach in der Hand gehalten, und ich hab mich gefragt, ob du nicht ...

ALBUS

Ob ich sie nicht auch anfassen will? Okay. Schon erledigt. Hoffen wir mal, dass sie mir Glück bringt. Kann ich sicher gut gebrauchen.

*Er berührt die Decke.*

Aber behalt sie lieber.

HARRY

Ich denke – ich glaube – Tante Petunia wollte, dass ich sie bekomme, deshalb hat sie sie aufbewahrt, und jetzt möchte ich, dass du sie von mir bekommst. Ich weiß nur wenig von meiner Mutter – aber ich denke, sie hätte es auch gewollt, dass du sie besitzt. Und vielleicht könnte ich dich – und die Decke – an Halloween besuchen kommen. Ich hätte sie nämlich

gerne bei mir, in der Nacht, in der sie gestorben sind – und das könnte auch für uns beide gut sein ...

ALBUS

Hör zu, ich hab ziemlich viel zu packen, und du steckst sicher bis zum Hals in Ministeriumsarbeit, also ...

HARRY

Albus, ich möchte, dass du die Decke an dich nimmst.

ALBUS

Und was soll ich damit anfangen? Feenflügel kann man brauchen, Dad, Tarnumhänge auch – aber so was – im Ernst?

*HARRY bricht fast das Herz. Er sieht seinen Sohn an, versucht verzweifelt, zu ihm durchzudringen.*

HARRY

Soll ich dir helfen? Packen. Ich hab immer gern meine Sachen gepackt. Das bedeutete, ich würde den Ligusterweg bald verlassen und nach Hogwarts zurückkehren. Und das war ... also, ich weiß, es gefällt dir dort nicht, aber ...

ALBUS

Für dich ist es der tollste Ort der Welt. Ich weiß. Der arme Waisenjunge, von Onkel und Tante Dursley tyrannisiert –

HARRY

Albus, bitte – können wir nicht einfach –

ALBUS

– von seinem Vetter Dudley traumatisiert, durch Hogwarts gerettet. Ich kenne das alles, Dad. Bla, bla, bla.

HARRY

Ich werde dir jetzt nicht in die Falle laufen, Albus Potter.

ALBUS

Der arme Waisenjunge, der uns dann alle gerettet hat – wenn ich es mal so sagen darf – im Namen der ganzen magischen Gemeinschaft. Wie dankbar wir doch für dein Heldenhum sind. Sollen wir uns jetzt verbeugen oder tut es auch ein Knicks?

HARRY

Albus, bitte – du weißt, ich wollte niemals Dankbarkeit.

ALBUS

Aber im Moment ströme ich über davon – es muss an diesem lieben Geschenk liegen, an dieser muffigen Decke ...

HARRY

Muffige Decke?

ALBUS

Was hast du erwartet? Dass wir uns in die Arme fallen würden? Dass ich dir sagen

würde, dass ich dich immer geliebt habe?  
Na, was denn?

HARRY (*dem der Geduldsfaden nun doch reißt*)

Weiβt du, was? Ich hab es satt, dafür verantwortlich gemacht zu werden, dass du nicht glücklich bist. Wenigstens hast du einen Vater. Ich hatte nämlich keinen, kapiert?

ALBUS

Und du denkst, das ist ein Unglück? Ich nicht.

HARRY

Du wünschst dir, ich wäre tot?

ALBUS

Nein! Ich wünschte nur, du wärst nicht mein Vater.

HARRY (*sieht rot*)

Tja, und es gibt Augenblicke, da wünschte ich, du wärst nicht mein Sohn.

*Stille tritt ein. ALBUS nickt. Pause.  
HARRY wird klar, was er da gesagt hat.*

Nein, das habe ich nicht so gemeint ...

ALBUS

Doch. Hast du.

HARRY

Albus, du weißt genau, wie du mich zur Weißglut treiben kannst ...

ALBUS

Du hast es so gemeint, Dad. Und ehrlich, ich mach dir keinen Vorwurf.

*Eine fürchterliche Stille tritt ein.*

Du solltest mich jetzt vielleicht allein lassen.

HARRY

Albus, bitte ...

*ALBUS hebt die Decke auf und wirft sie weg. Sie trifft Rons Liebestrank, der sich über Decke und Bett ergießt und eine kleine Rauchwolke auslöst.*

ALBUS

Also weder Glück noch Liebe für mich.

*ALBUS stürmt aus dem Zimmer. HARRY folgt ihm.*

HARRY

Albus. Albus ... bitte ...





# ERSTER AKT ACHTE SZENE

## TRAUM, HÜTTE-AUF-DEM- FELS

*Ein mächtiges Rumsen. Dann ein lautes Krachen. DUDLEY DURSLEY, TANTE PETUNIA und ONKEL VERNON kauern hinter einem Bett.*

DUDLEY DURSLEY

Mum, mir gefällt das nicht.

TANTE PETUNIA

Ich wusste, dass es ein Fehler war,  
hierherzukommen. Vernon. Vernon. Wir  
können uns nirgends verstecken. Nicht mal  
der Leuchtturm hier ist abgelegen genug!

*Erneut ein lautes Krachen.*

ONKEL VERNON

Warte. Immer mit der Ruhe. Was es auch  
ist, es kommt hier nicht rein.

TANTE PETUNIA

Wir sind verflucht! Er hat uns verflucht!  
Der Junge hat uns verflucht! (*Sie sieht DEN*  
*JUNGEN HARRY an.*) Das ist alles deine  
Schuld. Verschwinde wieder in dein Loch.

*DER JUNGE HARRY zuckt zusammen, als*  
*ONKEL VERNON sein Gewehr anlegt.*

ONKEL VERNON

Wer immer da ist, ich warne Sie – ich bin bewaffnet!

*Ein gewaltiges Splittern ertönt. Und die Tür kracht aus den Angeln. HAGRID steht in der Türöffnung. Er schaut in die Runde.*

HAGRID

Könnte 'ne Tasse Tee vertragen. War keine leichte Reise.

DUDLEY DURSLEY

Schaut. Euch. Den. An.

ONKEL VERNON

Zurück. Zurück. Hinter mich, Petunia.  
Hinter mich, Dudley. Ich werd dieses  
Riesenscheusal gleich verjagen.

HAGRID

Riesen-was? (*Er packt ONKEL VERNONS Gewehr.*) Hab so 'n Ding 'ne ganze Weile nicht mehr gesehen. (*Er verdreht den Lauf des Gewehrs zu einem Knoten.*) Hoppala. (*Und dann wird er abgelenkt. Er hat DEN JUNGEN HARRY entdeckt.*) Harry Potter.

DER JUNGE HARRY

Hallo.

HAGRID

Letztes Mal, als ich dich gesehen hab,  
warst du noch 'n Baby. Du siehst deinem  
Vater mächtig ähnlich, aber die Augen hast  
du von deiner Mum.

DER JUNGE HARRY

Du hast meine Eltern gekannt?

HAGRID

Wo sind meine Manieren geblieben?  
Einen sehr herzlichen Glückwunsch zum

Geburtstag. Hab hier was für dich – vielleicht hab ich zwischendurch mal draufgesessen, aber er schmeckt sicher noch gut.

*Aus seinem Mantel zieht er einen leicht zerquetschten Schokoladenkuchen, auf dem mit grünem Zuckerguss »Herzlichen Glückwunsch, Harry« geschrieben steht.*

DER JUNGE HARRY

Wer bist du?

HAGRID (*lacht*)

Wohl wahr, hab mich nicht vorgestellt. Rubeus Hagrid, Hüter der Schlüssel und Ländereien von Hogwarts. (*Er sieht sich um.*) Was ist nun eigentlich mit dem Tee? Würd nicht nein sagen, wenn's was bisschen Stärkeres wäre, falls ihr so was dahabt.

DER JUNGE HARRY  
Hog-was?

HAGRID

Hogwarts. Über Hogwarts weißt du natürlich alles.

DER JUNGE HARRY  
Ähm – nein. Tut mir leid.

HAGRID

Tut dir leid? Denen sollte es leidtun. Ich wusste, dass du deine Briefe nicht kriegst, aber ich hätt nie gedacht, dass du nicht mal von Hogwarts weißt, das ist ja zum Heulen! Hast du dich nie gefragt, wo deine Eltern das alles gelernt haben?

DER JUNGE HARRY  
Alles was?

HAGRID *wendet sich drohend ONKEL VERNON zu.*

HAGRID

Wollt ihr mir etwa sagen, dass dieser  
Junge – dieser Junge! – nichts von – von  
NICHTS weiß?

ONKEL VERNON

Ich verbiete Ihnen, dem Jungen  
irgendetwas zu sagen!

DER JUNGE HARRY

Mir was zu sagen?

HAGRID *sieht ONKEL VERNON an und dann DEN JUNGEN HARRY.*

HAGRID

Harry – du bist 'n Zauberer – du hast alles  
verändert. Bist der berühmteste Zauberer  
von der ganzen Welt.

*Und dann ertönt von ganz hinten im  
Raum ein Flüstern, das sich ringsum  
ausbreitet.*

*Worte, gesprochen von einer  
unverkennbaren Stimme.*

*Der Stimme VOLDEMORTS ...*

*Haaarry Potttter ...*





# ERSTER AKT NEUNTE SZENE

## HARRY UND GINNY POTTERS HAUS, SCHLAFZIMMER

HARRY *erwacht schlagartig und atmet schwer in der Nacht.*

*Er hält einen Moment inne. Beruhigt sich. Und dann spürt er einen heftigen Schmerz an der Stirn. Seine Narbe. Um ihn herum regt sich schwarze Magie.*

GINNY

Harry ...

HARRY

Schon gut. Schlaf nur weiter.

GINNY

Lumos.

*Ihr Zauberstab erfüllt das Zimmer mit  
Licht. HARRY blickt sie an.*

Ein Alptraum?

HARRY

Ja.

GINNY

Wovon?

HARRY

Die Dursleys – jedenfalls hat es damit  
angefangen – und dann kam etwas anderes.

*Schweigen. GINNY mustert ihn – versucht herauszufinden, wo er mit seinen Gedanken ist.*

GINNY

Möchtest du einen Schlaftrank?

HARRY

Nein. Ist schon gut. Schlaf weiter.

GINNY

Du siehst gar nicht gut aus.

HARRY *sagt nichts.*

(GINNY sieht, wie aufgewühlt er ist.) Das war sicher nicht einfach – mit Amos Diggory.

HARRY

Mit der Wut kann ich umgehen, die Tatsache, dass er Recht hat, macht es schwieriger. Amos hat seinen Sohn verloren, und das meinetwegen –

GINNY

Da bist du dir selbst gegenüber wohl nicht besonders fair –

HARRY

– und ich kann nichts sagen – ich kann einfach keinem was sagen – und wenn, dann sag ich natürlich immer das Falsche.

GINNY *weiß, was – oder vielmehr wen – er meint.*

GINNY

Also ist es das, was dich so aufregt. Die Nacht vor Hogwarts, das ist nie eine gute Nacht, wenn du gar nicht dort hinwillst. Du hast Al die Decke geschenkt. War ein netter Versuch.

HARRY

Danach ist es aber mächtig schiefgelaufen. Ich hab ein paar Dinge gesagt, Ginny ...

GINNY

Ich hab's gehört.

HARRY

Und du redest noch mit mir?

GINNY

Weil ich weiß, wenn die Zeit kommt,  
wirst du ihm sagen, dass es dir leidtut.  
Dass du es nicht so gemeint hast. Dass  
hinter dem, was du gesagt hast – andere  
Dinge verborgen sind. Du kannst ehrlich  
zu ihm sein, Harry ... er braucht das  
unbedingt.

HARRY

Ich wünschte nur, er wäre mehr wie James  
oder Lily.

GINNY (*trocken*)

Nun ja, vielleicht nicht ganz so ehrlich.

HARRY

Nein, ich würde nichts an ihm ändern ...  
aber diese beiden versteh ich eben ...

GINNY

Albus ist anders, und hat das nicht auch sein Gutes? Und er kann spüren – du verstehst schon –, wenn du deine Harry-Potter-Rolle annimmst. Er will sehen, wie du wirklich bist.

HARRY

»Die Wahrheit ist etwas Schönes und Schreckliches und sollte daher mit großer Umsicht behandelt werden.«

GINNY sieht ihn überrascht an.

Dumbledore.

GINNY

Seltsam, so etwas zu einem Kind zu sagen.

HARRY

Nicht, wenn du glaubst, dass dieses Kind sterben muss, um die Welt zu retten.

HARRY *stöhnt erneut auf – und gibt sich alle Mühe, nicht an seine Stirn zu fassen.*

GINNY

Harry. Was ist los?

HARRY

Alles in Ordnung. Mir geht's gut. Hab dich verstanden. Ich werd versuchen –

GINNY

Tut dir deine Narbe weh?

HARRY

Nein. Nein. Mir geht's gut. Also, nox das jetzt weg und lass uns schlafen.

GINNY

Harry. Wann hat deine Narbe zum letzten Mal wehgetan?

HARRY wendet sich GINNY zu, sein  
Gesicht spricht Bände.

HARRY

Vor zweiundzwanzig Jahren.





# ERSTER AKT ZEHNTE SZENE

## DER HOGWARTS-EXPRESS

ALBUS *geht rasch durch den Zug.*

ROSE

Albus, ich hab nach dir gesucht ...

ALBUS

Nach mir? Wieso?

*ROSE ist nicht sicher, wie sie in Worte fassen soll, was sie zu sagen hat.*

ROSE

Albus, das vierte Schuljahr fängt jetzt an, und damit auch ein neues Jahr für uns. Ich möchte, dass wir wieder Freunde sind.

ALBUS

Wir waren nie Freunde.

ROSE

Das ist bitter. Als ich sechs war, warst du mein bester Freund!

ALBUS

Lang ist's her.

*Er will davongehen, sie zieht ihn in ein leeres Abteil.*

ROSE

Hast du die Gerüchte gehört? Große Razzia vom Ministerium vor ein paar

Tagen. Dein Vater war offenbar unglaublich mutig.

ALBUS

Wieso erfährst eigentlich du immer solche Sachen und ich nicht?

ROSE

Es heißt, dieser Zauberer, den sie hochgenommen haben – Theodore Nott, glaub ich –, der hatte allerlei magische Artefakte, mit denen er gegen allerlei Gesetze verstieß, darunter auch – und das hat sie alle ganz kirre gemacht – einen illegalen Zeitumkehrer. Und einen ziemlich guten obendrein.

*ALBUS sieht ROSE an, jetzt kann er sich alles zusammenreimen.*

ALBUS

Einen Zeitumkehrer? Mein Dad hat einen Zeitumkehrer gefunden?

ROSE

Schh! Ja. Klar. Großartig, nicht wahr?

ALBUS

Bist du sicher?

ROSE

Absolut.

ALBUS

Ich muss jetzt Scorpius finden.

*Er geht weiter durch den Zug. ROSE folgt ihm, immer noch entschlossen, ihre Botschaft loszuwerden.*

ROSE

Albus!

*ALBUS dreht sich energisch um.*

ALBUS

Wer hat gesagt, dass du mit mir reden sollst?

ROSE (*ertappt*)

Okay, vielleicht hat deine Mutter meinem Vater geeult – aber nur, weil sie sich Sorgen um dich macht. Und ich denk einfach –

ALBUS

Lass mich in Ruhe, Rose.

*SCORPIUS sitzt im selben Abteil wie immer. ALBUS tritt als Erster ein, ROSE folgt ihm nach wie vor auf dem Fuß.*

SCORPIUS

Albus! Oh, hallo, Rose, wonach riechst du denn da?

ROSE

Wonach ich rieche?

SCORPIUS

Nein, das war nett gemeint. Du riechst wie eine Mischung aus frischen Blumen und

frischem – Brot.

ROSE

Albus, ich bin in der Nähe, okay? Falls du mich brauchst.

SCORPIUS

Ich meine, nettes Brot, gutes Brot, Brot ...  
was ist so schlimm an Brot?

ROSE *geht kopfschüttelnd davon.*

ROSE

Was ist so schlimm an Brot!

ALBUS

Ich hab überall nach dir gesucht ...

SCORPIUS

Und jetzt hast du mich gefunden. Bingo!  
Versteckt hab ich mich ja nicht gerade. Du weißt, dass ich gern ... recht früh einsteige. Dann können sie mich nicht anglotzen. Anschreien. »Sohn Voldemorts«

auf meinen Koffer schreiben. Dieser Witz wird nie alt. Sie kann mich wirklich nicht leiden, oder?

*ALBUS umarmt seinen Freund stürmisch. Einen Moment lang halten sie einander fest. SCORPIUS ist überrascht.*

Okay. Hallo. Ähm. Haben wir uns eigentlich schon mal umarmt? Machen wir so was überhaupt?

*Die beiden Jungen lösen sich voneinander, peinlich berührt.*

ALBUS

Hab gerade ziemlich seltsame vierundzwanzig Stunden hinter mir.

SCORPIUS

Was ist passiert?

ALBUS

Erklär ich dir später. Wir müssen raus aus diesem Zug.

*Aus dem Off gellen Pfiffe. Der Zug setzt sich in Bewegung.*

SCORPIUS

Zu spät. Der Zug fährt schon los.  
Hogwarts ahoi!

ALBUS

Dann müssen wir eben aus einem fahrenden Zug springen.

IMBISS-HEXE

Kleinigkeit von meinem Wagen, ihr Lieben?

*ALBUS öffnet ein Fenster und macht Anstalten, hinauszuklettern.*

SCORPIUS

Aus einem fahrenden magischen Zug.

IMBISS-HEXE

Kürbispastete? Kesselkuchen?

SCORPIUS

Albus Severus Potter, zieh nicht so ein seltsames Gesicht.

ALBUS

Erste Frage. Was weißt du über das Trimagische Turnier?

SCORPIUS (*begeistert*)

Hey, ein Quiz! Drei Schulen wählen drei Champions, die in drei Aufgaben um einen Pokal kämpfen. Wie kommst du ausgerechnet jetzt darauf?

ALBUS

Du bist echt ein gewaltiger Streber, weißt du das?

SCORPIUS

Ja-aah.

ALBUS

Zweite Frage. Warum wurde das Trimagische Turnier seit über zwanzig Jahren nicht mehr veranstaltet?

SCORPIUS

Beim letzten Turnier nahmen dein Vater und ein Junge namens Cedric Diggory teil – sie beschlossen, gemeinsam zu siegen, aber der Pokal war ein Portschlüssel – und der transportierte sie zu Voldemort. Cedric wurde getötet. Gleich darauf haben sie den Wettbewerb ausgesetzt.

ALBUS

Gut. Dritte Frage. Musste Cedric unbedingt sterben? Einfache Frage, einfache Antwort: Nein. Voldemorts Worte lauteten: »Töte den Überflüssigen.« Den Überflüssigen. Er starb nur, weil er bei meinem Vater war und mein Vater ihn nicht retten konnte – aber wir können das.

Es wurde ein Fehler gemacht, und wir werden ihn berichtigen. Wir werden einen Zeitumkehrer benutzen. Wir werden ihn zurückholen.

### SCORPIUS

Albus, aus naheliegenden Gründen bin ich kein so gewaltiger Fan von Zeitumkehrern ...

### ALBUS

Als Amos Diggory nach dem Zeitumkehrer fragte, bestritt mein Vater, dass es überhaupt welche gibt. Er hat einen alten Mann angelogen, der nur seinen Sohn zurückhaben wollte – der seinen Sohn einfach geliebt hat. Und er log, weil ihm das egal war ... weil es ihm egal ist. Alle reden über die vielen mutigen Taten meines Vaters. Aber er hat auch einige Fehler gemacht. Einige große Fehler, um die Wahrheit zu sagen. Ich will einen

dieser Fehler wiedergutmachen. Ich will, dass wir Cedric retten.

SCORPIUS

Okay, was auch immer dein Hirn zusammengehalten hat, jetzt ist es gerissen.

ALBUS

Ich werde das tun, Scorpius. Ich muss es tun. Und du weißt genauso gut wie ich, dass ich es total vermasseln werde, wenn du nicht mitkommst. Komm schon.

*Er grinst. Und dann verschwindet er ganz nach oben.*

*SCORPIUS zögert einen Moment. Er verzieht das Gesicht. Und dann hievts sich ebenfalls hoch und verschwindet, ALBUS hinterher.*





# ERSTER AKT ELFTE SZENE

## DER HOGWARTS-EXPRESS, ZUGDACH

*Der Wind pfeift ihnen um die Ohren, und es ist ein ausgesprochen scharfer Wind.*

SCORPIUS

Okay, wir sind jetzt auf dem Dach des Zuges, er fährt schnell, es ist gruselig, es

ist großartig, ich glaub, ich hab viel über mich erfahren und ein wenig über dich, aber –

#### ALBUS

Nach meiner Berechnung nähern wir uns bald dem Viadukt, und von dort aus ist es nicht mehr weit zu Fuß bis zum St.-Oswald-Altenheim für Hexen und Zauberer ...

#### SCORPIUS

Zum was? Wohin? Hör mal, ich bin genauso aufgeregt wie du, zum ersten Mal im Leben ein Rebell zu sein – yippie! – Zugdach und so – Spaß – aber jetzt ... oh.

*SCORPIUS sieht etwas, das er nicht sehen möchte.*

#### ALBUS

Das Wasser wird unsere Rettung sein, falls unser Polsterungszauber nicht

funktioniert.

SCORPIUS

Albus. Die Hexe mit dem Imbisswagen.

ALBUS

Noch was für den kleinen Hunger  
unterwegs?

SCORPIUS

Nein. Albus. Die Imbiss-Hexe kommt auf  
uns zu.

ALBUS

Nein, das kann nicht sein, wir sind doch  
auf dem Zugdach ...

SCORPIUS zeigt ALBUS *die richtige  
Richtung, und jetzt kann er die IMBISS-  
HEXE sehen, die munter näher kommt  
und ihren Imbisswagen vor sich  
herschiebt.*

IMBISS-HEXE

Kleinigkeit vom Imbisswagen, ihr Lieben?  
Kürbispastete? Schokofrosch?  
Kesselkuchen?

ALBUS

Oh.

IMBISS-HEXE

Die Leute wissen nicht viel über mich. Sie kaufen meine Kesselkuchen, aber sie nehmen nie wirklich Notiz von mir. Ich kann mich nicht erinnern, wann mich das letzte Mal jemand nach meinem Namen gefragt hat.

ALBUS

Wie heißen Sie?

IMBISS-HEXE

Hab ich vergessen. Ich weiß nur noch, dass mir Ottaline Gambol diese Stelle persönlich angeboten hat – als der

Hogwarts-Express ins Leben gerufen wurde ...

SCORPIUS

Das ist – hundertneunzig Jahre her. Sie machen diesen Job seit hundertneunzig Jahren?

IMBISS-HEXE

Diese Hände haben über sechs Millionen Kürbispasteten gebacken. Die gelingen mir inzwischen ganz gut. Aber eins ist den Leuten bei meinen Kürbispasteten noch nicht aufgefallen, nämlich dass sie sich leicht in etwas anderes verwandeln ...

*Sie nimmt eine Kürbispastete in die Hand und wirft sie wie eine Granate. Sie explodiert.*

Und ihr werdet nicht glauben, was ich mit meinen Schokofröschen machen kann. Niemals. Niemals. Habe ich jemanden

von diesem Zug runtergelassen, bevor er sein Ziel erreicht hat. Manche haben es versucht – Sirius Black und seine Spießgesellen, Fred und George Weasley. KEINER HAT ES GESCHAFFT. DENN DIESER ZUG – DER MAG ES NICHT, WENN JEMAND ABSPRINGT ...

*Die Hände der IMBISS-HEXE verwandeln sich in scharfe Krallen. Sie lächelt.*

Also bitte nehmt für die restliche Reise eure Plätze wieder ein.

ALBUS

Du hattest Recht, Scorpius. Das ist ein magischer Zug.

SCORPIUS

Zum jetzigen Zeitpunkt bereitet es mir gar keinen Genuss, Recht behalten zu haben.

ALBUS

Aber ich hatte auch Recht – was das Viadukt angeht – dort unten, das ist Wasser, lass uns den Polsterungszauber ausprobieren.

SCORPIUS

Albus, das ist keine gute Idee.

ALBUS

Tatsächlich? (*Er zögert einen Moment, dann wird ihm klar, dass die Zeit dafür vorbei ist.*) Zu spät. Drei. Zwei. Eins. Molliare!

*Er ruft das Zauberwort, während er springt.*

SCORPIUS

Albus ... Albus ...

*Er sieht verzweifelt seinem Freund nach in die Tiefe. Er sieht die sich nähende IMBISS-HEXE an. Sie nähert*

*sich mit wild zerzausten Haaren. Ihre Krallen sind besonders spitz.*

Also, so lustig Sie auch aussehen – ich muss meinem Freund hinterher.

*Er hält sich die Nase zu, springt ALBUS hinterher und ruft dabei das Zauberwort.*

Molliare!





# ERSTER AKT ZWÖLFTE SZENE

ZAUBEREIMINISTERIUM,  
GROSSER  
VERSAMMLUNGSRAUM

*Auf der Bühne eine Flut von Hexen und Zauberern. Sie plappern und schwatzen, wie es alle wahren Hexen und Zauberer nur zu gerne tun. Mittendrin GINNY, DRACO und*

RON. *Über ihnen, auf einem Podest,*  
HERMINE und HARRY.

HERMINE

Ruhe. Ruhe. Muss ich Ruhe heraufbeschwören? (*Mit dem Zauberstab legt sie Stille über die Menge.*) Gut. Willkommen zu dieser außerordentlichen Generalversammlung. Ich freue mich sehr, dass so viele von euch kommen konnten. Die magische Welt lebt nun seit vielen Jahren im Frieden. Es ist zweiundzwanzig Jahre her, dass wir Voldemort in der Schlacht von Hogwarts besiegt haben, und ich freue mich sagen zu können, dass wir eine neue Generation heranziehen, die nur den einen oder anderen kleinen Konflikt erlebt hat. Bis jetzt. Harry?

HARRY

Unter Voldemorts Verbündeten herrscht bereits seit einigen Monaten Bewegung.

Wir haben Trolle beschattet, die quer durch Europa marschierten, Riesen, die damit begonnen haben, die Meere zu durchqueren, und die Werwölfe – nun, zu meinem Leidwesen muss ich sagen, dass wir sie schon vor Wochen aus den Augen verloren haben. Wir wissen nicht, welches Ziel sie haben oder wer sie aufgestachelt hat, sich in Marsch zu setzen – aber wir wissen, dass sie fortziehen – und wir machen uns Sorgen, was dies bedeuten könnte. Daher fragen wir – hat jemand von euch etwas gesehen? Etwas gespürt? Hebt bitte die Zauberstäbe, jeder wird angehört. Professor McGonagall – vielen Dank.

#### PROFESSOR McGONAGALL

Als wir aus den Sommerferien zurückkamen, sah es so aus, als hätte sich jemand an den Zaubertrankvorräten zu schaffen gemacht, aber es fehlten keine

größeren Mengen an Zutaten, nur ein wenig Baumschlangenhaut und Florfliegen, nichts aus dem Gefahrenregister. Wir haben es Peeves zugeschrieben.

HERMINE

Danke, Professor. Wir werden dem nachgehen. (*Sie blickt in die Runde.*) Niemand sonst? Nun gut, aber – das Beunruhigendste ist – und das ist seit Voldemorts Zeiten nicht mehr passiert –, Harrys Narbe tut wieder weh.

DRACO

Voldemort ist tot, Voldemort gibt es nicht mehr.

HERMINE

Ja, Draco, Voldemort ist tot, aber all diese Dinge bringen uns auf den Gedanken, es könnte doch möglich sein, dass

Voldemort – oder eine Spur von  
Voldemort – wieder da ist.

*Unruhe macht sich im Publikum breit.*

HARRY

Nun, es ist schwierig, aber wir müssen diese Frage stellen, um es ausschließen zu können. Die unter euch, die ein Dunkles Mal haben ... habt ihr irgendetwas gespürt? Auch nur ein Jucken?

DRACO

Hast mal wieder Vorurteile gegen die Träger des Dunklen Mals, stimmt's, Potter?

HERMINE

Nein, Draco. Harry versucht einfach –

DRACO

Du weißt, worum es hier geht? Harry will sein Gesicht nur wieder in der Zeitung

sehen. Im *Tagespropheten* lesen wir jedes Jahr aufs Neue Gerüchte über Voldemorts Rückkehr –

HARRY

Keines dieser Gerüchte stammt von mir!

DRACO

Wirklich? Schreibt deine Frau etwa nicht für den *Tagespropheten*?

GINNY tritt empört auf ihn zu.

GINNY

Für die Sportseiten!

HERMINE

Draco. Harry hat das Ministerium auf diese Sache aufmerksam gemacht ... und ich als Zaubereiministerin –

DRACO

Eine Wahl, die du nur gewonnen hast, weil du seine Freundin bist.

*RON wird von GINNY zurückgehalten,  
als er auf DRACO losgeht.*

RON

Willst du was aufs Maul?

DRACO

Macht euch nichts vor – er ist dermaßen berühmt, dass ihr alle ganz beeindruckt seid. Und nichts bewirkt schneller, dass jeder wieder den Namen Potter flüstert, als dieses (*er ahmt HARRY nach*) »Meine Narbe tut weh, meine Narbe tut weh!«. Und wisst ihr auch, was all dies zur Folge hat – dass die Klatschmäuler wieder einmal die Gelegenheit bekommen, meinen Sohn mit diesen lachhaften Gerüchten über seine Abstammung zu verleumden.

HARRY

Draco, niemand behauptet, dass das alles irgend etwas mit Scorpius zu tun hat ...

DRACO

Nun, ich jedenfalls halte diese Versammlung für eine Farce. Und jetzt gehe ich.

*Er verlässt den Raum. Nach ihm zerstreuen sich auch andere.*

HERMINE

Nein. So geht das nicht ... kommt zurück.  
Wir brauchen eine Strategie.





ERSTER  
AKT DREIZEHNTEN  
SZENE

ST.-OSWALD-ALTENHEIM FÜR  
HEXEN UND ZAUBERER

*Hier herrscht Chaos. Hier herrscht Magie.  
Wir sind im St.-Oswald-Altenheim für  
Hexen und Zauberer, und es ist so  
wunderbar, wie man es sich nur erhoffen  
kann.*

*Rollatoren rollen von magischer Hand,  
Wollknäuel lösen sich verzaubert in  
Wirrwarr auf, und die Pfleger tanzen nicht  
ganz freiwillig Tango.*

*Hier ist man von der Last befreit, aus  
ernsthaften Gründen zaubern zu müssen –  
stattdessen tun es diese Hexen und  
Zauberer aus Spaß. Und den haben sie  
wahrlich.*

*ALBUS und SCORPIUS treten ein und sehen  
sich um, belustigt und – geben wir es zu –  
auch etwas verängstigt.*

ALBUS *und* SCORPIUS

Ähm, entschuldigen Sie ... Entschuldigen  
Sie. ENTSCHEIDUNG!

SCORPIUS

Okay, das ist der reine Wahnsinn hier.

ALBUS

Wir suchen Amos Diggory.

*Plötzlich tritt vollkommene Stille ein.  
Schlagartig röhrt sich nichts mehr.  
Und alle sind ein wenig bedrückt.*

STRICKHEXE

Und was wollt ihr Jungs von diesem  
jämmerlichen alten Sack?

*DELPHI erscheint mit einem Lächeln im  
Gesicht.*

DELPHI

Albus? Albus! Du bist gekommen? Wie  
schön! Komm und sag Amos hallo!





ERSTER  
AKT VIERZEHNTES  
SZENE

ST.-OSWALD-ALTENHEIM FÜR  
HEXEN UND ZAUBERER,  
AMOS' ZIMMER

AMOS *sieht SCORPIUS und ALBUS ratlos an.*  
DELPHI *beobachtet alle drei.*

AMOS

Also, nur um das klarzukriegen. Du hörst ein Gespräch mit – ein Gespräch, das nicht für dich bestimmt war – und du beschließt, ohne lange zu fragen – und sogar ohne Erlaubnis –, dich in fremde Angelegenheiten einzumischen, und zwar heftig.

ALBUS

Mein Vater hat Sie angelogen – ich weiß es – die haben nämlich tatsächlich einen Zeitumkehrer.

AMOS

Natürlich haben sie einen. Und jetzt kannst du wieder gehen.

ALBUS

Wie bitte? Nein. Wir sind gekommen, um Ihnen zu helfen.

AMOS

Helfen? Wozu könnte ich denn zwei zu kurz geratene Teenager brauchen?

ALBUS

Mein Vater hat bewiesen, dass man nicht erwachsen sein muss, um die magische Welt zu verändern.

AMOS

Soll ich dir also erlauben, dich einzumischen, weil du ein Potter bist?  
Verlässt dich wohl auf deinen berühmten Namen?

ALBUS

Nein!

AMOS

Ein Potter im Hause Slytherin – ja, ich hab von dir gelesen – und zu seinem Besuch bei mir bringt er auch noch einen Malfoy mit – einen Malfoy, der vielleicht ein Voldemort ist? Wer will da noch

behaupten, dass du nichts mit schwarzer Magie zu tun hättest?

ALBUS

Aber –

AMOS

Was du gesagt hast, war keine Überraschung für mich, aber die Bestätigung kann nicht schaden. Dein Vater hat mich tatsächlich angelogen. Und jetzt geht. Alle beide. Und hört auf, mir die Zeit zu stehlen.

ALBUS (*energisch und entschlossen*)

Nein, Sie müssen mich anhören, Sie haben es doch selbst gesagt – an den Händen meines Vaters klebt jede Menge Blut. Lassen Sie mich Ihnen helfen, das zu ändern. Lassen Sie mich helfen, einen seiner Fehler zu korrigieren. Vertrauen Sie mir.

## **AMOS (*mit erhobener Stimme*)**

Hast du mich nicht gehört, Junge? Ich sehe keinen Grund, dir zu vertrauen. Also geh. Sofort. Bevor ich dich zum Gehen zwinge.

*Er hebt unheilvoll seinen Zauberstab.  
ALBUS blickt auf den Zauberstab und  
gibt klein bei – AMOS hat ihn in den  
Griff bekommen.*

## **SCORPIUS**

Komm schon, Mann, in einer Sache sind wir doch richtig gut – wir erkennen, wo wir nicht erwünscht sind.

*ALBUS wendet sich nur widerstrebend ab. SCORPIUS zieht ihn am Arm. Er dreht sich um, und die beiden gehen davon.*

## **DELPHI**

Ich weiß einen Grund, weshalb du ihnen vertrauen solltest, Onkel.

*Sie bleiben stehen.*

Sie sind die Einzigen, die freiwillig helfen wollen. Sie sind bereit, sich mutig in Gefahr zu begeben, um deinen Sohn an deine Seite zurückzuholen. Ich bin sogar ziemlich sicher, dass es bereits gefährlich für sie war, überhaupt hierherzukommen ...

AMOS

Es geht hier um Cedric ...

DELPHI

Und – hast du nicht selbst gesagt – jemanden in Hogwarts zu haben, könnte enorm nützlich sein?

*DELPHI küsst AMOS auf den Kopf. AMOS sieht DELPHI an, dann dreht er sich zu den Jungen um.*

AMOS

Warum? Warum wollt ihr euch in Gefahr bringen? Was habt ihr davon?

ALBUS

Ich weiß, was es heißt, der Überflüssige zu sein. Ihr Sohn hat es nicht verdient, getötet zu werden, Mr Diggory. Wir können Ihnen helfen, ihn zurückzuholen.

AMOS (*nun doch gerührt*)

Mein Sohn – mein Sohn war das Beste, was mir je passiert ist – und es stimmt, was ihr sagt, es war ein Unrecht – ein krasses Unrecht – wenn ihr es ernst meint ...

ALBUS

Todernst.

AMOS

Es wird gefährlich werden.

ALBUS

Das wissen wir.

SCORPIUS

Tatsächlich?

AMOS

Delphi – vielleicht wärst du bereit, sie zu begleiten?

DELPHI

Wenn dich das glücklich machen würde,  
Onkel.

*Sie lächelt ALBUS zu, er lächelt zurück.*

AMOS

Euch ist sicher klar, dass es bereits lebensgefährlich sein wird, auch nur an den Zeitumkehrer heranzukommen.

ALBUS

Wir sind entschlossen, unser Leben aufs Spiel zu setzen.

SCORPIUS

Sind wir das?

AMOS (*ernst*)

Ich hoffe, ihr habt das Zeug dazu.





ERSTER  
AKT FÜNFZEHNTEN  
SZENE

HARRY UND GINNY POTTERS  
HAUS, KÜCHE

HARRY, RON, HERMINE *und* GINNY *sitzen*  
*gemeinsam beim Essen.*

HERMINE

Ich habe es Draco immer und immer wieder versichert – niemand im Ministerium lässt auch nur ein Wort über Scorpius verlauten. Von uns stammen die Gerüchte nicht.

GINNY

Ich hab ihm geschrieben – nachdem er Astoria verloren hatte – und gefragt, ob wir irgendwas tun können. Ich dachte, vielleicht – weil Scorpius ein so guter Freund von Albus ist – vielleicht könnte er einen Teil der Weihnachtsferien bei uns verbringen ... Meine Eule kam mit einem einzigen schlichten Satz zurück: »Sag deinem Mann, dass er diese Unterstellungen meinem Sohn gegenüber ein für alle Mal widerlegen soll.«

HERMINE

Er ist wie besessen.

GINNY

Er ist das wandelnde Elend – ein  
trauerndes Elend.

RON

Und dass er seine Frau verloren hat, tut  
mir leid, aber wenn er Hermine  
beschuldigt, dass sie ... ähm ... (*er blickt  
über den Tisch zu HARRY*) Ach,  
papperlapapp, ich sag doch immer zu ihr,  
vielleicht steckt ja auch gar nichts  
dahinter.

HERMINE

Zu ihr?

RON

Am Ende gehen die Trolle nur zu 'ner  
Party, die Riesen zu 'ner Hochzeit, du  
kriegst so üble Träume, weil du dir wegen  
Albus Sorgen machst, und deine Narbe tut  
womöglich weh, weil du alt wirst.

HARRY

Weil ich alt werde? Danke, Alter.

RON

Ehrlich, jedes Mal, wenn ich mich hinsetze, gibt's bei mir mittlerweile ein »uff«. »Uff«. Und meine Füße – was die mich vielleicht ärgern – ich könnte ganze Romane über meine Fußschmerzen schreiben – vielleicht ist es mit deiner Narbe ja das Gleiche.

GINNY

Du redest eine Menge Unsinn.

RON

Ich halte das für meine Spezialität. Das und mein Sortiment an Nasch-und-Schwänz-Leckereien. Und dass ich euch alle liebe. Sogar die dürré Ginny.

GINNY

Wenn du dich nicht benimmst, Ronald Weasley, verpetz ich dich bei Mum.

RON

Bloß nicht.

HERMINE

Wenn ein Teil von Voldemort überlebt hat, in welcher Gestalt auch immer, müssen wir bereit sein. Und ich habe Angst.

GINNY

Ich auch.

RON

Ich hab vor nichts Angst. Außer vor Mum.

HERMINE

Ich meine es ernst, Harry, ich werde hier nicht den Cornelius Fudge spielen. Ich stecke den Kopf nicht in den Sand. Und es ist mir egal, wie unbeliebt ich mich damit bei Draco Malfoy mache.

RON

Beliebtheit war eigentlich noch nie dein Ding, oder?

HERMINE *wirft RON einen vernichtenden Blick zu und will ihm einen Schlag versetzen, aber RON springt beiseite.*

Daneben.

GINNY *verpasst RON einen Schlag. RON zuckt zusammen.*

Der hat gesessen. Ganz ordentlicher Treffer.

*Plötzlich ist eine Eule im Zimmer. Sie stößt herab und lässt einen Brief auf HARRYS Teller fallen.*

HERMINE

Bisschen spät für eine Eule, oder?

HARRY *öffnet den Brief, er wirkt überrascht.*

HARRY

Er ist von Professor McGonagall.

GINNY

Was steht drin?

HARRYS *Miene verdüstert sich.*

HARRY

Ginny, es geht um Albus – Albus und Scorpius – sie sind nicht in der Schule angekommen. Sie werden vermisst!





ERSTER  
AKT SECHZEHNTE  
SZENE

WHITEHALL, KELLER

SCORPIUS *beäugt eine Flasche.*

SCORPIUS  
Und wir sollen ihn einfach trinken?

ALBUS

Scorpius, muss ich dir – dem Oberstreber und Zaubertrankexperten – wirklich erklären, wie der Vielsaft-Trank wirkt? Dank Delphis genialer Vorarbeit werden wir dieses Zeug jetzt trinken und uns verwandeln, und mit dieser Tarnung kommen wir dann ins Zaubereiministerium.

SCORPIUS

Okay, zwei Fragen, erstens, tut es weh?

DELPHI

Sehr – soweit ich weiß.

SCORPIUS

Danke. Gut zu wissen. Zweite Frage – weiß einer von euch, wie Vielsaft-Trank schmeckt? Ich hab nämlich gehört, dass er nach Fisch schmeckt, und wenn das stimmt, dann kotz ich ihn gleich wieder aus. Fisch vertrag ich nicht. Hab ich noch nie vertragen. Und werd ich auch nie.

DELPHI

Dann wissen wir ja Bescheid. (*Kippt den Trank hinunter.*) Der schmeckt nicht nach Fisch. (*Sie beginnt sich zu verwandeln. Es ist qualvoll.*) Eigentlich schmeckt er ganz angenehm, mmh. Es tut weh, aber ... (*Sie rülpst laut.*) Ich nehm's zurück. Da ist – ein leichter – (*Sie rülpst erneut und verwandelt sich in HERMINE.*) leichter – überwältigender – Fischgeschmack.

ALBUS

Okay, das ist – krass!

SCORPIUS

Echt krass!

DELPHI/HERMINE

Das fühlt sich wirklich nicht an wie ich selbst – ich kling sogar wie sie!  
Megakrass!

ALBUS

Gut. Jetzt bin ich dran.

SCORPIUS

Nein. Von wegen, Mann. Wenn wir das machen, dann machen wir es (*er setzt sich lächelnd eine unverwechselbare Brille auf die Nase*) zusammen.

ALBUS

Drei. Zwei. Eins.

*Sie trinken.*

Nein, das ist gut. (*Es schüttelt ihn vor Schmerz.*) Das ist weniger gut.

*Beide beginnen sich zu verwandeln, und es ist qualvoll.*

ALBUS *wird zu RON, SCORPIUS zu HARRY.*

*Die beiden sehen einander an. Kurze Stille.*

ALBUS/RON

Die Sache wird wohl ein bisschen schräg werden, was?

SCORPIUS/HARRY (*voller Dramatik – er genießt es richtig*)

Geh in dein Zimmer! Geh sofort in dein Zimmer! Du bist ein unglaublich schlimmer und ungezogener Sohn.

ALBUS/RON (*lachend*)

Scorpius ...

SCORPIUS/HARRY (*wirft sich den Umhang über die Schulter*)

Es war deine Idee – ich soll er sein und du Ron! Ich will nur noch ein bisschen Spaß haben, bevor ich ... (*Und dann rülpst er laut.*) Oh Mann, das ist absolut schrecklich.

ALBUS/RON

Übrigens, er versteckt es zwar gut, aber Onkel Ron kriegt allmählich eine kleine

Wampe.

DELPHI/HERMINE

Wir sollten gehen – meint ihr nicht auch?

*Sie treten auf die Straße und gehen in eine Telefonzelle. Sie wählen 62443.*

TELEFONZELLE

Willkommen, Harry Potter. Willkommen, Hermine Granger. Willkommen, Ron Weasley.

*Sie lächeln, während die Telefonzelle im Boden verschwindet.*





# ERSTER AKT SIEBZEHNTE SZENE

ZAUBEREIMINISTERIUM,  
VERSAMMLUNGSRAUM

HARRY, HERMINE, GINNY und DRACO gehen  
*in einem kleinen Zimmer auf und ab.*

DRACO

Haben wir auch gründlich neben den Gleisen gesucht ...

HARRY

Meine Leute waren schon einmal dort und suchen jetzt noch mal.

DRACO

Und die Imbiss-Hexe ist nicht fähig, uns irgendetwas Brauchbares mitzuteilen?

HERMINE

Die Imbiss-Hexe ist außer sich vor Wut. Sie jammert andauernd, dass sie Ottaline Gambols Vertrauen enttäuscht habe. Sie war immer stolz darauf, sämtliche Passagiere in Hogwarts abgeliefert zu haben.

GINNY

Haben die Muggel von irgendwelchen magischen Zwischenfällen berichtet?

HERMINE

Bislang nicht. Ich habe den Premierminister der Muggel unterrichtet, und er lässt eine Vermisstenmeldung twittern. Klingt wie ein Zauber. Ist es aber nicht.

DRACO

Sind wir jetzt etwa darauf angewiesen, dass die Muggel unsere Kinder finden? Haben wir denen auch von Harrys Narbe erzählt?

HERMINE

Wir bitten die Muggel nur um Hilfe. Und egal, ob Harrys Narbe damit zu tun hat, es ist mit Sicherheit eine Sache, die wir sehr ernst nehmen. Unsere Auroren prüfen momentan jeden, der etwas mit schwarzer Magie zu tun hat, und –

DRACO

Das hat nichts mit den Todessern zu tun.

HERMINE

Ich weiß nicht so recht, ob ich deine Zuversicht teilen soll ...

DRACO

Ich bin nicht zuversichtlich, ich habe einfach Recht. Die heutzutage noch schwarze Magie betreiben, das sind doch alles Kretins. Mein Sohn ist ein Malfoy, die würden es niemals wagen.

HARRY

Es sei denn, es ist etwas Neues da draußen, etwas ganz –

GINNY

Ich finde, es stimmt, was Draco sagt – wenn das eine Entführung ist – dass sie sich Albus holen, würde ich ja verstehen, aber beide zusammen ...

HARRYS *Blick fällt auf GINNY, es ist klar, was sie jetzt von ihm hören will.*

DRACO

Und Scorpius ist ein Gefolgsmann, kein Anführer, trotz allem, was ich ihm beibringen wollte. Daher ist es zweifellos Albus, der ihn aus diesem Zug mitgenommen hat, und meine Frage lautet – wo würde er ihn hinführen?

GINNY

Harry, sie haben Reißaus genommen, das weißt du genauso gut wie ich.

DRACO *bemerkt, dass sich die beiden anstarren.*

DRACO

Tatsächlich? Das wisst ihr? Was verschweigt ihr uns?

*Stille tritt ein.*

Falls ihr irgendetwas verbergt, empfehle ich euch, jetzt mit der Sprache

herauszurücken.

HARRY

Albus und ich hatten vorgestern einen Streit.

DRACO

Und ...

HARRY *zögert und sieht DRACO dann entschlossen ins Gesicht.*

HARRY

Und ich habe ihm gesagt, dass es Augenblicke gibt, in denen ich mir wünschte, er wäre nicht mein Sohn.

*Erneute Stille. Eine übermäßig drückende Stille. Und dann macht DRACO einen gefährlichen Schritt auf HARRY zu.*

DRACO

Sollte Scorpius irgendetwas zustoßen ...

GINNY *stellt sich zwischen DRACO und HARRY.*

GINNY

Wirf nicht mit Drohungen um dich, Draco,  
bitte, lass das.

DRACO (*brüllt*)

Mein Sohn ist verschwunden!

GINNY (*brüllt genauso*)

Und meiner auch!

*Ihre Blicke treffen sich. Die Gemüter in diesem Raum sind wahrhaft erhitzt.*

DRACO (*mit gekräuselten Lippen, ganz sein Vater*)

Wenn ihr Gold braucht ... alles, was die Malfoys besitzen ... er ist mein einziger Erbe ... er ist meine – ganze Familie.

HERMINE

Das Ministerium hat noch reichlich  
Reserven, danke, Draco.

*DRACO macht Anstalten zu gehen.  
Er hält inne. Er sieht HARRY an.*

DRACO

Mir ist es egal, was du getan oder wen du  
gerettet hast, du bist ein ewiger Fluch auf  
meiner Familie, Harry Potter.





ERSTER  
AKT ACHTZEHNTE  
SZENE

ZAUBEREIMINISTERIUM,  
KORRIDOR

SCORPIUS/HARRY

Und du bist sicher, dass er dadrin ist?

*Ein WACHMANN geht vorbei.*

SCORPIUS/HARRY und DELPHI/HERMINE

*versuchen ihre Rollen zu spielen.*

Ja, Ministerin, ich bin überzeugt davon, dass das Ministerium diese Angelegenheit gründlich abwägen sollte, absolut.

WACHMANN (*nickend*)  
Ministerin.

DELPHI/HERMINE

Dann lassen Sie uns doch gemeinsam abwägen.

*Der WACHMANN geht weiter, sie seufzen erleichtert auf.*

Das mit dem Veritaserum war die Idee meines Onkels – wir haben es einem Ministeriumsbeamten, der zu Besuch war, ins Getränk gemischt. Er hat uns erzählt, dass sie den Zeitumkehrer behalten haben, und uns sogar verraten, wo er im

Augenblick ist – im Büro der Zaubereiministerin persönlich.

*Sie zeigt auf eine Tür. Plötzlich hören sie ein Geräusch.*

HERMINE (*aus dem Off*)

Harry ... wir sollten darüber reden ...

HARRY (*aus dem Off*)

Es gibt nichts zu bereden.

DELPHI/HERMINE

Oh nein.

ALBUS/RON

Hermine. Und Dad.

*Seine plötzliche Panik wirkt ansteckend.*

SCORPIUS/HARRY

Okay. Versteck. Gibt es hier nicht. Kennt jemand einen von diesen Zaubern, die

unsichtbar machen?

DELPHI/HERMINE

Sollen wir – in ihr Büro gehen?

ALBUS/RON

Sie wird reinkommen.

DELPHI/HERMINE

Was bleibt uns anderes übrig?

*Sie versucht die Tür zu öffnen. Sie versucht es ein zweites Mal.*

HERMINE (*aus dem Off*)

Wenn du nicht mit mir oder Ginny darüber reden willst ...

SCORPIUS/HARRY

Zurück! Alohomora!

*Er richtet seinen Zauberstab auf die Tür.*

*Die Tür schwingt auf. Er grinst – begeistert.*

Albus. Du musst sie aufhalten. Das kannst nur du.

HARRY (*aus dem Off*)

Was gibt es da zu reden?

ALBUS/RON

Ich? Warum ich?

DELPHI/HERMINE

Wir beide können es nun mal nicht machen. Wir *sind* ja sie.

HERMINE (*aus dem Off*)

Was du gesagt hast, war natürlich falsch – aber – hier spielen auch noch andere Umstände eine Rolle als –

ALBUS/RON

Aber ich kann nicht ... ich kann nicht ...

*Es gibt ein kleines Handgemenge und  
letztendlich steht ALBUS/RON doch vor  
der Tür, als HERMINE und HARRY aus  
dem Off kommen.*

HARRY

Hermine, danke für deine Anteilnahme,  
aber es ist nicht nötig –

HERMINE

Ron?

ALBUS/RON

Überraschung!!!

HERMINE

Was machst du denn hier?

ALBUS/RON

Braucht ein Mann einen Grund dafür,  
seine Frau zu besuchen?

*Er gibt HERMINE einen kräftigen Kuss.*

HARRY

Ich geh jetzt besser ...

HERMINE

Harry. Der Punkt ist, was immer Draco auch behaupten mag – was du zu Albus gesagt hast ... Ich glaube nicht, dass es irgendjemandem von uns viel nützen wird, wenn du ständig darüber nachgrübelst ...

ALBUS/RON

Aha, es geht darum, dass Harry gesagt hat, er wünschte, ich – (*er korrigiert sich*) Albus wäre nicht sein Sohn.

HERMINE

Ron!

ALBUS/RON

Was rausmuss, muss raus, sag ich immer ...

HERMINE

Er wird schon wissen ... wir alle sagen Dinge, die wir nicht so meinen. Er weiß das.

ALBUS/RON

Aber was, wenn wir manchmal Dinge sagen, die wir auch so meinen ... was dann?

HERMINE

Ron, jetzt ist wirklich nicht der richtige Zeitpunkt dafür.

ALBUS/RON

Natürlich nicht. Bis bald, Liebling.

ALBUS/RON *sieht ihr hinterher, in der Hoffnung, dass sie an ihrem Büro vorbeigehen wird. Was sie natürlich nicht tut. Er rennt zu ihr, um sie aufzuhalten, ehe sie durch die Tür tritt. Die Hüften hin und her*

*schwingend, steht er vor ihr und blockt sie ein ums andere Mal ab.*

HERMINE

Wieso versperrst du mir den Weg in mein Büro?

ALBUS/RON

Tu ich. Doch. Nicht.

*Wieder versucht sie, an die Tür zu kommen, und wieder hält er sie auf.*

HERMINE

Und ob du das tust. Lass mich in mein Büro, Ron.

ALBUS/RON

Lass uns noch ein Kind haben.

*HERMINE versucht sich an ihm vorbeizuducken.*

HERMINE

Wie bitte?

ALBUS/RON

Oder wenn kein Kind, dann eben eine Ferienreise. Ich will ein Baby oder eine Reise, und ich werd nicht lockerlassen. Wollen wir später darüber reden, Liebling?

*Sie versucht ein letztes Mal, in ihr Büro zu gelangen, er verhindert es, indem er ihr einen Kuss gibt. Was in ein ziemliches Gerangel ausartet.*

Vielleicht bei einem Drink im Tropfenden Kessel? Hab dich lieb.

HERMINE (*kapituliert*)

Wenn du dadrin wieder eine von deinen Stinkbomben hast, dann kann dir selbst Merlin nicht mehr helfen. Aber kein Problem. Wir müssen jetzt sowieso erst die Muggel unterrichten.

*Sie geht ab. HARRY folgt ihr.*

*ALBUS/RON wendet sich zur Tür. Sie kommt zurück, diesmal allein.*

Ein Baby – ODER – eine Reise? An manchen Tagen bist du völlig neben der Spur, weißt du das?

ALBUS/RON

Deshalb hast du mich doch geheiratet, oder? Wegen meinem neckischen Sinn für Humor.

*Sie tritt wieder ab. Während er gerade die Tür öffnet, taucht sie erneut auf, und er schlägt die Tür wieder zu.*

HERMINE

Du schmeckst irgendwie nach Fisch. Ich hab dir doch gesagt, dass du die Finger von diesen Backfisch-Brötchen lassen sollst.

ALBUS/RON

Da hast du völlig recht.

*Sie tritt ab. Er vergewissert sich, dass sie fort ist, und als er die Tür öffnet, fällt ihm ein gewaltiger Stein vom Herzen.*





# ERSTER AKT NEUNZEHNTE SZENE

ZAUBEREIMINISTERIUM,  
HERMINES BÜRO

SCORPIUS/HARRY und DELPHI/HERMINE warten  
auf der anderen Seite von HERMINES  
Bürotür, als ALBUS/RON eintritt und  
erschöpft in sich zusammensinkt.

ALBUS/RON

Das ist so was von verrückt.

DELPHI/HERMINE

Du warst beeindruckend. Hast sie richtig gut abgeblockt.

SCORPIUS/HARRY

Ich weiß nicht, ob ich dir jetzt gratulieren oder die Stirn runzeln soll, weil du deine Tante etwa fünfhundert Mal geküsst hast!

ALBUS/RON

Ron ist ein lieber Kerl. Ich wollte sie nur ablenken, Scorpius. Und es hat funktioniert.

SCORPIUS/HARRY

Und dann das, was dein Dad gesagt hat ...

DELPHI/HERMINE

Jungs ... sie wird gleich zurückkommen, wir haben nicht viel Zeit.

ALBUS/RON (*zu SCORPIUS/HARRY*)

Das hast du gehört?

DELPHI/HERMINE

Wo würde Hermine einen Zeitumkehrer verstecken? (*Sie sieht sich im Büro um und ihr Blick fällt auf die Bücherschränke.*) Durchsucht die Bücherschränke!

*Sie beginnen mit der Suche.*

*SCORPIUS/HARRY sieht seinen Freund besorgt an.*

SCORPIUS/HARRY

Warum hast du mir das nicht erzählt?

ALBUS/RON

Mein Vater sagt, er wünschte, ich wäre nicht sein Sohn. Nicht gerade ein zündender Gesprächsanfang, oder?

*SCORPIUS/HARRY sucht nach den  
richtigen Worten.*

SCORPIUS/HARRY

Ich weiß, dass diese – Voldemort-Geschichte nicht stimmt und – verstehst du? – aber manchmal hab ich den Eindruck, mein Dad denkt: Wie konnte ich nur so etwas in die Welt setzen?

ALBUS/RON

Immer noch besser als mein Dad. Ich bin ziemlich sicher, er denkt die meiste Zeit: Wie kann ich den wieder zurückgeben?

*DELPHI/HERMINE versucht  
SCORPIUS/HARRY zu den  
Bücherschränken zu ziehen.*

DELPHI/HERMINE

Vielleicht können wir uns jetzt mal auf dringendere Sachen konzentrieren.

## SCORPIUS/HARRY

Was ich sagen will – es gibt einen Grund, weshalb wir Freunde sind, Albus – einen Grund, weshalb wir uns gefunden haben, verstehst du? Und was immer bei diesem – Abenteuer herauskommt ...

*Da fällt sein Blick auf ein Buch auf einem Regal, das ihn stutzig macht.*

Hast du die Bücher auf diesen Regalen gesehen? Da stehen ein paar üble Schwarten. Verbotene Bücher. Verfluchte Bücher.

## ALBUS/RON

Wie lenkt man Scorpius von schwierigen emotionalen Themen ab? Man schleppe ihn in eine Bibliothek.

## SCORPIUS/HARRY

Alle Bücher aus der Verbotenen Abteilung und noch ein paar mehr. *Gar böse*

*Zauberey, Die Feinde im fünfzehnten Jahrhundert. Hymnen eines Hexers – das ist nicht mal in Hogwarts erlaubt!*

ALBUS/RON

*Schatten und Seelen. Eine Nachtschatten-Einführung in die Nekromantik.*

DELPHI/HERMINE

Ganz schön heftig, was ...?

ALBUS/RON

*Die wahre Geschichte des Opalen Feuers. Der Imperius-Fluch und wie man Missbrauch damit treibt.*

SCORPIUS/HARRY

Und sieh mal einer an. Boah. *Meine Augen und ihr Jenseits*, von Sybill Trelawney. Ein Buch über das Wahrsagen. Hermine Granger hält doch überhaupt

nichts vom Wahrsagen. Faszinierend. Was für ein Fund ...

*Er zieht das Buch aus dem Regal.  
Und es schlägt sich von alleine auf  
und spricht.*

BUCH

Der Vierte ist Erster, Welch seltsame Wahl,

zu finden im Wald, aber nicht im Tal.

SCORPIUS/HARRY

Okay. Ein Buch, das spricht. Bisschen unheimlich.

BUCH

Hinzu kommt der erste Teil von denen,

die denken können und auf zwei Beinen stehen.

Und zuletzt kommen die Törichten, die

Dummen, die Narren.

ALBUS/RON

Ein Rätsel. Es stellt uns ein Rätsel.

BUCH

Und wenn du es löst, dann wirst du erstarren.

DELPHI/HERMINE

Was hast du da getan?

SCORPIUS/HARRY

Ich, ähm, ich hab ein Buch aufgeschlagen.  
Was in all meinen Jahren auf diesem  
Planeten – noch nie eine besonders  
gefährliche Tat war.

*Die Bücher greifen nach ALBUS und packen ihn.*

*Er entgeht nur knapp ihrem Klammergriff.*

ALBUS/RON

Was ist da los?

DELPHI/HERMINE

Sie hat sie bewaffnet. Sie hat ihre Bibliothek bewaffnet. Dann ist der Zeitumkehrer garantiert dadrin. Löst das Rätsel, und wir finden ihn.

ALBUS/RON

Der Vierte ist Erster. Man findet ihn im Wald, aber nicht im Tal. Ein D...De...

*Die Bücher versuchen jetzt  
DELPHI/HERMINE zu verschlingen.*

SCORPIUS/HARRY

Hinzu kommt der erste Teil von denen, die denken können ...

DELPHI/HERMINE

Menschen! De – men – toren. Wir müssen ein Buch über Dementoren finden (*das*

*Bücherregal zerrt sie in sich hinein),  
Albus!*

ALBUS/RON

Delphi! Was geht hier vor?

SCORPIUS/HARRY

Konzentrier dich, Albus. Tu, was sie gesagt hat. Such ein Buch über Dementoren und sei vorsichtig.

ALBUS/RON

Hier. *Die Domäne der Dementoren: Eine wahre Geschichte Askabans.*

*Das Buch öffnet sich plötzlich und flattert bedrohlich auf SCORPIUS/HARRY zu, der sich wegducken muss. Er stürzt hart gegen einen Bücherschrank, der ihn zu fressen versucht.*

BUCH

Bin geboren im Käfig,

den im Zorne zerstört' ich.  
Der Gaunt in mir  
machte Riddle nun frei  
von dem, was nicht wollte, dass ich sei.

ALBUS/RON  
Voldemort.

*DELPHI kämpft sich zwischen den  
Büchern hervor, wieder sie selbst.*

DELPHI  
Macht schneller!

*Sie schreit, als sie wieder  
hineingezerrt wird.*

ALBUS/RON  
Delphi! Delphi!

*Er will ihre Hand packen, aber sie ist  
verschwunden.*

SCORPIUS/HARRY

Sie ist wieder sie selbst – hast du das  
gemerkt?

ALBUS/RON

Nein! Ich mach mir im Augenblick eher  
Sorgen, dass ein Bücherschrank sie  
auffrisst! Wir. Müssen. Etwas. Über ihn.  
Finden. Irgendetwas.

*Er findet ein Buch.*

*Der Erbe Slytherins? Was meinst du?*

*Er will das Buch vom Regal nehmen,  
doch es zieht in die andere Richtung,  
und ALBUS/RON wird vom  
Bücherschrank verschlungen.*

SCORPIUS/HARRY

Albus? Albus!!

*Aber ALBUS/RON ist verschwunden.*

Okay. Das war's nicht. Voldemort.  
Voldemort. Voldemort.

*Er sucht die Regale ab.*

*Vorlost – die Wahrheit, das muss es ...*

*Er schlägt es auf. Es schwingt sich aus seinen Händen, ein flackerndes Licht erscheint, und eine Stimme spricht, tiefer als die bisherigen.*

## BUCH

Ich bin das Wesen, das du nie gesehn.  
Bin du, bin ich. Ein Echo, unvorhergesehn.  
Zuweilen vorne, zuweilen hinten,  
als ew'ger Begleiter werd ich niemals verschwinden.

*ALBUS taucht zwischen den Büchern auf. Wieder er selbst.*

## SCORPIUS/HARRY

Albus ...

*Er versucht ihn festzuhalten.*

ALBUS

Nein. Denk einfach – NAAAACH.

*ALBUS wird mit Gewalt in den Bücherschrank zurückgezogen.*

SCORPIUS/HARRY

Aber ich kann nicht ... ein unsichtbares Echo, was ist das? Das Einzige, worin ich gut bin, ist Denken, und wenn ich mal denken muss – dann kann ich es nicht.

*Die Bücher ziehen ihn zu sich hinein; er ist machtlos. Es ist furchterregend.*

*Stille tritt ein.*

*Dann ein Knall – ein Schwall von Büchern stürzt aus den Regalen – und SCORPIUS taucht wieder auf. Er schleudert die Bücher beiseite.*

SCORPIUS

Nein. Lass das bleiben! Sybill Trelawney.  
Nein!!!

*Er sieht sich um, ratlos, aber voller Energie.*

Das ist doch völlig verkehrt. Albus?  
Kannst du mich hören? Und alles nur wegen einem verfluchten Zeitumkehrer.  
Denk nach, Scorpius! Denk nach!

*Bücher versuchen ihn zu packen.*

Ein ewiger Begleiter. Zuweilen hinten.  
Zuweilen vorne. Moment mal. Ich hab nicht aufgepasst. Schatten. Du bist ein Schatten. *Schatten und Seelen.* Das muss es sein ...

*Er klettert den Bücherschrank hoch, der sich beängstigend über ihn*

*herabneigt und bei jedem Schritt nach ihm greift.*

*Er zieht an dem Buch im Regal. Es lässt sich herausnehmen, und schlagartig enden Lärm und Chaos.*

Ist das –

*Plötzlich kracht es, und ALBUS und DELPHI purzeln zwischen den Bücherregalen heraus und zu Boden.*

Wir haben sie geschlagen. Wir haben die Bibliothek besiegt.

ALBUS

Delphi, bist du ...?

DELPHI

Wow. Ziemlicher Höllenritt.

*ALBUS bemerkt das Buch, das SCORPIUS sich an die Brust drückt.*

ALBUS

Ist das ...? Scorpius? Was ist in dem Buch drin?

DELPHI

Ich denke, das sollten wir gleich herausfinden, meint ihr nicht?

*SCORPIUS öffnet das Buch. In seiner Mitte – ein kreiselnder Zeitumkehrer.*

SCORPIUS

Wir haben den Zeitumkehrer gefunden – ich hätte nie gedacht, dass wir so weit kommen.

ALBUS

Mann, jetzt, wo wir den haben, können wir als Nächstes Cedric retten. Unsere Reise hat eben erst angefangen.

SCORPIUS

Hat eben erst angefangen und uns schon beinah halb umgebracht. Gut. Das sind ja

tolle Aussichten.

*Flüsternde Stimmen erheben sich und werden zu einem Brüllen. Die Bühne wird dunkel.*



PAUSE



TEILEINS

ZWEITER AKT



# ZWEITER AKT ERSTE SZENE

TRAUM, LIGUSTERWEG,  
SCHRANK UNTER DER  
TREPPE

TANTE PETUNIA

Harry. Harry. Diese Töpfe sind nicht sauber. DIESE TÖPFE SIND EINE SCHANDE. HARRY POTTER. Wach auf!

DER JUNGE HARRY *erwacht und sieht*  
TANTE PETUNIA, *die sich über ihn*  
*herabbeugt.*

DER JUNGE HARRY

Tante Petunia. Wie spät ist es?

TANTE PETUNIA

Spät genug. Hör zu, als wir uns bereit erklärt haben, dich aufzunehmen, hatten wir gehofft, dass wir dich bessern können – dich erziehen – einen anständigen Menschen aus dir machen. Also müssen wir uns wohl selbst die Schuld geben, dass aus dir – so ein jämmerlicher Versager geworden ist.

DER JUNGE HARRY

Ich bemüh mich ja –

TANTE PETUNIA

Mühe allein genügt nicht. An den Gläsern sind Fettschmierer. An den Töpfen sind

Scheuerspuren. Steh jetzt auf, geh in die Küche und fang an zu putzen.

*Er steigt aus dem Bett. An seiner Hose ist hinten ein nasser Fleck.*

Oh nein. Oh nein. Wie konntest du nur? Du hast schon wieder ins Bett gemacht.

*Sie schlägt die Decke zurück.*

Das ist völlig inakzeptabel.

DER JUNGE HARRY

Es ... tut mir leid, ich glaub, ich hatte einen Alptraum.

TANTE PETUNIA

Du ekelhafter Junge. Nur Tiere machen sich nass. Tiere und ekelhafte kleine Jungen.

DER JUNGE HARRY

Es ging um meine Mutter und um meinen

Vater. Ich glaube, ich hab sie – ich glaube,  
ich hab sie – sterben sehen?

TANTE PETUNIA

Und warum sollte mich das auch nur im  
Geringsten interessieren?

DER JUNGE HARRY

Da war ein Mann, der rief Adkava Ad-  
irgendwas Acabra – Ad – und das Zischen  
einer Schlange. Ich konnte meine Mutter  
schreien hören.

TANTE PETUNIA *braucht einen Moment,  
um sich zu fassen.*

TANTE PETUNIA

Wenn du ihren Tod wirklich nacherleben  
würdest, dann würdest du nur kreischende  
Bremsen und einen fürchterlichen Schlag  
hören. Deine Eltern starben bei einem  
Verkehrsunfall. Das weißt du. Ich glaube  
nicht, dass deine Mutter überhaupt noch

Zeit zum Schreien hatte. Der Herr möge dir die weiteren Einzelheiten ersparen. Und jetzt zieh dieses Bett ab, dann marsch, in die Küche und fang endlich an zu putzen. Und ich will dir das kein zweites Mal sagen.

*Sie geht türenknallend ab.*

*Und DER JUNGE HARRY bleibt zurück mit dem Bettzeug in der Hand.*

*Und die Bühne verformt sich, und Bäume wachsen in die Höhe, während der Traum zu etwas ganz anderem wird.*

*Plötzlich taucht ALBUS auf und bleibt stehen, den Blick auf DEN JUNGEN HARRY gerichtet.*

*Und dann steigt von ganz hinten im Saal Parselgeflüster auf und senkt sich auf alle herab.*

*Er kommt. Er kommt.*

*Worte, gesprochen von einer  
unverkennbaren Stimme. Der Stimme  
VOLDEMORTS ...*

*Haaarry Potttter ...*





## ZWEITER AKT ZWEITE SZENE

HARRY UND GINNY POTTERS  
HAUS, TREPPENAUFGANG

HARRY *erwacht in der Dunkelheit, schwer atmend.*

*Seine Erschöpfung ist spürbar, seine Angst überwältigend.*

HARRY

Lumos.

GINNY tritt ein, überrascht vom Licht.

GINNY

Alles okay ...?

HARRY

Ich hab geschlafen.

GINNY

Das hast du.

HARRY

Du nicht. Irgendwelche – Neuigkeiten?  
Vielleicht Eulen oder ...?

GINNY

Nichts.

HARRY

Ich hab geträumt, ich war unter der  
Treppe, und da – da hörte ich ihn –  
Voldemort – ganz deutlich.

GINNY

Voldemort?

HARRY

Und dann sah ich – Albus. In Rot – er trug  
einen Durmstrang-Umhang.

GINNY

Einen Durmstrang-Umhang?

HARRY *überlegt.*

HARRY

Ginny, ich glaube, ich weiß, wo er ist ...





## ZWEITER AKT DRITTE SZENE

HOGWARTS, BÜRO DER  
SCHULLEITERIN

HARRY *und* GINNY *stehen in* PROFESSOR  
McGONAGALLS *Büro.*

PROFESSOR McGONAGALL

Und wir wissen nicht, wo im Verbotenen  
Wald?

HARRY

Ich hab seit Jahren keinen solchen Traum mehr gehabt. Aber Albus war dort. Da bin ich mir sicher.

GINNY

Wir müssen so schnell wie möglich mit der Suche beginnen.

PROFESSOR McGONAGALL

Ich kann Ihnen Professor Longbottom mitgeben, seine Pflanzenkenntnisse könnten nützlich sein – und –

*Plötzlich ist ein Rumpeln im Kamin zu hören.*

PROFESSOR McGONAGALL *dreht sich besorgt um.*

*Dann purzelt HERMINE heraus.*

HERMINE

Ist es wahr? Kann ich helfen?

PROFESSOR McGONAGALL

Ministerin – das kommt etwas überraschend ...

GINNY

Vielleicht war das mein Fehler – ich habe darauf bestanden, dass der *Tagesprophet* eine Notausgabe herausgibt. Mit einem Aufruf an Freiwillige.

PROFESSOR McGONAGALL

Gut. Sehr vernünftig. Ich schätze ... da werden einige zusammenkommen.

*RON poltert herein. Über und über mit Ruß bedeckt, trägt er eine soßenbefleckte Dinner-Serviette um den Hals.*

RON

Hab ich was verpasst – wusste nicht so recht, wo ich aus dem Flohnetzwerk raussoll. Bin dann irgendwie in der Küche gelandet. (*HERMINE starrt ihn finster an,*

während er sich die Serviette vom Hals reißt.) Was ist denn?

*Plötzlich rumpelt es erneut im Kamin und DRACO legt unter Ruß- und Staubfontänen eine harte Landung hin. Alle starren ihn überrascht an. Er steht auf und klopft sich den Ruß von den Kleidern.*

DRACO

Bitte um Verzeihung wegen Ihres Fußbodens, Minerva.

PROFESSOR McGONAGALL

Ich würde sagen, ich bin selbst schuld, dass ich überhaupt einen Kamin habe.

HARRY

Was für eine Überraschung, dich zu sehen, Draco. Ich dachte, du glaubst nicht an meine Träume.

DRACO

Das tu ich auch nicht, aber ich vertraue auf dein Glück. Harry Potter ist immer dort, wo die Musik spielt. Und ich will meinen Sohn unbedingt zurückhaben, ohne dass ihm ein Haar gekrümmmt wurde.

GINNY

Dann auf in den Verbotenen Wald, dort finden wir alle beide!





## ZWEITER AKT VIERTE SZENE

### RAND DES VERBOTENEN WALDES

ALBUS *und* DELPHI stehen einander gegenüber, die Zauberstäbe im Anschlag.

ALBUS  
Expelliarmus!

DELPHIS *Zauberstab fliegt durch die Luft.*

DELPHI

Allmählich hast du den Dreh raus. Das war schon mal gut.

*Sie holt sich ihren Zauberstab von ihm zurück.*

*Mit vornehmer Stimme.*

»Sie sind ein durchaus entwaffnender junger Mann.«

ALBUS

*Expelliarmus!*

*Wieder fliegt ihr Zauberstab zu ihm.*

DELPHI

Und wir haben einen Gewinner!

*Die beiden klatschen sich ab.*

ALBUS

Ich war nie gut im Zaubern.

*Im Hintergrund der Bühne taucht SCORPIUS auf. Er beobachtet, wie sein Freund mit einem Mädchen spricht – und ein Teil von ihm mag es, ein anderer nicht.*

DELPHI

Ich war zu blöd dazu – bis es auf einmal Klick machte. Und das wird bei dir auch passieren. Nicht, dass ich jetzt eine Über-Hexe oder so was wäre, aber ich glaub, aus dir wird ein richtig guter Zauberer, Albus Potter.

ALBUS

Dann solltest du bei mir bleiben – mir noch mehr beibringen –

DELPHI

Natürlich bleib ich bei dir, wir sind doch  
Freunde, nicht wahr?

ALBUS

Ja. Ja. Klar sind wir Freunde. Unbedingt.

DELPHI

Großartig. Magio!

SCORPIUS

Was ist Magio?

SCORPIUS *tritt entschlossen zwischen die beiden.*

ALBUS

Hab den Zauber gepackt. Na ja, er ist ziemlich einfach, aber ich war – also, ich hab ihn geknackt.

SCORPIUS (*überschwänglich, bemüht, den Anschluss zu finden*)

Und ich habe einen Weg entdeckt, auf dem wir zur Schule durchkommen. Hört mal,

sind wir auch sicher, dass das funktionieren wird ...

DELPHI

Ja!

ALBUS

Es ist ein genialer Plan. Wenn wir verhindern wollen, dass Cedric umgebracht wird, dann dürfen wir ihn das Trimagische Turnier gar nicht erst gewinnen lassen. Das ist der Dreh dabei. Wenn er nicht gewinnt, kann er auch nicht getötet werden.

SCORPIUS

Schon verstanden, aber ...

ALBUS

Also müssen wir ihm nur seine Chancen bei Aufgabe eins total vermasseln. Bei der ersten Aufgabe müssen sie einem Drachen

ein goldenes Ei stehlen – wie hat Cedric den Drachen abgelenkt? –

*DELPHI streckt die Hand in die Höhe.  
ALBUS grinst und deutet auf sie. Die beiden können jetzt richtig gut miteinander.*

Diggory.

DELPHI

– indem er einen Stein in einen Hund verwandelte.

ALBUS

– tja, ein bisschen Expelliarmus, und er wird das nicht mehr schaffen.

*SCORPIUS behagt der Auftritt des Duos DELPHI-ALBUS überhaupt nicht.*

SCORPIUS

Okay, zwei Fragen – erstens, sind wir sicher, dass der Drache ihn nicht umbringen wird?

#### DELPHI

Der hat immer zwei Fragen, oder?  
Natürlich wird er das nicht. Das ist Hogwarts. Die werden nicht zulassen, dass einer der Champions zu Schaden kommt.

#### SCORPIUS

Okay, zweite Frage – und viel wichtigere Frage – wir reisen in die Vergangenheit, ohne dass wir wissen, ob wir hinterher zurückkehren können. Durchaus spannend. Vielleicht sollten wir einfach – erst mal versuchen, nur eine Stunde zurückzugehen, und dann ...

#### DELPHI

Tut mir leid, Scorpius, wir dürfen keine Zeit verlieren. Hier zu warten, so nahe bei

der Schule, ist einfach zu gefährlich – ich bin sicher, die suchen nach dir und ...

ALBUS

Sie hat Recht.

DELPHI

Also, ihr müsst diese hier tragen –

*Sie bringt zwei große Papiertüten zum Vorschein. Die Jungen ziehen Umhänge daraus hervor.*

ALBUS

Aber das sind Durmstrang-Umhänge.

DELPHI

Hat sich mein Onkel ausgedacht. Wenn ihr Hogwarts-Umhänge anhabt, werden die Leute denken, sie müssten euch doch kennen. Aber es kämpfen noch zwei andere Schulen im Trimagischen Turnier – und wenn ihr Durmstrang-Umhänge tragt –

also, dann könnt ihr euch ganz unauffällig im Hintergrund aufhalten, nicht wahr?

ALBUS

Gute Idee! Aber Moment mal, wo ist dein Umhang?

DELPHI

Albus, ich fühle mich zwar geschmeichelt, aber ich glaube nicht, dass ich so tun kann, als wäre ich eine Schülerin, oder? Ich drück mich einfach irgendwo hinten herum und tu so, als ob ich – ach, vielleicht kann ich eine Drachenbändigerin spielen. Du machst das mit dem Zaubern ohnehin ganz alleine.

SCORPIUS *sieht erst sie und dann ALBUS an.*

SCORPIUS

Du solltest gar nicht mitkommen.

DELPHI

Wie bitte?

SCORPIUS

Du hast Recht. Wir brauchen dich nicht für den Zauber. Und wenn du nicht in einem Schülerumhang gehen kannst, bist du ein viel zu großes Risiko. Tut mir leid, Delphi, du solltest nicht mitkommen.

DELPHI

Aber ich muss – er ist mein Cousin.  
Albus?

ALBUS

Ich denke, er hat Recht. Tut mir leid.

DELPHI

Wie bitte?

ALBUS

Wir werden's schon nicht vermasseln.

DELPHI

Aber ohne mich – könnt ihr den  
Zeitumkehrer gar nicht bedienen.

SCORPIUS

Du hast uns doch beigebracht, wie man  
damit umgeht.

DELPHI *ist gründlich verärgert.*

DELPHI

Nein. Das lasse ich nicht zu ...

ALBUS

Du hast deinem Onkel doch gesagt, dass er  
uns vertrauen soll. Jetzt ist es an dir. Die  
Schule ist schon ganz in der Nähe. Wir  
sollten dich hier zurücklassen.

DELPHI *sieht beide an und holt einmal  
tief Luft.*

*Sie nickt nachdenklich und lächelt.*

DELPHI

Dann geht. Aber, nur dass das klar ist ... heute kriegt ihr eine Gelegenheit, die nur wenige bekommen – heute könnt ihr die Geschichte verändern – die Zeit selbst verändern. Und viel mehr noch, heute habt ihr die Chance, einem alten Mann seinen Sohn zurückzubringen.

*Sie lächelt. Sie sieht ALBUS an. Sie beugt sich über ihn und küsst ihn sanft auf beide Wangen.*

*Sie geht in den Wald hinein davon.  
ALBUS starrt ihr nach.*

## SCORPIUS

Mich hat sie nicht geküsst – ist dir das aufgefallen? (*Er sieht seinen Freund an.*) Alles in Ordnung mit dir, Albus? Du siehst etwas blass aus. Und rot. Blass und rot zugleich.

## ALBUS

Auf geht's!





## ZWEITER AKT FÜNFTE SZENE

### DER VERBOTENE WALD

*Der Wald scheint zu wachsen, dichter zu werden, und zwischen den Bäumen bewegen sich Leute – auf der Suche nach den vermissten Zauberern. Doch allmählich zerstreuen sie sich, bis HARRY alleine übrig ist. Er hört etwas. Er wendet sich nach rechts.*

HARRY

Albus? Scorpius? Albus?

*Und dann hört er das Geräusch von Hufen. HARRY ist verdutzt.*

*Er sieht sich nach dem Ursprung des Geräusches um. Plötzlich schreitet BANE nach vorne ins Licht. Er ist ein prachtvoller Zentaur.*

BANE

Harry Potter.

HARRY

Gut. Du erkennst mich noch, Bane.

BANE

Du bist älter geworden.

HARRY

Allerdings.

BANE

Aber nicht weiser. Denn du dringst in unser Land ein.

HARRY

Ich habe die Zentauren immer respektiert. Wir sind keine Feinde. Ihr habt in der Schlacht von Hogwarts mutig gekämpft – und ich an eurer Seite.

BANE

Ich habe meinen Beitrag geleistet. Aber für meine Herde, und für unsere Ehre. Nicht für deine. Und nach der Schlacht wurde der Wald zum Zentaurenland erklärt. Und wenn du auf unserem Land bist – ohne Erlaubnis, dann bist du unser Feind.

HARRY

Mein Sohn wird vermisst, Bane. Ich brauche Hilfe, um ihn zu finden.

BANE

Und er ist hier? In unserem Wald?

HARRY

Ja.

BANE

Dann ist er so dumm, wie du es bist.

HARRY

Kannst du mir helfen, Bane?

*Sie schweigen. BANE sieht gebieterisch auf HARRY hinab.*

BANE

Ich kann dir nur sagen, was ich weiß ...  
aber ich sage es nicht dir zuliebe, sondern  
um meiner Herde willen. Die Zentauren  
brauchen keinen neuen Krieg.

HARRY

Wir auch nicht. Was weißt du?

BANE

Ich habe deinen Sohn gesehen, Harry Potter. In den Bahnen der Sterne.

HARRY

Du hast ihn in den Sternen gesehen?

BANE

Ich kann dir nicht sagen, wo er ist. Ich kann dir nicht sagen, wie du ihn finden wirst.

HARRY

Aber du hattest eine Erscheinung?  
Konntest du sie deuten?

BANE

Es ist eine schwarze Wolke um deinen Sohn, eine gefährliche schwarze Wolke.

HARRY

Um Albus?

BANE

Eine schwarze Wolke, die uns alle in Gefahr bringen könnte. Du wirst deinen Sohn wiederfinden, Harry Potter. Aber dann wirst du ihn vielleicht für immer verlieren.

*Er stößt einen Laut ähnlich einem Wiehern aus – dann zieht er in scharfem Galopp davon – und lässt HARRY verwirrt zurück.  
HARRY beginnt erneut zu suchen – jetzt noch fiebigerhafter.*

HARRY

Albus! Albus!





# ZWEITER AKT SECHSTE SZENE

## RAND DES VERBOTENEN WALDES

*SCORPIUS und ALBUS kommen um eine Wegbiegung und stehen auf einmal vor einer Lücke zwischen den Bäumen ...*

*Einer Lücke, durch die ... ein wunderbares Licht zu sehen ist ...*

SCORPIUS

Da liegt es also ...

ALBUS

Hogwarts. Von dieser Seite her habe ich es noch nie gesehen.

SCORPIUS

Löst immer noch ein Kribbeln aus, oder?  
Allein der Anblick.

*Und zwischen den Bäumen erscheint  
Hogwarts – eine prachtvolle  
Ansammlung von mächtigen Häusern  
und Türmen.*

Seit ich das erste Mal davon gehört habe, wollte ich unbedingt hin. Ich meine, Dad hat es dort nicht besonders gefallen, aber schon allein, wie er es beschrieben hat ... Seit ich zehn war, hab ich jeden Morgen als Erstes in den *Tagespropheten* geschaut – ich war sicher, dass dort

irgendeine Tragödie passieren würde – und dass ich dann nicht mehr hingehen könnte.

ALBUS

Und jetzt bist du endlich da, und wie sich herausstellt, ist es nun doch fürchterlich.

SCORPIUS

Nicht für mich.

ALBUS *sieht seinen Freund entsetzt an.*

Mein größter Wunsch war es immer, nach Hogwarts zu gehen und einen Gefährten zu haben, mit dem ich jede Menge Blödsinn anstellen kann. Genau wie Harry Potter. Und ich hab seinen Sohn abbekommen. Was für ein wahnsinniges Glück.

ALBUS

Aber ich bin nicht wie mein Vater.

SCORPIUS

Du bist besser. Du bist mein bester Freund, Albus. Und das hier bedeutet Blödsinn hoch drei. Was natürlich großartig ist, absolut klasse, es ist nur – ich muss sagen – und es macht mir nichts aus, es zuzugeben – ich hab ein winziges bisschen – nur ein winziges bisschen Angst.

ALBUS *sieht SCORPIUS an und lächelt.*

ALBUS

Und du bist auch mein bester Freund. Aber mach dir keine Sorgen, ich hab ein gutes Gefühl bei der Sache.

*Aus dem Off hören wir RONS Stimme – er ist offensichtlich ganz in der Nähe.*

RON

Albus? Albus!

*ALBUS wendet sich erschrocken in die Richtung, aus der die Rufe kommen.*

ALBUS

Aber wir müssen los – sofort.

*ALBUS nimmt SCORPIUS den Zeitumkehrer aus der Hand – er drückt darauf und der Zeitumkehrer beginnt zu vibrieren, und dann gerät alles explosionsartig in stürmische Bewegung.*

*Auch die Bühne beginnt sich zu verwandeln. Die beiden Jungen sehen dabei zu.*

*Und ein gewaltiges Licht zuckt über die Bühne.*

*Ein Schlag ertönt, ohrenbetäubend laut. Und die Zeit bleibt stehen. Dann macht sie kehrt, überlegt ein bisschen und fängt an, sich rückwärts zu drehen, erst langsam ...*

*Und dann immer schneller.*





## ZWEITER AKT SIEBTE SZENE

TRIMAGISCHES TURNIER,  
RAND DES VERBOTENEN  
WALDES, 1994

*Plötzlich herrscht überall heftiger Lärm,  
während ALBUS und SCORPIUS in einer  
Menschenmenge verschwinden.*

*Und auf einmal ist »der größte Showman  
der Welt« (seine Worte, nicht unsere) auf*

*der Bühne. Er hat seine Stimme mit  
Sonorus verstärkt, und ... nun ja ... er ist  
ganz in seinem Element.*

LUDO BAGMAN

Meine Damen und Herren, Jungs und  
Mädels, ich präsentiere Ihnen das  
großartige – das legendäre – das  
einzigartige – und einzige TRIMAGISCHE  
TURNIER!

*Lautes Jubelgeschrei.*

Seid ihr aus Hogwarts? Dann lasst es  
mich hören!

*Lautes Jubelgeschrei.*

Seid ihr aus Durmstrang? Dann lasst es  
mich hören!

*Lautes Jubelgeschrei.*

UND WENN IHR AUS BEAUXBATONS  
SEID, DANN LASST ES MICH JETZT  
HÖREN!

*Ein etwas lahmes Geschrei.*

Ein bisschen mehr Begeisterung, bitte, von  
den Franzosen da drüben!

SCORPIUS (*lächelnd*)

Es hat funktioniert. Das ist Ludo Bagman.

LUDO BAGMAN

Und hier sind sie. Meine Damen und Herren – Jungs und Mädels – ich zeige Ihnen nun – den Grund, warum wir alle hier sind – DIE CHAMPIONS! Für Durmstrang tritt an – sehen Sie nur die Augenbrauen, sehen Sie, wie er einherschreitet, was für ein Junge, es gibt nichts, was er auf einem Besen nicht ausprobieren würde – es ist Viktor Krazy Krum.

SCORPIUS und ALBUS (*die nun allmählich wirklich Spaß daran haben, die Durmstrang-Schüler zu spielen*)

Vorwärts, Krazy Krum! Vorwärts, Krazy Krum!

LUDO BAGMAN

Und von der Beauxbatons-Akademie – zut alors, wenn das nicht Fleur Delacour ist!

*Vereinzelt höflicher Beifall.*

Und aus Hogwarts gibt es nicht nur einen, sondern zwei Schüler, und bei einem davon bekommen wir alle wabbelweiche Knie, es ist nämlich Cedric Sahneschnittchen Diggory.

*Die Menge tobt.*

Und dann der andere – Sie kennen ihn als den »Jungen, der überlebte«, ich kenne ihn

als den Jungen, der uns immer wieder überrascht ...

ALBUS

Das ist mein Vater.

LUDO BAGMAN

Ja, es ist unser beherzter Harry Potter.

*Anfeuerungsrufe. Vor allem von einem nervös wirkenden Mädchen am Rande der Menge – es ist DIE JUNGE HERMINE (gespielt von derselben Schauspielerin, die auch ROSE spielt). Es ist auffällig, dass die Anfeuerungsrufe für HARRY ein wenig schwächer sind als die für CEDRIC.*

Und jetzt – Ruhe, bitte! Die – erste – Aufgabe. Sie müssen ein goldenes Ei holen. Aus einem Nest von – meine Damen und Herren, Jungs und Mädels, hier sind die – DRACHEN! Und sie

werden hereingeführt von – CHARLIE  
WEASLEY!

*Erneutes Jubelgeschrei.*

DIE JUNGE HERMINE

Wenn du mir schon so auf die Pelle  
rückst – würdest du mich dann bitte nicht  
so anpussten?

SCORPIUS

Rose? Was machst du denn hier?

DIE JUNGE HERMINE

Wer ist Rose? Und was ist mit deinem  
Akzent?

ALBUS (*mit starkem Akzent*)

Verzeihung. Hermine. Er hat dich mit  
jemand anderem verwechselt.

DIE JUNGE HERMINE

Woher kennst du meinen Namen?

LUDO BAGMAN

Und um keine Zeit zu verlieren, lassen wir unseren ersten Champion – gegen einen Schwedischen Kurzschnäuzler antreten. Hier ist – CEDRIC DIGGORY!

*Das Fauchen eines Drachen lenkt DIE JUNGE HERMINE ab, und ALBUS hält seinen Zauberstab im Anschlag.*

Und Cedric Diggory hat die Arena betreten. Und er scheint bereit zu sein. Furchtsam, aber bereit. Er weicht hierhin aus. Er weicht dorthin aus. Die Mädchen stöhnen auf, als er in Deckung springt. Sie rufen wie aus einem Mund: Lieber Drache, lass bloß unseren Cedric heil!

*SCORPIUS blickt besorgt drein.*

SCORPIUS

Albus, da läuft etwas schief. Der Zeitumkehrer zittert auf einmal.

*Ein Ticken ist zu hören, ein ständiges,  
bedrohliches Ticken.  
Es dringt aus dem Zeitumkehrer.*

LUDO BAGMAN

Und Cedric schwingt nach links und  
hechtet nach rechts – und er hebt seinen  
Zauberstab – mal sehen, was dieser  
mutige, hübsche junge Mann jetzt noch aus  
dem Ärmelchen schüttelt –

ALBUS (*streckt seinen Zauberstab aus*)  
Expelliarmus!

*CEDRICS Zauberstab fliegt magisch in  
ALBUS' Hand.*

LUDO BAGMAN

Aber nein, was ist das denn? Ist es  
schwarze Magie oder etwas ganz  
anderes – Cedric Diggory ist entwaffnet –

SCORPIUS

Albus, ich glaube, der Zeitumkehrer – mit dem stimmt etwas nicht ...

*Das Ticken des Zeitumkehrers wird noch lauter.*

LUDO BAGMAN

Für unseren Diggy läuft jetzt alles schief. Das könnte das Ende der ersten Runde für ihn sein. Das Ende des Turniers.

SCORPIUS packt ALBUS.

*Das Ticken erreicht einen Höhepunkt, und es gibt einen Blitz.*

*Und die Zeit dreht sich wieder zurück zur Gegenwart, während ALBUS vor Schmerzen brüllt.*

SCORPIUS

Albus! Bist du verletzt? Albus, bist du –

ALBUS

Was ist passiert?

SCORPIUS

Es gibt wohl irgendeine Grenze – der Zeitumkehrer muss eine Art Zeitlimit haben ...

ALBUS

Glaubst du, wir haben es geschafft?

Glaubst du, wir haben etwas verändert?

*Plötzlich strömen sie von überall her auf die Bühne – HARRY und RON (der jetzt einen Seitenscheitel trägt und in seiner Kleiderwahl etwas biederer geworden ist), GINNY und DRACO.*

*SCORPIUS sieht in die Runde – und lässt den Zeitumkehrer zurück in seine Tasche gleiten. ALBUS starrt sie mit ziemlich leerem Blick an – er hat heftige Schmerzen.*

RON

Ich hab's euch doch gesagt. Ich hab's euch doch gesagt, dass ich sie gesehen habe.

SCORPIUS

Ich schätze, das werden wir gleich rausfinden.

ALBUS

Hallo, Dad. Stimmt was nicht?

HARRY *sieht ihn ungläubig an.*

HARRY

Ja. So könnte man es ausdrücken.

ALBUS *sinkt kraftlos zu Boden.* HARRY und GINNY *stürzen herbei, um ihm zu helfen.*





## ZWEITER AKT ACHTE SZENE

HOGWARTS,  
KRANKENFLÜGEL

*ALBUS schläft in einem Krankenbett. HARRY sitzt, von Unruhe geplagt, an seiner Seite. Über ihnen hängt ein Bild mit einem besorgten, freundlichen Mann. HARRY reibt sich die Augen, steht auf und geht, seinen Rücken streckend, im Zimmer umher.*

*Und dann fällt sein Blick auf das  
Porträt, das leicht erschrickt, als es  
erkannt wird. Und HARRY blickt  
erschrocken zurück.*

HARRY

Professor Dumbledore.

DUMBLEDORE

Guten Abend, Harry.

HARRY

Ich habe Sie vermisst. Wenn ich in letzter Zeit bei der Schulleiterin vorbeisah, war Ihr Rahmen immer leer.

DUMBLEDORE

Ah, nun, ich gehe gern mal auf einen Sprung in meine anderen Porträts. (*Er blickt auf ALBUS.*) Er wird doch wieder gesund werden?

HARRY

Er schläft jetzt schon seit vierundzwanzig Stunden, vor allem damit Madam Pomfrey seinen Arm wieder richten konnte. Sie meinte, so etwas habe sie noch nie gesehen ... es ist, als ob er vor zwanzig Jahren gebrochen wäre und man ihn dann einfach »völlig verquer« wieder hätte zusammenwachsen lassen. Sie meint, dass er sich wieder erholen wird.

DUMBLEDORE

Ich vermute, es ist schwierig für dich, dein Kind so leiden zu sehen.

HARRY *sieht zu DUMBLEDORE hoch und dann hinunter zu ALBUS.*

HARRY

Ich habe Sie nie gefragt, was Sie davon hielten, dass ich ihn nach Ihnen benannt habe, oder?

DUMBLEDORE

Offen gesagt schien es mir eine große Last für den armen Jungen zu sein, Harry.

HARRY

Ich brauche Ihre Hilfe. Ich brauche Ihren Rat. Bane sagt, dass Albus in Gefahr ist. Wie kann ich meinen Sohn schützen, Dumbledore?

DUMBLEDORE

Du fragst mich, ausgerechnet mich, wie du einen Jungen in schrecklicher Gefahr schützen kannst? Wir können die Jugend nicht vor Leid schützen. Der Schmerz muss und wird sie treffen.

HARRY

Soll ich denn einfach daneben stehen und zuschauen?

DUMBLEDORE

Nein. Du sollst ihn lehren, wie er das Leben meistern kann.

HARRY

Wie denn? Er will nicht auf mich hören.

DUMBLEDORE

Vielleicht wartet er darauf, dass du ihn deutlich siehst.

*Stirnrunzelnd versucht HARRY, das zu verarbeiten.*

(behutsam) Für ein Porträt ist es Fluch und Segen zugleich ... gewisse Dinge mitzuhören. In der Schule und im Ministerium höre ich die Leute reden ...

HARRY

Und was wird über mich und meinen Sohn geredet?

DUMBLEDORE

Es wird nicht geredet. Die Leute machen sich Sorgen. Dass ihr beide miteinander kämpft. Dass er schwierig ist. Dass er

wütend auf dich ist. Ich habe inzwischen den Eindruck, dass du womöglich von deiner Liebe zu ihm geblendet bist.

HARRY

Geblendet?

DUMBLEDORE

Du musst ihn sehen, wie er ist, Harry. Du musst auf das achten, was ihn verletzt.

HARRY

Hab ich ihn bisher nicht gesehen, wie er ist? Was verletzt meinen Sohn denn? (*Er denkt nach.*) Oder besser, wer verletzt meinen Sohn?

ALBUS (*murmelt im Schlaf*)

Dad ...

HARRY

Diese schwarze Wolke, das ist irgendjemand, stimmt's? Und nicht

irgendetwas?

DUMBLEDORE

Nun ja, wen interessiert denn meine Meinung überhaupt noch? Ich bin Farbe und Erinnerung, Harry, Farbe und Erinnerung. Und ich hatte nie einen Sohn.

HARRY

Aber ich brauche Ihren Rat.

ALBUS

Dad?

HARRY *blickt auf ALBUS und dann wieder hoch zu DUMBLEDORE. Aber DUMBLEDORE ist verschwunden.*

HARRY

Nein, wo sind Sie jetzt hingegangen?

ALBUS

Sind wir – im Krankenflügel?

HARRY wendet seine Aufmerksamkeit nun ALBUS zu.

HARRY (*durcheinander*)

Ja. Und du bist – dir geht's bald wieder gut. Madam Pomfrey war nicht sicher, was sie dir zur Genesung verschreiben sollte. Sie meinte, du solltest vielleicht jede Menge – Schokolade essen. Hast du was dagegen, wenn ich mir auch davon nehme? Ich muss dir etwas sagen, und ich glaube nicht, dass es dir gefallen wird.

ALBUS *sieht seinen Vater an. Was will er ihm sagen?*

*Er beschließt, sich auf nichts einzulassen.*

ALBUS

Okay. Kann ich mir denken.

HARRY *nimmt sich von der Schokolade. Er isst ein großes Stück.* ALBUS *sieht*

*seinen Vater verwirrt an.*

Besser?

HARRY

Viel besser.

*Er bietet seinem Sohn die Schokolade an.*

*ALBUS nimmt sich ein Stück. Vater und Sohn kauen.*

Dein Arm, wie geht es ihm?

*ALBUS beugt seinen Arm.*

ALBUS

Es geht ihm großartig.

HARRY (*sanft*)

Wo seid ihr gewesen, Albus? Ich kann dir gar nicht sagen, was das in uns ausgelöst hat. Deine Mutter war krank vor Sorge ...

*ALBUS sieht auf, er ist ein blendender Lügner.*

ALBUS

Wir haben beschlossen, dass wir nicht in die Schule wollten. Wir dachten, vielleicht könnten wir ein neues Leben anfangen – in der Muggelwelt – aber dann haben wir gemerkt, dass wir uns geirrt haben. Als ihr uns gefunden habt, wollten wir gerade nach Hogwarts zurück.

HARRY

In Durmstrang-Umhängen?

ALBUS

Die Umhänge waren ... die ganze Sache – Scorpius und ich – wir haben einfach nicht nachgedacht.

HARRY

Und warum ... warum seid ihr weggelaufen? Wegen mir? Wegen dem,

was ich gesagt habe?

ALBUS

Ich weiß nicht. Hogwarts ist tatsächlich kein besonders angenehmer Ort, wenn man nicht hineinpasst.

HARRY

Und war es Scorpius – der dich angestiftet hat – wegzulaufen?

ALBUS

Scorpius? Nein.

HARRY *sieht ALBUS gedankenverloren an und versucht, etwas wie eine Aura um ihn herum zu erkennen.*

HARRY

Ich möchte, dass du dich von Scorpius Malfoy fernhältst.

ALBUS

Was? Von Scorpius?

HARRY

Ich weiß nicht, wie ihr euch überhaupt anfreunden konntet, aber nun ist es passiert – und jetzt – möchte ich, dass du –

ALBUS

Mein bester Freund? Mein einziger Freund?

HARRY

Er ist gefährlich.

ALBUS

Scorpius? Gefährlich? Hast du ihn jemals kennengelernt, Dad? Wenn du wirklich glaubst, er wäre der Sohn von Voldemort –

HARRY

Ich weiß nicht, was er ist, ich weiß nur, dass du dich von ihm fernhalten musst. Bane sagte mir –

ALBUS

Wer ist Bane?

HARRY

Ein Zentaur mit profunden hellseherischen Fähigkeiten. Er sagte, dass eine schwarze Wolke dich umgibt und –

ALBUS

Eine schwarze Wolke?

HARRY

Und ich habe guten Grund zu glauben, dass die schwarze Magie wieder im Erstarken ist und dass ich dich vor ihr schützen muss. Vor ihm. Vor Scorpius.

ALBUS zögert einen Moment, dann verhärtet sich seine Miene.

ALBUS

Und wenn ich es nicht tue? Wenn ich mich nicht von ihm fernhalte?

*HARRY sieht seinen Sohn an, während er rasch überlegt.*

HARRY

Es gibt da eine Karte. Die wurde früher von Leuten benutzt, die Unfug treiben wollten. Jetzt werden wir sie benutzen, um ein Auge – ein ständiges Auge – auf euch zu haben. Professor McGonagall wird jede Bewegung, die ihr macht, beobachten. Jedes Mal wenn ihr zusammen gesehen werdet, wird sie herbeieilen – und auch jedes Mal wenn ihr versucht, Hogwarts zu verlassen. Ich erwarte von dir, dass du deine Schulstunden besuchst, aber einen gemeinsamen Unterricht mit Scorpius wird es nicht mehr geben, und in den Pausen wirst du im Gemeinschaftsraum der Gryffindors bleiben!

ALBUS

Du kannst mich nicht zwingen, nach  
Gryffindor zu gehen! Ich bin ein Slytherin!

HARRY

Treib jetzt keine Spielchen, Albus, du weißt, in welchem Haus du bist. Wenn sie dich mit Scorpius zusammen erwischt – werde ich dir einen Zauber verpassen – der es mir erlaubt, jeden Schritt und jedes Gespräch von dir mit Augen und Ohren zu verfolgen. Inzwischen wird meine Abteilung Nachforschungen über seine wahre Abstammung in die Wege leiten.

ALBUS (*fängt an zu weinen*)

Aber Dad – das kannst du doch nicht – das ist einfach nicht ...

HARRY

Ich dachte lange Zeit, dass ich als Vater nicht gut genug für dich wäre, weil du mich nicht mochtest. Erst jetzt wird mir klar, dass es gar nicht nötig ist, dass du

mich magst, sondern dass du mir  
gehorchen musst, weil ich dein Vater bin  
und weil ich es besser weiß. Tut mir leid,  
Albus. Es muss sein.





## ZWEITER AKT NEUNTE SZENE

HOGWARTS, TREPPENHAUS

ALBUS *folgt HARRY quer über die Bühne.*

ALBUS

Und wenn ich einfach abhaue? Ich werde  
abhauen.

HARRY

Albus, geh zurück in dein Bett.

ALBUS

Ich werde wieder davonlaufen.

HARRY

Nein. Das wirst du nicht.

ALBUS

Doch, und diesmal sorg ich dafür, dass Ron uns nicht finden kann.

RON

Hör ich da etwa meinen Namen?

*RON erscheint auf einer Treppe, jetzt mit einem äußerst strengen Seitenscheitel, sein Umhang ist ein klein wenig zu kurz geraten, seine Kleidung grotesk bieder.*

ALBUS

Onkel Ron! Dumbledore sei Dank. Jetzt könnten wir wirklich mal einen von deinen Scherzen gebrauchen ...

RON *runzelt verwirrt die Stirn.*

RON

Scherze? Ich weiß keine Scherze.

ALBUS

Natürlich. Du hast doch einen Laden für Zauberscherze.

RON (*jetzt hochgradig verwirrt*)

Einen Laden für Zauberscherze? Nun ist aber gut. Wie dem auch sei, ich bin froh, dass ich dich hier treffe ... Ich wollte dir ein paar Süßigkeiten vorbeibringen – zur, ähm, also, sozusagen zur baldigen Genesung, aber, ähm ... Padma – sie macht sich über solche Dinge viel mehr Gedanken – viel mehr als ich – und sie hielt es für besser, wenn du was Nützliches für die Schule bekommst. Also haben wir für dich ein – Schreibfeder-Set besorgt. Ja. Ja. Ja. Schau dir diese Prachtkerle nur an. Spitzenqualität!

ALBUS

Wer ist Padma?

HARRY *sieht ALBUS finster an.*

HARRY

Deine Tante.

ALBUS

Ich habe eine Tante Padma?

RON (*zu HARRY*)

Dem ist wohl ein Verwechslungszauber zu Kopf gestiegen, was? (*zu ALBUS*) Meine Frau, Padma. Du erinnerst dich. Kommt einem beim Reden immer ein bisschen zu nahe, riecht ein wenig nach Minze. (*Beugt sich vor.*) Padma, die Mutter von Panju!

(*zu HARRY*) Und wegen dem bin ich natürlich hier. Panju. Hat sich wieder was eingebrockt. Ich wollte ihm nur einen Heuler schicken, aber Padma bestand darauf, dass ich persönlich vorbeischaue.

Ich weiß nicht, warum. Er lacht mich nur aus.

ALBUS

Aber ... du bist doch mit Hermine verheiratet.

*Kurzes Schweigen. RON versteht die Welt nicht mehr.*

RON

Hermine? Nein. Nöhöhö. Bei Merlins Bart.

HARRY

Albus hat auch vergessen, dass er in Gryffindor ist. Wie passend.

RON

Ja, ähm, tut mir leid, altes Haus, aber du bist ein Gryffindor.

ALBUS

Aber wie bin ich denn nach Gryffindor gekommen?

RON

Du hast den Sprechenden Hut überredet, weißt du nicht mehr? Panju hat mit dir gewettet, dass du nie im Leben nach Gryffindor kommst. Also hast du Gryffindor genommen, um ihn zu ärgern. Kann ich dir nicht verdenken, (*trocken*) wir alle würden ihm manchmal gern dieses Grinsen aus dem Gesicht wischen, nicht wahr? (*Erschrocken.*) Erzähl bitte Padma nicht, dass ich das gesagt habe.

ALBUS

Wer ist Panju?

RON und HARRY starren ALBUS an.

RON

Meine Fresse, du bist wirklich neben der Spur, was? Aber sei's drum, ich

verschwinde jetzt besser, bevor ich selbst einen Heuler an den Hals krieg.

*Er stolpert davon, keine Spur mehr der Mann, der er einmal war.*

ALBUS

Aber das ist doch ... völliger Unsinn.

HARRY

Albus, was immer du hier aufführst, es hilft dir nicht weiter. Ich werde meinen Entschluss nicht ändern.

ALBUS

Dad, du hast die Wahl, entweder bringst du mich nach –

HARRY

Nein, du hast die Wahl, Albus. Du gehorchst oder du bekommst Ärger – großen Ärger – hast du mich verstanden?

SCORPIUS

Albus? Dir geht es gut. Das ist ja großartig.

HARRY

Er ist vollkommen geheilt. Und wir müssen jetzt gehen.

ALBUS *sieht SCORPIUS an, und es bricht ihm das Herz. Er geht an ihm vorbei.*

SCORPIUS

Bist du sauer auf mich? Was ist los?

ALBUS *bleibt stehen und dreht sich zu SCORPIUS um.*

ALBUS

Hat es geklappt? Hat irgendwas davon geklappt?

SCORPIUS

Nein ... aber, Albus –

HARRY

Albus. Was immer du da für einen Unsinn daherredest, hör sofort auf damit. Ich warne dich zum letzten Mal.

*ALBUS wirkt hin- und hergerissen zwischen seinem Vater und seinem Freund.*

ALBUS

Ich kann nicht, okay?

SCORPIUS

Du kannst was nicht?

ALBUS

Es ist nur – wir sind besser dran ohneeinander, verstehst du?

*SCORPIUS blickt ihm nach und bleibt allein zurück. Untröstlich.*





## ZWEITER AKT ZEHNTE SZENE

HOGWARTS, BÜRO DER  
SCHULLEITERIN

PROFESSOR McGONAGALL *ist todunglücklich,*  
HARRY *ist wild entschlossen und GINNY weiß*  
*nicht so recht, wie sie sich fühlen soll.*

PROFESSOR McGONAGALL

Ich bin nicht sicher, ob die Karte des Rumtreibers wirklich dafür gedacht war.

HARRY

Wenn Sie die beiden zusammen sehen, stoßen Sie so schnell wie möglich dazu und trennen sie wieder.

PROFESSOR McGONAGALL

Harry, sind Sie sicher, dass das die richtige Entscheidung ist? Mir liegt es zwar fern, die Weisheit der Zentauren anzuzweifeln, doch Bane ist ein überaus zorniges Exemplar und ... es wäre ihm durchaus zuzutrauen, dass er die Konstellationen für seine eigenen Zwecke verdreht.

HARRY

Ich vertraue Bane. Albus hat sich von Scorpius fernzuhalten. Zu seinem eigenen Wohl und auch zum Wohle anderer.

GINNY

Ich glaube, was Harry meint, ist ...

HARRY (*mit Entschiedenheit*)

Die Schulleiterin weiß, was ich meine.

GINNY *sieht HARRY an, überrascht,  
dass er in diesem Ton mit ihr redet.*

PROFESSOR McGONAGALL

Albus wurde von den größten Hexen und Zauberern im Land untersucht, und niemand konnte einen Zauber oder Fluch entdecken.

HARRY

Und Dumbledore – Dumbledore hat gesagt –

PROFESSOR McGONAGALL

Wie bitte?

HARRY

Sein Porträt. Wir haben miteinander gesprochen. Er hat einige Dinge gesagt, die vernünftig klangen –

PROFESSOR McGONAGALL

Dumbledore ist tot, Harry. Und ich habe Ihnen schon einmal gesagt, dass Porträts nur ein schwacher Abglanz der porträtierten Wesen sind.

HARRY

Er sagte, die Liebe habe mich blind gemacht.

PROFESSOR McGONAGALL

Das Porträt eines Schulleiters ist eine Erinnerung. Es soll eine Art Hilfe sein für die Entscheidungen, die ich zu treffen habe. Doch als ich diese Aufgabe übernahm, hat man mir geraten, das Gemälde nicht mit der Person zu verwechseln. Und Sie würden gut daran tun, diesen Rat ebenfalls zu beherzigen.

HARRY

Aber er hatte Recht. Das sehe ich jetzt.

PROFESSOR McGONAGALL

Harry, Sie stehen unter enormem Druck – das Verschwinden von Albus, die Suche nach ihm, die Befürchtungen, was es mit Ihrer Narbe auf sich haben könnte. Aber glauben Sie mir, wenn ich Ihnen sage, dass Sie einen Fehler machen –

HARRY

Albus hat mich bisher nicht gemocht. Und er wird mich wohl auch künftig nicht mögen. Aber er wird in Sicherheit sein. Bei allem Respekt, Minerva – Sie haben keine Kinder –

GINNY

Harry!

HARRY

– Sie verstehen das nicht.

PROFESSOR McGONAGALL (*zutiefst verletzt*)

Ich würde doch hoffen, dass ein ganzes Leben im Beruf der Lehrerin auch bedeutet –

HARRY

Diese Karte wird Ihnen jederzeit zeigen, wo mein Sohn steckt. Ich erwarte von Ihnen, dass Sie sie verwenden. Und wenn ich erfahren sollte, dass Sie es nicht tun – dann werde ich diese Schule aufs Strengste zur Rechenschaft ziehen – mit der ganzen Macht des Ministeriums – habe ich mich klar ausgedrückt?

PROFESSOR McGONAGALL (*bestürzt über*

HARRYS *giftigen Ton*)

Vollkommen.

GINNY *sieht HARRY an, ratlos, was aus ihm geworden ist. Er meidet ihren Blick.*





## ZWEITER AKT ELFTE SZENE

HOGWARTS,  
UNTERRICHTSSSTUNDE IN  
VERTEIDIGUNG GEGEN DIE  
DUNKLEN KÜNSTE

ALBUS *betritt ein wenig unsicher das  
Klassenzimmer.*

HERMINE

Nun sieh mal einer an. Unser Zugspringer.  
Gibt sich endlich die Ehre.

ALBUS

Hermine?

*Er wirkt verblüfft. HERMINE steht vor der Klasse.*

HERMINE

Professor Granger, wenn ich bitten darf,  
Potter.

ALBUS

Ähm, was soll das hier?

HERMINE

Ich unterrichte. Wahrhaftig eine Strafe.  
Und was tun Sie hier? Lernen, hoffentlich.

ALBUS

Aber du bist ... Sie sind doch ...  
Zaubereiministerin.

HERMINE

Hatten Sie wieder diese merkwürdigen Träume, Potter? Heute werden wir uns dem Patronus-Zauber widmen.

ALBUS (*erstaunt*)

Du bist unsere Lehrerin für Verteidigung gegen die dunklen Künste?

*Gekicher in der Klasse.*

HERMINE

Jetzt verliere ich allmählich die Geduld. Zehn Punkte Abzug für Gryffindor wegen Dummheit.

POLLY CHAPMAN (*steht auf, voller Entrüstung*)

Nein. Nein. Er macht es mit Absicht. Er hasst Gryffindor, und jeder weiß das.

HERMINE

Setzen Sie sich hin, Polly Chapman, bevor es noch schlimmer wird. (*POLLY seufzt und setzt sich wieder hin.*) Und ich schlage vor, Sie tun das auch, Albus. Und hören Sie auf mit dieser Schmierenkomödie.

ALBUS

Aber so fies bist du doch gar nicht.

HERMINE

Und das sind jetzt zwanzig Strafpunkte für Gryffindor, nur um Albus Potter beizubringen, dass ich tatsächlich so fies bin.

YANN FREDERICKS

Wenn du dich nicht sofort hinsetzt,  
Albus ...

ALBUS *setzt sich.*

ALBUS

Darf ich nur noch sagen –

HERMINE

Nein, das dürfen Sie nicht. Geben Sie jetzt endlich Ruhe, Potter, andernfalls geht Ihnen Ihre ohnehin schon mäßige Popularität am Ende auch noch verloren. Nun, wer kann mir sagen, was ein Patronus ist? Nein? Niemand? Ihr seid wirklich ein ausgesprochen enttäuschender Haufen.

HERMINE *lächelt schmallippig. Sie ist tatsächlich ziemlich fies.*

ALBUS

Nein. Das ist doch Schwachsinn. Wo ist Rose? Sie wird dir sagen, wie lächerlich das hier alles ist.

HERMINE

Wer ist Rose? Deine unsichtbare Freundin?

ALBUS

Rose Granger-Weasley! Deine Tochter!  
*(Ihm geht ein Licht auf.)* Natürlich ...  
weil du nicht mit Ron verheiratet bist, ist  
Rose –

*Kichern in der Klasse.*

HERMINE

Was fällt Ihnen ein! Fünfzig Punkte Abzug  
für Gryffindor. Und ich versichere Ihnen,  
wenn mich noch mal irgendjemand  
unterbricht, werden es hundert sein ...

*Sie schaut streng in die Runde. Keiner  
röhrt auch nur einen Finger.*

Gut. Ein Patronus ist ein Zauber, eine  
Projektion Ihrer gesamten positiven  
Gefühle, und er nimmt die Gestalt des  
Tieres an, mit dem Sie sich besonders  
verwandt fühlen. Er ist ein Geschenk aus  
Licht. Wenn Sie einen Patronus

heraufbeschwören, kann er Sie vor der Welt beschützen. Was in manchen unserer Fälle wohl eher früher als später nötig sein wird.





## ZWEITER AKT ZWÖLFTE SZENE

HOGWARTS, TREPPENHAUS

*ALBUS geht eine Treppe hinauf und schaut sich dabei um.*

*Er sieht nichts. Er geht hinaus. Die Treppen bewegen sich in einer Art Tanz.*

*SCORPIUS tritt nach ihm auf. Er glaubt, ALBUS gesehen zu haben, doch ALBUS ist verschwunden.*

*Er sinkt zu Boden, während die Treppe ihre Runden dreht.*

*MADAM HOOCH tritt auf und steigt die Treppe hoch. Oben angekommen, bedeutet sie SCORPIUS, weiterzugehen.*

*Das tut er auch. Und verzieht sich – offenbar in abgrundtiefer Einsamkeit.*

*ALBUS tritt auf und steigt eine Treppe hinauf.*

*SCORPIUS tritt auf und steigt eine andere Treppe hinauf.*

*Die Treppen stoßen aneinander. Die beiden Jungen sehen sich an.*

*Einsam und hoffnungsvoll – beides zugleich.*

*Und dann wendet ALBUS den Blick ab, der Moment endet jäh – und mit ihm vielleicht auch ihre Freundschaft.*

*Jetzt bewegen sich die Treppen auseinander – die beiden Jungen sehen sich an – der eine voller Schuldgefühle – der*

*andere voller Schmerz – und beide voller  
Traurigkeit.*





ZWEITER  
AKT DREIZEHNTEN  
SZENE

HARRY UND GINNY POTTERS  
HAUS, KÜCHE

*GINNY und HARRY beobachten einander argwöhnisch. Ein Streit liegt in der Luft, und beide wissen es.*

HARRY

Das ist die richtige Entscheidung.

GINNY

Du klingst ja fast überzeugt.

HARRY

Du hast gesagt, ich soll ehrlich zu ihm sein, aber in Wirklichkeit musste ich ehrlich zu mir selbst sein und auf mein Herz hören ...

GINNY

Harry, du bist sicher einer der großherzigsten Zauberer, die je gelebt haben, und ich glaube nicht, dass es dir befohlen hat, das zu tun.

*Sie hören ein Klopfen an der Tür.*

Das war deine Rettung.

*Sie geht ab.*

*Einen Moment später tritt DRACO ein, von Wut verzehrt, was er jedoch gut verbirgt.*

DRACO

Ich kann nicht lange bleiben. Ich werde nicht lange brauchen.

HARRY

Wie kann ich dir helfen?

DRACO

Ich bin nicht hier, um einen Streit mit dir anzufangen. Aber mein Sohn ist in Tränen aufgelöst, und ich bin sein Vater, und deshalb bin ich gekommen, um dich zu fragen, warum du zwei gute Freunde voneinander fernhalten willst.

HARRY

Ich halte sie nicht voneinander fern.

DRACO

Du hast die Stundenpläne umgeschrieben,  
du hast sowohl den Lehrern als auch  
Albus selbst gedroht. Warum?

HARRY *sieht DRACO aufmerksam an,*  
*dann wendet er sich ab.*

HARRY

Ich muss meinen Sohn schützen.

DRACO

Vor Scorpius?

HARRY

Bane sagte mir, dass er etwas Dunkles um  
meinen Sohn herum wahrnehme. Nahe bei  
meinem Sohn.

DRACO

Was willst du damit andeuten, Potter?

HARRY *dreht sich um und sieht DRACO*  
*direkt in die Augen.*

HARRY

Bist du sicher ... bist du wirklich sicher,  
dass er von dir ist, Draco?

*Totenstille tritt ein.*

DRACO

Das nimmst du zurück ... sofort!

*Aber HARRY nimmt es nicht zurück.  
Also holt DRACO seinen Zauberstab  
hervor.*

HARRY

Das willst du nicht im Ernst.

DRACO

Doch, das will ich.

HARRY

Ich will dir nicht wehtun, Draco.

DRACO

Wie interessant, denn ich will dir wehtun.

*Die beiden gehen in Kampfstellung.  
Und ziehen ihre Zauberstäbe.*

DRACO und HARRY  
Expelliarmus!

*Die Zauberstäbe prallen voneinander  
ab und fliegen wieder zurück.*

DRACO  
Incarcerus!

HARRY weicht einem Stoß von DRACOS  
Zauberstab aus.

HARRY  
Tarantallegra!

DRACO duckt sich weg.

HARRY  
Du hast inzwischen geübt, Draco.

DRACO

Und du bist nachlässig geworden, Potter.  
Densaugeo!

HARRY *schafft es nur knapp, auszuweichen.*

HARRY  
Rictusempra!

DRACO *nimmt einen Stuhl, um den Strahl abzublocken.*

DRACO  
Flipendo!

HARRY *wirbelt durch die Luft.* DRACO *lacht.*

Los, mach weiter, Alter!

HARRY  
Wir sind gleich alt, Draco.

DRACO

Ich hab mich besser gehalten.

HARRY

Brachiabindo!

*Fesseln schlingen sich um DRACO.*

DRACO

Ist das wirklich der Beste, den du hast?  
Emancipare!

DRACO *lässt seine Fesseln.*

Levicorpus!

HARRY *muss einen Hechtsprung  
beiseite machen.*

Mobilicorpus! Oh, das macht ja richtig  
Spaß ...

DRACO *lässt HARRY auf dem Tisch auf  
und ab hüpfen.*

*Und als HARRY zur Seite rollt, springt DRACO auf den Tisch – er hebt seinen Zauberstab, doch im gleichen Moment trifft ihn HARRY mit einem Zauber ...*

HARRY

*Obscuro!*

*DRACO befreit sich von seiner Augenbinde, kaum dass sie ihn umschlungen hat.*

*Die beiden treten erneut zum Kampf an – HARRY wirft einen Stuhl.*

*DRACO duckt sich darunter weg und bremst den Stuhl mit seinem Zauberstab ab.*

GINNY

*Dabei bin ich erst vor drei Minuten hier raus!*

*Sie betrachtet die demolierte Küche.  
Sie blickt auf die Stühle, die in der  
Luft schweben, und lässt sie mit einem  
Zeichen ihres Zauberstabs wieder zu  
Boden sinken.*

*(knochen trocken)* Was hab ich verpasst?





ZWEITER  
AKT VIERZEHNTE  
SZENE

HOGWARTS, TREPPENHAUS

*SCORPIUS geht traurig eine Treppe hinunter.  
DELPHI hastet von der anderen Seite  
herbei.*

DELPHI

Also – eigentlich sollte ich gar nicht hier sein.

SCORPIUS

Delphi?

DELPHI

Genau genommen gefährde ich unser ganzes Unternehmen ... was ich nicht ... also, ich bin von Natur aus nicht besonders risikofreudig, wie du weißt. Ich war nie in Hogwarts. Ziemlich laxen Sicherheitsvorkehrungen hier, findest du nicht auch? Und so viele Porträts. Und Korridore. Und Geister! Irgend so ein halb kopfloser, seltsam aussehender Geist hat mir gesagt, wo ich dich finden kann, unglaublich, was?

SCORPIUS

Du warst nie in Hogwarts?

DELPHI

Mir ging es als Kind – ein paar Jahre lang – nicht besonders gut. Andere durften hingehen – ich nicht.

SCORPIUS

Du warst zu – krank? Tut mir leid, das hab ich nicht gewusst.

DELPHI

Ich binde es nicht jedem auf die Nase – ich will lieber nicht als tragischer Fall gelten, verstehst du?

*Das leuchtet SCORPIUS ein. Er blickt auf, um etwas zu sagen, doch da geht DELPHI hastig in Deckung, weil ein Schüler vorbeigeht. SCORPIUS macht eine bemüht lässige Miene, bis der Schüler verschwunden ist.*

Ist er weg?

SCORPIUS

Delphi, vielleicht ist es zu gefährlich für dich, hier zu sein –

DELPHI

Nun ja, jemand muss diese Sache ja mal anpacken.

SCORPIUS

Delphi, das mit dem Zeitumkehren hat nicht funktioniert, wir haben es nicht geschafft.

DELPHI

Ich weiß. Albus hat mir geeult. Die Geschichtsbücher haben sich verändert, aber es hat nicht gereicht – Cedric ist trotzdem gestorben. Weil er bei der ersten Aufgabe gescheitert ist, war er umso entschlossener, die zweite zu gewinnen.

SCORPIUS

Und Ron und Hermine sind jetzt völlig verkorkst – und ich weiß immer noch

nicht, warum.

DELPHI

Deshalb muss Cedric jetzt warten. Es ist alles ziemlich durcheinandergeraten, und du hast vollkommen recht, wenn du den Zeitumkehrer jetzt erst mal bei dir behältst, Scorpius. Aber was ich eigentlich sagen wollte – jetzt muss mal jemand wegen euch beiden was unternehmen.

SCORPIUS

Oh.

DELPHI

Ihr seid beste Freunde. Bei jeder Eule, die er schickt, kann ich spüren, dass du ihm fehlst. Das macht ihn fertig.

SCORPIUS

Klingt, als hätte er jemanden gefunden, bei dem er sich ausweinen kann. Wie viele

Eulen hat er dir geschickt?

DELPHI *lächelt sanft.*

Sorry. Das ist – ich wollte nicht – ich versteh einfach nicht, was los ist. Ich wollte mich mit ihm treffen, mit ihm reden, aber er rennt jedes Mal davon.

DELPHI

Weißt du, als ich in deinem Alter war, hatte ich keinen besten Freund. Dabei wollte ich unbedingt einen haben. Als ich noch klein war, hab ich mir sogar mal einen ausgedacht, aber –

SCORPIUS

So einen hatte ich auch. Er hieß Wuschel. Wir haben uns wegen den Spielregeln für Koboldstein zerstritten.

DELPHI

Albus braucht dich, Scorpius. Und das ist etwas Wundervolles.

SCORPIUS

Er braucht mich – wozu?

DELPHI

Genau das ist die Frage, nicht wahr?  
Worum geht es eigentlich bei einer  
Freundschaft? Du weißt nicht, was er  
braucht. Du weißt nur, dass er es braucht.  
Geh zu ihm, Scorpius. Ihr beide – ihr  
gehört zusammen.





ZWEITER  
AKT FÜNFZEHNTEN  
SZENE

HARRY UND GINNY POTTERS  
HAUS, KÜCHE

*HARRY und DRACO sitzen weit auseinander.  
GINNY steht zwischen den beiden.*

DRACO

Tut mir leid wegen deiner Küche, Ginny.

GINNY

Oh, das ist nicht meine Küche. Meistens kocht Harry.

DRACO

Ich kann mit ihm auch nicht reden. Mit Scorpius. Vor allem seit – Astoria nicht mehr da ist. Ich kann nicht mal darüber reden, wie sehr ihr Verlust ihn getroffen hat. Sosehr ich mich auch bemühe, ich dringe einfach nicht zu ihm durch. Du kannst nicht mit Albus reden. Ich kann nicht mit Scorpius reden. Und nur darum geht es. Nicht darum, dass mein Sohn böse ist. Denn sosehr du dem Wort eines hochmütigen Zentauren Glauben schenkst – du kennst auch die Macht der Freundschaft.

HARRY

Draco, ich weiß nicht, was du meinst –

DRACO

Ich hab dich immer um sie beneidet, weißt du – um Weasley und Granger. Ich hatte –

GINNY

Crabbe und Goyle.

DRACO

Zwei Volltrottel, die das eine Ende eines Besens nicht vom andern unterscheiden konnten. Ihr – ihr drei – ihr wart brillant, verstehst du? Ihr mochtet einander. Ihr hattet Spaß. Um diese Freundschaft hab ich euch mehr als um alles andere beneidet.

GINNY

Ich hab sie auch beneidet.

HARRY *sieht GINNY überrascht an.*

HARRY

Ich muss ihn schützen –

DRACO

Mein Vater glaubte, er würde mich beschützen. Die meiste Zeit. Ich denke, du musst dich – an einem bestimmten Punkt – entscheiden, was für ein Mensch du sein willst. Und ich sage dir, in diesem Moment brauchst du Eltern oder einen Freund. Und wenn du bis dahin gelernt hast, deine Eltern zu hassen, und keine Freunde hast ... dann bist du völlig allein. Und allein sein ist schwer. Ich war allein. Und das hat mich an einen wahrhaft dunklen Ort geführt. Für eine lange Zeit. Auch Tom Riddle war ein einsames Kind. Du verstehst das vielleicht nicht, Harry, aber ich schon – und ich glaube, Ginny auch.

GINNY

Er hat Recht.

DRACO

Tom Riddle ist von diesem dunklen Ort nie mehr zurückgekehrt. Und so wurde aus Tom Riddle Lord Voldemort. Vielleicht war die schwarze Wolke, die Bane gesehen hat, Albus' Einsamkeit. Sein Schmerz. Sein Hass. Verlier den Jungen nicht. Du würdest es bereuen. Und er auch. Weil er dich braucht, und Scorpius auch, obwohl er es vielleicht nicht weiß.

HARRY sieht DRACO nachdenklich an.  
Er öffnet den Mund, um etwas zu sagen. Er überlegt.

GINNY

Harry. Holst du das Flohpulver oder soll ich?

HARRY sieht zu seiner Frau auf.





# ZWEITER AKT SECHZEHNTE SZENE

## HOGWARTS, BIBLIOTHEK

*SCORPIUS kommt in die Bibliothek. Er schaut nach rechts und links. Und dann sieht er ALBUS. Und ALBUS sieht ihn.*

SCORPIUS  
Hallo.

ALBUS

Scorpius. Ich darf nicht ...

SCORPIUS

Ich weiß. Du bist jetzt in Gryffindor. Du willst mich nicht sehen. Aber ich bin trotzdem hier. Und ich rede mit dir.

ALBUS

Also, ich darf nicht reden, deshalb –

SCORPIUS

Du musst. Denkst du, du kannst einfach alles vergessen, was passiert ist? Die Welt ist verrückt geworden, ist dir das nicht aufgefallen?

ALBUS

Schon gut, ich weiß. Ron ist komisch geworden. Hermine ist jetzt Lehrerin, es ist alles falsch, aber –

SCORPIUS

Und Rose existiert überhaupt nicht.

ALBUS

Ich weiß. Schau mal, ich versteh das nicht alles, aber du darfst nicht hier sein.

SCORPIUS

Weil wir das getan haben, wurde Rose gar nicht erst geboren. Weißt du noch, was sie dir über den Weihnachtsball nach dem Trimagischen Turnier erzählt haben? Alle vier Turnierteilnehmer haben sich einen Partner ausgesucht. Dein Dad entschied sich für Parvati Patil, Viktor Krum für –

ALBUS

Hermine. Und Ron war eifersüchtig und hat sich wie ein Trottel benommen.

SCORPIUS

Aber das stimmt nicht. Ich hab Rita Kimmkorns Buch über die beiden gefunden. Und da steht was ganz anderes drin. Ron ging mit Hermine zum Ball.

ALBUS

Was?

POLLY CHAPMAN

Schhhh!

SCORPIUS *wirft einen Blick hinüber zu POLLY und senkt die Stimme.*

SCORPIUS

Als Freunde. Und sie haben auch wie Freunde getanzt, und es war nett, und dann hat er mit Padma Patil getanzt, und das war noch netter, und sie fingen an miteinander zu gehen, und er hat sich ein bisschen verändert, und dann haben sie geheiratet und in der Zwischenzeit wurde Hermine eine –

ALBUS

– Psychopathin.

SCORPIUS

Hermine sollte eigentlich mit Krum zu diesem Ball gehen – weißt du, warum sie das nicht getan hat? Weil sie den Verdacht hegte, dass die beiden merkwürdigen Durmstrang-Jungs, die sie vor der ersten Aufgabe getroffen hat, irgendwas mit dem Verschwinden von Cedrics Zauberstab zu tun hatten. Sie glaubte, wir hätten Cedric in Viktors Auftrag die erste Aufgabe vermasselt ...

ALBUS

Wow.

SCORPIUS

Und ohne Krum wurde Ron nie eifersüchtig, und diese Eifersucht war absolut wichtig, und so blieben Ron und Hermine sehr gute Freunde, verliebten sich aber nie ineinander – heirateten nie – und bekamen nie Rose.

ALBUS

Also deshalb ist mein Dad so – hat er sich etwa auch verändert?

SCORPIUS

Ich bin mir ziemlich sicher, dass dein Vater derselbe geblieben ist. Leiter der Magischen Strafverfolgung. Verheiratet mit Ginny. Drei Kinder.

ALBUS

Und warum ist er dann so ein –

*Ein BIBLIOTHEKAR betritt im Hintergrund den Raum.*

SCORPIUS

Hast du mich verstanden, Albus? Hier geht es um mehr als um dich und deinen Vater. Professor Croakers Gesetz – weiter als fünf Stunden kann niemand in die Vergangenheit zurück, ohne Gefahr zu laufen, sich selbst oder der Zeit an sich ernsthaften Schaden zuzufügen. Und wir

sind Jahre zurückgegangen. Der kleinste Moment, die kleinste Änderung schlägt Wellen. Und wir – wir haben richtig böse Wellen geschlagen. Rose wurde nie geboren, weil wir das getan haben. Rose.

BIBLIOTHEKAR  
Schhhh!

ALBUS *überlegt rasch.*

ALBUS  
Gut, dann lass uns zurückkehren und das Ganze wieder in Ordnung bringen. Holen wir Cedric und Rose zurück.

SCORPIUS  
... das ist die falsche Antwort.

ALBUS  
Du hast den Zeitumkehrer noch, oder?  
Niemand hat ihn gefunden?

SCORPIUS *holt ihn aus seiner Tasche.*

SCORPIUS

Ja, aber ...

*ALBUS schnappt ihm das Gerät aus der Hand.*

Nein. Mach das nicht ... Albus. Begreifst du nicht, wie übel die Sache schiefgehen könnte?

*SCORPIUS greift nach dem Zeitumkehrer, ALBUS stößt ihn zurück, sie ringen ungeschickt miteinander.*

ALBUS

Wir müssen die Sache in Ordnung bringen, Scorpius. Cedric muss nach wie vor gerettet werden. Rose muss zurückgeholt werden. Wir werden vorsichtiger sein. Dieser Croaker mag sagen, was er will – vertrau mir, vertrau uns. Diesmal machen wir alles richtig.

SCORPIUS

Nein. Das schaffen wir nicht. Gib ihn mir zurück, Albus! Gib ihn zurück!

ALBUS

Ich kann nicht. Es ist zu wichtig.

SCORPIUS

Ja, es ist zu wichtig – für uns. Wir sind nicht gut in solchen Dingen. Wir werden es nicht hinbekommen.

ALBUS

Wer sagt, dass wir es nicht hinbekommen?

SCORPIUS

Ich sag das. Weil es nun mal so ist. Wir vermasseln alles. Wir werden versagen. Wir sind Versager, echte und absolute Versager. Hast du das noch nicht kapiert?

*ALBUS gewinnt schließlich die Oberhand und drückt SCORPIUS zu Boden.*

ALBUS

Also, ich war kein Versager, bevor ich dir begegnet bin.

SCORPIUS

Albus, was immer du deinem Vater auch beweisen musst – das ist nicht der richtige Weg –

ALBUS

Ich muss meinem Vater nichts beweisen.  
Ich muss Cedric retten, um Rose zu retten.  
Und wenn du mich nicht aufhältst, wird mir das auch gut gelingen.

SCORPIUS

Ohne mich? Oh, der arme Albus Potter.  
Mit dieser Riesenlast auf den Schultern.  
Der arme Albus Potter. Wie traurig.

ALBUS

Was redest du da?

SCORPIUS (*explodiert*)

Nimm doch mal mein Leben! Die Leute schauen dich an, weil dein Vater der berühmte Harry Potter ist, der Retter der Zaubererwelt. Die Leute schauen mich an, weil sie glauben, mein Vater sei Voldemort. Voldemort.

ALBUS

Denk nicht ...

SCORPIUS

Kannst du dir auch nur im Entferntesten vorstellen, wie das ist? Hast du es überhaupt jemals versucht? Nein. Weil du nicht über deinen Tellerrand schauen kannst. Weil du nicht über diese blöde Sache mit deinem Vater hinwegschauen kannst. Er wird immer Harry Potter sein, das weißt du doch, oder? Und du wirst immer sein Sohn sein. Und ich weiß, es ist schwer, und die anderen Kinder sind schlimm, aber du musst lernen, damit

klarzukommen, weil – es nun mal schlimmere Dinge gibt, okay?

### *Kurzes Schweigen.*

Ich war einen Moment lang aufgeregt, als mir bewusst wurde, dass die Zeit anders verlaufen ist, einen Moment, in dem ich dachte, vielleicht ist meine Mutter gar nicht krank geworden. Vielleicht ist meine Mutter nicht tot. Aber nein, das ist sie doch, wie sich jetzt herausstellt. Ich bin immer noch Voldemorts Kind, ohne Mutter, und ich spende mein Mitgefühl einem Jungen, der nie irgendwas zurückgibt. Also, tut mir leid, wenn ich dein Leben ruinierter habe, denn ich kann dir sagen – du hättest keine Chance gehabt, meins zu ruinieren – denn es war schon ruiniert. Du hast es nur kein Stück besser gemacht. Weil du ein

schrecklicher – der allerschrecklichste –  
Freund bist.

*Das muss ALBUS verdauen. Er sieht,  
was er seinem Freund angetan hat.*

PROFESSOR McGONAGALL (*aus dem Off*)

Albus? Albus Potter. Scorpius Malfoy.  
Sind Sie drin – zusammen? Denn ich  
würde Ihnen raten, es besser nicht zu sein.

*ALBUS sieht SCORPIUS an, er zieht einen  
Umhang aus seiner Tasche.*

ALBUS

Rasch. Wir müssen uns verstecken.

SCORPIUS

Was?

ALBUS

Scorpius, sieh mich an.

SCORPIUS

Ist das der Tarnumhang? Gehört der nicht James?

ALBUS

Wenn sie uns findet, werden sie uns für immer trennen. Bitte. Ich hatte das nicht begriffen. Bitte.

PROFESSOR McGONAGALL (*aus dem Off, bemüht, ihnen eine Hintertür offen zu halten*)

Ich werde jetzt gleich hereinkommen.

PROFESSOR McGONAGALL *betritt den Raum, die Karte des Rumtreibers in der Hand. Die Jungen verschwinden unter dem Umhang. Sie sieht sich verärgert um.*

Nanu, wo sind sie denn hin? Ich wollte dieses Ding noch nie haben, und jetzt spielt es mir auch noch einen Streich.

*Sie überlegt. Sie blickt auf die Karte. Sie findet heraus, wo die Jungen sein müssten. Sie sieht sich um.*

*Gegenstände bewegen sich, während die Jungen unsichtbar daran vorbeigehen. Sie sieht, wo sie hinwollen, sie macht Anstalten, ihnen den Weg abzuschneiden. Aber sie schleichen um sie herum.*

Wenn das nicht. Wenn das nicht ... der Umhang deines Vaters ...

*Sie blickt erneut auf die Karte, dann wieder in Richtung der Jungen. Sie lächelt verschmitzt.*

Tja, wenn ich euch nicht gesehen habe, habe ich euch nicht gesehen.

*Sie geht hinaus. Die beiden Jungen legen den Umhang ab.*

*Einen Moment lang sitzen sie schweigend da.*

ALBUS

Ja, ich habe ihn James geklaut. James kann man unheimlich leichtbeklauen, seine Kofferkombination ist das Datum, an dem er seinen ersten Besen bekommen hat. Ich habe festgestellt, dass es mit dem Umhang leichter ist, Fieslingen aus dem Weg zu gehen.

SCORPIUS *nickt.*

Tut mir leid – das mit deiner Mutter. Ich weiß, wir reden nicht genug über sie – aber ich hoffe, du weißt – es tut mir leid – es ist furchtbar – was mit ihr passiert ist – und mit dir.

SCORPIUS

Danke.

ALBUS

Mein Vater hat gesagt – er hat gesagt, dass du diese dunkle Wolke um mich herum bist. Dann hat er angefangen sich Gedanken zu machen – und ich wusste einfach, dass ich mich von dir fernhalten musste, andernfalls, meinte Dad, würde er –

SCORPIUS

Dein Vater glaubt, dass die Gerüchte stimmen – dass ich der Sohn Voldemorts bin?

ALBUS (*nickt*)

Seine Abteilung untersucht das gerade.

SCORPIUS

Okay. Sollen sie doch. Manchmal – manchmal ertapp ich mich sogar selbst bei dem Gedanken – dass das alles ja vielleicht stimmt.

ALBUS

Nein. Es stimmt nicht. Und ich sag dir auch, warum. Weil ich nicht glaube, dass Voldemort dazu fähig ist, einen netten Sohn zu bekommen – und du bist nett, Scorpius. Von Kopf bis Fuß und bis in die Fingerspitzen. Ich glaube wirklich, dass Voldemort – Voldemort keinen solchen Jungen haben könnte wie dich.

*Kurze Stille. SCORPIUS ist gerührt.*

SCORPIUS

Lieb von dir – so was zu sagen.

ALBUS

Und ich hätte es schon längst sagen sollen. Genau genommen bist du wohl der beste Mensch, den ich kenne. Und du – du kannst mich nicht – du könntest mich nicht aufhalten – du machst mich stärker – und als Dad uns auseinandergezwungen hat – da war es ohne dich –

SCORPIUS

Das Leben ohne dich hat mir auch nicht besonders gut gefallen.

ALBUS

Und ich weiß, ich werde immer Harry Potters Sohn sein – und ich werde das schon irgendwie in meinen Schädel kriegen – und ich weiß, dass mein Leben verglichen mit deinem eigentlich ziemlich gut ist und dass Dad und ich verhältnismäßig viel Glück haben, und –

SCORPIUS (*unterbricht ihn*)

Albus, für eine Entschuldigung ist das ganz schön überschwänglich, aber du fängst schon wieder an, mehr über dich als über mich zu reden, also hör besser mal auf, auch wenn's gerade so schön ist.

ALBUS *lächelt und reicht ihm die Hand.*

ALBUS

Freunde?

SCORPIUS

Für immer.

*SCORPIUS gibt ihm die Hand und ALBUS zieht SCORPIUS auf die Beine und umarmt ihn.*

Das ist jetzt schon das zweite Mal, dass du das tust.

*Die beiden Jungen lösen sich aus der Umarmung und lächeln.*

ALBUS

Aber ich bin froh, dass wir diesen Streit hatten, weil er mich auf eine richtig gute Idee gebracht hat.

SCORPIUS

Welche denn?

ALBUS

Es geht um die zweite Aufgabe. Und um Demütigung.

SCORPIUS

Willst du immer noch zurück in die Vergangenheit? Haben wir aneinander vorbeigeredet?

ALBUS

Du hast Recht – wir sind Versager. Im Versagen sind wir große Klasse, also sollten wir hier unser Wissen nutzen. Unsere eigene Stärke. Versagern bringt man bei, Versager zu sein. Und es gibt nur einen Weg, aus jemandem einen Versager zu machen – das wissen wir besser als jeder andere – nämlich Demütigung. Wir müssen ihn demütigen. Und das werden wir bei der zweiten Aufgabe tun.

SCORPIUS *denkt lange nach und lächelt dann.*

SCORPIUS

Das ist eine wirklich gute Strategie.

ALBUS

Ich weiß.

SCORPIUS

Ich würde sagen, absolut sensationell.  
Cedric demütigen, um Cedric zu retten.  
Raffiniert. Und Rose?

ALBUS

Das soll eine funkelnende Überraschung werden. Ich kann es ohne dich machen – aber ich möchte, dass du dabei bist. Weil ich möchte, dass wir das zusammen durchziehen. Dass wir die Sache zusammen in Ordnung bringen. Also ... kommst du mit?

SCORPIUS

Aber, Moment mal, ist die – hat die – zweite Aufgabe nicht im See

stattgefunden, und du darfst das  
Schulgebäude gar nicht verlassen?

ALBUS *grinst.*

ALBUS

Ja. Was das betrifft ... müssen wir in den  
ersten Stock, ins Mädchenklo.





ZWEITER  
AKT SIEBZEHNTE  
SZENE

HOGWARTS, TREPPENHAUS

*RON steigt gedankenverloren eine Treppe hinab, dann sieht er HERMINE, und sein Gesichtsausdruck ändert sich schlagartig.*

RON

Professor Granger.

*HERMINE sieht zu ihm hinüber, auch ihr Herz schlägt ein bisschen höher (obwohl sie es nicht zugeben will).*

HERMINE

Ron. Was machst du hier?

RON

Panju hatte ein wenig Ärger im Zaubertrankunterricht. Wollte natürlich angeben und hat das Falsche mit dem Falschen vermischt. Jetzt hat er offenbar keine Augenbrauen mehr und einen ziemlich großen Schnurrbart, der ihm nicht steht. Ich wollte nicht herkommen, aber Padma meint, wenn es um Gesichtsbehaarung geht, brauchen Söhne ihre Väter. Hast du eigentlich was mit deinen Haaren gemacht?

HERMINE

Ich hab sie wohl bloß gekämmt.

RON

Also ... gekämmt steht dir.

HERMINE *sieht RON leicht befremdet an.*

HERMINE

Ron, hörst du bitte auf, mich so  
anzusehen?

RON (*nimmt sich ein Herz*)

Weißt du, Harrys Junge Albus – der hat  
doch letztens zu mir gesagt, dass er  
gedacht hat, du und ich, wir wären –  
miteinander verheiratet. Haha. Haha.  
Lächerlich, ich weiß.

HERMINE

Absolut lächerlich.

RON

Er dachte sogar, wir hätten eine Tochter.  
Das wäre merkwürdig, oder?

*Die beiden sehen sich tief in die Augen.*

*HERMINE ist die Erste, die sich abwendet.*

HERMINE

Mehr als merkwürdig.

RON

Genau. Wir sind – Freunde. Nichts weiter.

HERMINE

Unbedingt. Nur – Freunde.

RON

Nur – Freunde. Komisches Wort – Freunde. Aber gar nicht so komisch. Eigentlich nur ein Wort. Freunde. Freund. Komischer Freund. Du, meine komische Freundin, meine Hermine. Nicht dass wir – nicht *meine* Hermine, verstehst du? – nicht MEINE Hermine – nicht MEINE – weißt du, aber ...

HERMINE

Ich weiß.

*Eine Pause tritt ein. Keiner von beiden bewegt sich auch nur einen Millimeter. Dazu fühlt sich alles viel zu bedeutungsvoll an. Dann hustet RON.*

RON

Also. Muss jetzt los. Panju raushauen. Ihm die hohe Kunst der Schnurrbartpflege beibringen.

*Er geht weiter, er dreht sich um, sieht HERMINE an.*

*Sie erwidert seinen Blick, er geht hastig davon.*

Deine Frisur steht dir wirklich sehr gut.





# ZWEITER AKT ACHTZEHNTE SZENE

HOGWARTS, BÜRO DER  
SCHULLEITERIN

PROFESSOR McGONAGALL *ist allein auf der Bühne. Sie betrachtet die Karte. Sie runzelt die Stirn. Sie tippt mit dem Zauberstab auf die Karte. Sie lächelt zufrieden über eine gute Entscheidung, die sie getroffen hat.*

PROFESSOR McGONAGALL  
Unheil angerichtet.

*Ein Rumpeln ist zu hören.*

*Die ganze Bühne scheint zu beben.*

*GINNY kommt als Erste durch den  
Kamin, dann HARRY.*

GINNY

Professor, es ist und bleibt ein würdeloser Auftritt.

PROFESSOR McGONAGALL

Potter. Da sind Sie ja wieder. Und Sie scheinen meinen Teppich nun endgültig ruiniert zu haben.

HARRY

Ich muss meinen Sohn finden. Das heißt, wir müssen es.

PROFESSOR McGONAGALL

Harry, ich habe darüber nachgedacht und beschlossen, dass ich nichts damit zu tun haben will. Was immer Sie mir auch androhen, ich –

HARRY

Minerva, ich komme in friedlicher Absicht, nicht um Krieg anzuzetteln. Ich hätte niemals so mit Ihnen reden dürfen.

PROFESSOR McGONAGALL

Ich glaube einfach nicht, dass ich mich in Freundschaften einmischen darf, und ich glaube –

HARRY

Ich muss mich bei Ihnen entschuldigen, und bei Albus, wollen Sie mir diese Chance geben?

*Hinter ihnen kommt DRACO an, in einem Schwall von Ruß.*

PROFESSOR McGONAGALL  
Draco?

DRACO

Er muss seinen Sohn sprechen, und ich  
meinen.

HARRY

Wie gesagt – Frieden, nicht Krieg.

PROFESSOR McGONAGALL *mustert sein  
Gesicht, sie nimmt die Aufrichtigkeit  
wahr, die sie sehen möchte.*

*Sie holt die Karte wieder aus ihrer  
Tasche und faltet sie auseinander.*

PROFESSOR McGONAGALL

Nun, an einer Sache wie Frieden kann ich  
mich durchaus beteiligen.

*Sie tippt mit dem Zauberstab auf die  
Karte und seufzt.*

Ich schwöre feierlich, dass ich ein  
Tunichtgut bin.

*Die Karte leuchtet auf und wird aktiv.*

Nun, sie sind zusammen.

DRACO

Im Mädchenklo im ersten Stock. Was zum  
Teufel haben sie dort zu suchen?





ZWEITER  
AKT NEUNZEHNTE  
SZENE

HOGWARTS,  
MÄDCHENTOILETTE

*SCORPIUS und ALBUS betreten einen  
Toilettenraum.*

*In seiner Mitte befindet sich ein großes  
viktorianisches Waschbecken.*

SCORPIUS

Damit ich dich auch richtig versteh – du  
willst den Schwellzauber verwenden ...

ALBUS

Ja. Scorpius, würdest du bitte diese  
Seife ...

SCORPIUS *fischt eine Seife aus dem  
Becken.*

Engorgio!

*Er feuert einen Blitz aus seinem  
Zauberstab quer durch den Raum.  
Die Seife schwilkt auf das Vierfache  
ihrer Größe an.*

SCORPIUS

Nicht schlecht. Mir schwilkt die Brust vor  
lauter Stolz auf dich.

ALBUS

Die zweite Aufgabe war die im See. Sie mussten etwas zurückholen, das ihnen gestohlen wurde, und wie sich herausstellte, waren es –

SCORPIUS

– Menschen, die sie liebten.

ALBUS

Cedric hat einen Kopfblasenzauber verwendet, um durch den See zu schwimmen. Wir müssen ihm nur ins Wasser folgen und ihn mit dem Schwellzauber in etwas viel Größeres verwandeln. Wir wissen, dass der Zeitumkehrer uns nicht viel Spielraum verschafft, deshalb müssen wir schnell sein. Wir machen uns an ihn ran, lassen seinen Kopf anschwellen und sehen dabei zu, wie er aus dem See hinaustreibt – weg von der Aufgabe – weg vom ganzen Wettkampf ...

SCORPIUS

Aber du hast mir immer noch nicht gesagt,  
wie wir überhaupt in den See  
hineinkommen ...

*Plötzlich steigt eine Wasserfontäne  
aus dem Becken, und dann taucht die  
pitschnasse MAULENDE MYRTE aus dem  
Becken auf.*

MAULENDE MYRTE

Boaah. Das fühlt sich gut an. Hab das  
eigentlich nie genossen. Aber in meinem  
Alter nimmt man, was man kriegen  
kann ...

SCORPIUS

Natürlich – Albus, du bist ein Genie – die  
Maulende Myrte ...

*Die MAULENDE MYRTE stürzt sich auf  
SCORPIUS.*

MAULENDE MYRTE

Wie hast du mich genannt? Maule ich  
etwa? Maule ich jetzt? Tu ich das? Tu ich  
das etwa?

SCORPIUS

Nein, ich wollte nicht ...

MAULENDE MYRTE

Wie heiße ich?

SCORPIUS

Myrte.

MAULENDE MYRTE

Genau – Myrte. Myrte Elizabeth Warren –  
ein hübscher Name – mein Name. Das  
Maulen kannst du dir sparen.

SCORPIUS

Na ja ...

MAULENDE MYRTE (*kichernd*)

Das ist schon eine Weile her. Jungs. In meinem Klo. In meinem Mädchensklo. Also, erlaubt ist das ja nicht ... aber andererseits hatte ich immer eine Schwäche für die Potters. Und ich hatte auch eine gewisse Vorliebe für einen Malfoy. Nun, wie kann ich euch beiden helfen?

#### ALBUS

Du warst dabei, Myrte – im See. Es steht in den Büchern. Es muss durch diese Rohre einen Weg nach draußen geben.

#### MAULENDE MYRTE

Ich bin überall gewesen. Aber woran denkst du jetzt genau?

#### ALBUS

Die zweite Aufgabe. Die Aufgabe im See. Beim Trimagischen Turnier. Vor fünfundzwanzig Jahren. Harry und Cedric.

MAULENDE MYRTE

Wie furchtbar schade, dass der Hübsche sterben musste. Nicht dass dein Vater hässlich wäre – aber Cedric Diggory ... Du würdest staunen, wie vielen Mädchen ich genau in dieser Toilette dabei zuhören musste, wie sie ihre Liebeszauber gesprochen haben ... und wie sie geweint haben, nachdem man ihn uns genommen hatte.

ALBUS

Hilf uns, Myrte, hilf uns, in diesen See zu gelangen.

MAULENDE MYRTE

Glaubt ihr, ich könnte euch helfen, durch die Zeit zu reisen?

ALBUS

Du darfst niemandem unser Geheimnis verraten.

MAULENDE MYRTE

Ich liebe Geheimnisse. Ich sag's keiner Menschenseele. Kein Sterbenswörtchen. Oder das Pendant. Für Geister. Ihr versteht schon.

ALBUS *nickt SCORPIUS zu, der den Zeitumkehrer hervorholt.*

ALBUS

Wir können in der Zeit reisen. Und du wirst uns helfen, durch die Wasserrohre zu kommen. Wir werden Cedric Diggory retten.

MAULENDE MYRTE (*grinst*)

Wow, das wird sicher lustig.

ALBUS

Und wir dürfen keine Zeit verlieren.

MAULENDE MYRTE

Genau dieses Waschbecken hier. Genau dieses Becken läuft direkt in den See ab.

Das verstößt gegen alle Vorschriften, aber diese Schule war schon immer etwas antiquiert. Wenn ihr reintaucht, werdet ihr direkt dorthin gespült.

*ALBUS hievt sich ins Waschbecken hoch und lässt dabei seinen Umhang fallen. SCORPIUS tut es ihm gleich.*

*ALBUS reicht SCORPIUS etwas Grünzeug in einer Tüte.*

ALBUS

Ein bisschen für mich und ein bisschen für dich.

SCORPIUS

Kiemenkraut? Wir benutzen Kiemenkraut?  
Um unter Wasser zu atmen?

ALBUS

Genau wie mein Vater. Also, bist du bereit?

SCORPIUS

Denk dran, diesmal kann uns die Uhr  
keinen Strich durch die Rechnung  
machen ...

ALBUS

Fünf Minuten, mehr brauchen wir nicht,  
bevor es uns wieder in die Gegenwart  
zieht.

SCORPIUS

Sag mir, dass alles gut gehen wird.

ALBUS (*grinsend*)

Es wird alles richtig gut gehen. Bist du so  
weit?

ALBUS *nimmt das Kiemenkraut und  
verschwindet im Becken.*

SCORPIUS

Nein, Albus – Albus –

*Er blickt auf, nun ist er allein mit der  
MAULENDEN MYRTE.*

MAULENDE MYRTE

Ich steh auf mutige Jungs.

SCORPIUS (*ein bisschen verängstigt, ein  
winziges bisschen mutig*)

Dann bin ich vollkommen bereit. Für  
alles, was kommen mag.

*Er nimmt das Kiemenkraut und  
verschwindet in die Tiefe.*

*Die MAULENDE MYRTE bleibt allein auf  
der Bühne zurück.*

*Ein gewaltiges Licht zuckt über die  
Bühne und ein Schlag ertönt,  
ohrenbetäubend laut. Und die Zeit  
bleibt stehen.*

*Dann macht sie kehrt, überlegt ein  
bisschen und fängt an, sich rückwärts  
zu drehen ...*

*Die Jungen sind verschwunden.*

HARRY stürmt herein, mit zutiefst besorgter Miene, hinter ihm DRACO, GINNY und PROFESSOR McGONAGALL.

HARRY

Albus ... Albus ...

GINNY

Er ist weg.

*Sie finden die Umhänge der Jungen auf dem Boden.*

PROFESSOR McGONAGALL (*zieht die Karte zurate*)

Er ist verschwunden. Nein, er bewegt sich unter dem Hogwarts-Gelände ... nein, er ist schon wieder verschwunden –

DRACO

Wie macht er das?

MAULENDE MYRTE

Er verwendet ein ziemlich hübsches  
Wunderkästchen.

HARRY

Myrte!

MAULENDE MYRTE

Ups, du hast mich entdeckt. Wo ich mich  
doch so angestrengt hab, mich zu  
verstecken. Hallo, Harry. Hallo, Draco.  
Wart ihr Jungs mal wieder ungezogen?

HARRY

Was für ein Ding benutzt er?

MAULENDE MYRTE

Ich glaube, es war ein Geheimnis, aber ich  
könnte doch niemals etwas vor dir  
verbergen, Harry. Wie kommt's, dass du  
mit dem Alter immer hübscher geworden  
bist? Und gewachsen bist du auch noch.

HARRY

Mein Sohn ist in Gefahr. Ich brauche deine Hilfe. Was haben sie vor, Myrte?

MAULENDE MYRTE

Er will unbedingt diesen süßen Jungen retten. Einen gewissen Cedric Diggory.

HARRY *wird sofort klar, was passiert ist, und er ist entsetzt.*

PROFESSOR McGONAGALL

Aber Cedric ist doch schon vor Jahren gestorben ...

MAULENDE MYRTE

Er schien davon überzeugt, dass er um diese Tatsache herumkommen kann. Er ist so selbstbewusst, Harry, genau wie du.

HARRY

Er hat mich reden gehört – mit Amos Diggory ... hat er womöglich ... den

Zeitumkehrer des Ministeriums? Nein, das kann nicht sein.

PROFESSOR McGONAGALL

Das Ministerium hat einen Zeitumkehrer?  
Ich dachte, die wären zerstört worden?

MAULENDE MYRTE

Wie ungezogen die Leute doch sind!

DRACO

Kann mir bitte jemand erklären, was da vor sich geht?

HARRY

Albus und Scorpius verschwinden nicht einfach und tauchen dann wieder auf. Sie sind auf einer Reise. Auf einer Zeitreise.





ZWEITER  
AKT ZWANZIGSTE  
SZENE

TRIMAGISCHES TURNIER,  
SEE, 1995

LUDO BAGMAN

Meine Damen und Herren, Jungs und  
Mädels, ich präsentiere Ihnen das  
großartige – das legendäre – das  
einzigartige – und einzige TRIMAGISCHE

TURNIER! Seid ihr aus Hogwarts? Dann lasst es mich hören!

*Lautes Jubelgeschrei.*

*Und jetzt schwimmen ALBUS und SCORPIUS durch den See.*

*Mit Leichtigkeit tauchen sie elegant in die Tiefe.*

Seid ihr aus Durmstrang? Dann lasst es mich hören!

*Lautes Jubelgeschrei.*

UND WENN IHR AUS BEAUXBATONS SEID, DANN LASST ES MICH JETZT HÖREN!

*Ein etwas weniger lahmes Jubelgeschrei.*

Die Franzosen lernen es allmählich.

Und schon sind sie draußen ... Viktor ist ein Hai, was auch sonst, Fleur sieht beeindruckend aus, unser beherzter Harry benutzt Kiemenkraut, wie clever – und Cedric – nun, Cedric, was für ein Hochgenuss, meine Damen und Herren, Cedric benutzt einen Blasenzauber, um den See zu durchqueren.

*CEDRIC DIGGORY nähert sich ihnen im See, eine Blase über dem Kopf. ALBUS und SCORPIUS heben gleichzeitig ihre Zauberstäbe und feuern einen Schwellzauber durch das Wasser.*

*CEDRIC dreht sich um und schaut sie perplex an. Und dann trifft es ihn. Um ihn herum glüht das Wasser golden auf.*

*Und dann beginnt CEDRIC größer zu werden – immer größer – und noch größer.*

*Er sieht sich um – völlig panisch. Und die Jungen beobachten, wie CEDRIC hilflos zur Wasseroberfläche hochsteigt.*

Aber nein, was ist das ...? Cedric Diggory taucht aus dem Wasser auf und offenbar auch aus dem Wettkampf. Oh, meine Damen und Herren, wir haben unseren Sieger noch nicht, aber wir haben mit Sicherheit unseren Verlierer. Cedric Diggory verwandelt sich in einen Ballon, und dieser Ballon möchte gerne fliegen. Fliegen, meine Damen und Herren, fliegen! Aus der Aufgabe und aus dem Turnier hinausfliegen und – meine Güte, das wird ja immer verrückter – um Cedric herum explodiert ein Feuerwerk und verkündet – »Ron liebt Hermine« – und die Menge jubelt – oh, meine Damen und Herren, was macht Cedric da für ein Gesicht! Was für ein Bild, was für ein

Anblick, was für eine Tragödie! Das ist eine Demütigung, anders kann man es nicht sagen.

*Und ALBUS lächelt breit und klatscht SCORPIUS im Wasser ab.*

*ALBUS deutet nach oben und SCORPIUS nickt, und sie beginnen nach oben zu schwimmen. Und während CEDRIC aufsteigt, beginnen die Leute zu lachen, und alles verändert sich.*

*Die Welt wird dunkler. Die Welt wird tatsächlich beinahe schwarz.*

*Und es gibt einen Blitz. Und einen Knall. Und der Zeitumkehrer tickt, bis er schließlich verstummt. Und wir sind zurück in der Gegenwart.*

*SCORPIUS taucht plötzlich auf und schießt durch das Wasser in die Höhe. Er ist in Siegerlaune.*

SCORPIUS

Woaah – hoooooo!

*Er sieht sich überrascht um. Wo ist ALBUS?*

*Er reckt den Arm in die Luft.*

Wir haben's geschafft!

*Er wartet noch einen Moment.*

Albus?

*ALBUS taucht nicht auf. SCORPIUS tritt auf der Stelle, er überlegt und taucht dann wieder unter Wasser.*

*Er taucht erneut auf. Jetzt in heftiger Panik. Er sieht sich um.*

Albus ... ALBUS ... ALBUS.

*Und Parselgeflüster ist zu hören. Es senkt sich rasch auf alle herab. Er kommt. Er kommt. Er kommt.*

DOLORES UMBRIDGE

Scorpius Malfoy. Raus aus dem See! Raus mit Ihnen! Und zwar sofort.

*Sie zieht ihn aus dem Wasser.*

SCORPIUS

Miss. Ich brauche Hilfe. Bitte, Miss.

DOLORES UMBRIDGE

Miss? Ich bin Professor Umbridge, die Direktorin deiner Schule, ich bin keine Miss.

SCORPIUS

Sie sind die Direktorin? Aber ich ...

DOLORES UMBRIDGE

Ich bin die Direktorin, und wie einflussreich Ihre Familie auch sein mag – es ist keine Entschuldigung dafür, dass Sie hier herumlungern und Unfug treiben.

SCORPIUS

In diesem See ist ein Junge. Sie müssen Hilfe holen. Ich suche nach meinem Freund, Miss. Professor. Direktor. Ein Schüler von Hogwarts, Miss. Ich suche nach Albus Potter.

#### DOLORES UMBRIDGE

Potter? Albus Potter? Einen solchen Schüler gibt es hier nicht. Tatsächlich ist es Jahre her, dass ein Potter auf Hogwarts war – und mit diesem Jungen hat es nicht besonders gut geendet. Ruhe nicht in Frieden, Harry Potter, sondern eher in ewiger Verzweiflung. Ein absoluter Störfried.

#### SCORPIUS

Harry Potter ist tot?

*Plötzlich ist überall im Zuschauerraum ein Windhauch zu spüren.*

*Schwarze Umhänge steigen rund um*

*das Publikum in die Höhe.*

*Schwarze Umhänge, die zu schwarzen  
Gestalten werden.*

*Die zu Dementoren werden.*

*Dementoren schweben durch den Saal.*

*Diese schwarzen tödlichen Gestalten,  
diese schwarzen tödlichen Mächte.*

*Sie sind der Inbegriff dessen, wovor  
man Angst haben muss.*

*Und sie saugen die Seele aus dem  
Raum.*

*Der Wind weht weiter. Dies ist die  
Hölle.*

*Und dann steigt von ganz hinten im  
Saal ein Flüstern auf und senkt sich  
auf alle herab.*

*Worte, gesprochen von einer  
unverkennbaren Stimme.*

*Der Stimme VOLDEMORTS ...*

*Haaarry Potttter ...*

*Harrys Traum ist wahr geworden.*

## DOLORES UMBRIDGE

Haben Sie irgendwas Komisches dadrin verschluckt? Sind ein Schlammbut geworden, ohne dass wir es bemerkt haben? Harry Potter ist vor über zwanzig Jahren gestorben, als er an diesem gescheiterten Putschversuch gegen die Schule teilgenommen hat – er war einer von diesen Dumbledore-Terroristen, die wir in der Schlacht von Hogwarts tapfer geschlagen haben. Nun kommen Sie – ich weiß nicht, welches Spielchen Sie da treiben, jedenfalls versetzen Sie die Dementoren in Rage und ruinieren ganz und gar den Voldemort-Tag.

*Und das Parselgeflüster wird immer lauter. Wird monströs laut. Und riesige Banner mit Schlangensymbolen senken sich auf die Bühne herab.*

## SCORPIUS

Voldemort-Tag?

*Es wird dunkel.*



ENDE VON TEIL EINS

## TEIL ZWEI





TEIL ZWEI  
**DRITTER AKT**



## DRITTER AKT ERSTE SZENE

HOGWARTS, BÜRO DER  
SCHULLEITERIN

SCORPIUS *betritt das Büro von DOLORES UMBRIDGE.*

*Sein Umhang ist dunkler, schwärzer als zuvor. Seine Miene ist nachdenklich. Er*

*bleibt die ganze Zeit angespannt und wachsam.*

DOLORES UMBRIDGE

Scorpius. Vielen Dank, dass Sie gekommen sind.

SCORPIUS

Schulleiterin.

DOLORES UMBRIDGE

Scorpius, wie Sie wissen, bin ich schon lange der Ansicht, dass Sie das Zeug zum Schulsprecher haben. Ein Reinblüter, der geborene Anführer, außergewöhnlich sportlich ...

SCORPIUS

Sportlich?

DOLORES UMBRIDGE

Nicht so bescheiden, Scorpius. Ich habe Sie auf dem Quidditch-Feld gesehen. Sie

fangen fast jeden Schnatz. Sie sind ein hochgeschätzter Schüler. Sämtliche Lehrer schätzen Sie. Und vor allem ich. Ich habe in meinen Berichten an die Augurin geradezu von Ihnen geschwärmt. Unsere gemeinsame Arbeit, die Schule von unfähigen Schülern zu säubern, hat Hogwarts sicherer – und reiner – gemacht.

SCORPIUS

Ach wirklich?

*Aus dem Off ist ein Schrei zu hören.*

*SCORPIUS will sich in die entsprechende Richtung wenden, verwirft diese Absicht jedoch sofort wieder. Er muss und wird sich beherrschen.*

DOLORES UMBRIDGE

Doch seit ich Sie vor drei Tagen am See vorgefunden habe, am Voldemort-Tag, führen Sie sich ... immer eigenartiger

auf – vor allem diese plötzliche  
Besessenheit mit Harry Potter ...

SCORPIUS

Das ist keine ...

DOLORES UMBRIDGE

Sie fragen jeden, der Ihnen über den Weg läuft, nach der Schlacht von Hogwarts aus. Wie Potter gestorben ist. Warum Potter gestorben ist. Und dann noch dieses alberne Interesse an Cedric Diggory. Scorpius – wir haben Sie auf Verwünschungen und Flüche hin untersucht – aber gefunden haben wir nichts. Deshalb möchte ich Sie fragen, ob es irgendetwas gibt, das ich tun kann – um Ihnen den Kopf wieder zurechtzurücken.

SCORPIUS

Nein. Mir geht's gut. Betrachten Sie mich als zurechtgerückt. Eine kurzzeitige Verwirrtheit. Mehr nicht.

DOLORES UMBRIDGE

Dann können wir unsere gemeinsame Arbeit also fortsetzen?

SCORPIUS

Das können wir.

UMBRIDGE *führt erst eine Hand zum Herzen und legt dann kurz die Handgelenke über Kreuz.*

DOLORES UMBRIDGE

Für Voldemort und Wagemut.

SCORPIUS (*versucht, es ihr nachzumachen*)

Für – ähm – genau.





## DRITTER AKT ZWEITE SZENE

HOGWARTS, SCHULGELÄNDE

KARL JENKINS

Hi, Skorpion-König.

*SCORPIUS wird abgeklatscht. Es tut weh, aber er lässt sich nichts anmerken.*

YANN FREDERICKS

Unsere Verabredung steht noch, oder?  
Morgen Nacht?

KARL JENKINS

Wir sind schon richtig heiß darauf, ein paar Schlammblüter aufzuschlitzen.

POLLY CHAPMAN

Scorpius.

POLLY CHAPMAN *steht auf der Treppe,*  
*SCORPIUS dreht sich zu ihr; er ist überrascht, sie seinen Namen sagen zu hören.*

SCORPIUS

Polly Chapman?

POLLY CHAPMAN

Ich würde vorschlagen, wir kommen gleich zur Sache. Ich weiß, alle warten nur darauf, zu erfahren, wen du fragen wirst, weil, ich meine, irgendwen musst

du ja fragen, und mich haben auch schon drei Leute gefragt und ich bin sicher nicht die Einzige, die alle Anfragen ablehnt. Nur für den Fall – du weißt schon – falls du mich fragen solltest.

SCORPIUS

Äh, ja.

POLLY CHAPMAN

Das wäre nämlich echt toll. Wenn du interessiert wärst, meine ich. Und den Gerüchten nach – bist du das. Und ich möchte nur klarstellen – also, hier und jetzt –, dass ich auch interessiert bin. Und das ist kein Gerücht, das ist ein F-a-k-t, ein Fakt.

SCORPIUS

Das ist – ähm – toll, aber – worüber reden wir hier eigentlich?

POLLY CHAPMAN

Über den Blutball natürlich. Darüber, mit  
wem du – der Skorpion-König – zum  
Blutball gehst.

SCORPIUS

Du – Polly Chapman – willst, dass ich mit  
dir zu einem – Schulball gehe?

*Hinter ihm sind Schreie zu hören.*

Was sind das für Schreie?

POLLY CHAPMAN

Schlammblüter natürlich. In den Kerkern.  
War doch deine Idee, oder? Was ist  
eigentlich los mit dir? Ach, Potter, jetzt  
hab ich schon wieder Blut an den  
Schuhen ...

*Sie bückt sich und wischt sorgfältig  
ihre Schuhe sauber.*

Wie die Augurin immer sagt: Die Zukunft liegt in unseren Händen – und hier bin ich und nehme meine Zukunft selbst in die Hand – mit dir. Für Voldemort und Wagemut.

SCORPIUS

Für Voldemort.

*POLLY geht davon, SCORPIUS schaut ihr gequält hinterher. Was ist das für eine Welt – und was hat er hier verloren?*





## DRITTER AKT DRITTE SZENE

ZAUBEREIMINISTERIUM,  
BÜRO DES LEITERS DER  
MAGISCHEN  
STRAFVERFOLGUNG

DRACO *hat eine äußerst imposante Ausstrahlung, wie wir es von ihm nicht*

*kennen. Eine Aura von Macht umgibt ihn.  
Zu beiden Seiten des Zimmers hängen  
große Augurey-Flaggen herab, auf denen  
ein faschistisch anmutendes Symbol des  
Vogels prangt.*

DRACO

Du hast dich verspätet.

SCORPIUS

Ist das dein Büro?

DRACO

Du kommst spät und hältst es nicht einmal  
für nötig, dich zu entschuldigen. Offenbar  
legst du es darauf an, das Problem noch zu  
verschlimmern.

SCORPIUS

Du bist Leiter der Magischen  
Strafverfolgung?

DRACO

Wie kannst du es wagen! Wie kannst du es wagen, mich so in Verlegenheit zu bringen und mich dann auch noch warten zu lassen, ohne dich zu entschuldigen?

SCORPIUS

Entschuldigung.

DRACO

Sir.

SCORPIUS

Entschuldigung, Sir.

DRACO

Ich habe dich nicht zur Nachlässigkeit erzogen, Scorpius. Ich habe dich nicht dazu erzogen, mich in Hogwarts zu demütigen.

SCORPIUS

Wieso zu demütigen, Sir?

DRACO

Harry Potter, ständig fragst du nach Harry Potter. Wie beschämend! Wie kannst du es wagen, den Namen der Malfoys so zu entehren?

SCORPIUS

Oh nein. Du bist dafür verantwortlich?  
Nein. Nein. Das kann nicht sein.

DRACO

Scorpius ...

SCORPIUS

Im *Tagespropheten* stand heute – drei Zauberer hätten Brücken in die Luft gesprengt, um zu sehen, wie viele Muggel sie mit einer Explosion umbringen können. Hast du den Befehl dazu gegeben?

DRACO

Pass auf, was du sagst.

SCORPIUS

Die Todeslager für »Schlammblüter«, die Folterungen, die Scheiterhaufen für all diejenigen, die gegen ihn sind. Was davon hast du zu verantworten? Mum hat immer gesagt, du wärst ein besserer Mensch, als man sehen kann, aber so bist du wirklich, oder? Ein Mörder, ein Folterer, ein –

*DRACO erhebt sich und reißt SCORPIUS hart auf den Tisch hinunter. Der Gewaltausbruch ist überraschend und brutal.*

DRACO

Du sollst ihren Namen nicht missbrauchen, Scorpius. Versuche nicht, mir auf diese Weise eins auszuwischen. Sie hat Besseres verdient als das.

*SCORPIUS sagt nichts. Er ist erschrocken und hat Angst. DRACO merkt das und lässt SCORPIUS' Kopf*

*los. Er mag es nicht, seinem Sohn wehzutun.*

Und nein, diese Idioten, die Muggel in die Luft sprengen – damit habe ich nichts zu tun. Auch wenn ich derjenige bin, dem die Augurin befehlen wird, den Premierminister der Muggel mit Gold zu bestechen ... Hat deine Mutter das wirklich über mich gesagt?

#### SCORPIUS

Sie sagte, Großvater hätte sie nicht sehr gemocht. Er sei gegen die Heirat gewesen, fand sie zu muggelfreundlich, zu schwach – aber du hättest dich ihm um ihretwillen widersetzt. Sie sagte, etwas Mutigeres hätte sie nie erlebt.

#### DRACO

Deine Mutter hat es einem sehr leicht gemacht, mutig zu sein.

SCORPIUS

Aber das war ein – anderer Draco.

*Er sieht seinen Vater an, der den Blick  
stirnrunzelnd erwidert.*

Ich habe schlimme Dinge getan und du noch schlimmere. Was ist aus uns geworden, Dad?

DRACO

Aus uns ist gar nichts geworden – wir sind einfach so, wie wir sind.

SCORPIUS

Die Malfoys – die Familie, die alles tut, um die Welt zu einem richtig finsternen Ort zu machen.

*Das trifft DRACO. Er schaut SCORPIUS aufmerksam an.*

DRACO

Diese Sache in der Schule – was hat dich dazu veranlasst?

SCORPIUS

Ich will nicht der sein, der ich bin.

DRACO

Und wie ist es dazu gekommen?

SCORPIUS *überlegt verzweifelt, wie er seine Geschichte erklären soll.*

SCORPIUS

Ich habe mich selbst auf eine andere Weise gesehen.

DRACO

Weißt du, was ich an deiner Mutter am meisten geliebt habe? Sie konnte mir immer helfen, Licht in der Dunkelheit zu sehen. Sie hat die Welt – meine Welt zumindest – zu einem weniger – wie hast du gesagt? – »finsteren« Ort gemacht.

SCORPIUS

Hat sie das?

DRACO *betrachtet seinen Sohn.*

DRACO

In dir steckt mehr von ihr, als ich dachte.

*Kurze Pause. Er mustert SCORPIUS aufmerksam.*

Was du auch tust – pass auf dich auf. Ich will dich nicht auch noch verlieren.

SCORPIUS

Ja. Sir.

DRACO *sieht seinen Sohn ein letztes Mal an – versucht zu verstehen, was in ihm vorgeht.*

DRACO

Für Voldemort und Wagemut.

*SCORPIUS schaut ihn an und geht  
rückwärts aus dem Zimmer.*

SCORPIUS

Für Voldemort und Wagemut.





## DRITTER AKT VIERTE SZENE

HOGWARTS, BIBLIOTHEK

*SCORPIUS betritt die Bibliothek und beginnt verzweifelt die Bücher zu durchsuchen. Er entdeckt ein Geschichtsbuch.*

SCORPIUS

Wie ist aus Cedric ein Todesser geworden? Was habe ich übersehen? Irgendwie muss ich – Licht ins Dunkel bringen.

CRAIG BOWKER JR.

Was machst du denn hier?

SCORPIUS *dreht sich um und sieht einen ziemlich elend aussehenden CRAIG vor sich, der abgetragene, zerlumpte Kleidung trägt.*

SCORPIUS

Wieso sollte ich nicht hier sein?

CRAIG BOWKER JR.

Es ist noch nicht fertig. Ich arbeite ja, so schnell ich kann. Aber Professor Snape gibt immer so viel auf und dann soll der Aufsatz auch noch auf zwei verschiedene Arten geschrieben werden. Ich meine, ich

will mich nicht beschweren ... tut mir  
leid.

SCORPIUS

Noch mal von vorn. Ganz von Anfang an.  
Was ist nicht fertig?

CRAIG BOWKER JR.

Deine Hausaufgabe für Zaubertränke. Ich  
mach das wirklich gern für dich – ich bin  
dir sogar dankbar – und ich weiß ja, wie  
sehr du Hausaufgaben und Bücher hasst,  
und ich würde dich auch nie im Stich  
lassen, das weißt du doch.

SCORPIUS

Ich hasse Hausaufgaben?

CRAIG BOWKER JR.

Du bist der Skorpion-König. Natürlich  
hasst du Hausaufgaben. Was willst du mit  
*Geschichte der Zauberei*? Die Aufgabe  
könnte ich doch auch für dich machen.

*Schweigen. SCORPIUS schaut CRAIG einen Moment lang an und geht dann von ihm weg. CRAIG geht von der Bühne ab.*

*Kurz darauf kehrt SCORPIUS mit gerunzelter Stirn zurück.*

SCORPIUS

Hat er Snape gesagt?





# DRITTER AKT FÜNFTE SZENE

HOGWARTS,  
KLASSENZIMMER FÜR  
ZAUBERTRÄNKE

*SCORPIUS stürmt in das Klassenzimmer für Zaubertränke und knallt die Tür zu.  
SEVERUS SNAPE hebt den Kopf.*

SNAPE

Hat Ihnen niemand beigebracht, dass man erst anklopft, Junge?

SCORPIUS *sieht SNAPE an, leicht außer Atem, leicht unsicher und leicht erfreut.*

SCORPIUS

Severus Snape. Es ist mir eine Ehre.

SNAPE

Professor Snape, wenn ich bitten darf. Sie mögen sich hier an der Schule vielleicht wie ein König aufführen, Malfoy, aber das macht uns noch lange nicht alle zu Ihren Untertanen.

SCORPIUS

Aber Sie sind die Antwort auf ...

SNAPE

Wie schön für mich. Wenn Sie etwas zu sagen haben, Junge, dann sagen Sie es

bitte ... wenn nicht, dann schließen Sie die Tür beim Hinausgehen.

SCORPIUS

Ich brauche Ihre Hilfe.

SNAPE

Stets zu Diensten.

SCORPIUS

Ich weiß nur nicht, was für eine Hilfe ich – brauche. Sind Sie immer noch ein Spion? Arbeiten Sie immer noch heimlich für Dumbledore?

SNAPE

Dumbledore? Dumbledore ist tot. Und meine Arbeit für ihn war alles andere als geheim – ich habe an seiner Schule unterrichtet.

SCORPIUS

Nein. Das war noch nicht alles. Sie haben die Todesser für ihn überwacht. Sie haben

ihn beraten. Alle dachten, Sie hätten ihn ermordet – aber dann stellte sich heraus, dass Sie ihm geholfen haben. Sie haben die Welt gerettet.

### SNAPE

Das sind äußerst gefährliche Anschuldigungen, Junge. Und glauben Sie nicht, dass der Name Malfoy mich daran hindern wird, Sie zu bestrafen.

### SCORPIUS

Und wenn ich Ihnen erzählen würde, dass es eine andere Welt gibt – eine andere Welt, in der Voldemort bei der Schlacht von Hogwarts besiegt wurde, in der Harry Potter und Dumbledores Armee gewonnen haben, was würden Sie dazu sagen ...?

### SNAPE

Ich würde sagen, dass die Gerüchte, Hogwarts' ach so beliebter Skorpion-

König hätte den Verstand verloren,  
wohlbegründet sind.

### SCORPIUS

Es gab einen gestohlenen Zeitumkehrer.  
Ich habe einen Zeitumkehrer gestohlen.  
Zusammen mit Albus. Wir wollten Cedric  
Diggory wieder zum Leben erwecken, als  
er tot war. Wir haben versucht, ihn daran  
zu hindern, das Trimagische Turnier zu  
gewinnen. Aber dabei haben wir ihn in  
einen völlig anderen Menschen  
verwandelt.

### SNAPE

Harry Potter hat das Trimagische Turnier  
gewonnen.

### SCORPIUS

Ursprünglich sollte er das nicht alleine  
tun. Cedric sollte mit ihm zusammen  
gewinnen. Aber wir haben ihn gedemütigt  
und aus dem Turnier geworfen. Und als

Folge dieser Demütigung ist er ein Todesser geworden. Ich habe nicht herausfinden können, was er bei der Schlacht von Hogwarts getan hat – ob er jemanden getötet hat oder – aber irgendwas hat er getan und das hat alles verändert.

#### SNAPE

Cedric Diggory hat nur einen einzigen Zauberer getötet, keinen besonders bedeutenden – Neville Longbottom.

#### SCORPIUS

Ah, natürlich, das ist es! Professor Longbottom sollte Nagini töten, Voldemort's Schlange. Nagini musste sterben, bevor Voldemort sterben konnte. Das ist es! Sie haben das Rätsel gelöst! Wir haben Cedric verlieren lassen, er hat Neville getötet, und Voldemort hat die Schlacht gewonnen. Verstehen Sie jetzt? Verstehen Sie?

## SNAPE

Ich verstehe nur, dass Sie ein typisches Malfoy-Spiel mit mir spielen.  
Verschwinden Sie, bevor ich Ihren Vater benachrichtige und Sie große Schwierigkeiten bekommen.

*SCORPIUS überlegt fieberhaft und spielt seine letzte, verzweifelte Karte aus.*

## SCORPIUS

Sie haben seine Mutter geliebt. Ich kann mich nicht an alles erinnern. Ich weiß nur, dass Sie seine Mutter geliebt haben.  
Harrys Mutter. Lily. Ich weiß, dass Sie jahrelang ein geheimes Doppel Leben geführt haben. Ich weiß, dass ohne Sie der Krieg niemals hätte gewonnen werden können. Wie könnte ich das wissen, wenn ich diese andere Welt nicht gesehen hätte ...?

*SNAPE schweigt. Er ist überwältigt.*

Nur Dumbledore wusste es, nicht wahr?  
Und als Sie ihn verloren haben, müssen  
Sie sich furchtbar einsam gefühlt haben.  
Ich weiß, dass Sie ein guter Mensch sind.  
Harry Potter hat seinem Sohn erzählt, was  
für ein Held Sie sind.

SNAPE *sieht SCORPIUS an, unsicher, was hier vor sich geht.*

*Ist das ein Trick? Er weiß sich absolut keinen Rat.*

SNAPE

Harry Potter ist tot.

SCORPIUS

Nicht in meiner Welt. Er hat gesagt, dass Sie der mutigste Mann sind, den er je gekannt hat. Er wusste es, begreifen Sie – er kannte Ihr Geheimnis – was Sie für Dumbledore getan haben. Und er hat Sie dafür bewundert – ganz außerordentlich. Und deshalb hat er seinen Sohn – meinen

besten Freund – nach Ihnen beiden benannt. Albus Severus Potter.

SNAPE *hält inne. Er ist zutiefst bewegt.*

Bitte – Lily zuliebe, der Welt zuliebe, helfen Sie mir!

SNAPE *denkt nach, dann geht er zu SCORPIUS und zieht dabei seinen Zauberstab. SCORPIUS weicht ängstlich zurück. SNAPE richtet den Zauberstab auf die Tür.*

SNAPE  
Colloportus!

*Ein unsichtbares Schloss rastet lautstark ein.*

SNAPE *öffnet eine Luke hinten im Klassenzimmer.*

Nun, dann folgen Sie mir ...

SCORPIUS

Nur eine kurze Frage, aber wo – genau –  
gehen wir hin?

SNAPE

Wir mussten schon viele Male umziehen.  
Alle unsere Verstecke wurden von ihnen  
zerstört. Dieser Weg führt zu einer  
Kammer, die zwischen den Wurzeln der  
Peitschenden Weide versteckt liegt.

SCORPIUS

Okay. Und wer ist – wir?

SNAPE

Oh. Das werden Sie gleich sehen.





## DRITTER AKT SECHSTE SZENE

### REBELLENZENTRALE

*SCORPIUS wird von einer großartig aussehenden HERMINE auf einen Tisch gedrückt. Ihre Kleider sind verblichen, ihre Augen funkeln, sie ist eine echte Kriegerin und das steht ihr ziemlich gut.*

HERMINE

Eine Bewegung und dein Gehirn ist ein  
Frosch und deine Arme sind Gummi.

SNAPE

Halt! Ich sagte doch, von ihm droht keine  
Gefahr. (*Kurze Pause.*) Sie konnten noch  
nie richtig zuhören. Sie waren schon als  
Schülerin eine schreckliche Nervensäge  
und sind es heute als – was weiß ich –  
immer noch.

HERMINE

Ich war eine ausgezeichnete Schülerin.

SNAPE

Sie waren höchstens guter Durchschnitt.  
Er ist auf unserer Seite!

SCORPIUS

Das stimmt wirklich, Hermine.

HERMINE *mustert SCORPIUS, nach wie vor voller Misstrauen.*

HERMINE

Die meisten Leute nennen mich Granger.  
Und ich glaube dir kein Wort, Malfoy.

SCORPIUS

Das ist alles meine Schuld. Meine Schuld.  
Und die von Albus.

HERMINE

Albus? Albus Dumbledore? Was hat  
Albus Dumbledore damit zu tun?

SNAPE

Er meint nicht Dumbledore. Sie sollten  
sich vielleicht setzen.

*RON kommt hereingerannt. Er hat wild  
abstehende Haare und trägt  
schmuddelige Kleider. Ihm steht der  
Rebellen-Look nicht ganz so gut wie*  
HERMINE.

RON

Snape, welch hoher Besuch und – (*er sieht SCORPIUS und ist sofort alarmiert*)  
was macht der denn hier?

*Er zieht ungeschickt seinen Zauberstab hervor.*

Ich bin bewaffnet und – furchtbar gefährlich und rate dir ernsthaft –

*Er merkt, dass er den Zauberstab verkehrt herum hält, und dreht ihn um.*

– äußerst vorsichtig zu sein –

SNAPE

Er ist keine Gefahr, Ron.

*RON sieht HERMINE an, sie nickt.*

RON

Dumbledore sei Dank.





## DRITTER AKT SIEBTE SZENE

REBELLENZENTRALE

HERMINE *sitzt da und untersucht den Zeitumkehrer, während RON versucht, alles zu verarbeiten.*

RON

Du willst mir also weismachen, dass der Gang der gesamten Geschichte von ... Neville Longbottom abhängt? Das ist ja der Wahnsinn.

HERMINE

Es stimmt, Ron.

RON

Klar. Und du bist dir sicher, weil ...

HERMINE

Weil er so viel über Snape weiß – über uns alle. Das hätte er unmöglich ...

RON

Vielleicht kann er einfach richtig gut raten?

SCORPIUS

Kann ich nicht. Können Sie mir helfen?

RON

Wir sind die Einzigen, die das können.  
Dumbledores Armee ist seit ihren besten  
Zeiten beträchtlich kleiner geworden.  
Tatsächlich sind wir so ziemlich die  
Letzten, die noch übrig sind, aber wir  
kämpfen weiter. Verstecken uns direkt vor  
ihrer Nase und bemühen uns nach Kräften,  
sie an den Nasenhaaren zu kitzeln.  
Granger hier wird überall gesucht. Und  
ich auch.

SNAPE (*trocken*)

Nicht ganz so sehr.

HERMINE

Damit ich das auch richtig verstehe: In  
dieser anderen Welt ... bevor ihr daran  
herumgepfuscht habt?

SCORPIUS

Da ist Voldemort tot. Getötet in der  
Schlacht von Hogwarts. Harry ist Leiter

der Magischen Strafverfolgung. Sie sind Zaubereiministerin.

HERMINE *bleibt überrascht stehen und schaut mit einem Lächeln auf.*

HERMINE

Ich bin Zaubereiministerin?

RON (*findet das lustig und möchte auch mitmachen*)

Großartig. Und was bin ich?

SCORPIUS

Ihnen gehört Weasleys Zauberhafte Zauberscherze.

RON

Okay, also, sie ist Zaubereiministerin und ich habe einen – Scherzartikelladen?

SCORPIUS *schaut in RONS gekränktes Gesicht.*

SCORPIUS

Hauptsächlich sind Sie damit beschäftigt, sich um Ihre Kinder zu kümmern.

RON

Toll. Ihre Mutter ist sicher ein heißer Feger.

SCORPIUS (*wird rot*)

Also ... ähm ... das hängt davon ab, was Sie darunter verstehen ... die Sache ist die, Sie beide haben, na ja, sozusagen – zusammen Kinder. Eine Tochter und einen Sohn.

*Die beiden schauen erstaunt auf.*

Sie sind verheiratet. Verliebt. Alles. Das letzte Mal waren Sie auch schon so geschockt. Da waren Sie Lehrerin für Verteidigung gegen die dunklen Künste und Ron war mit Padma verheiratet. Irgendwie sind Sie andauernd überrascht.

*HERMINE und RON sehen sich an und wenden schnell wieder den Kopf ab. Dann sieht RON erneut zu ihr. Er räuspert sich mehrmals. Jedes Mal weniger überzeugt.*

HERMINE

Mach den Mund zu, wenn du mich anschaust, Weasley.

*RON tut, wie ihm geheißen. Er wirkt nach wie vor völlig durcheinander.*

Und Snape? Was macht Snape in dieser anderen Welt?

SNAPE

Ich bin vermutlich tot.

*Er sieht SCORPIUS an. SCORPIUS lässt den Kopf hängen. SNAPE lächelt dünn.*

Du warst etwas zu verblüfft, mich zu  
sehen. Wie?

SCORPIUS

Heldenhaft.

SNAPE

Wer?

SCORPIUS

Voldemort.

SNAPE

Wie überaus ärgerlich.

*Es herrscht Schweigen, während SNAPE  
diese Neuigkeit verdaut.*

Nun, ich vermute, es liegt eine gewisse  
Ehre darin, vom Dunklen Lord  
höchstpersönlich ausgeschaltet zu werden.

HERMINE

Es tut mir so leid, Severus.

SNAPE *sieht sie an und schluckt seinen Schmerz hinunter. Er deutet mit dem Kopf auf RON.*

SNAPE

Wenigstens bin ich nicht mit dem verheiratet.

HERMINE

Welche Zaubersprüche hast du verwendet?

SCORPIUS

Expelliarmus bei der ersten Aufgabe und Engorgio bei der zweiten.

RON

Einfache Schutzauber dürften beide wieder geradebiegen.

SNAPE

Und dann seid ihr abgehauen?

SCORPIUS

Der Zeitumkehrer hat uns wieder zurückgebracht, ja. Das ist es ja – dieser Zeitumkehrer, mit dem kriegt man nur fünf Minuten in der Vergangenheit.

HERMINE

Und kann man damit immer noch nur durch die Zeit reisen und nicht an einen anderen Ort?

SCORPIUS

Ja. Ja, genau. Er – äh – man reist an die gleiche Stelle zurück, wo man steht, wenn –

HERMINE

Interessant.

SNAPE *und* HERMINE wissen beide, was das bedeutet.

SNAPE

Dann sind es nur ich und der Junge.

HERMINE

Nehmen Sie es mir nicht übel, Snape, aber ich werde das keinem anderen überlassen ... es ist zu wichtig.

SNAPE

Hermine, Sie sind die meistgesuchte Aufständische der Zaubererwelt. Um das zu tun, müssen Sie das Versteck verlassen. Wann waren Sie das letzte Mal draußen unterwegs?

HERMINE

Das ist lange her, aber –

SNAPE

Wenn man Sie draußen entdeckt, werden die Dementoren Sie küssen – sie werden Ihnen die Seele aussaugen ...

HERMINE

Severus, ich habe genug davon, mich von Abfällen zu ernähren und vergebliche Putschversuche zu starten. Das ist unsere

Chance, die Welt wieder in Ordnung zu bringen.

*Sie nickt RON zu, der eine Karte aufrollt.*

Die erste Aufgabe des Turniers hat am Rand des Verbotenen Waldes stattgefunden. Also werden wir dort den Zeitumkehrer benutzen. Wir schleichen zum Turnier – wehren den Zauberspruch ab und kehren wohlbehalten wieder zurück. Das ist zu schaffen – wenn wir präzise sind – und wir brauchen dazu in unserer Zeit nicht aus der Deckung zu kommen. Dann reisen wir noch einmal in die Vergangenheit zurück, gehen zum See und machen auch die zweite Aufgabe rückgängig.

SNAPE

Sie setzen alles aufs Spiel –

HERMINE

Wenn wir das hinkriegen, ist Harry am Leben, Voldemort tot und die Augurin verschwunden. Dafür ist kein Risiko zu groß. Auch wenn es mir leidtut, welchen Preis Sie dafür bezahlen müssen.

SNAPE

Manchmal muss man eben einen Preis bezahlen.

*Beide sehen sich an, SNAPE nickt, HERMINE nickt ebenfalls. SNAPES Fassade bröckelt ein wenig.*

Das war doch nicht etwa ein Zitat von Dumbledore, oder?

HERMINE (*lächelnd*)

Nein, ich bin mir ziemlich sicher, dass es ein echter Severus Snape war.

*Sie wendet sich an SCORPIUS und deutet auf den Zeitumkehrer.*

Malfoy.

*SCORPIUS bringt ihr den Zeitumkehrer. Sie betrachtet ihn lächelnd, denn sie freut sich, wieder einen Zeitumkehrer benutzen zu können, und sie freut sich, ihn für diesen Zweck zu benutzen.*

Hoffen wir, dass es funktioniert.

*Sie nimmt den Zeitumkehrer, er beginnt zu vibrieren, und dann gerät alles explosionsartig in stürmische Bewegung.*

*Und ein gewaltiges Licht zuckt über die Bühne.*

*Ein Schlag ertönt, ohrenbetäubend laut. Und die Zeit bleibt stehen. Dann macht sie kehrt, überlegt ein*

*bisschen und fängt an, sich rückwärts  
zu drehen, erst langsam ...*

*Ein Knall und ein Blitz und die  
Gruppe ist verschwunden.*





## DRITTER AKT ACHTE SZENE

RAND DES VERBOTENEN  
WALDES, 1994

*Und wir sehen noch einmal, wie sich die Szene aus dem ersten Teil abspielt, diesmal jedoch im hinteren Teil der Bühne, nicht vorne. Wir erkennen ALBUS und SCORPIUS in ihren Durmstrang-Umhängen. Und durch*

*den Lärm hindurch hören wir den  
»brillanten« (wieder seine eigenen Worte)*  
LUDO BAGMAN.

SCORPIUS, HERMINE, RON *und* SNAPE  
*beobachten nervös die Szene.*

LUDO BAGMAN

Und Cedric Diggory hat die Arena betreten. Und er scheint bereit zu sein. Furchtsam, aber bereit. Er weicht hierhin aus. Er weicht dorthin aus. Die Mädchen stöhnen auf, als er in Deckung springt. Sie rufen wie aus einem Mund: Lieber Drache, lass bloß unseren Cedric heil! Und Cedric schwingt nach links und hechtet nach rechts – und er hebt seinen Zauberstab –

SNAPE

Das dauert zu lange. Der Zeitumkehrer dreht sich.

LUDO BAGMAN

Mal sehen, was dieser mutige, hübsche junge Mann jetzt noch aus dem Ärmelchen schüttelt.

*Als ALBUS versucht, CEDRIC den Zauberstab aus der Hand zu zaubern, wehrt HERMINE seinen Zauberspruch ab. Untröstlich schaut ALBUS auf seinen Stab und rätselt, warum er nicht funktioniert hat.*

*Und dann dreht sich der Zeitumkehrer wieder und sie sehen ihn an und geraten in Panik, als sie in seinen Sog gezogen werden.*

Ein Hund – er hat einen Felsbrocken in einen Hund verwandelt – unser dynamischer Drachenzähmer Cedric Doggy Diggory.





## DRITTER AKT NEUNTE SZENE

### RAND DES VERBOTENEN WALDES

*Sie sind aus der Zeit zurückgekehrt, am Waldrand, und RON hat starke Schmerzen. SNAPE schaut sich um und begreift sofort, in welchem Schlamassel sie stecken.*

RON

Au. Aua. Auuuuu.

HERMINE

Ron ... Ron ... was ist mit dir?

SNAPE

Oh nein, ich wusste es.

SCORPIUS

Der Zeitumkehrer hat auch mit Albus was gemacht. Als wir das erste Mal zurückgereist sind.

RON

Schön – dass du uns das jetzt – aua! – erzählst.

SNAPE

Wir haben keine Deckung. Wir müssen hier weg. Schnell.

HERMINE

RON, du kannst noch gehen, jetzt komm  
schon ...

*RON stemmt sich hoch und schreit auf  
vor Schmerz. SNAPE hebt seinen  
Zauberstab.*

SCORPIUS

Hat es geklappt?

HERMINE

Wir haben den Zauberspruch abgewehrt.  
Cedric hat seinen Zauberstab behalten. Ja.  
Es hat geklappt.

SNAPE

Aber wir sind an den falschen Ort  
zurückgekommen – wir sind draußen, im  
Freien. Ihr seid draußen.

RON

Wir müssen den Zeitumkehrer noch einmal  
benutzen – und hier abhauen –

SNAPE

Wir müssen ein Versteck finden. Hier sind wir furchtbar ungeschützt.

*Plötzlich ist überall im Zuschauerraum ein eisiger Windhauch zu spüren.*

*Schwarze Umhänge steigen rund um das Publikum in die Höhe. Schwarze Umhänge, die zu schwarzen Gestalten werden. Die zu Dementoren werden.*

HERMINE

Zu spät.

SNAPE

Was für eine Katastrophe.

HERMINE (*begreift, was sie jetzt tun muss*)

Sie sind hinter mir her, nicht hinter euch.  
Ron, ich liebe dich, ich habe dich immer geliebt. Aber ihr drei müsst jetzt wegrennen. Los. Sofort.

RON

Was?

SCORPIUS

Was?

RON

Können wir bitte zuerst über das mit der Liebe reden?

HERMINE

Hier ist immer noch Voldemort's Welt. Und ich habe genug davon. Wenn ihr den Ausgang der nächsten Aufgabe wieder rückgängig macht, wird alles anders sein.

SNAPE

Aber sie werden dich küssen. Sie werden dir die Seele aussaugen.

HERMINE

Bis dahin habt ihr die Vergangenheit verändert. Und dann wird das nicht passieren. Geht jetzt. Los.

*Die Dementoren spüren sie. Von allen Seiten schweben schreiende Gestalten auf die drei herab.*

SNAPE

Los! Verschwinden wir.

*Er zieht SCORPIUS am Arm. SCORPIUS geht zögernd mit ihm.*

HERMINE *sieht zu RON.*

HERMINE

Du solltest auch weglauen.

RON

Na ja, sie sind auch ein bisschen hinter mir her und ich habe wirklich ziemlich große Schmerzen. Weißt du, ich glaube, ich bleibe lieber hier. Expecto –

*Als er den Arm ausstreckt, um den Zauberspruch zu sagen, hält HERMINE ihn auf.*

HERMINE

Die sollen lieber hier bei uns bleiben,  
dann hat der Junge noch eine Chance.

*RON schaut sie an und nickt traurig.*

HERMINE

Eine Tochter.

RON

Und ein Sohn. Was für eine schöne  
Vorstellung.

*Er sieht sich um – er weiß, was ihm  
bevorsteht.*

Ich habe Angst.

HERMINE

Küss mich.

*RON überlegt und tut es schließlich.  
Dann werden die beiden  
auseinandergerissen. Und zu Boden*

*gedrückt. Und wir beobachten, wie ein weißlich goldener Nebel aus ihren Körpern gezogen wird.*

*Die Seelen werden ihnen ausgesogen.  
Es ist ein entsetzlicher Anblick.*

*SCORPIUS schaut hilflos zu.*

SNAPE

Wir müssen runter zum Wasser. Geh langsam. Nicht rennen.

SNAPE *sieht SCORPIUS an.*

Ganz ruhig, Scorpius. Sie sind zwar blind, doch sie können deine Furcht spüren.

SCORPIUS *sieht SNAPE an.*

SCORPIUS

Sie haben ihnen die Seelen ausgesaugt.

*Ein Dementor stößt auf sie herab und verharrt vor SCORPIUS in der Luft.*

SNAPE

Denk an etwas anderes, Scorpius. Du musst deine Gedanken von ihnen ablenken.

SCORPIUS

Mir ist kalt. Ich kann nichts sehen. Da ist so ein Nebel in mir – um mich herum.

SNAPE

Du bist ein König und ich bin ein Professor. Sie müssen schon einen guten Grund haben, um uns anzugreifen. Denk an die, die du liebst, denk daran, warum du das hier machst.

SCORPIUS

Ich kann meine Mutter hören. Sie will, dass ich – sie braucht – meine Hilfe, aber sie weiß, dass ich nicht – helfen kann.

SNAPE

Hör mir zu, Scorpius. Denk an Albus. Du gibst dein Königreich für Albus auf, nicht wahr?

*SCORPIUS ist hilflos. Überwältigt von den Gefühlen, die der Dementor in ihm auslöst.*

## SNAPE

Ein Mensch. Es braucht nur einen Menschen. Ich konnte Harry nicht für Lily retten. Deshalb gilt meine Treue nun der Sache, an die sie geglaubt hat. Und vielleicht habe ich – irgendwann dabei angefangen, auch an mich selbst zu glauben.

*SCORPIUS lächelt SNAPE an. Dann geht er mit einem entschiedenen Schritt von dem Dementor weg.*

## SCORPIUS

Die Welt verändert sich und wir verändern uns mit ihr. In dieser Welt stehe ich vielleicht besser da. Aber die Welt ist nicht besser. Und das will ich nicht.

*Plötzlich taucht DOLORES UMBRIDGE vor ihnen auf.*

DOLORES UMBRIDGE

Professor Snape!

SNAPE

Professor Umbridge.

DOLORES UMBRIDGE

Haben Sie die Neuigkeiten schon gehört?  
Wir haben dieses verräterische  
Schlammbloß Hermine Granger  
geschnappt. Sie war gerade hier draußen  
unterwegs.

SNAPE

Das ist – großartig!

*DOLORES starrt SNAPE an. Er erwidert ihren Blick.*

DOLORES UMBRIDGE

Mit Ihnen. Granger war mit Ihnen hier.

SNAPE

Mit mir? Sie irren sich.

DOLORES UMBRIDGE

Mit Ihnen und Scorpius Malfoy. Ein Schüler, über den ich mir zusehends Sorgen mache.

SCORPIUS

Also ...

SNAPE

Dolores, wir kommen zu spät zum Unterricht. Wenn Sie uns also bitte entschuldigen würden ...

DOLORES UMBRIDGE

Wenn Sie für den Unterricht spät dran sind, warum gehen Sie dann nicht zurück zur Schule? Warum sind Sie auf dem Weg zum See?

*Einen Moment lang herrscht absolute Stille. Und dann tut SNAPE etwas*

*höchst Ungewöhnliches – er lächelt.*

SNAPE

Wie lange haben Sie es schon vermutet?

*DOLORES UMBRIDGE steigt vom Boden auf. Sie breitet die Arme aus, erfüllt von schwarzer Magie, und zieht ihren Zauberstab hervor.*

DOLORES UMBRIDGE

Seit Jahren. Und ich hätte schon viel früher handeln sollen.

*SNAPE kommt ihr mit seinem Zauberstab zuvor.*

SNAPE

Depulso!

*DOLORES wird nach hinten geschleudert.*

Sie war immer schon eine furchtbar

aufgeblasene Person. Nun gibt es kein Zurück mehr.

*Der Himmel um sie herum wird noch schwärzer.*

Expecto patronum!

SNAPE *beschwört einen Patronus herauf, es ist eine wunderschöne, weiße Hirschkuh.*

SCORPIUS

Eine Hirschkuh? Das ist doch Lilys Patronus.

SNAPE

Seltsam, nicht wahr? Was aus dem Herzen hervorkommt.

*Dementoren tauchen überall um sie herum auf.*

SNAPE weiß, was das bedeutet.

Du musst wegrennen. Ich werde sie aufhalten, solange es geht.

SCORPIUS

Danke, dass Sie mein Licht in der Dunkelheit waren.

SNAPE *sieht ihn an, ein Held durch und durch, und lächelt leise.*

SNAPE

Sag Albus – sag Albus Severus – ich bin stolz, dass er meinen Namen trägt. Und jetzt geh. Geh!

*Die Hirschkuh schaut zu SCORPIUS zurück und rennt los. SCORPIUS überlegt und rennt dann hinter der Hirschkuh her, während um ihn herum die Welt immer furchterregender wird. Ein grausiger Schrei hallt von der Seite der Bühne herüber. Er sieht den See und wirft sich hinein.*

*SNAPE macht sich bereit.*

*SNAPE wird grob zu Boden gezerrt und dann hoch in die Luft gewirbelt, während ihm die Seele herausgerissen wird. Und die Schreie scheinen immer mehr und immer lauter zu werden.*

*Die Hirschkuh dreht sich zu ihm, sieht ihn mit ihren wunderschönen Augen an und verschwindet.*

*Ein Knall und ein Blitz. Und dann Schweigen.*

*Und dann noch mehr Schweigen.*

*Es ist so still, es ist so friedlich, es ist vollkommen ruhig.*

*Und auf einmal bricht SCORPIUS durch die Wasseroberfläche. Er holt tief Luft und sieht sich um. Er atmet schwer und panisch und schaut zum Himmel hinauf. Der Himmel sieht deutlich – blauer aus als zuvor.*

*Und dann taucht ALBUS hinter ihm aus dem Wasser auf. Stille.*

*SCORPIUS starrt ALBUS ungläubig an.  
Beide Jungen atmen schwer ein und aus.*

ALBUS

Boah!

SCORPIUS

Albus!

ALBUS

Das war knapp! Hast du den Wassermann gesehen? Den Typ mit dem ... und dann dieses ... Boah!

SCORPIUS

Du bist es!

ALBUS

Aber es war total seltsam. Ich dachte, ich hätte gesehen, wie Cedric immer größer wird – doch dann ist er auf einmal wieder

geschrumpft – und ich hab zu dir  
rübergeschaut und du hast deinen  
Zauberstab rausgeholt ...

SCORPIUS

Du hast ja keine Ahnung, wie schön es ist,  
dich wiederzusehen.

ALBUS

Du hast mich doch erst vor zwei Minuten  
gesehen.

SCORPIUS *umarmt ALBUS im Wasser;*  
*was nicht ganz einfach ist.*

SCORPIUS

Seitdem ist viel passiert.

ALBUS

Vorsicht. Du ertränkst mich ja. Was hast du  
denn da an?

SCORPIUS

Was ich anhabe? (*Er zieht seinen Umhang aus.*) Was hast *du* denn an? Ja! Du bist in Slytherin.

ALBUS

Hat es funktioniert? Haben wir irgendwas verändert?

SCORPIUS

Nein. Und das ist wunderbar.

ALBUS *sieht ihn ungläubig an.*

ALBUS

Was? Wir haben versagt?

SCORPIUS

Ja. JA. UND DAS IST EINFACH TOLL.

*Er haut auf das Wasser, dass es spritzt.*  
ALBUS *zieht sich ans Ufer hoch.*

ALBUS

Scorpius. Hast du schon wieder zu viele Süßigkeiten gegessen?

SCORPIUS

Alle jubeln, was für ein Glück – Albus und seine Ironie sind zurück. Wie schön.

ALBUS

Also, langsam mache ich mir Sorgen.

HARRY *kommt auf die Bühne und rennt zum Ufer. Eilig gefolgt von DRACO, GINNY und PROFESSOR McGONAGALL.*

HARRY

Albus. Albus. Geht es dir gut?

SCORPIUS (*überglücklich*)

Harry! Da ist Harry Potter! Und Ginny. Und Professor McGonagall. Und Dad. Mein Dad. Hi. Dad.

DRACO

Hallo, Scorpius.

ALBUS

Ihr seid alle da.

GINNY

Myrte hat uns alles erzählt.

ALBUS

Was ist hier eigentlich los?

PROFESSOR McGONAGALL

Sie sind doch derjenige, der gerade aus der Zeit zurückgekehrt ist. Warum erzählen Sie es uns nicht?

SCORPIUS *begreift sofort, dass sie alles wissen.*

SCORPIUS

Oh nein. Mist. Wo ist er nur?

ALBUS

Woher soll ich zurückgekehrt sein?

SCORPIUS

Ich hab ihn verloren! Ich hab den  
Zeitumkehrer verloren.

ALBUS (*schaut SCORPIUS zutiefst verärgert an*)

Was hast du verloren?

HARRY

Du kannst aufhören, uns was vorzuspielen,  
Albus.

PROFESSOR McGONAGALL

Ich denke, Sie beide haben uns einiges zu  
erklären.





## DRITTER AKT ZEHNTE SZENE

HOGWARTS, BÜRO DER  
SCHULLEITERIN

DRACO, GINNY und HARRY stehen hinter  
SCORPIUS und ALBUS, die zerknirscht  
wirken. PROFESSOR McGONAGALL kocht vor  
Wut.

PROFESSOR McGONAGALL

Um das mal klarzustellen – Sie sind unerlaubterweise vom Hogwarts-Express gesprungen, Sie sind in das Zaubereiministerium eingedrungen und haben es bestohlen, Sie haben sich angemaßt, die Vergangenheit zu verändern, wodurch Sie zwei Menschen verschwinden ließen –

ALBUS

Ich gebe zu, das hört sich nicht gut an.

PROFESSOR McGONAGALL

Und Ihre Reaktion darauf, dass Sie Hugo und Rose Granger-Weasley verschwinden ließen, bestand darin, noch ein zweites Mal in der Zeit zurückzureisen. Und dieses Mal haben Sie nicht nur zwei Personen verloren, sondern eine große Anzahl von Menschen, und Sie haben Ihren Vater getötet – und dabei den schlimmsten Zauberer wieder zum Leben

erweckt, den die Welt je gesehen hat, und ein neues Zeitalter der schwarzen Magie eingeleitet. (*Ironisch.*) Sie haben Recht, Mr Potter, das klingt wirklich nicht gut. Ist Ihnen bewusst, wie dumm Sie waren?

SCORPIUS

Ja, Professor.

ALBUS *zögert kurz. Er sieht zu HARRY.*

ALBUS

Ja.

HARRY

Professor, dürfte ich bitte –

PROFESSOR McGONAGALL

Nein, Sie dürfen nicht. Wie Sie als Eltern in dieser Sache vorzugehen gedenken, ist Ihre Entscheidung, aber das ist meine Schule und es sind meine Schüler, und ich

lege fest, welche Strafe sie zu erwarten haben.

DRACO

Das scheint mir angemessen.

HARRY *schaut GINNY an. Sie schüttelt den Kopf.*

PROFESSOR McGONAGALL

Ich müsste Sie eigentlich von der Schule verweisen, aber (*mit einem Blick auf HARRY*) in Anbetracht der Umstände, denke ich, ist es vermutlich sicherer für Sie, in meiner Obhut zu bleiben. Sie stehen unter Hausarrest für – nun, richten Sie sich darauf ein, das gesamte restliche Schuljahr unter Arrest zu stehen. Die Weihnachtsferien sind für Sie gestrichen. Und nach Hogsmeade werden Sie auch nicht mehr kommen. Und das ist nur der Anfang ...

*Plötzlich platzt HERMINE herein.  
Voller Tatendrang und  
Entschlossenheit.*

HERMINE

Was habe ich verpasst?

PROFESSOR McGONAGALL (*zornig*)

Die Höflichkeit gebietet, vor dem Betreten eines Zimmers anzuklopfen, Hermine

Granger. Vielleicht haben Sie das verpasst.

HERMINE (*erkennt, dass sie zu weit gegangen ist*)

Oh.

PROFESSOR McGONAGALL

Wenn ich Sie auch unter Hausarrest stellen könnte, Ministerin, dann würde ich es jetzt tun. Einen Zeitumkehrer aufzubewahren – wie konnten Sie nur!

HERMINE

Zu meiner Verteidigung –

PROFESSOR McGONAGALL

Und dann auch noch in einem Bücherschrank. Sie haben ihn in einem Bücherschrank aufbewahrt. Das ist fast schon zum Lachen.

HERMINE

Minerva. (*Ein kurzer Atemzug.*) Professor McGonagall –

PROFESSOR McGONAGALL

Ihre Kinder haben nicht existiert!

*Darauf hat HERMINE keine Antwort.*

Das ist in meiner Schule geschehen, unter meiner Aufsicht. Nach allem, was Dumbledore getan hat, hätte ich es mir nie verziehen ...

HERMINE

Ich weiß.

PROFESSOR McGONAGALL *sammelt sich einen Moment lang.*

PROFESSOR McGONAGALL (*an ALBUS und SCORPIUS gerichtet*)

Ihre Absicht, Cedric zu retten, war ehrenwert, aber töricht. Und es klingt durchaus so, als hätten Sie Mut bewiesen, Scorpius, und Sie auch, Albus. Doch Mut entschuldigt keine Dummheit – diese Lektion hat selbst Ihr Vater nicht immer beherzigt. Sie müssen stets gut überlegen. Überlegen, was passieren könnte. Eine Welt, die von Voldemort beherrscht wird, ist –

SCORPIUS  
Eine entsetzliche Welt.

PROFESSOR McGONAGALL

Sie sind noch so jung. (*Sie sieht HARRY, DRACO, GINNY und HERMINE an.*) Sie sind alle noch so jung. Sie haben keine Ahnung, wie finster die Zaubererkriege waren. Sie sind so – leichtsinnig – mit einer Welt umgegangen, die einige Menschen – darunter auch einige sehr gute Freunde von Ihnen und mir – nur unter großen Opfern erschaffen und aufrechterhalten haben.

ALBUS

Ja, Professor.

SCORPIUS

Ja, Professor.

PROFESSOR McGONAGALL

Gehen Sie. Verschwinden Sie. Allesamt.  
Und finden Sie diesen Zeitumkehrer.





## DRITTER AKT ELFTE SZENE

HOGWARTS, SCHLAFSAAL  
DER SLYTHERINS

*ALBUS sitzt in seinem Zimmer. HARRY kommt herein und betrachtet seinen Sohn. Er ist wütend, bemüht sich aber, es nicht zu zeigen.*

HARRY

Danke, dass ich raufkommen durfte.

ALBUS *dreht sich um und nickt seinem Vater zu. Auch er ist auf der Hut.*

Wir hatten immer noch kein Glück mit der Suche nach dem Zeitumkehrer. Sie verhandeln gerade mit den Wassermenschen, um den See auszubaggern.

HARRY *setzt sich, ihm ist unbehaglich zumute.*

Hübsches Zimmer.

ALBUS

Grün ist eine beruhigende Farbe, nicht wahr? Ich meine, die Gryffindor-Räume sind auch ganz schön, aber das Problem mit dem Rot ist – man sagt ja, es würde

einen ein bisschen verrückt machen – aber ich will wirklich nicht lästern ...

HARRY

Kannst du mir erklären, warum du das getan hast?

ALBUS

Ich dachte, ich könnte – die Dinge verändern – ich dachte, das mit Cedric – das ist so ungerecht.

HARRY

Natürlich ist das ungerecht, Albus. Denkst du, ich weiß das nicht? Ich war dabei. Ich habe ihn sterben sehen. Aber so etwas zu tun ... das alles zu riskieren ...

ALBUS

Ich weiß.

HARRY (*schafft es nicht mehr, seinen Zorn zu verbergen*)

Wenn du es mir nachmachen wolltest, hast du dir den falschen Weg ausgesucht. Ich habe mich nicht freiwillig für Abenteuer gemeldet, sie wurden mir aufgezwungen. Du hast etwas sehr Leichtsinniges getan – etwas sehr Dummes und Gefährliches – etwas, das alles hätte zerstören können –

ALBUS

Ich weiß. Okay, ich weiß.

*Stille. ALBUS wischt sich eine Träne aus dem Auge.*

*HARRY bemerkt das und holt tief Luft.  
Er reißt sich zusammen.*

HARRY

Nun, ich habe mich auch geirrt – als ich geglaubt habe, Scorpius wäre Voldemort's Sohn. Er ist keine schwarze Wolke.

ALBUS

Nein.

HARRY

Und ich habe die Karte wieder weggesperrt. Du wirst sie nie wieder sehen. Deine Mutter hat dein Zimmer genau so gelassen, wie es war, bevor du weggelaufen bist – weißt du das? Sie wollte mich nicht reinlassen – sie hat niemanden reingelassen – du hast ihr eine Riesenangst eingejagt ... und mir auch.

ALBUS

Du hattest Angst um mich?

HARRY

Ja.

ALBUS

Ich dachte, Harry Potter hat vor gar nichts Angst.

HARRY

Wirke ich so auf dich?

*ALBUS schaut seinen Vater an und versucht, aus ihm schlau zu werden.*

ALBUS

Ich glaube, Scorpius hat es nicht erzählt, aber als wir in die Schule zurückkamen, nachdem wir vergeblich versucht hatten, die erste Aufgabe zu korrigieren, war ich auf einmal in Gryffindor. Aber da war es zwischen uns auch nicht besser, deshalb – es liegt nicht daran, dass ich in Slytherin bin – das ist nicht der Grund für unsere Probleme. Es geht nicht allein darum.

HARRY

Nein. Ich weiß. Es geht nicht allein darum.

*HARRY sieht ALBUS an.*

Geht es dir gut, Albus?

ALBUS

Nein.

HARRY

Nein. Mir auch nicht.





## DRITTER AKT ZWÖLFTE SZENE

TRAUM, GODRIC'S HOLLOW,  
FRIEDHOF

DER JUNGE HARRY *steht vor einem Grabstein, der von Blumensträußen bedeckt ist. Er hält einen kleinen Blumenstrauß in der Hand.*

## TANTE PETUNIA

Nun mach schon. Leg deine mickrigen Blümchen hin, und dann gehen wir wieder. Ich hasse dieses miese kleine Dorf. Wie bin ich überhaupt auf die Idee gekommen? Godric's Hollow – Gottlose Hölle würde besser passen – dieses Dorf ist nichts weiter als ein Dreckskaff. Nun mach schon, hopp, hopp!

DER JUNGE HARRY *tritt an das Grab.*  
*Er verharrt noch einen Augenblick.*

Auf geht's, Harry ... ich hab keine Zeit für so was. Duddy muss heute noch zu seinen Pfadfindern, und er hasst es, zu spät zu kommen, wie du weißt.

## DER JUNGE HARRY

Tante Petunia, wir sind doch ihre letzten lebenden Verwandten, oder?

## TANTE PETUNIA

Ja. Du und ich. Genau.

DER JUNGE HARRY

Und – sie waren nicht sehr beliebt, oder?  
Du hast gesagt, sie hatten keine Freunde?

TANTE PETUNIA

Lily – Gott hab sie selig – sie hat sich ja bemüht. Es war nicht ihre Schuld, aber die Leute waren einfach abgestoßen von – von ihrer Persönlichkeit. Das lag daran, dass sie so anstrengend war, an ihrem – Benehmen, an ihrer ganzen Art. Und dein Vater – ein unangenehmer Mensch – unglaublich unangenehm. Keine Freunde. Beide nicht.

DER JUNGE HARRY

Was mich dann interessieren würde – warum liegen da so viele Blumen? Warum liegen überall Blumen auf ihrem Grab?

TANTE PETUNIA *schaut sich um. Es ist, als würde sie die ganzen Blumen zum ersten Mal sehen, und es röhrt sie zutiefst. Sie tritt näher und setzt sich dann an das Grab ihrer Schwester. Sie bemüht sich sehr, die Gefühle zu unterdrücken, die in ihr aufsteigen, aber sie kann sich nicht dagegen wehren.*

### TANTE PETUNIA

Oh. Ja. Also, da liegen wohl – ein paar. Vermutlich sind sie von den anderen Gräbern herübergeweht worden. Oder jemand hat einen Streich gespielt. Ja, bestimmt ist irgendein junger Tunichtgut, der zu viel Zeit hat, über den Friedhof gelaufen und hat die Blumen von den ganzen anderen Gräbern eingesammelt und hier abgelegt –

### DER JUNGE HARRY

Aber auf allen Sträßen steht ihr Name ...  
Lily und James, wir werden nie  
vergessen, was ihr getan habt ... Lily und  
James, euer Opfer –

VOLDEMORT

Ich rieche Schuld, der Gestank von Schuld  
liegt in der Luft.

TANTE PETUNIA (*zu dem Jungen Harry*)

Geh weg. Geh da weg!

*Sie zieht ihn zurück. VOLDEMORTS Hand steigt über dem Grabstein der Potters auf, darunter sein restlicher Körper. Wir können sein Gesicht nicht sehen, aber den erschreckenden gezackten Umriss seiner Gestalt.*

Ich wusste es. Dieser Ort ist gefährlich. Je eher wir Godric's Hollow verlassen,  
desto besser.

DER JUNGE HARRY wird von der Bühne gezerrt, dreht sich jedoch um und sieht VOLDEMORT an.

VOLDEMORT

Kannst du immer noch mit meinen Augen sehen, Harry Potter?

DER JUNGE HARRY geht verstört ab und ALBUS platzt aus VOLDEMORTS Mantel heraus.

Verzweifelt streckt er die Hand nach seinem Vater aus.

ALBUS

Dad ... Dad ...

Worte in Parsel sind zu hören.

Er kommt. Er kommt. Er kommt.

Dann ein Schrei.

Und dann steigt von ganz hinten im Saal ein Flüstern auf und senkt sich

*auf alle herab.*

*Worte, gesprochen von einer  
unverkennbaren Stimme.*

*Der Stimme VOLDEMORTS ...*

*Haaarry Potttter ...*





DRITTER  
AKT DREIZEHNTÉ  
SZENE

HARRY UND GINNY POTTERS  
HAUS, KÜCHE

HARRY *ist in einer schrecklichen  
Verfassung.*

*Wie gelähmt durch das, was seine  
Träume ihm zu sagen scheinen.*

GINNY

Harry? Harry? Was ist los? Du hast  
geschrien ...

HARRY

Sie hören nicht auf. Die Träume.

GINNY

Es ist ganz normal, dass sie nicht sofort  
aufhören. Es war eine anstrengende Zeit  
und –

HARRY

Aber ich war nie mit Petunia in Godric's  
Hollow. Das ist nicht –

GINNY

Harry, du machst mir wirklich Angst.

HARRY

Er ist immer noch da, Ginny.

GINNY

Wer ist immer noch da?

HARRY

Voldemort. Ich habe Voldemort und Albus gesehen.

GINNY

Und Albus ...?

HARRY

Er sagte – Voldemort hat gesagt: »Ich rieche Schuld, der Gestank von Schuld liegt in der Luft.« Er hat mit mir gesprochen.

HARRY *sieht sie an. Er fasst an seine Narbe.*

*Ihr Gesicht wird ernst.*

GINNY

Harry, ist Albus immer noch in Gefahr?

HARRYS *Gesicht wird bleich.*

HARRY

Ich fürchte, das sind wir alle.





DRITTER  
AKT VIERZEHNTE  
SZENE

HOGWARTS, SCHLAFSAAL  
DER SLYTHERINS

*SCORPIUS lehnt sich bedrohlich über das Kopfteil von ALBUS' Bett.*

SCORPIUS

Albus ... Psst ... Albus.

*ALBUS wacht nicht auf.*

ALBUS!

*ALBUS wacht erschrocken auf.*

*SCORPIUS lacht.*

ALBUS

Wie nett. Was für eine nette Art, einen zu wecken. Und kein bisschen furchterregend.

SCORPIUS

Weißt du, es ist wirklich seltsam, aber seit ich an dem furchterregendsten Ort war, den man sich nur vorstellen kann, hab ich so gut wie gar kein Problem mehr mit der Angst. Ich bin – Scorpius, der Angstlose. Malfoy, der Unfurchtsame.

ALBUS

Toll.

SCORPIUS

Ich meine, eingesperrt sein, hundert Jahre lang Hausarrest – normalerweise würde mich so was völlig fertigmachen. Aber jetzt – was können sie schon Schlimmes mit mir tun? Den modrigen Voldy zurückholen, damit er mich foltert? Niemals.

ALBUS

Du bist ganz schön unheimlich, wenn du gute Laune hast, weißt du das?

SCORPIUS

Als Rose heute in Zaubertränke zu mir kam und mich Brotkopf genannt hat, hätte ich sie fast umarmt. Nein, nicht nur fast – ich hab wirklich versucht, sie zu umarmen, und dann hat sie mir gegen das Schienbein getreten.

ALBUS

Ich bin mir nicht sicher, ob diese Furchtlosigkeit gut für deine Gesundheit ist.

SCORPIUS *schaut ALBUS an; sein Gesicht wird nachdenklich.*

SCORPIUS

Du weißt nicht, wie schön es ist, wieder hier zu sein, Albus. Ich habe es dort gehasst.

ALBUS

Bis auf die Kleinigkeit, dass Polly Chapman hinter dir her war.

SCORPIUS

Cedric war ein ganz anderer Mensch – finster und gefährlich. Mein Vater – er hat alles gemacht, was sie von ihm wollten. Und ich? Ich habe einen ganz anderen Scorpius in mir entdeckt, weißt du?

Privilegiert, zornig, gemein – die Leute hatten Angst vor mir. Es kommt mir so vor, als wären wir alle geprüft worden und hätten alle – versagt.

ALBUS

Aber du hast es wieder in Ordnung gebracht. Du hattest die Chance und hast die Vergangenheit wieder zurückverwandelt. Und dich selbst auch.

SCORPIUS

Aber nur weil ich wusste, wie ich eigentlich sein sollte.

ALBUS *versucht das zu verarbeiten.*

ALBUS

Denkst du, ich bin auch geprüft worden? Wahrscheinlich schon, oder?

SCORPIUS

Nein. Noch nicht.

ALBUS

Du irrst dich. Die Dummheit war nicht, dass wir mal in die Vergangenheit gereist sind – so ein Fehler könnte jedem passieren –, meine Dummheit war, so arrogant zu sein, es ein zweites Mal zu tun.

SCORPIUS

Ich war auch mit dabei, Albus.

ALBUS

Aber warum war ich so versessen darauf, es zu tun? Wegen Cedric? Ernsthaft? Nein. Ich wollte etwas beweisen. Mein Vater hat Recht – er hat sich nicht freiwillig in Abenteuer gestürzt – ich dagegen, diese Sache, das ist allein meine Schuld – und wenn du nicht gewesen wärst, würde jetzt überall Finsternis herrschen.

SCORPIUS

Aber so ist es nicht gekommen. Und das ist genauso dein Verdienst wie meines. Als die Dementoren – in meinen Kopf gekrochen sind – hat Severus Snape mir geraten, an dich zu denken. Du warst vielleicht nicht da, Albus, aber du hast gekämpft – zusammen mit mir.

ALBUS *nickt. Er ist gerührt.*

Und Cedric zu retten – das war gar keine so schlechte Idee – für mich jedenfalls. Auch wenn wir das auf keinen Fall noch mal versuchen dürfen – das weißt du hoffentlich.

ALBUS

Ja. Ich weiß.

SCORPIUS

Gut. Dann kannst du mir ja helfen, den hier zu zerstören.

SCORPIUS zeigt ALBUS *den  
Zeitumkehrer.*

ALBUS

Hast du nicht allen gesagt, er würde irgendwo im See liegen?

SCORPIUS

Tja, Malfoy der Unfurchtsame ist offenbar auch ein ziemlich guter Lügner.

ALBUS

Scorpius, wir müssen jemandem davon erzählen ...

SCORPIUS

Wem denn? Das Ministerium hat ihn schon mal aufbewahrt. Bist du wirklich sicher, dass sie ihn nicht wieder behalten würden? Nur du und ich haben erlebt, wie gefährlich er ist, und das heißt, du und ich, wir müssen ihn auch zerstören. Niemand darf das tun, was wir getan haben, Albus.

Niemand. Nein (*etwas pathetisch*), es ist an der Zeit, dass Zeitreisen endlich der Vergangenheit angehören.

ALBUS

Auf diesen Satz bist du richtig stolz, was?

SCORPIUS

Hab den ganzen Tag daran gefeilt.





DRITTER  
AKT FÜNFZEHNTEN  
SZENE

HOGWARTS, SCHLAFSAAL  
DER SLYTHERINS

HARRY und GINNY eilen durch den  
Schlafsaal.

CRAIG BOWKER JR. folgt ihnen.

CRAIG BOWKER JR.

Darf ich es noch einmal wiederholen? Das ist gegen die Regeln und es ist mitten in der Nacht.

HARRY

Ich muss meinen Sohn finden.

CRAIG BOWKER JR.

Ich weiß, wer Sie sind, Mr Potter, aber auch Sie müssen einsehen, dass es gegen die Schulvorschriften verstößt, wenn Eltern oder Professoren die Schülerunterkünfte ohne ausdrückliche Genehmigung der ...

PROFESSOR McGONAGALL *stürmt hinter ihnen herein.*

PROFESSOR McGONAGALL

Bitte, seien Sie nicht lästig, Craig.

HARRY

Sie haben unsere Nachricht bekommen?  
Gut.

CRAIG BOWKER JR. (*erschrocken*)

Schulleiterin. Ich bin – ich wollte nur –

HARRY *zieht einen Bettvorhang zurück.*

PROFESSOR McGONAGALL

Er ist weg?

HARRY

Ja.

PROFESSOR McGONAGALL

Und der junge Malfoy?

GINNY *zieht einen weiteren Vorhang auf.*

GINNY

Oh nein.

PROFESSOR McGONAGALL

Dann müssen wir die Schule auf den Kopf stellen. Craig, es gibt Arbeit ...

*GINNY und HARRY bleiben zurück und starren auf das Bett.*

GINNY

Haben wir nicht schon mal hier gestanden?

HARRY

Irgendwie fühlt es sich diesmal schlimmer an.

*GINNY schaut ihren Mann angstvoll an.*

GINNY

Hast du vorhin mit ihm gesprochen?

HARRY

Ja.

GINNY

Du bist in seinen Schlafsaal gegangen und hast mit ihm geredet?

HARRY

Das weißt du doch.

GINNY

Was hast du zu unserem Sohn gesagt,  
Harry?

HARRY *kann den Vorwurf in ihrer Stimme hören.*

HARRY

Ich hab versucht, ehrlich zu sein, wie du es mir geraten hast – ich habe gar nichts gesagt.

GINNY

Hast du dich beherrscht? Wie laut ist euer Gespräch geworden?

HARRY

... ich glaube nicht, dass ich ... denkst du,  
ich hab ihn wieder vergrault?

GINNY

Ich kann dir einen Fehler vergeben, Harry,  
vielleicht sogar zwei, aber je mehr Fehler  
du machst, desto schwieriger wird es, dir  
zu verzeihen.





DRITTER  
AKT SECHZEHNTE  
SZENE

HOGWARTS, EULEREI

*SCORPIUS und ALBUS tauchen auf einem Dach auf, das in ein silbernes Licht getaucht ist. Um sie herum sind leise Eulenrufe zu hören.*

SCORPIUS

Ich denke, ein einfacher Confringo müsste genügen.

ALBUS

Auf keinen Fall. Für ein solches Gerät brauchst du Expulso.

SCORPIUS

Expulso? Wenn wir Expulso nehmen, können wir die Einzelteile des Zeitumkehrers noch tagelang in der Eulerei einsammeln.

ALBUS

Bombarda?

SCORPIUS

Willst du die ganze Schule wecken?  
Vielleicht Stupor? Damals hat man die doch mit Stupor zerstört ...

ALBUS

Genau, das gab es ja schon mal – lass uns lieber was Neues, was Witziges ausprobieren.

SCORPIUS

Witzig? Hör mal, viele Zauberer übersehen, wie entscheidend es ist, den richtigen Zauberspruch zu wählen, obwohl das echt wichtig ist. Ich finde, das ist ein ziemlich unterschätzter Aspekt der modernen Zauberei.

DELPHI

»Ein ziemlich unterschätzter Aspekt der modernen Zauberei« – ihr zwei seid echt die Größten, wisst ihr das?

*SCORPIUS dreht sich um und sieht überrascht, dass DELPHI hinter ihnen aufgetaucht ist.*

SCORPIUS

Wow. Du bist ... ähm ... was machst du denn hier?

ALBUS

Ich fand es wichtig, ihr eine Eule zu schicken – ihr zu sagen, was wir vorhaben – verstehst du?

*SCORPIUS sieht seinen Freund vorwurfsvoll an.*

Schließlich betrifft sie das auch.

*SCORPIUS überlegt und nickt dann. Das sieht er ein.*

DELPHI

Was betrifft mich? Worum geht es hier eigentlich?

*ALBUS holt den Zeitumkehrer hervor.*

ALBUS

Wir müssen den Zeitumkehrer zerstören.

Das, was Scorpius nach der zweiten Aufgabe gesehen hat ... es tut mir sehr leid. Wir können es nicht riskieren, noch einmal zurückzugehen. Wir können deinen Cousin nicht retten.

*DELPHI schaut erst auf den  
Zeitumkehrer und dann auf die beiden.*

DELPHI

In deiner Eulenpost stand so wenig ...

ALBUS

Stell dir die schlimmste aller Welten vor und verdopple das Ganze dann noch mal. Menschen, die gefoltert werden – Dementoren überall – Voldemort als Diktator – mein Vater tot, ich nie geboren, die Welt erfüllt von schwarzer Magie. Wir – wir können das einfach nicht passieren lassen.

DELPHI *zögert. Dann verzieht sie das Gesicht.*

DELPHI

Voldemort war an der Macht? Er war am Leben?

SCORPIUS

Er hat alles beherrscht. Es war schrecklich.

DELPHI

Nur weil wir das getan haben?

SCORPIUS

Dadurch, dass wir Cedric gedemütigt haben, ist er zu einem sehr zornigen jungen Mann geworden und dann wurde er ein Todesser und – und – alles ging schief. Furchtbar schief.

DELPHI *mustert aufmerksam SCORPIUS' Gesicht.*

*Ihre Miene wird ernst.*

DELPHI

Ein Todesser?

SCORPIUS

Und ein Mörder. Er hat Professor Longbottom umgebracht.

DELPHI

Dann müssen wir den Zeitumkehrer – natürlich – unbedingt zerstören.

ALBUS

Das verstehst du doch?

DELPHI

Ich würde sogar noch einen Schritt weiter gehen – ich würde sagen, dass Cedric das verstanden hätte. Wir zerstören ihn gemeinsam und dann gehen wir zu meinem Onkel. Erklären ihm die Lage.

ALBUS

Danke.

DELPHI *lächelt traurig und nimmt dann den Zeitumkehrer.*

*Sie schaut ihn an und ihr Gesichtsausdruck verändert sich ein wenig.*

Oh, hübsches Zeichen.

DELPHI

Was?

DELPHIS *Umhang hat sich gelöst. Das tätowierte Bild eines Augureys ist hinten auf ihrem Nacken zu sehen.*

ALBUS

Da, an deinem Nacken. Das ist mir noch nie aufgefallen. Die Flügel. Ist das nicht, was die Muggel ein Tattoo nennen?

DELPHI

Oh. Ja. Also, das ist ein Augurey.

SCORPIUS

Ein Augurey?

DELPHI

Habt ihr sie nicht in Pflege magischer Geschöpfe durchgenommen? Es sind düster aussehende schwarze Vögel, die schreien, wenn Regen naht. Früher haben die Zauberer geglaubt, der Schrei eines Augureys würde den Tod vorhersagen. Als ich noch ein Kind war, hielt mein Vormund so einen Vogel in einem Käfig.

SCORPIUS

Dein ... Vormund?

*DELPHI schaut SCORPIUS an. Jetzt, wo sie den Zeitumkehrer hat, genießt sie dieses Spiel.*

DELPHI

Sie hat immer gesagt, er weint, weil er sehen kann, dass es mit mir mal ein böses Ende nehmen wird. Sie mochte mich nicht besonders. Euphemia Rowle ... sie hat mich nur wegen dem Gold aufgenommen.

ALBUS

Warum wolltest du dann ein Tattoo von ihrem Vogel?

DELPHI

Er erinnert mich daran, dass die Zukunft in meinen eigenen Händen liegt.

ALBUS

Cool. Vielleicht hol ich mir auch mal so eine Augurey-Tätowierung.

SCORPIUS

Die Rowles waren ziemlich extreme Todesser ...

*Tausend Gedanken wirbeln SCORPIUS  
durch den Kopf.*

ALBUS

Kommt jetzt, zerstören wir ihn. Mit Confringo? Stupor? Bombarda? Was würdest du nehmen?

SCORPIUS

Gib ihn zurück. Gib uns den Zeitumkehrer zurück.

DELPHI

Was?

ALBUS

Scorpius? Was soll das?

SCORPIUS

Ich glaube nicht, dass du als Kind krank warst. Warum bist du nicht nach Hogwarts gekommen? Warum bist du jetzt hier?

DELPHI

Ich versuche meinen Cousin  
zurückzuholen!

SCORPIUS

Sie haben dich die Augurin genannt. In –  
der anderen Welt – da haben sie dich die  
Augurin genannt.

*Langsam breitet sich ein Lächeln auf  
DELPHIS Gesicht aus.*

DELPHI

Die Augurin? Das gefällt mir.

ALBUS

Delphi?

*Sie ist zu schnell. Sie zieht ihren  
Zauberstab und schleudert SCORPIUS  
zurück. Und sie ist um einiges  
stärker – SCORPIUS versucht sie  
festzuhalten, aber sie hat ihn rasch  
überwältigt.*

DELPHI

Fulgari!

*Bösartige, leuchtende Seile schlingen sich um SCORPIUS' Arme.*

SCORPIUS

Albus. Lauf!

*ALBUS schaut sich verwundert um.  
Dann rennt er los.*

DELPHI

Fulgari!

*ALBUS wird zu Boden geworfen und seine Hände werden auf die gleiche brutale Weise gefesselt.*

Das ist der erste Zauberspruch, den ich bei euch verwenden musste. Ich dachte, ich würde viel mehr davon brauchen. Aber ihr seid um einiges leichter unter

Kontrolle zu halten als Amos – Kinder, vor allem männliche Kinder, sind von Natur aus richtig gut zu steuern, findet ihr nicht? Also, lasst uns dieses Durcheinander ein für alle Mal in Ordnung bringen ...

ALBUS

Aber warum? Wieso? Wer bist du?

DELPHI

Albus. Ich bin die neue Vergangenheit.

*Sie nimmt ALBUS den Zauberstab weg und bricht ihn entzwei.*

Ich bin die neue Zukunft.

*Sie nimmt auch SCORPIUS den Zauberstab weg und bricht ihn entzwei.*

Ich bin die Antwort, die diese Welt  
gesucht hat.





DRITTER  
AKT SIEBZEHNTE  
SZENE

ZAUBEREIMINISTERIUM,  
HERMINES BÜRO

RON *sitzt an HERMINES Schreibtisch und isst Haferbrei.*

RON

Ich kann es einfach nicht glauben, dass es eine andere Wirklichkeit gibt, in der wir nicht mal, ähm, verheiratet sind.

HERMINE

Ron, was auch immer du auf dem Herzen hast – ich habe nur zehn Minuten Zeit, bis die Kobolde hier aufkreuzen, um Sicherheitsmaßnahmen bei Gringotts zu besprechen –

RON

Ich meine, wir sind schon so lange zusammen – und auch schon so lange verheiratet – ich meine, so lange –

HERMINE

Wenn du mir damit sagen willst, dass du eine Ehepause brauchst, Ron, dann werde ich dich mit dieser Schreibfeder aufspießen – ist das klar?

RON

Sei still! Kannst du nicht ein Mal den Mund halten? Ich möchte eine dieser Hochzeitszeremonien mit dir machen, von denen ich gelesen habe. Eine Erneuerung des Eheversprechens. Was hältst du davon?

HERMINE (*etwas gnädiger*)

Du willst mich noch mal heiraten?

RON

Na ja, beim ersten Mal waren wir noch sehr jung und ich war unglaublich betrunken und – na ja, um ehrlich zu sein, kann ich mich an nicht sehr viel erinnern und ... die Wahrheit ist – Ich liebe dich, Hermine Granger – und obwohl wir schon so lange verheiratet sind – hätte ich gern die Gelegenheit, das vor vielen Leuten zu sagen. Noch einmal. Und diesmal nüchtern.

*Sie sieht ihn an, lächelt und zieht ihn an sich. Sie küsst ihn.*

HERMINE

Du bist süß.

RON

Und du schmeckst nach Kaffee.

*HERMINE lacht. Gerade als sie sich erneut küssen wollen, kommen HARRY, GINNY und DRACO herein.  
Die beiden fahren auseinander.*

HERMINE

Harry, Ginny und – ich, äh – Draco – wie schön, euch zu sehen –

HARRY

Die Träume. Sie haben wieder angefangen. Na ja, sie haben nie wirklich aufgehört.

GINNY

Und Albus ist weg. Schon wieder.

DRACO

Scorpius auch. Professor McGonagall hat die ganze Schule abgesucht. Sie sind verschwunden.

HERMINE

Ich rufe sofort die Auroren zusammen, ich werde –

RON

Nein, das ist nicht nötig. Es ist alles gut. Ich habe Albus erst gestern Abend gesehen. Es ist alles in Ordnung.

DRACO

Und wo?

*Alle drehen sich zu RON und schauen ihn an.*

*Er ist kurz irritiert, spricht aber weiter.*

RON

Ich hab mit Neville ein paar Feuerwhiskys in Hogsmeade gekippt – wie man das halt so macht – über Gott und die Welt gequatscht – wie wir das so machen – und wir waren auf dem Rückweg – es war schon spät, sehr spät, und ich hab gerade überlegt, welchen Kamin ich benutzen soll, weil, wenn man getrunken hat, möchte man nicht unbedingt die ganz engen nehmen – oder die gewundenen oder ...

GINNY

Ron, könntest du bitte zur Sache kommen, bevor wir dich alle erwürgen?

RON

Er ist nicht weggelaufen – er hat sich nur ein bisschen zurückgezogen – er hat eine ältere Freundin und –

HARRY

## Eine ältere Freundin?

RON

Und ein echter Knaller noch dazu – mit wunderschönen silbernen Haaren. Hab sie zusammen auf dem Dach gesehen, bei der Eulerei. Scorpius war auch dabei und hat den Anstandswauwau gespielt. Ich dachte noch, wie schön, dass er meinen Liebestrank gut verwendet hat.

HARRY *kommt ein Gedanke.*

HARRY

Ihre Haare – hatten die eine silberblaue Farbe?

RON

Genau – silber-blau – ja.

HARRY

Er spricht von Delphi Diggory. Die Nichte von – Amos Diggory.

GINNY

Geht es etwa wieder um Cedric?

HARRY schweigt und überlegt fieberhaft. HERMINE sieht sich besorgt im Zimmer um und ruft dann durch die Tür.

HERMINE

Ethel. Bitte sagen Sie den Termin mit den Kobolden ab.





DRITTER  
AKT ACHTZEHNTES  
SZENE

ST.-OSWALD-ALTENHEIM FÜR  
HEXEN UND ZAUBERER,  
AMOS' ZIMMER

HARRY kommt mit ausgestrecktem  
Zauberstab herein, begleitet von DRACO.

HARRY

Wo sind sie?

AMOS

Harry Potter. Was kann ich für Sie tun, Sir? Und Draco Malfoy. Was für eine Ehre.

HARRY

Ich weiß, wie Sie meinen Sohn benutzt haben.

AMOS

Ich habe Ihren Sohn benutzt? Nein, Sir – Sie haben meinen wunderbaren Sohn benutzt.

DRACO

Sagen Sie uns – sofort –, wo Albus und Scorpius sind. Oder es wird schlimme Folgen für Sie haben.

AMOS

Aber warum sollte ich wissen, wo sie sind?

DRACO

Sie brauchen nicht den senilen alten Mann zu spielen, Diggory. Wir wissen, dass Sie ihm Eulen geschickt haben.

AMOS

Ich habe nichts dergleichen getan.

HARRY

Amos, Sie sind noch nicht zu alt für Askaban. Man hat die beiden, kurz bevor sie verschwunden sind, zuletzt auf dem Turm von Hogwarts gesehen, zusammen mit Ihrer Nichte.

AMOS

Ich habe keine Ahnung, wovon Sie ... (*Er verstummt für einen Moment, verwirrt.*) Meine Nichte?

HARRY

Wie weit wollen Sie es denn noch treiben, Amos? Ja, Ihre Nichte. Wollen Sie etwa bestreiten, dass sie auf Ihre ausdrückliche Anweisung hin dort war ...?

AMOS

Ja, das will ich – ich habe keine Nichte.

*Nun ist es HARRY, der verstummt.*

DRACO

Doch, Sie haben eine. Die arbeitet hier als Pflegerin. Ihre Nichte ... Delphini Diggory.

AMOS

Ich weiß genau, dass ich keine Nichte habe, weil ich nämlich keine Geschwister hatte. Und meine Frau auch nicht.

DRACO

Wir müssen herausfinden, wer sie ist – *sofort!*





## DRITTER AKT NEUNZEHNTE SZENE

### HOGWARTS, QUIDDITCH-FELD

*Wir sehen DELPHI, die jede Sekunde ihrer neuen Identität genießt. Anstelle der früheren Verlegenheit und Unsicherheit ist jetzt nur noch Macht zu spüren.*

ALBUS

Was machen wir auf dem Quidditch-Feld?

DELPHI *schweigt.*

SCORPIUS

Das Trimagische Turnier. Die dritte Aufgabe. Das Labyrinth. Genau hier war das Labyrinth. Wir reisen wieder zu Cedric zurück.

DELPHI

Ja. Es ist an der Zeit, den Überflüssigen ein für alle Mal zu verschonen. Wir reisen zu Cedric zurück, und damit werden wir die Welt wiederauferstehen lassen, die du gesehen hast, Scorpius ...

SCORPIUS

Die Hölle. Du willst die Hölle zurückholen?

DELPHI

Ich will die Rückkehr zu einer reineren und stärkeren Magie. Ich will das Dunkle wieder zum Leben erwecken.

SCORPIUS

Du willst, dass Voldemort zurückkehrt?

DELPHI

Der einzige wahre Herrscher der magischen Welt. Er wird zurückkehren. Leider habt ihr zwei dafür gesorgt, dass bei den ersten beiden Aufgaben schon viel zu viel Zauberei mit im Spiel ist – bei beiden gibt es mindestens zwei Besuche aus der Zukunft, und ich will nicht riskieren, entdeckt oder abgelenkt zu werden. Die dritte Aufgabe ist noch sauber, also fangen wir am besten dort an.

ALBUS

Wir werden ihn nicht aufhalten – egal, wozu du uns zwingst – wir wissen, dass er

das Turnier mit meinem Vater gewinnen muss.

### DELPHI

Ich will nicht nur, dass ihr ihn aufhaltet. Ich will, dass ihr ihn demütigt. Er muss nackt auf einem Besen aus lila Staubwedeln aus diesem Labyrinth herausfliegen. Mit einer Demütigung habt ihr es schon einmal geschafft und damit werden wir es auch diesmal schaffen. Und dann wird sich die Prophezeiung erfüllen.

### SCORPIUS

Ich wusste gar nicht, dass es eine Prophezeiung gibt – welche Prophezeiung denn?

### DELPHI

Du hast die Welt gesehen, wie sie sein sollte, Scorpius, und heute werden wir dafür sorgen, dass sie wieder zurückkehrt.

ALBUS

Das werden wir nicht. Wir werden dir nicht gehorchen. Egal, wer du bist. Egal, was wir für dich tun sollen.

DELPHI

Natürlich werdet ihr das.

ALBUS

Da musst du schon einen Imperius-Fluch anwenden und mich unter deine Kontrolle bringen.

DELPHI

Nein. Die Prophezeiung erfüllt sich nur, wenn du es selbst tust, keine Marionette von dir ... du musst derjenige sein, der Cedric demütigt, deshalb wird der Imperius-Fluch hier nicht das Richtige sein – ich muss dich auf andere Weise dazu zwingen.

*Sie zieht ihren Zauberstab hervor und richtet ihn auf ALBUS, der trotzig das Kinn nach vorne reckt.*

ALBUS

Nur zu.

*DELPHI mustert ihn. Dann richtet sie den Zauberstab auf SCORPIUS.*

DELPHI

Aber gern.

ALBUS

Nein!

DELPHI

Hab ich's mir doch gedacht – das scheint dir mehr Angst einzujagen.

SCORPIUS

Albus, was auch immer sie mir antut – wir dürfen nicht zulassen, dass sie –

DELPHI

Crucio!

SCORPIUS *schreit laut auf vor Schmerz.*

ALBUS

Ich werde ...

DELPHI (*lachend*)

Was? Was zum Teufel kannst du schon dagegen tun? Du Enttäuschung der gesamten magischen Welt? Du Makel auf dem Namen deiner Familie? Du Überflüssiger? Du willst mich daran hindern, deinem einzigen Freund wehzutun? Dann tu, was ich dir befehle!

*Sie sieht ALBUS an. Sein Blick bleibt widerspenstig.*

Nein? Crucio!

ALBUS

Aufhören! Bitte.

CRAIG *rennt herbei, voller Tatendrang.*

CRAIG BOWKER JR.

Scorpius? Albus? Alle suchen nach euch –

ALBUS

Craig! Lauf weg. Hol Hilfe!

CRAIG BOWKER JR.

Was ist los?

DELPHI

Avada Kedavra!

DELPHI *feuert einen grünen Lichtblitz über die Bühne. CRAIG wird davon zurückgeschleudert – und ist sofort tot. Stille. Eine Stille, die sehr lange zu dauern scheint.*

Habt ihr nicht verstanden? Das sind keine Kinderspiele, die wir hier spielen. Ihr

seid nützlich für mich, eure Freunde sind es nicht.

*ALBUS und SCORPIUS schauen auf CRAIGS Leichnam – sie sind zutiefst entsetzt.*

Es hat lange gedauert, bis ich deine Schwäche herausgefunden habe, Albus Potter. Ich dachte, es wäre Stolz. Ich dachte, es wäre das Bedürfnis, deinen Vater zu beeindrucken, aber dann ist mir klar geworden, dass du die gleiche Schwäche hast wie dein Vater – Freundschaft. Du wirst genau das tun, was ich dir sage, sonst wird Scorpius sterben, so wie dieser *Überflüssige* dort.

*Sie sieht die beiden an.*

Voldemort wird zurückkehren und die Augurin wird an seiner Seite sitzen. So

wie es prophezeit wurde: »Wenn Überflüssige verschont werden und die Zeit sich umkehrt, wenn ungesehene Kinder ihre Väter ermorden, dann kehrt der Dunkle Lord zurück.«

*Sie lächelt und zieht SCORPIUS brutal zu sich her.*

Cedric ist der Überflüssige und Albus ...

*Sie zieht auch ALBUS brutal zu sich.*

... das ungesehene Kind, das seinen Vater tötet, indem es die Vergangenheit umschreibt und so den Dunklen Lord zurückholt.

*Der Zeitumkehrer fängt an, sich zu drehen. Sie legt die Hände darauf.*

Jetzt!

*Und ein gewaltiges Licht zuckt über die Bühne.*

*Ein Schlag ertönt, ohrenbetäubend laut. Und die Zeit bleibt stehen.*

*Dann macht sie kehrt, überlegt ein bisschen und fängt an, sich rückwärts zu drehen, erst langsam ...*

*Und dann immer schneller.*

*Und dann ist ein saugendes Geräusch zu hören.*

*Und ein Knall.*





DRITTER  
AKT ZWANZIGSTE  
SZENE

DAS TRIMAGISCHE TURNIER,  
LABYRINTH, 1995

*Das Labyrinth besteht aus spiralförmig angeordneten Hecken, die sich unablässig bewegen. DELPHI marschiert entschlossen*

*hindurch und zerrt ALBUS und SCORPIUS hinter sich her. Die Arme der Jungen sind gefesselt, ihre Beine bewegen sich nur widerwillig.*

LUDO BAGMAN

Meine Damen und Herren, Jungs und Mädels, ich präsentiere Ihnen das großartige – das legendäre – das einzigartige – und einzige TRIMAGISCHE TURNIER!

*Lautes Jubelgeschrei. DELPHI dreht sich nach links.*

Seid ihr aus Hogwarts? Dann lasst es mich hören!

*Lautes Jubelgeschrei.*

Seid ihr aus Durmstrang? Dann lasst es mich hören!

## *Lautes Jubelgeschrei.*

UND WENN IHR AUS BEAUXBATONS  
SEID, DANN LASST ES MICH JETZT  
HÖREN!

## *Besonders lautes Jubelgeschrei.*

*DELPHI und die Jungen sind gezwungen  
weiterzugehen, weil sie von einer  
Hecke umzingelt werden.*

Endlich zeigen uns die Franzosen, was in ihnen steckt. Meine Damen und Herren, ich möchte Ihnen – die letzte Trimagische Aufgabe präsentieren. Ein Labyrinth der Geheimnisse, eine Krankheit aus unbezwingbarer Dunkelheit, denn dieses Labyrinth – es lebt. Es lebt.

*VIKTOR KRUM geht über die Bühne und durch das Labyrinth.*

Aber warum sich diesem wahr gewordenen Alptraum aussetzen? Weil in seinem Inneren ein Pokal wartet – und es ist nicht irgendein Pokal – jawohl, der Trimagische Siegespokal befindet sich in dieser Pflanzenhölle.

DELPHI

Wo ist er? Wo ist Cedric?

*Fast hätte eine Hecke ALBUS und SCORPIUS zerteilt.*

SCORPIUS

Die Hecken wollen uns auch umbringen?  
Das wird ja immer besser.

DELPHI

Ihr geht weiter, sonst wird es schlimme Folgen für euch haben.

LUDO BAGMAN

Die Gefahren sind mannigfach, aber der Preis ist zum Greifen nahe. Wer von ihnen wird sich durchkämpfen? Wer wird vor der letzten Hürde scheitern? Welche Helden haben wir unter uns? Nur die Zeit wird es uns verraten, meine Damen und Herren, nur die Zeit wird es uns verraten.

*Sie schleichen durch das Labyrinth,  
SCORPIUS und ALBUS werden von  
DELPHI mitgezerrt.*

*Als sie ein Stück vorausgeht, haben die beiden Gelegenheit, miteinander zu sprechen.*

SCORPIUS

Albus, wir müssen was tun.

ALBUS

Ich weiß, aber was? Sie hat unsere Zauberstäbe zerbrochen, wir sind gefesselt und sie droht damit, dich umzubringen.

SCORPIUS

Ich bin bereit zu sterben, wenn Voldemort's Rückkehr dadurch verhindert wird.

ALBUS

Wirklich?

SCORPIUS

Du wirst nicht lange um mich trauern müssen. Sie wird erst mich umbringen und gleich danach dich.

ALBUS (*verzweifelt*)

Die Schwachstelle an dem Zeitumkehrer, die Fünf-Minuten-Regel. Wir verzögern die Sache einfach, bis die Zeit abgelaufen ist.

SCORPIUS

Das wird nicht funktionieren.

*Eine weitere Hecke ändert plötzlich ihre Richtung.*

DELPHI zieht ALBUS und SCORPIUS hinter sich her.

*Sie gehen weiter durch dieses Labyrinth der Verzweiflung.*

LUDO BAGMAN

Zu Ihrer Erinnerung noch einmal der gegenwärtige Punktestand! Zusammen auf dem ersten Platz – Mr Cedric Diggory und Mr Harry Potter. Auf dem zweiten Platz – Mr Viktor Krum! Und auf dem dritten Platz – sacré bleu, Miss Fleur Delacour.

*Auf einmal kommen ALBUS und SCORPIUS hinter einer Hecke hervorgerannt.*

ALBUS

Wo ist sie hin?

SCORPIUS

Ist doch egal. Wo sollen wir lang?

*DELPHI steigt hinter ihnen in die Höhe.  
Sie fliegt, und zwar ohne Besen.*

DELPHI

Ihr jämmerlichen Kreaturen.

*Sie schleudert die Jungen zu Boden.*

Ihr denkt, ihr könnt mir entkommen?

ALBUS (*erstaunt*)

Du sitzt nicht mal – auf einem Besen.

DELPHI

Besen – was für unhandliche, unnötige Hilfsmittel. Drei Minuten sind verstrichen. Bleiben uns noch zwei. Ihr werdet tun, was ich euch befohlen habe.

SCORPIUS

Nein. Das werden wir nicht.

DELPHI

Ihr denkt, ihr könnt gegen mich kämpfen?

SCORPIUS

Nein. Aber wir können uns weigern. Und wenn es uns das Leben kostet.

DELPHI

Die Prophezeiung muss erfüllt werden.  
Wir werden sie erfüllen.

SCORPIUS

Prophezeiungen kann man auch abwenden.

DELPHI

Du irrst dich, Kind. Prophezeiungen sind die Zukunft.

SCORPIUS

Aber wenn die Prophezeiung zwangsläufig eintreffen wird, warum sind wir dann hier und versuchen, sie zu beeinflussen? Dein Handeln passt nicht zu dem, was du denkst – du zerrst uns durch dieses Labyrinth, weil du glaubst, dass die Prophezeiung erst ermöglicht werden muss – aber nach dieser Logik können

Prophezeiungen auch zunichtegemacht werden – oder verhindert.

DELPHI

Du redest zu viel, Kind. Crucio!

SCORPIUS *windet sich vor Schmerz.*

ALBUS

Scorpius!

SCORPIUS

Du wolltest doch eine Prüfung, Albus – das ist sie, und wir werden sie bestehen.

ALBUS *schaut SCORPIUS an, endlich begreift er, was er zu tun hat. Er nickt.*

DELPHI

Dann werdet ihr sterben.

ALBUS (*voller Entschlossenheit*)

Ja. Das werden wir. Und wir werden es gerne tun, weil wir wissen, dass wir dich

damit aufgehalten haben.

*DELPHI erhebt sich wütend in die Luft.*

DELPHI

Dafür haben wir jetzt keine Zeit. Cru-

GEHEIMNISVOLLE STIMME

Expelliarmus!

*Ein Knall. DELPHI wird der Zauberstab aus der Hand gerissen. SCORPIUS schaut staunend zu.*

Brachiabindo!

*Und DELPHI ist gefesselt. SCORPIUS und ALBUS drehen sich gleichzeitig um und starren erstaunt dorthin, wo der Blitz herkam: von einem jungen, hübschen, ungefähr siebzehnjährigen Jungen.*

CEDRIC.

CEDRIC

Kommt nicht näher.

SCORPIUS

Aber du bist doch ...

CEDRIC

Cedric Diggory. Ich habe Schreie gehört, da musste ich kommen. Sagt mir, wer ihr seid, Ungeheuer, damit ich gegen euch kämpfen kann.

ALBUS *fährt überrascht zusammen.*

ALBUS

Cedric?

SCORPIUS

Du hast uns gerettet.

CEDRIC

Seid ihr auch eine Aufgabe? Ein Hindernis? Sagt schon. Muss ich euch auch besiegen?

## *Ein kurzes Schweigen.*

SCORPIUS

Nein. Du musst uns nur befreien. Das ist die Aufgabe.

*CEDRIC überlegt und versucht herauszufinden, ob das eine Falle sein könnte. Dann schwenkt er den Zauberstab.*

CEDRIC

Emancipare! Emancipare!

*Die Jungen sind frei.*

Und kann ich jetzt weiter? Das mit dem Labyrinth beenden?

*Die Jungen schauen CEDRIC an – zutiefst betrübt.*

ALBUS

Ich fürchte, du musst das Labyrinth zu

Ende bringen.

CEDRIC

Dann werde ich das tun.

*CEDRIC geht selbstbewusst davon.*

*ALBUS schaut ihm nach – er will unbedingt noch etwas sagen, weiß aber nicht, was.*

ALBUS

Cedric –

*CEDRIC dreht sich zu ihm um.*

Dein Vater hat dich sehr gern.

CEDRIC

Was?

*Hinter ihnen fängt DELPHI an, sich langsam zu bewegen. Sie kriecht über den Boden.*

ALBUS

Ich dachte bloß, dass du das wissen solltest.

CEDRIC

Okay. Ähm. Danke.

*CEDRIC schaut ALBUS noch einen Moment lang an und geht dann weiter. DELPHI zieht den Zeitumkehrer unter ihrem Umhang hervor.*

SCORPIUS

Albus.

ALBUS

Nein. Warte ...

SCORPIUS

Der Zeitumkehrer dreht sich ... schau, was sie macht ... sie darf uns nicht hier zurücklassen.

*ALBUS und SCORPIUS kämpfen darum,  
den Zeitumkehrer in die Finger zu  
bekommen.*

*Und ein gewaltiges Licht zuckt über  
die Bühne.*

*Ein Schlag ertönt, ohrenbetäubend  
laut. Und die Zeit bleibt stehen.*

*Dann macht sie kehrt, überlegt ein  
bisschen und fängt an, sich rückwärts  
zu drehen, erst langsam ...*

*Und dann immer schneller.*

Albus ...

ALBUS

Was haben wir getan?

SCORPIUS

Wir mussten mit dem Zeitumkehrer gehen,  
wir mussten versuchen sie aufzuhalten.

DELPHI

Mich aufhalten? Wie könntet ihr mich aufhalten? Ich habe genug davon. Ihr habt mir vielleicht die Chance vermasselt, die Welt mit Cedrics Hilfe in Dunkelheit zu stürzen, aber vielleicht hast du doch Recht, Scorpius – vielleicht kann eine Prophezeiung verhindert werden, vielleicht kann man sie zunichtemachen. Jedenfalls habe ich genug davon, euch lästige, unfähige Wesen zu benutzen. Ich werde keine einzige kostbare Sekunde mehr an euch verschwenden. Zeit, etwas Neues auszuprobieren.

*Sie zerschlägt den Zeitumkehrer. Er explodiert in tausend Stücke.*

*DELPHI erhebt sich wieder in die Luft.*

*Sie lacht erfreut und fliegt blitzschnell davon.*

*Die Jungen versuchen ihr zu folgen, aber sie haben nicht die geringste Chance. Sie fliegt, die beiden rennen.*

ALBUS

Nein ... nein ... du darfst nicht ...

*SCORPIUS macht kehrt und versucht die Teile des Zeitumkehrers aufzusammeln.*

Der Zeitumkehrer? Ist er zerstört?

SCORPIUS

Völlig kaputt. Wir stecken fest. Irgendwo in der Zeit. Wo auch immer. Und was auch immer sie hier vorhat.

ALBUS

Hogwarts sieht genau gleich aus.

SCORPIUS

Ja. Und wir dürfen hier nicht entdeckt werden. Lass uns abhauen, bevor uns jemand sieht.

ALBUS

Wir müssen sie aufhalten, Scorpius.

SCORPIUS

Ich weiß – aber wie?





DRITTER  
AKT EINUNDZWANZIGST  
SZENE

ST.-OSWALD-ALTENHEIM FÜR  
HEXEN UND ZAUBERER,  
DELPHIS ZIMMER

HARRY, HERMINE, RON, DRACO *und* GINNY  
*schauen sich in einem einfachen,*

*eichengetäfelten Zimmer um.*

HARRY

Sie muss einen Verwechslungszauber bei ihm benutzt haben. Bei allen hier. Sie hat vorgetäuscht, eine Pflegerin zu sein, und sie hat vorgetäuscht, seine Nichte zu sein.

HERMINE

Ich habe gerade beim Ministerium nachgefragt – aber es gibt keine Unterlagen über sie. Sie ist ein Phantom.

DRACO

Specialis revelio!

*Alle drehen sich zu DRACO.*

Nun, einen Versuch war es wert. Worauf wartet ihr? Wir wissen nichts, darum müssen wir hoffen, dass dieses Zimmer uns etwas verrät.

GINNY

Wo kann sie hier etwas versteckt haben?  
Es ist ein ziemlich karger Raum.

RON

Diese Holzpaneele, dadrunter muss sich irgendwas verbergen.

DRACO

Oder das Bett.

DRACO *fängt an, das Bett zu untersuchen, GINNY prüft eine Lampe, während die anderen beginnen, die Paneele zu begutachten.*

RON (*hämmert gegen die Wand und schreit*)  
Was versteckst du vor uns? Was hast du dadrin?

HERMINE

Vielleicht sollten wir kurz aufhören und überlegen, was ...

*GINNY schraubt den Lampenzylinder von einer Öllampe.*

*Ein Geräusch ertönt, als würde jemand ausatmen.*

*Dann leise gezischte Worte. Alle drehen sich um.*

Was war das?

HARRY

Das ist – eigentlich dürfte ich das gar nicht verstehen – das ist Parsel.

HERMINE

Und was sagt die Stimme?

HARRY

Woher soll ich ...? Seit Voldemorts Tod kann ich kein Parsel mehr verstehen.

HERMINE

Und seither hat auch deine Narbe nicht mehr wehgetan.

HARRY *sieht HERMINE an.*

HARRY

Sie sagt: »Willkommen, Augurin.« Ich glaube, ich muss ihr befehlen, sich zu offenbaren ...

DRACO

Dann tu das.

HARRY *schließt die Augen. Er spricht Parsel.*

*Der Raum um sie herum verändert sich, er wird dunkler und hoffnungsloser. Überall an den Wänden aufgemalt, erscheinen Unmengen von sich windenden Schlangen.*

*Und auf den Schlangen, in Leuchtfarbe geschrieben, eine Prophezeiung.*

Was ist das?

RON

»Wenn Überflüssige verschont werden und die Zeit sich umkehrt, wenn ungesehene Kinder ihre Väter ermorden, dann kehrt der Dunkle Lord zurück.«

GINNY

Eine Prophezeiung. Eine neue Prophezeiung.

HERMINE

Cedric – Cedric wurde der Überflüssige genannt.

RON

Wenn die Zeit sich umkehrt – sie hat diesen Zeitumkehrer, nicht wahr?

*Ihre Gesichter werden ernst.*

HERMINE

Sie hat ihn.

RON

Aber wozu braucht sie Scorpius und Albus?

HARRY

Weil ich der Vater bin – der sein Kind nicht gesehen hat. Der sein Kind nicht verstanden hat.

DRACO

Wer ist sie? Warum ist sie so besessen von alldem?

GINNY

Ich glaube, ich weiß die Antwort darauf.

*Alle drehen sich zu ihr. Sie deutet nach oben ... die Gesichter werden allesamt noch ernster und sind auf einmal voller Furcht.*

*Worte zeigen sich an allen Wänden des Zuschauerraums – gefährliche Worte, entsetzliche Worte.*

»Ich werde das Dunkle wieder zum Leben erwecken. Ich werde meinen Vater zurückholen.«

RON

Nein. Sie kann nicht ...

HERMINE

Wie ist das überhaupt – möglich?

DRACO

Voldemort hatte eine Tochter?

*Sie schauen entsetzt nach oben. GINNY nimmt HARRYS Hand.*

HARRY

Nein, nein, nein. Nicht das. Alles, nur das nicht.

*Die Bühne wird dunkel.*



**PAUSE**



TEIL ZWEI  
**VIERTER AKT**



## VIERTER AKT ERSTE SZENE

ZAUBEREIMINISTERIUM,  
GROSSER  
VERSAMMLUNGSRAUM

*Zauberer und Hexen von überall her  
drängen sich im großen  
Versammlungsraum. HERMINE steigt auf ein*

*hastig hergerichtetes Podest. Sie hebt die Hand, um alle zum Schweigen zu bringen. Stille breitet sich im Raum aus. Sie ist überrascht, wie mühelos das ging, und sieht sich um.*

## HERMINE

Vielen Dank. Ich freue mich, dass so viele von euch zu meiner – zweiten – außerordentlichen Generalversammlung kommen konnten. Ich habe euch einiges zu berichten und würde vorschlagen, dass Fragen – und ihr werdet viele Fragen haben – erst hinterher gestellt werden.

Wie einige von euch bereits wissen, wurde in Hogwarts ein toter Schüler aufgefunden. Sein Name war Craig Bowker. Er war ein guter Junge. Wir haben keine gesicherten Informationen darüber, wer für die Tat verantwortlich ist, haben aber gestern im St. Oswald eine

Durchsuchung vorgenommen. In einem Zimmer dort wurden zwei Dinge entdeckt: erstens eine Prophezeiung, in der die ... Rückkehr der dunklen Zeiten angekündigt wird – und zweitens eine an die Decke geschriebene Bekanntmachung – dass der Dunkle Lord – dass Voldemort ein Kind hat.

*Die Nachricht hallt im ganzen Raum wider.*

Weitere Einzelheiten wissen wir noch nicht. Wir untersuchen die Angelegenheit gerade – und befragen alle, die mit Todessern in Verbindung standen ... aber bislang sind keine Unterlagen gefunden worden, weder über das Kind noch über die Prophezeiung. Doch es scheint tatsächlich etwas Wahres dran zu sein. Dieses Kind wurde vor der magischen Welt versteckt und nun ist sie ... sie ist ...

PROFESSOR McGONAGALL

Sie? Eine Tochter? Er hatte eine Tochter?

HERMINE

Ja. Eine Tochter.

PROFESSOR McGONAGALL

Und ist sie jetzt in Gewahrsam?

HARRY

Professor, sie hat doch gebeten, noch  
keine Fragen zu stellen.

HERMINE

Schon gut, Harry. Nein, Professor,  
diesbezüglich gibt es leider schlechte  
Nachrichten. Ich fürchte, wir sind nicht in  
der Lage, sie in Gewahrsam zu nehmen.  
Oder sie auch nur von irgendwas  
abzuhalten. Sie befindet sich außerhalb  
unserer Reichweite.

PROFESSOR McGONAGALL

Können wir nicht – nach ihr suchen?

HERMINE

Wir haben guten Grund zu der Annahme,  
dass sie sich versteckt hat – irgendwo in  
der Zeit.

PROFESSOR McGONAGALL

Waren Sie tatsächlich so dumm und  
leichtsinnig, den Zeitumkehrer selbst jetzt  
noch zu behalten?

HERMINE

Professor, ich versichere Ihnen –

PROFESSOR McGONAGALL

Sie sollten sich schämen, Hermine  
Granger!

*Angesichts des Zorns, der ihr  
entgegenschlägt, zuckt HERMINE  
zusammen.*

HARRY

Nein, das hat sie nicht verdient. Sie haben  
ein Recht darauf, wütend zu sein. Ihr alle

habt das. Aber das ist nicht nur Hermines Schuld. Wir wissen nicht, wie die Hexe den Zeitumkehrer in die Hände bekommen hat. Ob mein Sohn ihn ihr vielleicht gegeben hat.

GINNY

Ob unser Sohn ihn ihr gegeben hat. Oder ob sie ihn gestohlen hat.

*GINNY stellt sich neben HARRY auf das Podest.*

PROFESSOR McGONAGALL

Ihre Solidarität ist bewundernswert, doch sie macht Ihre Fahrlässigkeit nicht vernachlässigbar.

DRACO

Dann sollten Sie auch mich der Fahrlässigkeit anklagen.

*DRACO steigt auf das Podest und stellt sich neben GINNY. Es ist fast schon ein Spartacus-Moment.*

*Ein erstautes Raunen geht durch den Raum.*

Hermine und Harry haben nichts Falsches getan, sie wollten uns nur beschützen. Wenn sie schuldig sind, dann bin ich es auch.

*HERMINE schaut gerührt hinüber zu ihren Gefährten.*

*RON stellt sich zu ihnen auf das Podest.*

RON

Nur um das klarzustellen – ich wusste von dem Ganzen so gut wie nichts und kann deshalb auch keine Verantwortung übernehmen – und ich bin ziemlich sicher, dass meine Kinder nichts damit zu tun

hatten – aber wenn die alle da oben stehen, dann tu ich das auch.

GINNY

Niemand weiß, wo sie sind – ob sie zusammen unterwegs sind oder nicht. Ich vertraue darauf, dass unsere Söhne ihr Möglichstes tun, um diese Hexe aufzuhalten, aber ...

HERMINE

Wir haben noch nicht aufgegeben. Wir sind zu den Riesen gegangen. Zu den Trollen. Wir gehen zu allen, die wir finden können. Die Aurora fliegen überall herum und suchen, sie sprechen mit denen, die Geheimnisse kennen, und spüren denen nach, die ihre Geheimnisse nicht preisgeben wollen.

HARRY

Aber wir müssen den Tatsachen ins Auge sehen: Irgendwo in unserer Vergangenheit

treibt sich eine Hexe herum, die versucht, die Geschichte, wie wir sie kennen, umzuschreiben – und wir können nichts weiter tun als warten – auf den Moment warten, bis ihr das entweder gelingt oder bis sie scheitert.

PROFESSOR McGONAGALL

Und wenn es ihr gelingt?

HARRY

Dann werden die meisten Leute hier in diesem Raum – einfach so – verschwunden sein. Wir werden nicht mehr existieren und Voldemort wird wieder herrschen.

---



VIERTER AKT ZWEITE  
SZENE

SCHOTTISCHES HOCHLAND,  
BAHNHOF VON  
AVIEMORE, 1981

ALBUS *und* SCORPIUS *schauen den*  
BAHNHOFSVORSTEHER *besorgt an.*

ALBUS

Einer von uns sollte mit ihm reden, meinst du nicht?

SCORPIUS

»Hallo, Herr Bahnhofsvorsteher. Mr Muggel. Eine Frage: Haben Sie eine Hexe hier vorbeifliegen sehen? Ach, und übrigens, welches Jahr haben wir gerade?« Wir sind aus Hogwarts weggerannt, weil wir Angst hatten, dort Aufsehen zu erregen, aber den Kerl hier einfach anzusprechen, soll okay sein?

ALBUS

Weißt du, was mich am meisten ärgert? Dad wird denken, wir hätten das absichtlich getan.

SCORPIUS

Albus. Echt? Ich meine, echt jetzt? Wir sind – gefangen – verloren – in der Zeit – vermutlich für immer – und du machst dir

Sorgen, was dein Vater darüber denken könnte? Euch zwei werde ich nie verstehen.

ALBUS

Das ist auch nicht so einfach. Dad ist ziemlich kompliziert.

SCORPIUS

Du etwa nicht? Ich will ja nichts gegen deinen Frauengeschmack sagen, aber immerhin warst du verknallt in ... na ja ...

*Beide wissen, von wem er spricht.*

ALBUS

Ich war echt in sie verknallt, oder?  
Dabei – ich meine, was sie Craig angetan hat ...

SCORPIUS

Lass uns nicht daran denken.  
Konzentrieren wir uns lieber auf die

Tatsache, dass wir keine Zauberstäbe haben, keine Besen, keine Möglichkeit, in unsere Zeit zurückzukehren. Wir haben nur unseren Verstand und – nein, das ist alles, unseren Verstand – und wir müssen sie unbedingt aufhalten.

BAHNHOFSVORSTEHER (*in einem so starken schottischen Dialekt, dass er kaum zu verstehen ist*)

Jungens, wisst ihr, dass der Zug nach Auld Reekie heute später kommt?

SCORPIUS

Wie bitte?

BAHNHOFSVORSTEHER

Falls ihr aufn Zug nach Auld Reekie wartet, der hat Verspätung. Gleisarbeiten. Steht hier aufm Fahrplan.

*Er sieht sie an, sie erwidern seinen Blick verwirrt.*

*Mit gerunzelter Stirn reicht er ihnen  
den geänderten Fahrplan.  
Er deutet auf eine Stelle rechts.*

Verspätung.

*ALBUS nimmt das Blatt entgegen und studiert es. Seine Miene verändert sich, als er die immens wichtige Information kapiert. SCORPIUS starrt den BAHNHOFSVORSTEHER einfach weiter an.*

ALBUS

Ich weiß, wo sie ist.

SCORPIUS

Hast du verstanden, was er gesagt hat?

ALBUS

Schau dir das Datum an. Auf dem Fahrplan.

*SCORPIUS beugt sich vor und liest.*

SCORPIUS

Dreißigster Oktober 1981. Der Tag vor Halloween, vor neununddreißig Jahren. Aber – warum ist sie ...? Oh.

*Als SCORPIUS begreift, wird seine Miene ernst.*

ALBUS

Der Tod meiner Großeltern. Der Angriff auf meinen Vater, als er noch ein Baby war ... der Moment, als Voldemorts Fluch auf ihn selbst zurückgeprallt ist. Sie versucht nicht, ihre Prophezeiung wahr werden zu lassen – sie versucht, die große abzuwenden.

SCORPIUS

Die große Prophezeiung?

ALBUS

»Der Eine mit der Macht, den Dunklen Lord zu besiegen, naht heran ...«

SCORPIUS *fällt ein.*

SCORPIUS *und ALBUS*

»... jenen geboren, die ihm drei Mal die Stirn geboten haben, geboren, wenn der siebte Monat stirbt ...«

*Mit jedem Wort wird SCORPIUS' Miene düsterer.*

SCORPIUS

Das ist meine Schuld. Ich habe ihr gesagt, dass Prophezeiungen auch zunichtegemacht werden können – ich habe ihr gesagt, dass die ganze Logik von Prophezeiungen fragwürdig ist –

ALBUS

In vierundzwanzig Stunden wird sich Voldemort selbst verfluchen, indem er

versucht das Baby Harry Potter umzubringen. Delphi versucht diesen Fluch zu verhindern. Sie wird Harry selbst umbringen. Wir müssen nach Godric's Hollow. Sofort.





## VIERTER AKT DRITTE SZENE

GODRIC'S HOLLOW, 1981

ALBUS *und* SCORPIUS *gehen mitten durch*  
*Godric's Hollow, es ist ein hübsches,*  
*belebtes kleines Dorf.*

SCORPIUS

Also, ich kann keine Anzeichen für einen Angriff erkennen ...

ALBUS

Das ist Godric's Hollow?

SCORPIUS

War dein Vater nie mit dir hier?

ALBUS

Nein. Er hat es ein paarmal vorgeschlagen, aber ich wollte nicht.

SCORPIUS

Tja, wir haben leider keine Zeit für einen Rundgang – wir müssen die Welt vor einer mordlustigen Hexe retten – aber schau ... die Kirche, St. Jerome ...

*Während er dorthin zeigt, wird eine Kirche sichtbar.*

ALBUS

Ganz schön prächtig.

SCORPIUS

Und auf dem Friedhof von St. Jerome sollen angeblich auch ein paar ganz schön prächtige Geister herumspuken (*er deutet in eine andere Richtung*). Und da drüben wird später mal das Denkmal von Harry und seinen Eltern –

ALBUS

Mein Vater hat ein Denkmal?

SCORPIUS

Oh. Noch nicht. Aber er wird eins bekommen. Hoffentlich. Und das – das ist das Haus, in dem Bathilda Bagshot gelebt hat, äh, lebt ...

ALBUS

Bathilda Bagshot? Die Bathilda Bagshot von *Geschichte der Zauberei*?

SCORPIUS

Genau die. Ach herrje, da ist sie ja. Wow. Kreisch. Mein Streberherz erzittert vor

Ehrfurcht.

ALBUS

Scorpius!

SCORPIUS

Und da ist es –

ALBUS

Das Haus von James, Lily und Harry  
Potter ...

*Ein junges, gut aussehendes Paar mit  
einem Baby im Kinderwagen kommt  
aus einem Haus.*

*ALBUS geht auf sie zu, SCORPIUS zieht  
ihn zurück.*

SCORPIUS

Sie dürfen dich nicht sehen, Albus. Das könnte dem Verlauf der Zeit schaden, und das wollen wir nicht – diesmal nicht.

ALBUS

Aber das bedeutet, sie hat noch nicht ...  
wir haben es geschafft ... sie hat noch  
nicht ...

SCORPIUS

Und was sollen wir jetzt tun? Uns auf den  
Kampf gegen sie vorbereiten? Sie ist  
nämlich ziemlich ... stark.

ALBUS

Ja. Ich glaube, wir haben das nicht richtig  
durchdacht. Was machen wir jetzt? Wie  
können wir meinen Vater beschützen?





## VIERTER AKT VIERTE SZENE

ZAUBEREIMINISTERIUM,  
HARRYS BÜRO

HARRY *blättert hektisch ein paar Unterlagen durch.*

DUMBLEDORE

Guten Abend, Harry.

*Pause. HARRY schaut mit regloser Miene zu DUMBLEDORES Porträt auf.*

HARRY

Professor Dumbledore. In meinem Büro.  
Was für eine Ehre. Dann spielt heute  
Abend wohl hier die Musik?

DUMBLEDORE

Was machst du da?

HARRY

Ich sehe meine Unterlagen durch und überprüfe, ob ich irgendetwas Wichtiges übersehen habe. Ich stelle Streitkräfte zusammen, um zu kämpfen, auch wenn das nur eingeschränkt möglich ist. Ich weiß ja, dass die Schlacht weit weg von uns tobt. Was soll ich sonst tun?

*Stille. DUMBLEDORE schweigt.*

Wo waren Sie, Dumbledore?

DUMBLEDORE

Jetzt bin ich ja hier.

HARRY

Sie sind hier, jetzt, wo der Kampf verloren ist. Oder wollen Sie abstreiten, dass Voldemort zurückkehren wird?

DUMBLEDORE

Es ist – möglich.

HARRY

Gehen Sie. Hauen Sie ab. Ich will Sie hier nicht haben, ich brauche Sie nicht. Jedes Mal, wenn es wirklich darauf ankam, waren Sie nicht da. Drei Mal habe ich ohne Sie gegen ihn gekämpft. Ich werde ihm wieder gegenüberstehen, wenn es sein muss – allein.

DUMBLEDORE

Weißt du nicht, wie gern ich an deiner Stelle gegen ihn gekämpft hätte, Harry? Ich hätte es dir erspart, wenn ich gekonnt hätte –

HARRY

Die Liebe blendet uns? Wissen Sie überhaupt, was das bedeutet? Wissen Sie, was für ein miserabler Rat das war? Mein Sohn – mein Sohn! – kämpft eine Schlacht für uns, so wie ich es früher für Sie tun musste. Und ich habe mich als ebenso schlechter Vater für ihn erwiesen, wie Sie einer für mich waren. Ich habe ihn sich selbst überlassen, an einem Ort, wo er sich ungeliebt fühlte – während eine Verbitterung in ihm gewachsen ist, die er erst in vielen Jahren verstehen wird –

DUMBLEDORE

Wenn du auf den Ligusterweg anspielst, dann –

HARRY

Jahre – Jahre habe ich allein dort zugebracht, ohne zu wissen, wer ich bin oder warum ich dort war, ohne zu wissen, dass sich überhaupt jemand um mich sorgte!

DUMBLEDORE

Ich – wollte nicht zu viele Gefühle für dich entwickeln –

HARRY

Sie haben sich selbst geschützt, schon damals!

DUMBLEDORE

Nein. Ich habe dich beschützt. Ich wollte dir nicht wehtun ...

DUMBLEDORE *versucht, aus dem Porträt herauszugreifen, aber es geht nicht. Er beginnt zu weinen und versucht es zu verbergen.*

Aber am Ende musste ich dir doch begegnen ... elf Jahre alt, und du warst so mutig. So folgsam. Bist den Weg gegangen, der dir vorgegeben wurde, ohne dich zu beschweren. Natürlich habe ich dich geliebt ... und ich wusste, es würde von neuem geschehen ... ich wusste, ich würde irreparablen Schaden anrichten, wenn ich jemanden liebte ... ich bin nicht geeignet dafür, andere zu lieben ... ich habe nie geliebt, ohne Leid zu verursachen ...

*Pause.*

HARRY

Sie hätten mir weniger wehgetan, wenn Sie mir das schon damals erklärt hätten.

DUMBLEDORE (*mittlerweile offen weinend*)

Ich war blind. Das macht die Liebe mit einem. Ich konnte nicht sehen, wie wichtig es für dich gewesen wäre, diesen

verschlossenen, komplizierten,  
gefährlichen alten Mann sagen zu hören,  
dass er ... dich liebt ...

*Schweigen. Beide Männer sind von  
Gefühlen überwältigt.*

HARRY

Es stimmt nicht, dass ich mich nie  
beschwert habe.

DUMBLEDORE

Harry, in dieser chaotischen, emotionalen Welt wird es nie eine perfekte Antwort geben. Perfektion ist der Menschheit nicht gegeben und der Zauberei auch nicht. Jeder leuchtende Glücksmoment enthält auch einen Tropfen Gift: das Wissen, dass der Schmerz zurückkommen wird. Sei ehrlich zu denen, die du liebst, und zeige deinen Schmerz. Zu leiden ist so menschlich, wie zu atmen.

HARRY

Das haben Sie schon mal zu mir gesagt.

DUMBLEDORE

Mehr habe ich dir heute Abend nicht anzubieten.

*Er will davongehen.*

HARRY

Gehen Sie nicht!

DUMBLEDORE

Diejenigen, die wir lieben, verlassen uns nie wirklich, Harry. Es gibt Dinge, die kann der Tod nicht zerstören. Farbe ... und Erinnerungen ... und Liebe.

HARRY

Ich habe Sie auch geliebt, Dumbledore.

DUMBLEDORE

Ich weiß.

*Er ist weg. Und HARRY ist allein.  
DRACO kommt herein.*

DRACO

Wusstest du, dass in dieser anderen Welt – der Welt, die Scorpius gesehen hat –, dass ich dort der Leiter der Magischen Strafverfolgung war? Vielleicht wird das hier schon bald mein Büro sein. Ist alles in Ordnung mit dir?

*HARRY ist erfüllt von Trauer.*

HARRY

Komm rein. Ich führ dich herum.

*DRACO geht zögernd durch den Raum.  
Er sieht sich angewidert um.*

DRACO

Aber die Sache ist die – eigentlich hatte ich nie Lust, ein Ministeriumsbeamter zu werden. Schon als Kind nicht. Mein Dad –

es war sein größter Wunsch – und nicht meiner.

HARRY

Was wärst du gerne geworden?

DRACO

Quidditch-Spieler. Ich war nur nicht gut genug. Aber eigentlich wollte ich bloß glücklich sein.

HARRY *nickt. DRACO schaut ihn noch einen Moment länger an.*

Entschuldige, dieses oberflächliche Geplauder liegt mir nicht besonders. Stört es dich, wenn wir gleich zur Sache kommen? Es geht um eine ernste Angelegenheit.

HARRY

Natürlich nicht. Was für eine – ernste – Angelegenheit denn?

## *Kurze Pause.*

DRACO

Denkst du, der Zeitumkehrer von  
Theodore Nott war der einzige?

HARRY

Was?

DRACO

Der Zeitumkehrer, den das Ministerium  
beschlagnahmt hat, war nur ein Prototyp.  
Aus billigem Metall gefertigt. Er  
funktioniert, keine Frage. Aber nur für fünf  
Minuten in die Vergangenheit reisen zu  
können – ist eine ernsthafte  
Schwachstelle – so etwas könnte man  
echten Sammlern von schwarzer Magie  
nie verkaufen.

*HARRY wird klar, was DRACO damit  
sagen will.*

HARRY

Nott hat für dich gearbeitet?

DRACO

Nein. Für meinen Vater. Er wollte immer gerne Dinge besitzen, die sonst niemand hatte. Die Zeitumkehrer des Ministeriums waren – wegen Croaker – immer etwas zu läppisch für ihn. Er wollte die Möglichkeit haben, weiter als nur ein paar Stunden zurückzugehen, er wollte Jahre zurückkreisen können. Er hätte ihn nie benutzt – insgeheim, denke ich, zog er eine Welt ohne Voldemort vor. Aber ja, der Zeitumkehrer wurde für ihn gebaut.

HARRY

Hast du ihn behalten?

DRACO *bringt einen Zeitumkehrer zum Vorschein.*

DRACO

Kein Fünf-Minuten-Problem, und er glänzt wie Gold, so wie es die Malfoys mögen. Du lächelst.

HARRY

Hermine Granger. Das war der Grund, warum sie den ersten behalten hat – die Angst, es könnte einen zweiten geben. Dafür, dass du ihn die ganze Zeit hattest, hättest du in Askaban landen können.

DRACO

Aber was hätte ich denn tun sollen? Stell dir vor, die Leute hätten erfahren, dass ich die Möglichkeit hatte, in der Zeit zu reisen. Stell dir vor, wie sehr die Gerüchte dadurch an – Glaubwürdigkeit gewonnen hätten.

HARRY *sieht DRACO an, er versteht ihn sehr gut.*

HARRY

Scorpius.

DRACO

Wir konnten Kinder haben, aber Astoria war von schwacher Konstitution. Ein Blutfluch, mit gravierenden Auswirkungen. Ein Vorfahre war verwünscht worden ... der Fluch zeigte sich auch bei ihr. Du weißt, wie solche Dinge auch nach Generationen wieder zum Vorschein kommen können ...

HARRY

Das tut mir leid, Draco.

DRACO

Ich wollte ihre Gesundheit nicht gefährden. Ich sagte, dass es mir egal wäre, wenn die Familie der Malfoys mit mir aussterben würde – egal, was mein Vater davon hielt. Aber Astoria – sie wollte kein Baby für die Malfoys und ihren Namen, für reines Blut oder Ruhm,

sie wollte ein Kind für uns. Und so wurde unser Sohn Scorpius geboren ... es war der schönste Tag in unserem Leben, obwohl es Astoria erheblich schwächte. Deshalb zogen wir uns zurück, wir drei. Ich wollte ihre Kräfte schonen ... und damit fingen die Gerüchte an.

HARRY

Das muss sehr schwer für dich gewesen sein.

DRACO

Astoria wusste immer, dass es ihr nicht bestimmt war, alt zu werden. Sie wollte, dass ich jemanden hatte, wenn sie starb, weil ... nun, Draco Malfoy zu sein, macht außergewöhnlich einsam. Ich werde immer unter Verdacht stehen. Der Vergangenheit kann man nicht entkommen. Ich hatte nur nicht geahnt, dass meinem Sohn ein noch schlimmeres Misstrauen entgegenschlagen würde, als ich es je

erleben musste, indem ich ihn vor dieser voreingenommenen Welt voller Tratsch versteckt habe.

HARRY

Liebe macht blind. Wir haben beide versucht, unseren Söhnen das zu geben, was wir brauchten, anstatt das, was sie selbst brauchten. Wir sind so sehr damit beschäftigt gewesen, unsere eigene Vergangenheit umzuschreiben, dass wir ihre Gegenwart ruiniert haben.

DRACO

Und deshalb brauchst du den hier. Ich habe ihn behalten – konnte gerade noch widerstehen, ihn zu benutzen, auch wenn ich für eine Sekunde mehr Zeit mit Astoria meine Seele verkaufen würde ...

HARRY

Oh, Draco ... das können wir nicht. Wir können ihn nicht benutzen.

*DRACO sieht HARRY an und ausgerechnet in dieser schwärzesten aller Stunden sehen sie sich zum ersten Mal als Freunde in die Augen.*

DRACO

Wir müssen sie finden – und wenn es Jahrhunderte dauert. Wir müssen unsere Söhne finden ...

HARRY

Aber wir haben keine Ahnung, wo sie sind und in welcher Zeit. Die Vergangenheit abzusuchen, wenn man keine Ahnung hat, wo genau man suchen muss, ist eine vergebliche Mühe. Nein, hier reicht Liebe nicht aus und auch kein Zeitumkehrer, fürchte ich. Es liegt nun an unseren Söhnen – sie sind die Einzigsten, die uns retten können.

---



## VIERTER AKT FÜNFTE SZENE

GODRIC'S HOLLOW, VOR  
JAMES UND LILY POTTERS  
HAUS, 1981

ALBUS

Sollen wir es meinem Großvater und  
meiner Großmutter sagen?

SCORPIUS

Dass sie ihren Sohn nicht aufwachsen  
sehen werden?

ALBUS

Sie ist stark genug dafür – ich weiß es –  
du hast sie doch gesehen.

SCORPIUS

Sie sieht wunderschön aus, Albus. Und  
wenn ich du wäre, würde ich auch  
unbedingt mit ihr reden wollen. Aber sie  
muss Voldemort um Harrys Leben anflehen  
können, sie muss glauben, dass er sterben  
könnte, und ... dein Anblick wäre der  
schlimmste Spoiler der Welt, der am Ende  
dann doch nicht wahr werden würde ...

ALBUS

Dumbledore! Dumbledore lebt ja noch.  
Wir holen Dumbledore dazu. So, wie du  
es mit Snape getan hast –

SCORPIUS

Dürfen wir riskieren, dass er erfährt, dass dein Vater überlebt hat? Dass er später mal Kinder hat?

#### ALBUS

Er ist Dumbledore! Er wird mit allem fertig!

#### SCORPIUS

Albus, es sind ungefähr hundert Bücher darüber geschrieben worden, was Dumbledore wusste, woher er es wusste oder warum er tat, was er tat. Aber eins steht zweifelsfrei fest – was er getan hat, das musste er einfach tun – und da will ich auf keinen Fall dran herumpfuschen. Ich konnte um Hilfe bitten, weil ich mich in einer anderen Wirklichkeit aufgehalten habe. Das tun wir jetzt nicht. Wir sind in der Vergangenheit. Wir dürfen die Zeit nicht in Ordnung bringen, indem wir noch mehr Probleme schaffen – wenn uns unsere Abenteuer eins gezeigt haben, dann

das. Die Gefahr, mit jemandem hier zu reden – die Vergangenheit zu verpesten –, ist einfach zu groß.

ALBUS

Dann müssen wir – mit der Zukunft Kontakt aufnehmen. Wir müssen Dad eine Nachricht schicken.

SCORPIUS

Aber wir haben keine Eule, die durch die Zeit fliegen kann. Und er hat keinen Zeitumkehrer.

ALBUS

Wir senden ihm eine Nachricht. Er wird dann schon einen Weg finden, zu uns zu kommen. Und wenn er selbst einen Zeitumkehrer bauen muss.

SCORPIUS

Wir schicken eine Erinnerung – wie in einem Denkarium – wir stellen uns vor ihn

hin und schicken eine Nachricht, in der Hoffnung, dass er genau im richtigen Moment nach dieser Erinnerung greift. Ich meine, es ist zwar unwahrscheinlich, aber ... wir stellen uns einfach vor den kleinen Harry hin – und rufen immer wieder laut HILFE. HILFE. HILFE. Wobei – das könnte den Kleinen womöglich leicht traumatisieren.

ALBUS

Aber nur leicht.

SCORPIUS

Ein kleines Trauma ist nichts im Vergleich zu dem, was sonst passieren wird ... und wenn er daran denkt – später mal –, erinnert er sich vielleicht an unsere Gesichter, wie wir – geschrien haben –

ALBUS

Hilfe.

SCORPIUS *sieht ALBUS an.*

SCORPIUS

Du hast Recht. Es ist eine schreckliche Idee.

ALBUS

Eine der schlechtesten Ideen, die du je hattest.

SCORPIUS

Ich hab's! Wir überbringen ihm die Nachricht persönlich – wir warten einfach vierzig Jahre – wir überbringen sie –

ALBUS

Auf keinen Fall – sobald Delphi die Zeit so verändert hat, wie sie es haben will, wird sie ganze Armeen losschicken, um uns zu finden – und umzubringen –

SCORPIUS

Dann verstecken wir uns solange in einem Loch?

## ALBUS

So schön die Vorstellung auch ist, mich die nächsten vierzig Jahre mit dir in einem Loch zu verstecken ... sie werden uns finden. Und dann werden wir sterben und die Zeit schlägt einen falschen Weg ein. Nein. Wir brauchen etwas, das wir steuern können, etwas, von dem wir wissen, dass er es genau zum richtigen Zeitpunkt bekommt. Wir brauchen ein ...

## SCORPIUS

Da gibt es nichts. Trotzdem, wenn ich mir einen Gefährten aussuchen könnte, mit dem ich die Rückkehr der ewigen Dunkelheit erleben möchte, dann würde ich dich nehmen.

## ALBUS

Nimm's mir nicht übel, aber ich würde lieber jemand Großes, Starkes wählen, der echt gut zaubern kann.

LILY kommt aus dem Haus, DEN  
KLEINEN HARRY in einem Kinderwagen.  
*Sorgsam breitet sie eine Decke über  
ihn.*

Seine Decke. Sie wickelt ihn in seine  
Decke.

SCORPIUS

Na ja, es ist auch ein recht kühler Tag.

ALBUS

Er hat immer gesagt, das sei das Einzige,  
was er noch von ihr hätte. Sieh nur, wie  
liebevoll sie ihn damit zudeckt – ich  
glaube, das würde er gerne wissen – ich  
wünschte, ich könnte es ihm erzählen.

SCORPIUS

Und ich wünschte, ich könnte meinem  
Vater sagen ... also, ich weiß nicht genau,  
was. Ich denke, ich würde ihm gerne

sagen, dass ich hin und wieder mehr Mut aufbringen kann, als er mir zutraut.

ALBUS *kommt ein Gedanke.*

ALBUS

Scorpius – mein Vater hat diese Decke immer noch.

SCORPIUS

Das wird nicht funktionieren. Wenn wir jetzt eine Nachricht darauf schreiben, wird er sie zu früh lesen, auch wenn sie noch so winzig ist. Und dann kommt die Zeit wieder durcheinander.

ALBUS

Was weißt du über Liebestränke? Welche Zutaten enthalten sie?

SCORPIUS

Unter anderem Perlenstaub.

ALBUS

Perlenstaub ist eine relativ seltene Zutat,  
nicht wahr?

SCORPIUS

Hauptsächlich, weil er so teuer ist. Auf  
was willst du hinaus, Albus?

ALBUS

Mein Vater und ich haben an dem Tag,  
bevor ich zur Schule gefahren bin,  
gestritten.

SCORPIUS

Das weiß ich. Ich glaube, euer Streit hat  
uns diese ganzen Probleme überhaupt erst  
eingebrockt.

ALBUS

Ich habe die Decke durch mein Zimmer  
geworfen. Und sie ist auf den Liebestrank  
gefallen, den Onkel Ron mir aus Spaß  
geschenkt hat.

SCORPIUS

Er macht gerne Scherze, dein Onkel.

ALBUS

Der Trank ist ausgelaufen, über die ganze Decke, und zufällig weiß ich, dass meine Mutter meinen Vater nicht mehr in mein Zimmer gelassen hat, seit ich weg bin.

SCORPIUS

Und?

ALBUS

Und in ihrer Zeit ist – wie bei uns hier auch – bald Halloween – und er hat mir gesagt, er holt sich die Decke an Halloween immer, er muss sie an diesem Abend bei sich haben – weil sie das Letzte ist, was seine Mutter ihm gegeben hat – also sucht er bestimmt danach und wenn er sie findet ...

SCORPIUS

Nein. Ich kapier immer noch nicht, was du meinst.

ALBUS

Was reagiert mit Perlenstaub?

SCORPIUS

Na ja, es heißt, wenn Demiguise-Tinktur und Perlenstaub zusammenkommen ... dann brennen sie.

ALBUS

Und kann man diese (*er ist unsicher, wie man das Wort ausspricht*) Demiguise-Tinktur mit dem bloßen Auge sehen?

SCORPIUS

Nein.

ALBUS

Wenn wir also die Decke hätten und mit dieser Tinktur etwas darauf schreiben würden, dann ...

SCORPIUS (*endlich fällt bei ihm der Groschen*)

Würde die Schrift erst sichtbar werden, wenn sie in Kontakt mit dem Liebestrank käme. In deinem Zimmer. In der Gegenwart. Bei Dumbledore, das ist genial!

ALBUS

Wir müssen nur herausfinden, wo wir diese ... Demiguise-Tinktur herbekommen.

SCORPIUS

Weißt du, dem Gerücht nach hielt Bathilda Bagshot nichts davon, dass Hexen und Zauberer ihre Türen zuschließen.

*Die Tür geht auf.*

Das Gerücht hatte Recht. Höchste Zeit, ein paar Zauberstäbe zu klauen und ein paar Tränke zu besorgen.





## VIERTER AKT SECHSTE SZENE

HARRY UND GINNY POTTERS  
HAUS, ALBUS' ZIMMER

HARRY *sitzt auf ALBUS' Bett.*

GINNY *kommt herein und schaut ihn an.*

GINNY

Ich hätte nicht gedacht, dass du hier bist.

HARRY

Keine Angst, ich habe nichts angefasst.  
Dein Schrein wurde nicht zerstört. (*Er fährt zusammen.*) Entschuldige. Schlechte Wortwahl.

GINNY sagt nichts. HARRY schaut zu ihr auf.

Weißt du, ich hatte schon ein paar ziemlich schreckliche Halloween-Abende – aber heute ist zweifellos mindestens der – zweitschlimmste.

GINNY

Es war falsch von mir – dir die Schuld zu geben – ständig werfe ich dir vor, zu schnell zu urteilen, und dann bin ich es, die – Albus ist weg und ich denke sofort, dass es deine Schuld ist. Es tut mir leid.

HARRY

Dann glaubst du nicht, dass es meine Schuld ist?

GINNY

Harry, er ist von einer mächtigen schwarzen Hexe entführt worden. Wie kann das deine Schuld sein?

HARRY

Ich habe ihn fortgetrieben. Ich habe ihn in ihre Arme getrieben.

GINNY

Können wir bitte aufhören so zu tun, als wäre schon alles verloren?

GINNY nickt. HARRY fängt an zu weinen.

HARRY

Es tut mir leid, Gin –

GINNY

Hörst du mir nicht zu? Mir tut es auch leid.

HARRY

Ich hätte nicht überleben dürfen – es war mein Schicksal, zu sterben – sogar Dumbledore hat das gedacht – und trotzdem habe ich überlebt. Ich habe Voldemort besiegt. All diese Menschen – all diese Menschen – meine Eltern, Fred, die Fünfzig Gefallenen – und ich bin derjenige, der leben darf? Wie kann das sein? Diese vielen Toten – und es ist meine Schuld.

GINNY

Sie wurden von Voldemort getötet.

HARRY

Aber wenn ich ihn früher aufgehalten hätte? So viel Blut an meinen Händen. Und jetzt ist auch noch unser Sohn entführt worden –

GINNY

Er ist nicht tot. Hörst du mich, Harry? Er ist nicht tot.

*Sie nimmt HARRY in die Arme.*

*Ein langes kummervolles Schweigen breitet sich aus.*

HARRY

Der Junge, der überlebt hat. Wie viele Menschen müssen sterben für diesen Jungen, der überlebt hat?

*HARRY schwankt einen Moment lang unsicher.*

*Dann bemerkt er die Decke. Er geht darauf zu.*

Weißt du, diese Decke ist alles, was ich ... von jenem Halloween-Abend noch habe. Es ist meine einzige Erinnerung an sie. Und während –

*Er hebt die Decke auf. Dann stellt er fest, dass sie löchrig ist. Er mustert sie bestürzt.*

Da sind ja Löcher drin. Rons idiotischer Liebestrank hat sie hineingebrannt, hat einfach Löcher reingeätzt. Sieh dir das an. Sie ist kaputt. Kaputt.

*Er faltet die Decke auseinander. Er sieht die Schrift, die sich hineingeätzt hat, und ist überrascht.*

Was ist das?

GINNY

Harry, da ist etwas – draufgeschrieben –

*Auf einem anderen Teil der Bühne tauchen ALBUS und SCORPIUS auf.*

ALBUS

»Dad ...«

SCORPIUS

Wir fangen mit »Dad« an?

ALBUS

Dann weiß er, dass es von mir ist.

SCORPIUS

Er heißt aber Harry. Wir sollten mit  
»Harry« anfangen.

ALBUS (*entschieden*)

Wir fangen mit »Dad« an.

HARRY

»Dad.« Steht da wirklich »Dad«? Es ist  
schwer zu erkennen ...

SCORPIUS

»Dad, HILFE.«

GINNY

»Hallo«? Steht da »Hallo«? Und dann ...  
»Gott« ...

HARRY

»Dad Hallo Gott Hallo«? Nein. Was für ein ... merkwürdiger Scherz.

ALBUS

»Dad. Hilfe. Godric's Hollow.«

GINNY

Gib das mal her. Meine Augen sind besser als deine. Ja. »Dad Hallo Gott« – das hier heißt nicht noch mal »Hallo« – das ist »Hallow« oder »Hollow«. Und dann kommen noch ein paar Zahlen – die sind deutlicher – »3 ... 1 ... 1 ... 0 ... 8 ... 1«. Ist das eine Muggel-Telefonnummer? Oder Koordinaten auf einer Landkarte oder ...

*HARRY schaut auf, ihm schießen mehrere Gedanken auf einmal durch den Kopf.*

HARRY

Nein. Das ist ein Datum. 31. Oktober 1981. Der Tag, an dem meine Eltern getötet wurden.

*GINNY sieht HARRY an und dann wieder auf die Decke.*

GINNY

Da steht nicht »Hallo«, da steht »Hilfe«.

HARRY

»Dad. Hilfe. Godric's Hollow. 31.10.81.«  
Das ist eine Botschaft. Der schlaue Junge hat mir eine Botschaft übermittelt.

*HARRY drückt GINNY einen festen Kuss auf den Mund.*

GINNY

Das hat Albus geschrieben?

HARRY

Und damit hat er mir genau erklärt, wo sie sind und in welcher Zeit sie sind, und jetzt wissen wir endlich, wo sie ist, und wir wissen, wo wir gegen sie kämpfen können.

*Wieder gibt er ihr einen festen Kuss.*

GINNY

Wir haben die Kinder noch nicht wieder zurück.

HARRY

Ich schicke eine Eule an Hermine, du schickst eine an Draco. Sag ihnen, dass wir uns mit dem Zeitumkehrer in Godric's Hollow treffen.

GINNY

»Wir« treffen uns dort, verstanden, Harry? Denk nicht mal dran, ohne mich in der Zeit zu reisen.

HARRY

Natürlich kommst du mit. Wir haben eine Chance, Ginny, und bei Dumbledore – das ist alles, was wir brauchen – eine Chance.





## VIERTER AKT SIEBTE SZENE

### GODRIC'S HOLLOW

RON, HERMINE, DRACO, HARRY und GINNY gehen durch das heutige Godric's Hollow. Es ist ein belebtes Marktstädtchen (das über die Jahre deutlich größer geworden ist).

HERMINE

Godric's Hollow. Das muss zwanzig Jahre  
her sein ...

GINNY

Kommt es mir nur so vor, oder sind  
deutlich mehr Muggel unterwegs?

HERMINE

Es ist zu einem beliebten Ziel für  
Wochenendausflügler geworden.

DRACO

Das kann ich verstehen – seht euch die  
Strohdächer an. Und ist das da drüben ein  
Bauernmarkt?

HERMINE geht zu HARRY. *Er schaut sich  
um, überwältigt von dem, was er sieht.*

HERMINE

Weißt du noch, als wir das letzte Mal hier  
waren? Es fühlt sich an wie früher.

RON

Ja, genau wie früher – abgesehen von diesem nervigen Pferdeschwanz, der uns nicht von der Seite weicht.

DRACO *begreift sofort, dass die spitze Bemerkung gegen ihn gerichtet ist.*

DRACO

Darf ich vielleicht sagen ...

RON

Malfoy, du magst jetzt ja ganz dicke mit Harry sein und hast vielleicht einen relativ netten Sohn zustande gebracht, trotzdem hast du ein paar ziemlich fiese Sachen zu meiner Frau gesagt und auch über sie ...

HERMINE

Deine Frau kann sich auch ohne deine Hilfe zur Wehr setzen, Ron.

HERMINE *wirft RON einen vernichtenden Blick zu. RON gibt klein bei.*

RON

Na schön. Aber wenn du noch ein Mal was über sie oder mich sagst ...

DRACO

Was wirst du dann tun, Weasley?

HERMINE

Dann umarmt er dich. Weil wir nämlich alle ein Team sind, stimmt's, Ron?

RON (*zögert in Anbetracht ihres unnachgiebigen Blickes*)

Na gut. Ich, ähm, hübsche Frisur, Draco.

HERMINE

Danke, lieber Mann. Das hier scheint eine gute Stelle zu sein. Lasst uns beginnen ...

*DRACO zieht den Zeitumkehrer heraus – das Gerät fängt an, sich wild zu drehen, während sich die anderen rundherum aufstellen.*

*Und ein gewaltiges Licht zuckt über die Bühne.*

*Ein Schlag ertönt, ohrenbetäubend laut. Und die Zeit bleibt stehen.*

*Dann macht sie kehrt, überlegt ein bisschen und fängt an, sich rückwärts zu drehen, erst langsam ...*

*Und dann immer schneller.*

*Sie schauen sich um.*

RON

Und? Hat es funktioniert?





## VIERTER AKT ACHTE SZENE

GODRIC'S HOLLOW, EIN  
SCHUPPEN, 1981

ALBUS *schaut erstaunt auf und entdeckt erst GINNY und dann HARRY, dann sieht er auch den Rest der glücklichen Schar (RON, DRACO und HERMINE).*

ALBUS

MUM?

HARRY

Albus Severus Potter. Wir sind ja so froh,  
dich zu sehen.

ALBUS *rennt los und wirft sich in  
GINNYS Arme.*

GINNY *hält ihn überglücklich fest.*

ALBUS

Habt ihr unsere Nachricht ...?

GINNY

Wir haben sie bekommen.

SCORPIUS *trottet zu seinem Vater.*

DRACO

Wir können uns auch umarmen, wenn du  
möchtest.

*SCORPIUS schaut seinen Vater einen Moment lang unsicher an. Dann setzen sie äußerst verlegen zu einer unbeholfenen Umarmung an. DRACO lächelt.*

RON

Und wo ist diese Delphi?

SCORPIUS

Ihr wisst von Delphi?

ALBUS

Sie ist hier – wir glauben, sie wird versuchen dich zu töten. Bevor Voldemort sich selbst verfluchen kann. Sie will dich töten und dadurch verhindern, dass sich die Prophezeiung erfüllt und ...

HERMINE

Ja, so was in der Art dachten wir uns schon. Wisst ihr, wo genau sie sich gerade aufhält?

SCORPIUS

Sie ist verschwunden. Wie seid ihr – wie seid ihr ohne den Zeitumkehrer ...?

HARRY (*unterbricht ihn*)

Das ist eine lange und komplizierte Geschichte, Scorpius. Dafür ist jetzt keine Zeit.

DRACO *lächelt HARRY dankbar an.*

HERMINE

Harry hat Recht. Zeit ist jetzt von entscheidender Bedeutung. Wir müssen unsere Position einnehmen. Also, Godric's Hollow ist kein großer Ort, aber sie kann von überall her kommen. Deshalb müssen wir eine Stelle finden, die uns eine gute Sicht auf das Dorf bietet – wo wir in alle Richtungen sehen können – und, wichtiger noch, die uns auch ein gutes Versteck bietet, weil wir es nicht riskieren dürfen, gesehen zu werden.

*Alle denken angestrengt nach.*

Ich würde sagen, die Kirche – St.  
Jerome – erfüllt alle diese Anforderungen.  
Was meint ihr?





## VIERTER AKT NEUNTE SZENE

GODRIC'S HOLLOW, KIRCHE,  
ALTARRAUM, 1981

*ALBUS schläft auf einer Kirchenbank. GINNY beobachtet ihn wachsam. HARRY schaut aus dem gegenüberliegenden Fenster.*

HARRY

Nein. Nichts. Warum kommt sie nicht?

GINNY

Wir sind zusammen, deine Eltern leben noch, wir können durch die Zeit reisen, aber wir können sie nicht beschleunigen. Sie wird kommen, wenn sie bereit dazu ist, und wir werden bereit für sie sein.

*Sie schaut zu ALBUS' schlafender Gestalt.*

Zumindest ein paar von uns werden es sein.

HARRY

Der arme Junge dachte, er müsste die Welt retten.

GINNY

Der arme Junge hat die Welt gerettet. Die Idee mit der Decke war großartig. Ich

meine, er hätte die Welt auch fast zerstört, aber ich finde, diese Kleinigkeit sollten wir jetzt außer Acht lassen.

HARRY

Glaubst du, es geht ihm gut?

GINNY

Er wird schon wieder. Er braucht nur ein bisschen Zeit – und du vermutlich auch.

HARRY *lächelt. Sie betrachtet wieder ALBUS. Er folgt ihrem Blick.*

Weißt du, nachdem ich die Kammer des Schreckens geöffnet hatte – nachdem Voldemort mich mit diesem schrecklichen Tagebuch verhext hatte und ich fast alles zerstört hätte –

HARRY

Ich weiß.

GINNY

Nachdem ich aus dem Krankenhaus entlassen wurde – da haben mich alle ignoriert, mich ausgeschlossen – nur einer nicht, und das war der Junge, der alles hatte – er ist durch den Gemeinschaftsraum von Gryffindor zu mir gekommen und hat mich zu einer Partie Zauberschnippschnapp herausgefördert. Die Leute denken immer, sie wüssten alles über dich, aber die besten Eigenschaften an dir sind – auf eine ganz stille Weise heldenhaft – und das war schon immer so. Was ich sagen will, ist – wenn das alles hier vorbei ist, solltest du dich, wenn es geht, nur daran erinnern – dass die Leute – und vor allem Kinder – manchmal nur jemanden brauchen, mit dem sie Zauberschnippschnapp spielen können.

HARRY

Du denkst, das ist es, was uns fehlt – Zauberschnippschnapp?

GINNY

Nein. Aber die Liebe, die ich an diesem Tag von dir gespürt habe – ich bin nicht sicher, ob Albus diese Liebe spürt.

HARRY

Aber ich würde alles für ihn tun.

GINNY

Harry, du würdest für alle alles tun. Du warst mit Freuden bereit, dich für die ganze Welt zu opfern. Er muss eine besondere Liebe von dir spüren. Das wird ihn stärker machen – und dich auch.

HARRY

Weißt du, erst als wir dachten, Albus wäre verschwunden, habe ich wirklich begriffen, was meine Mutter für mich getan hat. Einen Gegenzauber zu sprechen, der so mächtig war, dass er einen Todesfluch abwehren konnte.

GINNY

Und es war der einzige Zauber, den  
Voldemort nicht begreifen konnte – Liebe.

HARRY

Ich empfinde wirklich eine besondere  
Liebe für ihn, Ginny.

GINNY

Ich weiß, aber er muss es spüren.

HARRY

Ich habe großes Glück, dass ich dich  
habe.

GINNY

Absolut. Und ich hätte auch nichts  
dagegen, mal mit dir darüber zu sprechen,  
wie groß dieses Glück tatsächlich ist.  
Aber jetzt sollten wir uns darauf  
konzentrieren, Delphi aufzuhalten.

HARRY

Uns läuft die Zeit davon.

*Da kommt GINNY ein Gedanke.*

GINNY

Es sei denn – Harry, hat mal jemand darüber nachgedacht – warum sie ausgerechnet diesen Tag ausgewählt hat? Heute?

HARRY

Weil das der Tag ist, an dem sich alles geändert hat ...

GINNY

Im Moment bist du schon ein Jahr alt, nicht wahr?

HARRY

Ein Jahr und drei Monate.

GINNY

Das heißt, sie hätte bereits ein Jahr und drei Monate Zeit gehabt, dich zu töten. Und auch jetzt ist sie schon seit

vierundzwanzig Stunden in Godric's Hollow. Worauf wartet sie?

HARRY

Ich kann dir nicht ganz folgen ...

GINNY

Was, wenn sie nicht auf dich wartet – sondern auf ihn ... um ihn aufzuhalten?

HARRY

Was?

GINNY

Delphi hat den heutigen Abend gewählt, weil er hier sein wird – weil ihr Vater kommt. Sie will ihn treffen. Bei ihm sein, bei dem Vater, den sie liebt. Voldemort's Probleme haben begonnen, als er dich angegriffen hat. Wenn er das nicht getan hätte ...

HARRY

Dann wäre er nur umso mächtiger geworden – die Dunkelheit wäre noch dunkler geworden.

GINNY

Der beste Weg, die Erfüllung der Prophezeiung zu verhindern, ist nicht, Harry Potter zu töten. Der beste Weg ist, Voldemort daran zu hindern, überhaupt etwas zu tun.





# VIERTER AKT ZEHNTE SZENE

GODRIC'S HOLLOW, KIRCHE,  
1981

*Die Gruppe steht beisammen, alle sind verwirrt.*

RON

Nur dass ich das richtig verstehe – wir kämpfen, um Voldemort zu beschützen?

ALBUS

Damit er meine Großeltern umbringen kann? Damit er versuchen kann, meinen Vater zu töten?

HERMINE

Natürlich. Ginny hat Recht. Delphi wird nicht versuchen, Harry umzubringen – sie wird Voldemort von dem Versuch abhalten, Harry zu töten. Großartig.

DRACO

Also – dann warten wir einfach? Bis Voldemort auftaucht?

ALBUS

Weiß sie überhaupt, wann er kommt? War sie vielleicht deshalb einen Tag zu früh hier, weil sie sich nicht sicher ist, wann er ankommen wird und aus welcher

Richtung? Die Geschichtsbücher – bitte korrigiere mich, wenn ich mich irre, Scorpius – sagen nichts darüber, wann und wie er nach Godric's Hollow kam.

SCORPIUS *und* HERMINE

Du irrst dich nicht.

RON

Verflixt noch mal! Da haben sich ja zwei gefunden!

DRACO

Und wie können wir das zu unserem Vorteil nutzen?

ALBUS

Wisst ihr, was ich richtig gut kann?

HARRY

Du kannst vieles richtig gut, Albus.

ALBUS

Ich bin gut in Vielsaft-Trank-Verwandlungen. Und ich vermute, Bathilda Bagshot hat sämtliche Zutaten für den Vielsaft-Trank in ihrem Keller. Damit können wir uns in Voldemort verwandeln und sie zu uns locken.

RON

Für den Vielsaft-Trank braucht man ein Stückchen von demjenigen, in den man sich verwandeln will. Und wir haben nichts von Voldemort.

HERMINE

Aber die Idee, die Katze mit einer falschen Maus anzulocken, gefällt mir.

HARRY

Und wenn wir einen Verwandlungszauber benutzen? Könnte das funktionieren?

HERMINE

Wir wissen immerhin, wie er aussieht.  
Und wir haben ein paar ausgezeichnete  
Zauberer und Hexen unter uns.

GINNY

Du willst dich in Voldemort verwandeln?

ALBUS

Es ist die einzige Möglichkeit.

HERMINE

Ich denke, du hast Recht.

RON *tritt mutig vor.*

RON

Dann werde ich es tun – ich finde, ich sollte er sein. Ich meine, es wird nicht – unbedingt Spaß machen, Voldemort zu sein – aber ohne mich allzu sehr loben zu wollen – ich bin vermutlich der Entspannteste von uns allen und ...  
deshalb wird die Verwandlung in ihn – in

den Dunklen Lord – mir vielleicht weniger schaden als ... euch – weil ihr alle eher ... verkrampt seid.

HARRY *tritt nachdenklich beiseite.*

HERMINE

Wer ist hier verkrampt?

DRACO

Ich melde mich auch freiwillig. Ich denke, Voldemort zu sein, erfordert Präzision – nimm's mir nicht übel, Ron – und ein Wissen über schwarze Magie und –

HERMINE

Ich stelle mich ebenfalls zur Verfügung. Als Zaubereiministerin sehe ich das als mein Recht und als meine Pflicht an.

SCORPIUS

Vielleicht sollten wir es auslosen ...

DRACO

Du meldest dich nicht freiwillig,  
Scorpius.

ALBUS

Also, eigentlich ...

GINNY

Nein, auf keinen Fall. Seid ihr denn alle verrückt geworden? Ich weiß, wie es ist, diese Stimme im Kopf zu haben. Ich will sie auf keinen Fall noch mal hören –

HARRY

Und außerdem – muss ich es machen.

*Alle drehen sich zu HARRY.*

DRACO

Was?

HARRY

Damit der Plan funktioniert, muss sie glauben, dass er es ist – ohne jeden Zweifel. Sie wird Parsel mit ihm

sprechen, und ich wusste, dass es einen Grund gibt, warum ich diese Fähigkeit immer noch besitze. Aber mehr noch, ich – weiß einfach, wie es ist – so wie er zu fühlen. Ich weiß, wie es ist, er zu *sein*. Ich muss es tun.

RON

Blödsinn. Schön gesagt, aber schöner Blödsinn. Du wirst auf keinen Fall –

HERMINE

Ich fürchte, du hast Recht, mein alter Freund.

RON

Hermine, du irrst dich. Voldemort sollte man nicht sein – Harry sollte sich nicht in ihn verwan–

GINNY

Ich stimme meinem Bruder nur ungern zu, aber ...

RON

Er könnte in seiner Gestalt stecken  
bleiben – als Voldemort – für immer.

HERMINE

Das könnte jedem von uns passieren.  
Deine Sorge ist berechtigt, aber ...

HARRY

Warte, Hermine. Gin.

GINNY *und HARRY sehen sich an.*

Wenn du nicht willst, dann werde ich es  
auch nicht tun. Aber mir kommt es vor, als  
wäre es der einzige Weg. Oder liege ich  
da falsch?

GINNY *überlegt kurz und nickt dann  
leicht.*

HARRYS *Gesicht bekommt einen harten  
Ausdruck.*

GINNY

Du hast Recht.

HARRY

Dann lasst uns anfangen.

DRACO

Sollten wir nicht erst besprechen, welchen Weg du nimmst – welche –

HARRY

Sie wird nach ihm Ausschau halten. Sie wird zu mir kommen.

DRACO

Und was dann? Wenn sie bei dir ist? Darf ich dich daran erinnern, dass sie eine sehr mächtige Hexe ist?

RON

Immer mit der Ruhe. Er bringt sie hier rein. Und dann machen wir sie gemeinsam fertig.

DRACO

»Wir machen sie fertig«?

HERMINE *schaut sich in der Kirche um.*

HERMINE

Wir verstecken uns hinter diesen Türen.  
Wenn du sie hierherlocken kannst, Harry  
(*sie deutet auf einen Punkt, wo das Sonnenlicht durch die Fensterrose auf den Boden trifft*), dann kommen wir heraus und sorgen dafür, dass sie nicht entkommen kann.

RON (*mit einem Blick zu DRACO*)

Und dann machen wir sie fertig.

HERMINE

Letzte Chance, Harry. Bist du sicher, dass du das schaffst?

HARRY

Ja, das schaffe ich.

DRACO

Nein, da sind mir zu viele Fragezeichen im Spiel – zu viel, was schiefgehen kann – der Verwandlungszauber könnte nachlassen, sie könnte dich durchschauen – wenn sie uns entwischt, ist nicht abzusehen, welchen Schaden sie anrichten wird – wir brauchen mehr Zeit, um das richtig zu planen –

ALBUS

Draco, Sie müssen meinem Vater vertrauen. Er wird uns nicht enttäuschen.

HARRY *sieht ALBUS an – er ist gerührt.*

HERMINE

Zauberstäbe.

*Alle ziehen ihre Zauberstäbe. HARRY hält seinen umklammert. Ein Licht flackert auf und wird immer heller – bis die ganze Kirche von einem grellen*

*Leuchten erfüllt ist. Die Verwandlung ist langsam und grässlich.*

*Und VOLDEMORTS Gestalt schält sich aus HARRY heraus. Es ist ein entsetzlicher Anblick. Er dreht sich um. Er schaut sich unter seinen Freunden und seiner Familie um. Bestürzt starren sie ihn an.*

RON

Verdammst noch mal.

HARRY/VOLDEMORT

Dann hat es funktioniert?

GINNY (*ernst*)

Ja. Es hat funktioniert.





## VIERTER AKT ELFTE SZENE

GODRIC'S HOLLOW, KIRCHE,  
1981

RON, HERMINE, DRACO, SCORPIUS *und* ALBUS  
*stehen am Fenster und schauen hinaus.*  
GINNY *kann nicht hinsehen. Sie sitzt etwas*  
*weiter hinten.*

ALBUS bemerkt, dass seine Mutter nicht bei den anderen ist. Er geht zu ihr.

ALBUS

Es wird alles gut, das weißt du doch,  
Mum, oder?

GINNY

Ich weiß. Oder ich hoffe es zumindest.  
Ich – ich will ihn nur nicht so sehen. Den Mann, den ich liebe, als der Mann verkleidet, den ich hasse.

ALBUS setzt sich neben seine Mutter.

ALBUS

Ich hab sie gemocht, Mum. Weißt du das?  
Ich hab sie wirklich gemocht. Delphi.  
Dabei ist sie – Voldemorts Tochter.

GINNY

Das können sie nun mal sehr gut, Albus – Unschuldige in ihren Bann ziehen.

ALBUS

Das ist alles nur meine Schuld.

GINNY *nimmt ALBUS in den Arm.*

GINNY

Seltsam. Dein Vater denkt offenbar, es wäre seine. Ihr zwei seid schon ein merkwürdiges Paar.

SCORPIUS

Das ist sie. Das ist sie. Sie hat ihn gesehen.

HERMINE

Alle auf ihre Positionen. Und denkt daran – nicht herauskommen, bevor er sie auf diesen Lichtfleck gelockt hat. Wir haben nur eine Chance und die dürfen wir nicht vermasseln.

*Alle eilen durch den Raum.*

DRACO

Hermine Granger. Ich lasse mich von Hermine Granger herumkommandieren.  
*(Sie dreht sich zu ihm, er lächelt.)* Und es ist gar nicht so übel.

SCORPIUS

Dad ...

*Sie rennen in alle Richtungen davon.  
Sie verstecken sich hinter den zwei Haupttüren.* HARRY/VOLDEMORT betritt wieder die Kirche.  
*Er geht ein paar Schritte und dreht sich dann um.*

HARRY/VOLDEMORT

Ob Hexe oder Zauberer, wer auch immer mir da folgt, ich versichere dir, dass du es bereuen wirst.

*DELPHI taucht hinter ihm auf. Etwas treibt sie zu ihm. Das ist ihr Vater und*

*auf diesen Moment hat sie ihr ganzes Leben lang gewartet.*

DELPHI

Lord Voldemort. Ich bin es. Ich folge Euch.

HARRY/VOLDEMORT

Ich kenne dich nicht. Geh weg.

*Sie holt tief Luft.*

DELPHI

Ich bin Eure Tochter.

HARRY/VOLDEMORT

Wenn du meine Tochter wärst, dann würde ich dich kennen.

*DELPHI sieht ihn flehend an.*

DELPHI

Ich komme aus der Zukunft. Ich bin das Kind von Bellatrix Lestrange und Euch.

Ich wurde in Malfoy Manor geboren, noch vor der Schlacht von Hogwarts. Eine Schlacht, die Ihr verlieren werdet. Ich bin gekommen, um Euch zu retten.

HARRY/VOLDEMORT *dreht sich um. Sie erwidert seinen Blick.*

Rodolphus Lestrange, Bellatrix' treuer Ehemann, hat mir nach seiner Rückkehr aus Askaban erzählt, wer ich bin, und er hat mir die Prophezeiung offenbart, die ich seiner Meinung nach zu erfüllen hätte. Ich bin Eure Tochter, Sir.

HARRY/VOLDEMORT

Ich kenne Bellatrix und da sind tatsächlich gewisse Ähnlichkeiten in deinem Gesicht – auch wenn du lange nicht so gut aussiehst wie sie. Aber ohne einen Beweis ...

DELPHI *spricht eindringlich in Parsel auf ihn ein.*

HARRY/VOLDEMORT *stößt ein grausames Lachen aus.*

Das ist dein Beweis?

DELPHI *erhebt sich mühelos in die Luft.*

HARRY/VOLDEMORT *tritt überrascht zurück.*

DELPHI

Ich bin Eure Augurin, Dunkler Lord, und bereit, Euch mit allem, was ich habe, zu dienen.

HARRY/VOLDEMORT (*versucht, sein Entsetzen zu verbergen*)

Du hast fliegen gelernt – von – mir?

DELPHI

Ich habe versucht, dem Weg zu folgen, den Ihr bereitet habt.

HARRY/VOLDEMORT

Ich habe noch nie eine Hexe oder einen Zauberer getroffen, der versucht hat, mir ebenbürtig zu sein.

DELPHI

Versteht mich nicht falsch – ich würde niemals behaupten, Euer würdig zu sein, Lord. Aber ich habe mein Leben dem Ziel gewidmet, Euch ein Kind zu sein, auf das Ihr stolz sein könnt.

HARRY/VOLDEMORT (*unterbricht sie*)

Ich sehe, was du bist, und ich sehe, was du sein könntest. Tochter.

*Sie schaut ihn an, zutiefst bewegt.*

DELPHI

Vater?

HARRY/VOLDEMORT

Die Macht, die wir gemeinsam ausüben könnten.

DELPHI

Vater ...

HARRY/VOLDEMORT

Komm hierher, ins Licht, damit ich genauer betrachten kann, was mein Blut erschaffen hat.

DELPHI

Eure Mission ist ein Fehler. Harry Potter anzugreifen, ist ein Fehler. Er wird Euch vernichten.

HARRY/VOLDEMORTS *Hand verwandelt sich wieder in HARRYS Hand. Er schaut erstaunt und bestürzt darauf, dann zieht er sie schnell in seinen Ärmel hinein.*

HARRY/VOLDEMORT

Er ist noch ein Säugling.

DELPHI

Er wird durch die Liebe seiner Mutter geschützt. Euer Fluch wird auf Euch zurückfallen und Euch zerstören, er wird ihn stark und Euch schwach machen. Ihr werdet Euch erholen und die nächsten siebzehn Jahre lang damit beschäftigt sein, gegen ihn zu kämpfen – einen Kampf, den Ihr verlieren werdet.

HARRY/VOLDEMORTS *Haare beginnen zu wachsen, er spürt es, er versucht es zu verbergen.*

*Er zieht sich die Kapuze über den Kopf.*

HARRY/VOLDEMORT

Dann werde ich ihn nicht angreifen. Du hast Recht.

DELPHI

Vater?

HARRY/VOLDEMORT *schrumpft zusammen – er sieht jetzt eher wie HARRY aus als wie VOLDEMORT.*  
*Er wendet DELPHI den Rücken zu.*

Vater?

HARRY (*versucht verzweifelt, immer noch wie VOLDEMORT zu klingen*)

Deine Worte haben mich überzeugt. Der Kampf wird nicht stattfinden. Du hast mir gut gedient, doch jetzt tritt hierher ins Licht, damit ich dich anschauen kann.

DELPHI *bemerkt, dass sich eine der Türen einen Spaltbreit öffnet und gleich wieder zugezogen wird. Sie starrt darauf und überlegt fieberhaft, ihr Misstrauen wächst.*

DELPHI

Vater ...

*Sie versucht erneut, einen Blick auf sein Gesicht zu erhaschen, fast wird daraus ein Tanz zwischen ihnen.*

Du bist nicht Lord Voldemort.

*DELPHI schleudert einen Blitz aus ihrer Hand. HARRY tut es ihr gleich.*

Incendio!

HARRY

Incendio!

*Die Blitze treffen mitten in der Kirche aufeinander, es gibt eine wunderschöne Explosion.*

*Mit der anderen Hand schickt DELPHI Blitze zu beiden Türen, während die anderen versuchen, sie zu öffnen.*

DELPHI

Potter. Colloportus!

*Bestürzt schaut HARRY zu den Türen.*

Was? Dachtest du etwa, deine Freunde würden sich zu dir gesellen?

HERMINE (*aus dem Off*)

Harry ... Harry ...

GINNY (*aus dem Off*)

Sie hat die Türen von innen verriegelt.

HARRY

Na schön. Dann werde ich dich eben alleine erledigen.

*Er macht sich bereit, sie erneut anzugreifen. Doch sie ist viel stärker als er. HARRYS Zauberstab fliegt durch die Luft zu ihr. Er ist entwaffnet. Er ist hilflos.*

Wie hast du ...? Was bist du?

DELPHI

Ich habe dich lange Zeit beobachtet, Harry Potter. Ich kenne dich besser, als mein Vater es tat.

HARRY

Du glaubst, du hast meine Schwächen herausgefunden?

DELPHI

Ich habe dich studiert, um seiner würdig zu sein. Ja, obwohl er der größte Zauberer aller Zeiten ist, wird er stolz auf mich sein. Expulso!

HARRY *rollt sich zur Seite, als hinter ihm der Boden explodiert.*

*Er krabbelt panisch unter eine Kirchenbank und versucht herauszufinden, wie er gegen sie ankämpfen kann.*

Fliehst du vor mir? Harry Potter. Der Held der Zaubererwelt. Kriecht davon wie eine Ratte. Wingardium Leviosa!

*Die Kirchenbank steigt in die Luft.*

Die Frage ist, ob meine Zeit nicht zu kostbar ist, um dich zu töten. Schließlich ist dein Untergang sicher, sobald ich meinen Vater aufgehalten habe. Wie soll ich mich nur entscheiden? Ach, mir ist so langweilig, dann töte ich dich eben.

*Sie lässt die Bank mit Wucht auf ihn niederkrachen. Die Bank zerbricht, während HARRY sich verzweifelt beiseiterollt.*

*Da taucht ALBUS aus einem Gitter am Boden auf.*

*Keiner der beiden bemerkt es.*

Avada –

ALBUS

Dad ...

HARRY

Albus! Nein!

DELPHI

Jetzt seid ihr schon zu zweit. Immer diese Entscheidungen. Ich denke, ich töte den Jungen zuerst. Avada Kedavra!

*Sie feuert den Todesfluch auf ALBUS ab – doch HARRY stößt den Jungen aus dem Weg. Der Blitz schlägt in den Boden ein.*

*HARRY feuert einen Blitz zurück.*

Denkst du, du bist stärker als ich?

HARRY

Nein, das bin ich nicht.

*Sie schießen erbarmungslos Blitze aufeinander; während ALBUS sich schnell aus dem Weg rollt und einen Zauberspruch erst auf die eine Tür, dann auf die andere feuert.*

Aber wir sind es.

*ALBUS öffnet beide Türen mit seinem Zauberstab.*

ALBUS

Alohomora! Alohomora!

HARRY

Ich habe noch nie allein gekämpft, musst du wissen. Und das wird auch nie so sein.

*HERMINE, RON, GINNY und DRACO stürmen durch die Türen und feuern ihre Zaubersprüche auf DELPHI ab, die erbittert aufschreit. Es ist ein*

*gigantischer Kampf. Aber gegen so viele Gegner kommt sie nicht an. Eine Reihe lauter Schläge ertönt – dann sackt DELPHI überwältigt zu Boden.*

DELPHI

Nein ... Nein ...

HERMINE

Brachiabindo!

*Sie ist gefesselt.*

*HARRY geht auf DELPHI zu, ohne den Blick von ihr abzuwenden. Die anderen bleiben zurück.*

HARRY

Albus, geht es dir gut?

ALBUS

Ja, Dad, mir ist nichts passiert.

HARRYS *Augen bleiben auf DELPHI gerichtet.*

*Er hat immer noch Angst vor ihr.*

HARRY

Ginny, ist er verletzt? Ich muss wissen, ob er in Sicherheit ist ...

GINNY

Er hat darauf bestanden. Er war als Einziger klein genug, um durch das Gitter zu krabbeln. Ich wollte ihn aufhalten.

HARRY

Sag mir einfach, ob es ihm gut geht.

ALBUS

Alles okay, Dad. Ehrlich.

HARRY *bewegt sich weiter auf DELPHI zu.*

HARRY

Eine Menge Leute haben versucht, mich umzubringen – aber meinen Sohn! Du wagst es, meinen Sohn anzugreifen!

DELPHI

Ich wollte nur meinen Vater kennenlernen.

HARRY *ist überrascht von diesen Worten.*

HARRY

Du kannst dein Leben nicht noch mal von vorn beginnen. Du wirst immer eine Waise bleiben. Das wird sich niemals ändern.

DELPHI

Lasst mich ihn ... nur sehen.

HARRY

Das kann und werde ich nicht.

DELPHI (*zutiefst bemitleidenswert*)

Dann bring mich um.

HARRY *überlegt einen Augenblick.*

HARRY

Das kann ich auch nicht tun ...

ALBUS

Was? Dad? Sie ist gefährlich.

HARRY

Nein, Albus ...

ALBUS

Aber sie ist eine Mörderin – ich habe gesehen, wie sie Craig ermordet –

HARRY *dreht sich um und schaut erst seinen Sohn an, und dann GINNY.*

HARRY

Ja. Albus, sie ist eine Mörderin, aber wir sind es nicht.

HERMINE

Wir müssen besser sein als sie.

RON

Ja, das nervt zwar manchmal, aber so haben wir es gelernt.

DELPHI

Dann nehmt mir meinen Verstand. Nehmt mir meine Erinnerung. Lasst mich vergessen, wer ich bin.

RON

Nein. Wir bringen dich zurück in unsere Zeit.

HERMINE

Und dort kommst du nach Askaban. Wie deine Mutter.

DRACO

Wo du verrotten kannst.

HARRY hört ein Geräusch. Ein Zischen.

Und dann ertönt eine Stimme wie der Tod – eine Stimme, wie wir sie noch

*nie gehört haben.  
Haaarry Potttter ...*

SCORPIUS

Was ist das?

HARRY

Nein. Nein. Noch nicht.

ALBUS

Was?

RON

Voldemort.

DELPHI

Vater?

HERMINE

Jetzt? Hier?

DELPHI

Vater!

DRACO

Silencio! (DELPHI verstummt.)

Wingardium Leviosa! (Sie wird in die Luft emporgehoben und verschwindet.)

HARRY

Er kommt. Er kommt in diesem Moment.

VOLDEMORT kommt von hinten auf die Bühne, schreitet darüber hinweg und weiter in den Zuschauerraum.

Er bringt den Tod mit sich. Und alle wissen es.





# VIERTER AKT ZWÖLFTE SZENE

GODRIC'S HOLLOW, 1981

HARRY *schaut hilflos hinter VOLDEMORT her.*

HARRY

Voldemort wird meine Mutter und meinen Vater töten, und es gibt nichts, was ich tun kann, um ihn daran zu hindern.

DRACO

Das stimmt nicht.

SCORPIUS

Dad, das ist nicht der richtige Zeitpunkt ...

ALBUS

Es gibt etwas, was du tun kannst – um ihn aufzuhalten. Aber das wirst du nicht tun.

DRACO

Und das ist sehr heldenhaft von dir.

GINNY *nimmt HARRYS Hand.*

GINNY

Du musst nicht zuschauen, Harry. Wir können nach Hause gehen.

HARRY

Ich lasse es geschehen ... natürlich muss ich zuschauen.

HERMINE

Dann werden wir es alle mit ansehen.

RON

Wir werden alle zuschauen.

*Wir hören fremde Stimmen ...*

JAMES (*aus dem Off*)

Lily, nimm Harry und lauf! Er ist es!  
Schnell fort, ich halte ihn auf ...

*Ein lautes Krachen, und dann ein Lachen.*

Geh da weg, hörst du – geh weg.

VOLDEMORT (*aus dem Off*)

Avada Kedavra!

*HARRY zuckt zusammen, als ein grünes Licht durch den Zuschauerraum blitzt.*

*ALBUS nimmt seine Hand. HARRY umklammert sie ganz fest. Er braucht*

*das.*

ALBUS

Er hat getan, was er konnte.

GINNY *erhebt sich neben HARRY und nimmt seine andere Hand.*

*Er lehnt sich an die beiden, sie halten ihn nun aufrecht.*

HARRY

Das ist meine Mutter, da, am Fenster. Ich kann meine Mutter sehen. Sie sieht wunderschön aus.

*Ein lauter Knall ertönt, als die Tür weggesprengt wird.*

LILY (*aus dem Off*)

Nicht Harry, nicht Harry, bitte nicht Harry ...

VOLDEMORT (*aus dem Off*)

Geh beiseite, du dummes Mädchen ... geh  
beiseite, sofort ...

LILY (*aus dem Off*)

Nicht Harry, bitte nicht, nimm mich, töte  
mich an seiner Stelle ...

VOLDEMORT (*aus dem Off*)

Dies ist meine letzte Warnung –

LILY (*aus dem Off*)

Nicht Harry! Bitte ... hab Erbarmen ...  
Erbarmen ... nicht mein Sohn! Bitte – ich  
tue alles.

VOLDEMORT (*aus dem Off*)

Avada Kedavra!

*Es ist, als würde ein Blitz durch  
HARRYS Körper fahren.*

*Er fällt zu Boden, ein jämmerliches  
Bild des Elends.*

*Und ein erstickter Schrei legt sich  
über uns und entfernt sich wieder.*

*Und wir schauen nur zu.*

*Und langsam verschwindet das, was  
eben noch da war.*

*Und die Bühne dreht sich und  
verwandelt sich.*

*Und HARRY und seine Familie und  
Freunde drehen sich mit ihr und  
verschwinden außer Sicht.*





VIERTER  
AKT DREIZEHNTÉ  
SZENE

GODRIC'S HOLLOW, IM HAUS  
VON JAMES UND LILY  
POTTER, 1981

*Wir befinden uns in den Trümmern eines  
Hauses.*

*Ein Haus, das einen brutalen Angriff erlebt hat.*

*HAGRID geht durch die zerstörten Räume.*

HAGRID

James?

*Er sieht sich um.*

Lily??

*Er geht langsam weiter, als wollte er nicht zu schnell zu viel sehen.*

*Er ist völlig erschüttert von dem Anblick.*

*Und dann sieht er sie und hält inne und sagt nichts.*

Oh. Oh. Das ist nich – das ist nich – ich war mir nich ... sie haben's mir gesagt, aber – ich hab noch gehofft ...

*Er sieht sie an und senkt den Kopf. Er murmelt ein paar Worte, zieht ein paar zerknitterte Blumen aus seinen tiefen Taschen und legt sie auf den Boden.*

Tut mir leid, sie ham mir gesagt, er hat mir gesagt, Dumbledore hat gesagt, ich darf nich bei euch warten. Bald kommen die Muggels, wisst ihr, mit ihren blinkenden, blauen Lichtern, und die mögen kein so 'n riesigen Knallkopp wie mich, nich wahr?

*Er schluchzt laut auf.*

Is' echt schwer, euch hier liegen zu lassen. Ihr sollt nur wissen ... man wird euch nich vergessen – ich nich und ... alle andern auch nich.

*Und dann hört er ein Geräusch ... das Wimmern eines Babys. HAGRID dreht*

*sich um und geht mit zunehmender  
Entschlossenheit darauf zu.*

*Er schaut hinab und beugt sich über  
eine Wiege, aus der ein Licht zu  
strahlen scheint.*

Na, so was. Hallo. Du musst Harry sein.  
Hallo, Harry Potter. Ich bin Rubeus  
Hagrid. Und ich werd dein Freund sein,  
ob du's willst oder nich. Denn du hast's  
nich leicht, auch wenn du das jetz' noch  
nich weißt. Und du wirst Freunde  
brauchen. Und jetz' kommste am besten  
mit mir mit, was?

*Blinkendes Blaulicht erfüllt den Raum  
und verleiht ihm einen fast  
überirdischen Glanz. HAGRID nimmt  
HARRY vorsichtig auf den Arm.*

*Und dann marschiert er – ohne einen  
Blick zurück – durch das Haus davon.  
Und die Bühne wird langsam dunkel.*





VIERTER  
AKT VIERZEHNTE  
SZENE

HOGWARTS,  
KLASSENZIMMER

*SCORPIUS und ALBUS rennen voller Aufregung in einen Raum. Sie schlagen die Tür hinter sich zu.*

SCORPIUS

Ich kann nicht glauben, dass ich das getan habe.

ALBUS

Ich kann es auch nicht glauben.

SCORPIUS

Rose Granger-Weasley. Ich habe Rose Granger-Weasley gefragt, ob sie sich mit mir verabredet.

ALBUS

Und sie hat nein gesagt.

SCORPIUS

Aber ich habe sie gefragt. Der Samen ist gesät. Ein Samen, der heranwächst und irgendwann zu unserer Hochzeit führen wird.

ALBUS

Dir ist schon bewusst, dass du ein unverbesserlicher Träumer bist.

SCORPIUS

Ich würde dir ja zustimmen – aber  
immerhin wollte Polly Chapman mit mir  
zum Schulball gehen ...

ALBUS

In einer alternativen Realität, in der du  
wesentlich – also, wirklich wesentlich –  
beliebter warst, hat dich ein anderes  
Mädchen gefragt, ob du mit ihr auf einen  
Ball gehst – und das bedeutet für dich ...

SCORPIUS

Natürlich wäre es logisch, dass ich jetzt  
hinter Polly her bin – oder ihr gestatte,  
hinter mir her zu sein – schließlich ist sie  
berühmt für ihre Schönheit – aber eine  
Rose ist und bleibt nun mal eine Rose.

ALBUS

Du weißt, dass es auch logisch ist, dass du  
verrückt bist? Rose hasst dich!

SCORPIUS

Gestatte mir, dich zu berichtigen: Sie hat mich gehasst, aber hast du den Blick in ihren Augen gesehen, als ich sie gefragt habe? Das war kein Hass, das war Mitleid.

ALBUS

Und Mitleid ist gut?

SCORPIUS

Mitleid ist ein Anfang, mein Freund, ein Fundament, auf dem sich ein Palast errichten lässt – ein Palast der Liebe.

ALBUS

Ehrlich gesagt dachte ich, dass ich der Erste von uns beiden bin, der mal eine Freundin hat.

SCORPIUS

Oh, das wird zweifellos so sein, vermutlich diese neue Zaubertränke-Lehrerin mit den dunkel geschminkten

Augen. Die ist doch alt genug für dich,  
oder?

ALBUS

Ich steh nicht auf ältere Frauen!

SCORPIUS

Und du hast ja noch Zeit – viel Zeit – um  
sie rumzukriegen. Weil es Jahre dauern  
wird, Rose zu überzeugen.

ALBUS

Ich bewundere deine Zuversicht.

*ROSE kommt auf der Treppe an ihnen  
vorbei und schaut sie beide an.*

ROSE

Hi.

*Keiner der Jungen weiß, wie er  
reagieren soll – sie sieht SCORPIUS an.*

ROSE

Es liegt nur an dir, ob es zwischen uns komisch ist.

SCORPIUS

Alles klar. Schon kapiert.

ROSE

Okay. »Skorpion-König«.

*Sie geht mit einem Lächeln davon.*

*SCORPIUS und ALBUS schauen sich an.*

*ALBUS grinst und boxt SCORPIUS gegen den Arm.*

ALBUS

Vielleicht hast du Recht – Mitleid ist tatsächlich ein Anfang.

SCORPIUS

Gehst du mit zum Quidditch? Slytherin spielt gegen Hufflepuff – ein wichtiges Spiel –

ALBUS

Ich dachte, wir hassen Quidditch?

SCORPIUS

Menschen können sich ändern. Außerdem habe ich trainiert. Ich glaube, irgendwann schaffe ich es vielleicht sogar ins Team. Komm schon.

ALBUS

Ich kann nicht. Mein Vater hat gesagt, er will vorbeischauen –

SCORPIUS

Er nimmt sich frei vom Ministerium?

ALBUS

Er will mit mir einen Spaziergang machen – mir irgendwas zeigen – was erklären – keine Ahnung.

SCORPIUS

Einen Spaziergang?

ALBUS

Ich weiß. Ich glaube, das soll so ein Vater-Sohn-Ding werden oder eine ähnlich Brechreiz erregende Aktion. Trotzdem, weißt du, ich dachte, ich gehe mit.

SCORPIUS *zieht ALBUS an sich und umarmt ihn.*

Was soll das? Ich dachte, wir haben beschlossen, uns nicht zu umarmen.

SCORPIUS

Ich war mir nicht sicher. Ob wir es nicht doch tun sollten. In dieser neuen Version von uns, die ich im Kopf habe.

ALBUS

Frag lieber Rose, ob das auch okay ist.

SCORPIUS

Ha! Ja. Klar.

*Die zwei Jungen lassen sich los und  
grinsen sich an.*

ALBUS

Wir sehen uns beim Abendessen.





VIERTER  
AKT FÜNFZEHNTEN  
SZENE

EIN WUNDERSCHÖNER  
HÜGEL

HARRY und ALBUS steigen einen Hügel hinauf, es ist ein wunderschöner Sommertag. Sie schweigen und genießen

*die Sonne auf ihren Gesichtern, während sie gehen.*

HARRY

Und, bist du bereit?

ALBUS

Wofür?

HARRY

Na ja, bald kommen die Abschlussprüfungen der vierten Klasse – und dann das fünfte Jahr – ein wichtiges Jahr – in meinem fünften Schuljahr habe ich –

*Er sieht ALBUS an. Er lächelt. Und redet schnell weiter.*

Ich habe eine Menge erlebt. Manches war gut, manches eher schlecht. Und vieles davon ziemlich verwirrend.

ALBUS

Gut zu wissen.

HARRY *lächelt.*

Ich konnte sie beobachten – weißt du – eine ganze Weile lang – deine Mutter und deinen Vater. Sie waren – ihr hattet Spaß miteinander. Dein Vater hat immer dieses Spiel mit den Rauchringen mit dir gemacht, wo du ... na ja, du konntest gar nicht aufhören zu kichern.

HARRY

Ja?

ALBUS

Ich denke, du hättest sie gemocht. Und ich glaube, Lily, James und ich – wir hätten sie auch gemocht.

HARRY *nickt. Eine peinliche Stille breitet sich aus. Beide versuchen,*

*einen Schritt auf den anderen  
zuzugehen, beiden gelingt es nicht.*

HARRY

Weißt du, ich dachte, ich sei ihn losgeworden – Voldemort – ich dachte, ich sei ihn los – und dann hat meine Narbe wieder angefangen wehzutun, und ich habe von ihm geträumt und konnte sogar wieder Parsel sprechen. Und ich habe angefangen, mich so zu fühlen, als hätte ich mich gar nicht verändert – als hätte er mich nie ganz losgelassen –

ALBUS

Und, war es so?

HARRY

Der Teil von mir, der Voldemort war, ist schon vor langer Zeit gestorben, aber es war nicht lange genug, um ihn körperlich loszuwerden – ich musste ihn auch geistig

loswerden. Und das – ist für einen Vierzigjährigen ziemlich viel zu lernen.

*Er sieht ALBUS an.*

Was ich da zu dir gesagt habe – das war unverzeihlich, und ich kann dich nicht bitten, es einfach zu vergessen, aber ich hoffe sehr, dass wir irgendwann darüber hinwegkommen.

Ich werde versuchen, dir ein besserer Vater zu sein, Albus. Ich werde es versuchen und – ehrlich zu dir sein und ...

ALBUS

Dad, du brauchst nicht –

HARRY

Du hast zu mir gesagt, dass du glaubst, ich hätte vor gar nichts Angst, und dass – ich meine, ich hab doch Angst vor allem. Ich

fürchte mich sogar vor der Dunkelheit,  
wusstest du das?

ALBUS

Harry Potter fürchtet sich im Dunkeln?

HARRY

Ich mag keine kleinen Räume und – das  
habe ich noch nie jemandem erzählt, aber  
ich mag auch keine – (*er zögert, bevor er  
das sagt*) Tauben.

ALBUS

Du magst keine Tauben?

HARRY (*er verzieht das Gesicht*)

Hässliche, pickende, schmutzige Viecher.  
Die sind mir nicht geheuer.

ALBUS

Aber Tauben sind doch harmlos!

HARRY

Ich weiß. Aber was mir am meisten Angst macht, Albus Severus Potter, ist ein Vater für dich zu sein. Weil ich hier ohne Netz und doppelten Boden arbeite. Die meisten Menschen haben wenigstens einen Vater, an dem sie sich orientieren können – und sie versuchen, entweder so zu sein wie er oder nicht so zu sein. Ich habe nichts – oder zumindest nur sehr wenig. Deshalb – ich lerne noch, okay? Ich werde mich nach besten Kräften bemühen, dir ein guter Vater zu sein.

ALBUS

Und ich werde mich bemühen, ein besserer Sohn zu sein. Ich weiß, ich bin nicht James, Dad, ich werde nie so sein wie ihr beide –

HARRY

James ist überhaupt nicht wie ich.

ALBUS

Nicht?

HARRY

James fällt alles in den Schoß. Meine Kindheit war ein einziger Kampf.

ALBUS

Meine auch. Willst du damit sagen, dass ich – wie du bin?

HARRY *lächelt ALBUS an.*

HARRY

Eigentlich ähnelst du mehr deiner Mutter – mutig, wild, lustig – und das gefällt mir. Ich finde, das macht dich zu einem ganz schön tollen Sohn.

ALBUS

Ich hätte fast die Welt zerstört.

HARRY

Delphi wäre nicht von allein wieder verschwunden, Albus – du hast sie ans

Licht gebracht und du hast einen Weg für uns gefunden, wie wir sie bekämpfen konnten. Du kannst das jetzt vielleicht nicht sehen, aber du hast uns gerettet.

ALBUS

Aber hätte ich es nicht besser machen sollen?

HARRY

Glaubst du nicht, dass ich mir diese Frage auch immer wieder stelle?

ALBUS (*mit einem unguten Gefühl im Bauch, weil er weiß, dass sein Vater so etwas niemals tun würde*)

Und dann – als wir sie geschnappt hatten – da wollte ich sie töten.

HARRY

Du hast gesehen, wie sie Craig umgebracht hat. Du warst wütend, Albus,

und das ist okay. Und du hättest es nicht wirklich getan.

ALBUS

Woher willst du das wissen? Vielleicht ist das die Slytherin-Seite in mir. Vielleicht hat der Sprechende Hut genau das in mir erkannt.

HARRY

Ich kann nicht in deinen Kopf schauen, Albus – und du bist ein Teenager, weißt du, und da sollte ich dir auch gar nicht in den Kopf schauen können, aber ich kenne dein Herz. Lange Zeit hatte ich keine Ahnung, wie es darin aussieht – aber dank dieser – »Eskapade« – weiß ich, was in dir steckt. Slytherin, Gryffindor, welchen Stempel man dir auch aufgedrückt hat – ich weiß – weiß einfach – dass dieses Herz ein gutes ist. Tja, ob es dir passt oder nicht, du bist auf dem besten Weg, ein großer Zauberer zu werden.

ALBUS

Oh, ich werde kein Zauberer, ich werde  
Taubenzüchter. Das wird bestimmt toll.

HARRY *grinst.*

HARRY

Die Namen, die du trägst – sie sollten  
keine Last für dich sein. Albus  
Dumbledore hatte auch seine Probleme,  
wie wir wissen – und Severus Snape –  
nun, über ihn weißt du ja alles –

ALBUS

Sie waren gute Männer.

HARRY

Sie waren große Männer, mit großen  
Fehlern, und weißt du, was – diese Fehler  
haben sie fast zu noch besseren Menschen  
gemacht.

ALBUS *schaut sich um.*

ALBUS

Dad? Warum sind wir hier?

HARRY

Ich komme oft hierher.

ALBUS

Aber das ist ein Friedhof ...

HARRY

Und hier ist Cedrics Grab ...

ALBUS

Dad?

HARRY

Der Junge, der getötet wurde – Craig Bowker – wie gut kanntest du ihn?

ALBUS

Nicht gut genug.

HARRY

Ich kannte Cedric auch nicht gut genug. Er hätte Quidditch für England spielen

können. Oder ein ausgezeichneter Auror werden. Er hätte alles sein können. Und Amos hat Recht – er wurde gestohlen. Deshalb komme ich hierher. Nur um zu sagen, dass es mir leidtut. Wenn ich kann.

ALBUS

Das ist – nett von dir.

*ALBUS stellt sich zu seinem Vater vor CEDRICS Grab.*

*HARRY lächelt seinen Sohn an und schaut zum Himmel auf.*

HARRY

Ich glaube, heute wird ein schöner Tag.

*Er berührt seinen Sohn an der Schulter. Und die zwei schmiegen sich – nur ein kleines bisschen – aneinander.*

ALBUS (*lächelt*)

Ich auch.



ENDE

*Harry Potter und das verwunschene Kind.*  
Teil eins und zwei wurde erstmals von Sonia Friedman Productions, Colin Callender und Harry Potter Theatrical Productions produziert und inszeniert. Das Stück wurde am 30. Juli 2016 mit folgender Besetzung uraufgeführt.

*Besetzung in alphabetischer Reihenfolge*

CRAIG BOWKER JR.

Jeremy Ang Jones

MAULENDE MYRTE,

Annabel Baldwin

LILY POTTER SEN.

ONKEL VERNON,

Paul Bentall

SEVERUS SNAPE, LORD

# VOLDEMORT

SCORPIUS MALFOY	Anthony Boyle
ALBUS POTTER	Sam Clemmett
HERMINE GRANGER	Noma Dumezweni
POLLY CHAPMAN	Claudia Grant
HAGRID, SPRECHENDER HUT	Chris Jarman
YANN FREDERICKS	James Le Lacheur
TANTE PETUNIA,	Helena Lymbery
MADAM HOOCH,	
DOLORES UMBRIDGE	
AMOS DIGGORY, ALBUS	Barry McCarthy
DUMBLEDORE	
IMBISS-HEXE,	Sandy McDade
PROFESSOR	

# McGONAGALL

BAHNHOFSVORSTEHER	Adam McNamara
GINNY POTTER	Poppy Miller
CEDRIC DIGGORY,	Tom Milligan
JAMES POTTER JR.,	
JAMES POTTER SEN.	
DUDLEY DURSLEY,	Jack North
KARL JENKINS, VIKTOR	
KRUM	
HARRY POTTER	Jamie Parker
DRACO MALFOY	Alex Price
BANE	Nuno Silva
ROSE GRANGER-	Cherrelle Skeete
WEASLEY,	
DIE JUNGE HERMINE	

DELPHI DIGGORY	Esther Smith
RON WEASLEY	Paul Thornley
DER JUNGE HARRY	Rudi Goodman,
POTTER	Alfred Jones, Bili Keogh, Ewan Rutherford, Nathaniel Smith, Dylan Standen
LILY POTTER JR.	Zoe Brough, Cristina Fray, Christiana Hutchings

## WEITERE ROLLEN GESPIELT VON

Nicola Alexis, Jeremy Ang Jones, Rosemary Annabella, Annabel Baldwin, Jack Bennett, Paul Bentall, Morag Cross, Claudia Grant, James Howard, Lowri James, Chris Jarman, Martin Johnston, James Le Lacheur, Helena Lymbery, Barry McCarthy, Andrew McDonald, Adam McNamara, Tom Milligan, Jack North, Stuart Ramsay, Nuno Silva, Cherrelle Skeete

## ZWEITBESETZUNG

Helen Aluko, Morag Cross, Chipo Kureya, Tom Mackley, Joshua Wyatt

Movement Captain

Nuno Silva

Assistenz Movement Captain

Jack North

Voice Captain

Morag Cross

# KREATIV- UND PRODUKTIONSTEAM

Originalgeschichte	J.K. Rowling, John Tiffany, Jack Thorne
Bühnenbearbeitung	Jack Thorne
Regie	John Tiffany
Choreografie	Steven Hoggett
Bühnenbild	Christine Jones
Kostüme	Katrina Lindsay
Komposition & Arrangement	Imogen Heap
Lichtgestaltung	Neil Austin
Tondesign	Gareth Fry

Illusionen & Zauberei	Jamie Harrison
Musikalische Leitung & Arrangement	Martin Lowe
Besetzung	Julia Horan CDG
Produktionsleitung	Gary Beestone
Produktionsinspizienz	Sam Hunter
Regieassistenz	Des Kennedy
Mitarbeit Choreografie	Neil Bettles
Mitarbeit Bühnenbild	Brett J. Banakis
Mitarbeit Tondesign	Pete Malkin
Mitarbeit Illusionen & Zauberei	Chris Fisher

Mitarbeit Besetzung	Lotte Hines
Assistenz Lichtgestaltung	Adam King
Leitung der Kostümabteilung	Sabine Lemaître
Chefmaskenbildnerin	Carole Hancock
Leitung Requisite	Lisa Buckley, Mary Halliday
Musikedition	Phij Adams
Musikproduktion	Imogen Heap
Special effects	Jeremy Chernick
Videodesign	Finn Ross, Ash Woodward
Sprecherziehung	Daniele Lydon
Stimmtrainer	Richard Ryder

Chefinspizienz	Richard Clayton
Inspizienz	Jordan Noble-Davies
Stellvertretende Inspizienz	Jenefer Tait
Assistenz der Inspizienz	Oliver Bagwell Purefoy, Tom Gilding, Sally Inch, Ben Sherratt
Hausregisseur	Pip Minnithorpe
Garderobenleitung	Amy Gillot
Stellvertretende Garderobenleitung	Laura Watkins
Garderoben-Assistenz	Kate Anderson, Leanne Hired

Ankleider/innen	George Amielle, Melissa Cooke, Rosie Etheridge, John Ovenden, Emilee Swift
Leitung Maske	Nina Van Houten
Stellvertretende Leitung Maske	Alice Townes
Assistenz Maske	Charlotte Briscoe, Jacob Fessey, Cassie Murphie

Leitung Ton	Chris Reid
Stellvertretende Leitung Ton	Rowena Edwards
Ton	Laura Caplin
SFX Operator	Callum Donaldson
Leitung Bühnen- und Fahrtechnik	Josh Peters
Stellvertretende Leitung Bühnen- und Fahrtechnik	Jamie Lawrence
Bühnen- und Fahrtechnik	Jamie Robson
Beleuchtungsmeister	David Treanor
Flugtricks	Paul Gurney
Aufsicht	David Russell, Eleanor Dowling

Management	Sonia Friedman
Geschäftsführung	Diane Benjamin
Produktionsleitung	Pam Skinner
Mitwirkende Produzentin	Fiona Stewart
Produktionsassistenz	Ben Canning
Assistenz Management	Max Bittleston
Produktionsassistenz	Imogen Clare-Wood
Marketing	Laura Jane Elliott
Finanzen	Mark Payn
Mitarbeit Produktion (Entwicklung)	Lucie Lovatt

Assistenz Entwicklung	Lydia Rynne
Dramaturgische Mitarbeit	Jack Bradley
Büroassistenz	Jordan Eaton
Assistenz Kartenservice	Vicky Ngoma

# BIOGRAFIEN DES TEAMS DER ORIGINALGESCHICHTE

## J.K. ROWLING Originalgeschichte

J.K. Rowling ist die Autorin der sieben Harry-Potter-Romane, die weltweit über 450 Millionen Mal verkauft und in 79 Sprachen übersetzt wurden, und der drei Begleitbände, die ursprünglich für wohltätige Zwecke geschrieben wurden. Sie ist außerdem die Autorin von *Ein plötzlicher Todesfall*, einem Roman für Erwachsene, der 2012 erschienen ist, sowie – unter dem Pseudonym Robert Galbraith – der Kriminalromane um Cormoran Strike. Mit

dem Film *Phantastische Tierwesen und wo sie zu finden sind*, der als Erweiterung der magischen Welt im November 2016 in die Kinos kommen wird und den J.K. Rowling auch als Produzentin begleitet, gibt sie ihr Debüt als Drehbuchautorin.

## **JOHN TIFFANY**

### **Originalgeschichte und Regie**

John Tiffany führte Regie bei *Once*, für das er mehrere Preise im Londoner West End und am Broadway in New York erhielt. Zu seinen weiteren Regiearbeiten am Royal Court Theatre im West End zählen *The Twits* (*Die Zwicks stehen Kopf*), *Hope* und *The Pass*. Er war der Regisseur von *Let the Right One In* (*So finster die Nacht*) für das National Theatre of Scotland, das auch am Royal Court Theatre und in St. Ann's Warehouse aufgeführt wurde. Weitere

Arbeiten für das National Theatre of Scotland waren *Macbeth* (das auch am Broadway gespielt wurde), *Enquirer, The Missing, Peter Pan, The House of Bernarda Alba* (*Bernarda Albas Haus*), *Transform Caithness: Hunter, Be Near Me, Nobody Will Ever Forgive Us, The Bacchae* (*Die Bakchen*), *Black Watch*, ebenfalls preisgekrönt, *Elizabeth Gordon Quinn* und *Home: Glasgow*. Außerdem hat er auf die Bühne gebracht *The Glass Menagerie* (*Die Glasmenagerie*) am American Repertory Theater und am Broadway und *The Ambassador* an der Brooklyn Academy of Music. Tiffany war von 2005 bis 2012 Regisseur am National Theatre of Scotland und im Jahr 2010/2011 ein Radcliffe Fellow an der Harvard University.

## **JACK THORNE**

### **Originalgeschichte und Bühnenbearbeitung**

Jack Thorne schreibt Drehbücher fürs Theater, für Film- und Fernsehproduktionen und fürs Radio. Zu seinen Theaterstücken zählen *Hope* und *Let the Right One In (So finster die Nacht)*, die beide von John Tiffany inszeniert wurden, außerdem *The Solid Life of Sugar Water* für die Graeae Theatre Company und das National Theatre, *Bunny* für das Edinburgh Festival Fringe, *Stacy* für die Trafalgar Studios und *2nd May 1997* und *When You Cure Me* für das Bush Theatre. Er hat Bühnenfassungen geschrieben zu *Die Physiker (The Physicists)* für das Donmar Warehouse und zu *Stuart: A Life Backwards (Das kurze Leben des Stuart Shorter)* für das HighTide Theatre. Er schrieb die Drehbücher für *War Book*, *A Long Way Down* und *The Scouting Book for Boys*. Für das Fernsehen hat er Drehbücher für *The Last Panthers*, *Don't Take My Baby*, *This Is England*, *The Fades*, *Glue*, *Cast-Offs* und *National Treasure*

verfasst. Im Jahr 2016 gewann er einen BAFTA für die beste Mini-Serie (*This Is England '90*) und das beste Drama (*Don't Take My Baby*), und 2012 für die beste Serie (*The Fades*) sowie die beste Mini-Serie (*This Is England '88*).

# DANKSAGUNG

Danke an alle Schauspieler, die an den Workshops zum *Verwunschenen Kind* teilgenommen haben, an Mel Kenyon, Rachel Taylor, Alexandria Horton, Imogen Clare-Wood, Florence Rees, Jenefer Tait, David Nock, Rachel Mason, Colin, Neil, Sonia, alle von SFP und The Blair Partnership, Rebecca Salt von JKR PR, Nica Burns und alle Mitarbeiter des Palace Theatre, und natürlich auch an unsere wunderbaren Schauspieler, die mitgeholfen haben, den Worten auf der Bühne Leben zu verleihen.

Digitale Ausgaben ebenfalls herausgegeben  
von Pottermore

Harry Potter und der Stein der Weisen  
Harry Potter und die Kammer des  
Schreckens

Harry Potter und der Gefangene von  
Askaban

Harry Potter und der Feuerkelch

Harry Potter und der Orden des Phönix

Harry Potter und der Halbblutprinz

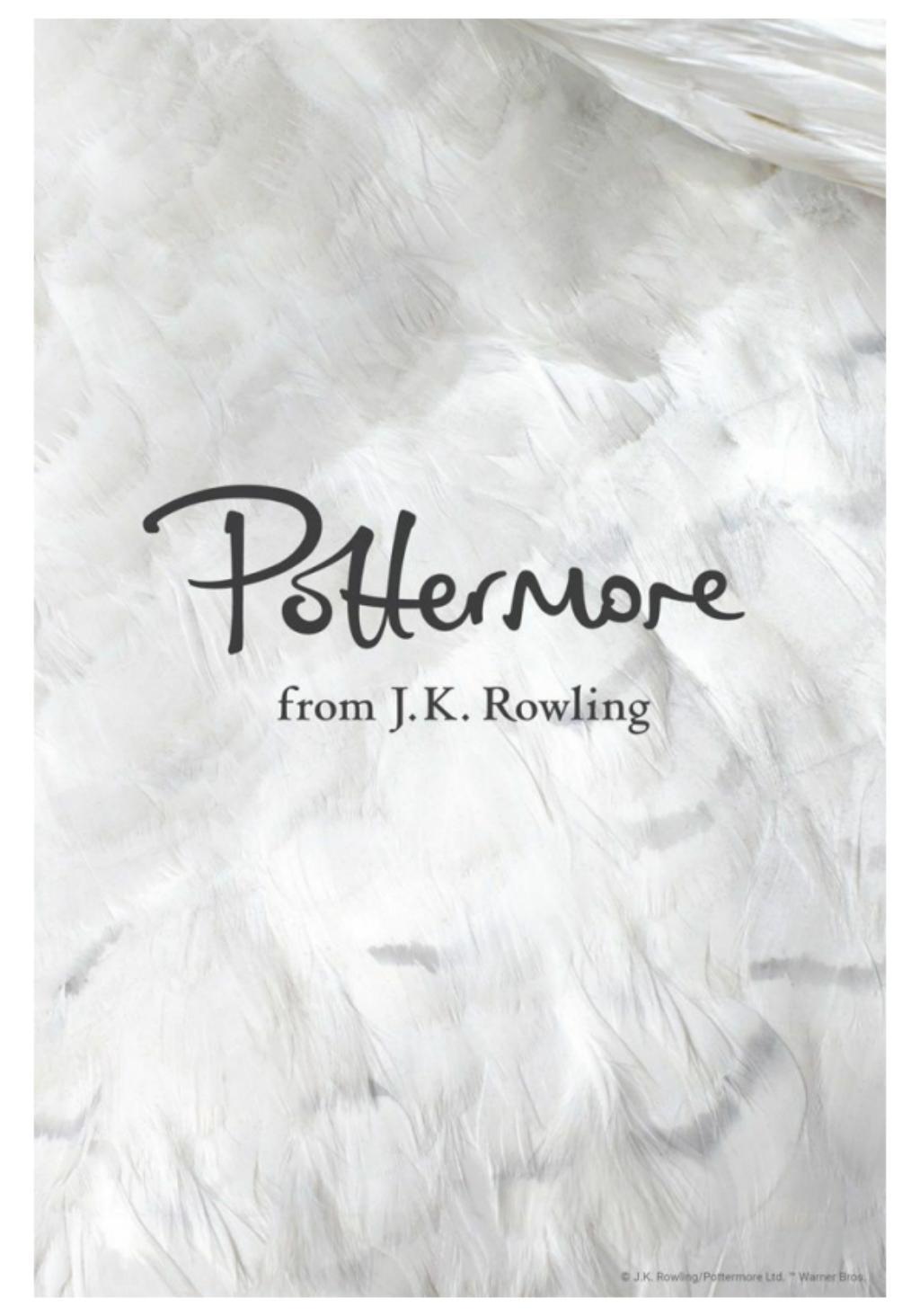
Harry Potter und die Heiligtümer des Todes

Quidditch im Wandel der Zeiten

Die Märchen von Beedle dem Barden

Kurzgeschichten aus Hogwarts: Heldenhum,  
Härtefälle und hanebüchene Hobbys

# Kurzgeschichten aus Hogwarts: Macht, Politik und nervtötende Poltergeister Hogwarts – Ein unvollständiger und unzuverlässiger Leitfaden



# Pottermore

from J.K. Rowling

# Pottermore

from J.K. Rowling

Erfahre noch mehr über J.K.  
Rowling's Wizarding World ...

Besuche [www.pottermore.com](http://www.pottermore.com), wo dich  
deine persönliche Zuordnungszeremonie,  
exklusive neue Texte von J.K. Rowling und  
viele weitere Neuigkeiten aus der magischen  
Welt erwarten.

Pottermore, das Unternehmen von J.K.  
Rowling, das als digitaler Herausgeber  
fungiert und E-Commerce und Neuigkeiten  
bietet, ist der globale digitale Verleger von  
Harry Potter und J.K. Rowling's Wizarding

World. Als digitales Herz der J.K. Rowling's Wizarding World möchte pottermore.com die Vorstellungskraft aller Nutzer befeuern. Pottermore bietet Neuigkeiten, Features und Artikel, aber auch neue und bisher unveröffentlichte Text von J.K. Rowling.

Originaltitel: Harry Potter and the Cursed Child – Parts One and Two (Special Rehearsal Edition)

Aus dem Englischen von Klaus Fritz und Anja Hansen-Schmid

Alle Rechte vorbehalten. Diese Publikation darf – auch auszugsweise – ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Herausgebers weder elektronisch noch mechanisch, durch Fotokopie, Aufzeichnung oder in sonstiger Form reproduziert werden.

Diese Digitale Edition wurde 2016 von Pottermore Limited veröffentlicht

Deutsche Printausgabe erschienen im Carlsen Verlag GmbH  
2016

Original text copyright: Harry Potter Theatrical Productions Limited 2016

Harry Potter Publishing and Theatrical rights © J.K. Rowling

Artwork and logo are trademarks of and © Harry Potter Theatrical Productions Limited

Harry Potter characters, names and related indicia are trademarks of and © Warner Bros. Ent. All rights reserved.

J.K. ROWLING'S WIZARDING WORLD is a trademark  
of J.K. Rowling and © Warner Bros. Entertainment Inc.

Alle Figuren und Ereignisse in diesem Werk sind fiktiv und  
jede Ähnlichkeit mit lebenden oder verstorbenen Personen  
ist ganz und gar zufällig.

ISBN 978-1-78110-719-5